

**Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheitswissenschaften der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences – und des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel für den gemeinsam durchgeführten Bachelor–Studiengang Berufspädagogik Gesundheit vom 19. Januar 2022**

	<b>Datum FBR:</b>	<b>Inkrafttreten:</b>	<b>Veröffentlichung:</b>
Prüfungsordnung	19.01.2022	01.10.2022	

Inhaltsübersicht:

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Studienziele, akademischer Grad

§ 3 Zugangsvoraussetzungen, Zulassung

§ 4 Regelstudienzeit, ECTS-Punkte des Studiengangs

§ 5 Prüfungsausschuss

§ 6 Module, Studienanteile

§ 7 Zweitfach

§ 8 Auslandsstudium und Internationalisierung

§ 9 Abschlussmodul

§ 10 Freiversuch

§ 11 Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen

§ 12 Notenbildung der Module

§ 13 Bildung der Gesamtnote

§ 14 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Studienplan:

Anlage 2: Modulübersicht

Anlage 3: Modulbeschreibungen

## **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Die gemeinsame Fachprüfungsordnung des Bachelor-Studienganges Berufspädagogik Gesundheit des Fachbereichs Gesundheitswissenschaften der Hochschule Fulda und des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Hochschule Fulda und der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Für die Module des bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudiums (mit Ausnahme des schulpraktischen Studiums 1) und die Module der allgemeinbildenden Zweifächer gelten die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Universität Kassel, für alle anderen Module die der Hochschule Fulda.

## **§ 2 Studienziele, akademischer Grad**

- (1) Der Bachelorstudiengang „Berufspädagogik Gesundheit“ soll in Verbindung mit dem konsekutiven Masterstudiengang die Studierenden dazu befähigen, Lehrtätigkeiten an beruflichen Schulen in der Fachrichtung Gesundheit oder an Fachschulen des Gesundheitswesens wahrzunehmen.
- (2) Absolvent\*innen des Studienganges „Berufspädagogik Gesundheit“ sollen im Studiengang ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Grundlagen in der beruflichen Fachrichtung Gesundheit sowie des gewählten Zweifachs und des bildungswissenschaftlichen Kernstudiums nachweisen. Sie sollen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der dafür relevanten Fachgebiete verfügen und in der Lage sein, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen. Ihr Wissen und Verstehen soll dem Stand der Fachliteratur entsprechen und einige vertiefte Wissensbestände auf dem aktuellen Stand der Forschung einschließen. Sie sollen die Kompetenzen erworben haben, ihr Wissen und Verstehen unter Berücksichtigung von gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und ethischen Erkenntnissen auf eine Lehrtätigkeit an beruflichen Schulen anzuwenden, Problemlösungen und Argumente zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten sowie selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.
- (3) Die Hochschule Fulda und die Universität Kassel verleihen nach bestandener Bachelorprüfung gemeinsam den akademischen Grad „Bachelor of Education“ (B.Ed.).

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen, Zulassung**

- (1) Zum Studium kann zugelassen werden, wer
  - (a) die Bedingungen zur Zulassung zu einem grundständigen Studiengang nach dem hessischen Hochschulgesetz erfüllt,
  - (b) eine einschlägige Berufsausbildung, betriebliche Praktika oder vergleichbare Tätigkeiten im Gesundheitswesen im Umfang von insgesamt 1.500 Stunden vorweisen kann und
  - (c) die Voraussetzung für das gewählte Zweifach erfüllt:
    - (i) Für das Studium in den allgemeinbildenden Zweifächern sind die von den verantwortlichen Fachbereichen der Universität Kassel festgelegten besonderen Zulassungsvoraussetzungen zu berücksichtigen.
    - (ii) Für ein Studium der Zweifächer Pflege oder Physiotherapie ist eine Berufszulassung für das jeweilige Fach Voraussetzung.
- (2) Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester

#### **§ 4 Regelstudienzeit, ECTS-Punkte des Studiengangs**

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.
- (2) Das gesamte Studium umfasst 180 ECTS-Punkte (180 Credits).

#### **§ 5 Prüfungsausschuss**

- (1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für den Bachelorstudiengang Berufspädagogik Gesundheit und den Master-Studiengang Berufspädagogik Gesundheit des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und des Fachbereichs Gesundheitswissenschaften der Hochschule Fulda.
- (2) Dem Prüfungsausschuss gehören an,
  - (a) drei promovierte hauptberuflich Lehrende, davon mindestens je eine Person von der Hochschule Fulda und der Universität Kassel,
  - (b) eine wissenschaftliche Mitarbeiter\*in von der Hochschule Fulda oder der Universität Kassel,
  - (c) eine Studierende\*r des Bachelor-Studiengangs Berufspädagogik Gesundheit oder des Master-Studiengangs Berufspädagogik Gesundheit.

#### **§ 6 Module, Studienanteile**

- (1) Das Bachelorstudium enthält Module im bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium, in der gesundheitswissenschaftlichen Fachrichtung einschließlich der Fachdidaktik Gesundheit sowie in einem zweiten Unterrichtsfach und das Abschlussmodul.
- (2) Im bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium sind die Module KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KE 5 und KE 10 (inklusive schulpraktischer Studien (SPS I)) im Gesamtumfang von 36 ECTS zu absolvieren. Das Modul KE 10 erstreckt sich über zwei Semester. Die Verantwortung für dieses Modul liegt an der Hochschule Fulda, während die Verantwortung für die anderen Module des bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudiums bei der Universität Kassel liegt.
- (3) Im gesundheitswissenschaftlichen Fachstudium sind die Module BBG 1 bis BBG 10 (inklusive schulpraktischer Studien (SPS II)) zu absolvieren. Die Module BBG 7, BBG 10 und BBG 12 (Zweifach) erstrecken sich über zwei Semester.

#### **§ 7 Zweifach**

- (1) Als Voraussetzung für das lehramtsbezogene Masterstudium sind in einem zweiten Unterrichtsfach gemäß § 6 Module im Umfang von insgesamt 34 Credits entsprechend der jeweiligen Zweifachordnung zu absolvieren.
- (2) In den allgemeinbildenden Zweifächern gelten die Regelungen für den Studiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Universität Kassel mit den jeweiligen Fachprüfungsordnungen. Dies gilt insbesondere für die Zulassungsvoraussetzungen, die Zuständigkeit des jeweiligen Prüfungsausschusses und die abzulegenden Module.
- (3) Als allgemeinbildendes Zweifach kann zwischen folgenden Fächern gewählt werden: Chemie, Physik, Mathematik, Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Evangelische Religion, Katholische Religion, Politik und Wirtschaft.
- (4) Statt eines allgemeinbildenden Zweifachs kann auch die Fachrichtung Pflege oder Physiotherapie an der Hochschule Fulda gewählt werden, wenn statt einer Lehramtstätigkeit an beruflichen Schulen eine Lehrtätigkeit an Fachschulen des Gesundheitswesens angestrebt wird.

- (a) Für das Zweitfach Physiotherapie sind die Module BBG 12 und die Module PT 16, PT 19 und PT 20 der Prüfungsordnung Physiotherapie (PO 2017) verpflichtend zu absolvieren. Außerdem ist ein frei wählbares fachwissenschaftliches Modul im Umfang von 10 ECTS aus der Prüfungsordnung Physiotherapie zu belegen.
- (b) Für das Zweitfach Pflege sind die Module BBG 12 und die Module P 06 sowie wahlweise das Modul P 09 oder das Modul P 14 der Prüfungsordnung Pflege (PO 2020) verpflichtend zu absolvieren. Außerdem ist ein frei wählbares fachwissenschaftliches Modul im Umfang von 10 ECTS aus der Prüfungsordnung Pflege zu belegen.
- (c) Aufgrund der Zulassungsvoraussetzung für das Zweitfach entfallen Teilnahmevoraussetzungen und klinisch-praktische Ausbildungsanteile im Berufsfeld für Module der Prüfungsordnungen Physiotherapie und Pflege.

### **§ 8 Auslandsstudium und Internationalisierung**

- (1) Der Fachbereich Gesundheitswissenschaften der Hochschule Fulda unterstützt internationale Mobilität im Studium. Voraussetzung ist eine individuelle Beratung zum Studienverlauf und die Möglichkeit des Erwerbs von insgesamt vergleichbaren Kompetenzen in entsprechendem Umfang. In einem Learning-Agreement soll vorab aufgeführt werden, welche Module anerkannt werden. Auslandsaufenthalte können insbesondere im Rahmen des Praktikums SPS I erworben werden.
- (2) Module des gesundheitswissenschaftlichen Fachstudiums, die in vergleichbarer Form in anderen Studiengängen des Fachbereichs Gesundheitswissenschaften der Hochschule Fulda in englischer Sprache angeboten werden, können alternativ dort besucht werden.
- (3) Mit Zustimmung der Prüfenden ist es auf Antrag der Studierenden möglich, die Abschlussarbeit (Bachelor-Arbeit) und andere Prüfungsleistungen in Englisch anzufertigen.

### **§ 9 Abschlussmodul**

- (1) Das Modul BBG 11 umfasst die Abschlussarbeit (Bachelor-Thesis).
- (2) Die Zulassung zur Abschlussarbeit erfolgt in der Regel frühestens zum 6. Studiensemester. Voraussetzung zur Zulassung ist der Nachweis des Abschlusses von mindestens 90 ECTS im Studiengang.
- (3) Der Dauer der Abschlussarbeit wird ein Workload von 255 Stunden, entsprechend 8,5 ECTS-Punkten, zugrunde gelegt. 1,5 ECTS-Punkte werden für das Begleitseminar angerechnet
- (4) Das Erstgutachten zur Arbeit muss am Fachbereich Gesundheitswissenschaften der Hochschule Fulda oder dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel (Institut für Berufsbildung) von einer hauptberuflich Lehrenden\* erstellt werden, die/der das entsprechende Gebiet in der Lehre vertritt. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag.

### **§ 10 Freiversuch**

Bis zu drei der studienbegleitenden Prüfungen der an der Hochschule Fulda gelehrt Module BBG 1 bis BBG 9, die in dem nach Anlage 1 (Studienplan) vorgesehenen Zeitraum abgeleistet wurden, gelten auf Antrag als nicht unternommen, wenn sie erstmals nicht bestanden wurden (Freiversuch). Im Rahmen des Freiversuchs können auch bestandene studienbegleitende Prüfungen innerhalb von zwei Semestern zur Notenverbesserung einmal wiederholt werden. Dabei zählt das bessere Ergebnis. Die Anzahl der Freiversuche erhöht sich insgesamt nicht.

## § 11 Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen

- (1) Entsprechend § 23 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Hochschule Fulda gilt am Fachbereich Gesundheitswissenschaften für die dort verantworteten Module ein Verfahren der Überprüfung und Anrechnung von Wissen und Kompetenzen, die z. B. in beruflicher Bildung, beruflicher Praxis oder ehrenamtlichem Engagement erworben wurden, auf einzelne Module des Studienganges. Grundlage hierfür ist ein individueller Nachweis der Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen definiert sind.
- (2) Eine Anrechnung des Moduls BBG 11 (Bachelor-Arbeit) ist nicht möglich.

## § 12 Notenbildung der Module

- (1) Erfolgt die Aufgabenstellung und Bewertung einer schriftlichen Prüfungsleistung in den von der Hochschule Fulda verantworteten Modulen durch mehrere Prüfende, so errechnet sich die Note aus der Zusammenfassung der entsprechend dem Anteil in der Lehre gewichteten Prüfungsteilfragen. Die Umrechnung der erreichten Punkte zur Prüfungsnote erfolgt durch die modulverantwortliche Person. Dabei ist folgendes nicht-lineares System vorgegeben:

Note	Prozent (max. Punktzahl = 100%)
1,0	> 96 - 100
1,3	> 91 - 96
1,7	> 88 - 91
2,0	> 84 - 88
2,3	> 80 - 84
2,7	> 76 - 80
3,0	> 71 - 76
3,3	> 66 - 71
3,7	> 58 - 66
4,0	50 - 58
Nicht bestanden	Unter 50

- (2) Werden Modulprüfungsleistungen nach dem Punktesystem der Lehramtsstudiengänge beurteilt, so werden den Punkten folgende Notenstufen zugeordnet:
  - 15/14/13 Punkte entsprechen 0,7/1,0/1,3
  - 12/11/10 Punkte entsprechen 1,7/2,0/2,3
  - 9/8/7 Punkte entsprechen 2,7/3,0/3,3
  - 6/5/4 Punkte entsprechen 3,7/4,0/4,3
  - 3/2/1 Punkte entsprechen 4,7/5,0/5,3
  - 0 Punkte entsprechen der Note ungenügend (6).

Eine Prüfungsleistung ist dann bestanden, wenn mindestens 5 Punkte (Note 4,0) erreicht wurden.

### **§ 13 Bildung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel aller benoteten Module des Studiums.

### **§ 14 In-Kraft-Treten**

Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung zum Wintersemester 2022/23 in Kraft.

Fulda, den

Der Dekan des Fachbereichs Pflege und  
Gesundheit  
der Hochschule Fulda

Prof. Dr. Udo Wolf

Kassel, den

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
der Universität Kassel

Prof. Dr. Björn Frank

**Anlage 1: Studienplan:**

6. Sem.	BBG 11 Bachelor-Arbeit 10 ECTS	BBG 10 Fachdidaktik Gesundheit II (SPS 2) 10 ECTS		Zweifach inklusive Didaktik 34 ECTS			
	BBG 9 Strategien der Gesundheitsförderung 10 ECTS						
5. Sem.						KE-5 Bildung im gesellschaftlichen Kontext 6 ECTS	
4. Sem.	BBG 4b Organfunktionen II 5 ECTS	BBG 7 Fachdidaktik Gesundheit I 10 ECTS	KE-10 Schulpraktis che Studien (SPS I) 8 ECTS	BBG 4 a Organfunktio nen I 5 ECTS		KE-4 Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln 6 ECTS	
3. Sem.	BBG 3 Strukturen der Gesundheitsversorgung 10 ECTS					KE-3 Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld 6 ECTS	
2. Sem.	BBG 2 b Humanbiologische Grundlagen II 5 ECTS	BBG 5 Gesundheitsbeeinträchtigung en in Bevölkerungen 10 ECTS		BBG 8 Gesundheitliche Ungleichheit 10 ECTS		KE-2 Lehren, Lernen, Unterrichten 6 ECTS	
1. Sem.	BBG 1 Gesundheitswissenschaftlic hes Denken, Arbeiten und Forschen 10 ECTS	BBG 2 a Humanbiologische Grundlagen I 5 ECTS		BBG 6 Gesundheitsberufe in der Versorgungspraxis 10 ECTS		KE-1 Einführung in die Berufspädagogik 4 ECTS	

**Legende**

Standort Fulda	Standort Kassel
----------------	-----------------

\*KE-Module 1-5 können in beliebiger Reihenfolge studiert werden

**Anlage 2: Modulübersicht**

Semester	ID	PG-Code	ECTS	Bezeichnung	Form Prüfungsleistung	SWS
1	PG1175	BBG 1	10	Gesundheitswissenschaftliches Denken, Arbeiten und Forschen	Hausarbeit	8Ü
1	PG1154	BBG2a	5	Humanbiologische Grundlagen I	Klausur	4SU
3		BBG2b	5	Humanbiologische Grundlagen II	Fachgespräch	4 SU
1	PG1177	BBG6	10	Gesundheitsberufe in der Versorgungspraxis	Fachgespräch oder Kolloquium	8S
2	PG1157	BBG4a	5	Organfunktionen I	Klausur	4SU 1Ü
4		BBG4b	5	Organfunktion II	Fachgespräch	5SU
2	PG1003	BBG5	10	Gesundheitsbeeinträchtigungen in Bevölkerungen	Klausur oder Kolloquium	8SU
3	PG1176	BBG3	10	Strukturen der Gesundheitsversorgung (BBG)	Klausur	8SU
2+3 oder 3+4	PG1178	BBG7	10	Fachdidaktik Gesundheit I	Fachgespräch oder Kolloquium	8S
2+3 oder 3+4	PG1180	KE10	8	Schulpraktische Studien (SPS I)	Portfolio; wird die Modulprüfung nicht bestanden, findet die Wiederholungsprüfung in Form eines Kolloquiums statt.	4S
2	PG1004	BBG8	10	Gesundheitliche Ungleichheit	Hausarbeit oder Kolloquium	8SU
5	PG	BBG9	10	Strategien der Gesundheitsförderung	Kolloquium	8SU
5+6	PG1179	BBG10	10	Fachdidaktik Gesundheit II (SPS II)	Portfolio; wird die Modulprüfung nicht bestanden, findet die Wiederholungsprüfung in Form eines Kolloquiums statt.	4S
1 bis 5	PG9000	KE1	4	Einführung in die Berufspädagogik	Schriftliche Prüfung	1 Orientierungsveranstaltung (1 SWS) mit ergänzenden Arbeitsaufträgen, 1 Vorlesung (1 SWS), 1 vorlesungsbegleitende Veranstaltung (Tutorium, Lektürekurs u.a.) (1 SWS)
1 bis 5	PG9001	KE2	6	Lehren, Lernen, Unterrichten	Mündliche Prüfung [ca. 15 Minuten] oder Klausur [60-90 Minuten] oder schriftliche Ausarbeitung [10-15 Seiten]	4S oder 2V und 2S
1 bis 5	PG9002	KE3	6	Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld	Fachgespräch oder Kolloquium	4S oder V
1 bis 5	PG9003	KE4	6	Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln	Mündliche Prüfung [ca. 15 Minuten] oder Klausur [60-90 Minuten] oder schriftliche Ausarbeitung [10-15 Seiten]	4S oder 2V und 2S
1 bis 5	PG9004	KE5	6	Bildung im gesellschaftlichen Kontext	Mündliche Prüfung [ca. 15 Minuten] oder Klausur [60-90 Minuten] oder schriftliche Ausarbeitung [10-15 Seiten]	4V oder S
6	PG9063	BBG11	10	Bachelor-Arbeit	Hausarbeit	2S
4. oder 6. Semester	PG1168	PT16	5	Physiotherapie im ambulanten Setting	Fachgespräch oder Kolloquium	4SU 1Ü
4. und 5. Semester	PG 1151	PT19	10	Studienprojekt Physiotherapie	Hausarbeit	6 S



3. oder 5. Semester	PG1171	PT20	5	Physiotherapie im stationären Setting	Fachgespräch oder Kolloquium	4SU 1Ü
ab dem 2. Semester	PG1181	BBG12	4	Fachpraktische Anleitung	Kolloquium	2S
4. oder 6. Semester	PG1189	P06	10	Konzepte gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Handelns	Portfolio	8SU 2Ü
3. oder 5. Semester	PG1192	P09	10	Pflege in der Geburtshilfe und Pädiatrie	Fachgespräch oder Kolloquium	8SU 2Ü
3. oder 5. Semester	PG1198	P14	10	Pflege alter Menschen	Hausarbeit	7SU 3Ü

### Anlage 3 Modulhandbuch

#### Inhalt:

PG1084	Academic Reasoning and Techniques in Health Sciences.....	660
PG1052	Allokation im Gesundheitswesen: Ökonomie, Politik, Recht und Ethik .....	661
PG1244	Allokation im Gesundheitswesen: Ökonomie, Politik und Ethik .....	662

PG1202	Bachelorarbeit.....	663
PG1231	Bachelor-Arbeit Hebammenkunde .....	664
PG1113	Bachelorarbeit Pflege.....	665
PG1174	Bachelorarbeit (Physiotherapie).....	666
PG9063	Bachelor Thesis: Berufspädagogik Fach Gesundheit.....	667
PG1184	Bachelor-Thesis International Health Sciences .....	668
PG9002	Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld (Basismodul) .....	669
PG1079	Berufliche Identität entwickeln.....	670
PG1209	Berufsfeldorientierung in der Gesundheitsversorgung.....	671
PG1034	Berufsfeldorientierung MIG .....	673
PG1117	Berufsfeldorientierung Pflegemanagement .....	674
PG1009	Berufspraxis in der Gesundheitsförderung .....	675
PG1055	Berufspraxis in Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik .....	676
PG1014	Betriebliches Gesundheitsmanagement.....	677
PG1162	Bewegungstherapie und Training.....	679
PG9004	Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext (Basismodul).....	680
PG1001	Biologische und ökologische Determinanten von Gesundheit .....	681
PG1216	Biomedizinische Grundlagen für das Studium der Hebammenkunde.....	682
PG1115	Care Management im Gesundheitswesen .....	684
PG1207	Care Management und Qualitätssicherung .....	686
PG1042	Changemanagement in Gesundheitsorganisationen.....	687
PG1159	Chirurgische Therapie.....	688
PG3903	Controlling im Gesundheitswesen.....	689
PG1289	Digitale Transformation im Gesundheitswesen .....	690
PG9000	Einführung in die Berufspädagogik .....	691
PG1281	Einführung in die klinische und außerklinische Hebammentätigkeit .....	692
PG1100	Einführung in die Pflegewissenschaft.....	694
PG1005	Empirische Sozialforschung.....	696
PG1051	Empirische Sozialforschung GOP .....	697
SK3915	English for Global Health .....	699
PG 1291	Entrepreneurship und Businessplan .....	700
PG1227	Erweiterung des Berufsfeldes .....	701
PG1016	Evaluation und Qualitätsentwicklung.....	703
PG1087	Evidence-Informed Decision Making .....	704
PG1008	Evidenzinformierte Entscheidungsfindung .....	705
PG1234	Evidenzinformierte Entscheidungsfindung .....	707

PG1059	Evidenzinformierte Gesundheitspolitik .....	708
PG1228	Evidenzinformierte Praxis .....	709
PG1580	Evidenzinformiert entscheiden .....	710
PG1581	Evidenzinformierte Praxis in der Pflege.....	711
PG1172	Evidenzinformierte Praxis in der Physiotherapie .....	713
PG1178	Fachdidaktik Gesundheit I.....	714
PG1179	Fachdidaktik Gesundheit II (SPS II) .....	716
PG1181	Fachpraktische Anleitung.....	717
SK3918	Fachtexte lesen, verstehen und diskutieren .....	718
PG1243	Finanzierungsoptionen aus ökonomischer und politischer Sicht .....	719
PG1050	Finanzierungsoptionen aus ökonomischer, politischer und rechtlicher Sicht ..	720
PG1047	Forschung im Management der Gesundheitsversorgung (Bachelor-Thesis) ..	721
PG1044	Forschung im Management der Gesundheitsversorgung (Bachelorthesis) ....	723
PG1120	Forschung im Pflegemanagement .....	725
PG1021	Forschung in der Gesundheitsförderung .....	726
PG1582	Forschung in der Gesundheitsförderung .....	727
PG1076	Frauen bei physiologischen Schwangerschaften und Geburten begleiten und beraten .....	728
PG1077	Frauen bei Regelwidrigkeiten im Betreuungsbogen beraten und überwachen	730
PG1080	Frauen und Neugeborene in besonderen Situationen betreuen und überwachen .....	732
PG1029	Gestaltung von Gesundheitsorganisationen.....	733
PG1583	Gesundheit fördern in der Pflege .....	734
PG1004	Gesundheitliche Ungleichheit.....	735
PG1185	Gesundheits-Assessment .....	737
PG1003	Gesundheitsbeeinträchtigungen in Bevölkerungen .....	739
PG1249	Gesundheitsbeeinträchtigungen in Bevölkerungen - für beruflich Qualifizierte	741
PG1015	Gesundheitsberichterstattung .....	743
PG1177	Gesundheitsberufe in der Versorgungspraxis .....	744
PG1078	Gesundheitsbezogene Situationen von Säuglingen erkennen .....	746
PG1215	Gesundheitsförderung als kommunale Aufgabe.....	747
PG1043	Gesundheitsförderung als Managementaufgabe im Gesundheitswesen .....	748
PG1229	Gesundheitsförderung in der Arbeit von Hebammen.....	750
PG1169	Gesundheitsförderung in der Physiotherapie .....	752
PG1214	Gesundheitsförderung in Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen .....	753
PG1031	Gesundheitsinformation und gemeinsame Entscheidungsfindung .....	754
PG1019	Gesundheitskommunikation in Digitalen Medien.....	756

PG1060	Gesundheitsökonomische und gesundheitspolitische Forschung.....	757
PG??	Gesundheitsökonomische und gesundheitspolitische Forschung.....	758
PG1040	Gesundheitsorganisationen - ökonomisches und unternehmerisches Handeln	759
PG1298	Gesundheitsorganisationen - Strukturen und Prozesse .....	761
PG1233	Gesundheitspolitischer Kontext der Hebammenarbeit.....	763
PG1175	Gesundheitswissenschaftliches Denken, Arbeiten und Forschen.....	764
PG1002	Gesundheitswissenschaftliches Denken und Arbeiten .....	765
SK3917	Gesundheit und Gesundheitswesen in Deutschland .....	767
PG1070	Gesundheit von Frauen und Familien fördern .....	768
PG1083	Global Burden of Disease .....	769
PG1240	Global Health Challenges and Health Management :.....	770
PG1090	Global Health Policy, Politics, Power and Rights.....	772
SK1245	Grundlagen globaler Gesundheit: .....	773
PG1000	Grundlagen und Handlungsfelder der Gesundheitsförderung und Prävention	775
PG1088	Health Inequalities in and between Countries .....	777
PG1085	Health Systems: International Perspectives .....	778
PG1285	Health Systems in the Global Context.....	779
PG1217	Hebamme als akademischer Beruf .....	780
PG1062	Hebammenarbeit im Versorgungskontext erfassen und realisieren.....	782
PG1232	Hebammenarbeit in verschiedenen Settings.....	783
PG1230	Hebammenbegleitung der Familien in besonderen Situationen .....	784
PG1248	Hebammenbegleitung der Gebärenden .....	786
PG1225	Hebammenbegleitung im Wochenbett und während der Stillzeit.....	788
PG1283	Hebammenbegleitung in der Schwangerschaft und Geburtsvorbereitung .....	790
PG1221	Hebammenbegleitung von Schwangeren.....	792
PG1074	Hebammenwissenschaft entwickeln .....	793
PG1154	Humanbiologische Grundlagen.....	794
PGxxx	Humanbiologische Grundlagen I.....	795
PGxx	Humanbiologische Grundlagen II.....	796
PG1049	Humanbiologische Grundlagen und Gesundheitsstörungen.....	797
PG1081	In komplexen Fällen entscheiden und Hebammenhandeln theoretisch fundieren .....	799
PG1109	In komplexen Pflegesituationen handeln.....	801
PG1156	Innere Medizin und Rehabilitation .....	802
PG3907	Innovative Versorgungskonzepte für kritische Situationen im Betreuungsbogen .....	803
PG1105	In Organisationen pflegen.....	805

PG1236	Interdisziplinäre Entscheidungsfindung und kooperatives Handeln in herausfordernden Situationen der Berufspraxis .....	806
PG1167	Interdisziplinäre Versorgung in der Geriatrie .....	808
SK3916	Interkulturelle Kommunikation .....	809
PG1057	Internationaler Gesundheitssystemvergleich .....	810
PG1092	Internship .....	811
PG1204	Intra- und interdisziplinäre Entscheidungsfindung in kritischen Pflegesituationen .....	812
PG1064	In Wochenbett und Stillzeit begleiten und beraten .....	813
PG1173	Klinische Physiotherapie .....	815
PG1187	Klinisches Assessment und Prinzipien pflegerischen Handelns .....	816
PG1075	Kommunikation gestalten und Betreuungskonzepte realisieren .....	817
PG1205	Kommunikation, Interaktion und Beratung .....	818
PG1252	Kommunikation im Management .....	819
PG1189	Konzepte gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Handelns .....	820
PG1119	Kritisches Denken und Handeln im Pflegemanagement .....	822
PG9001	Lehren, Lernen, Unterrichten in der Sekundarstufe .....	824
PG1290	Leistungs- und Medizincontrolling .....	825
PG1041	Management und Führung von Personen in Gesundheitsorganisationen .....	826
PG??	Management von Gesundheitsorganisationen .....	827
PG1045	Marketing im Gesundheitswesen .....	828
PG1102	Medizinische Konzepte verstehen .....	830
PG 3904	Methoden empirischer Forschung und Epidemiologie .....	831
PG1170	Methoden klinischer Forschung .....	832
PG1160	Motorisches Lernen .....	833
PG1161	Muskuloskelettale Rehabilitation .....	834
PG1226	Neonatologie und Pädiatrie .....	835
PG1012	Netzwerkarbeit in der kommunalen Gesundheitsförderung .....	836
PG1163	Neurologische Rehabilitation .....	837
PG1058	Ökonomie, Politik und Recht in Pflege und Rehabilitation .....	838
PG1048	Ökonomische und politische Grundlagen .....	839
PG1157	Organfunktionen .....	840
PGxx	Organfunktionen I .....	841
PGxx	Organfunktionen II .....	842
PG1284	Perinatale Hebammenbegleitung .....	843
PG1191	Perioperative Pflege .....	845
PG1246	Personalmanagement in Gesundheitsorganisationen .....	847

PG1198	Pflege alter Menschen .....	848
PG1192	Pflege in der Geburtshilfe und Pädiatrie.....	850
PG1188	Pflege in der Inneren Medizin .....	852
PG1104	Pflege partizipativ gestalten .....	854
PG1108	Pflegepraxis.....	855
PG1190	Pflegepraxis I.....	856
PG1193	Pflegepraxis II.....	858
PG1197	Pflegepraxis III.....	859
PG1199	Pflegepraxis IV.....	860
PG1201	Pflegepraxis V.....	861
PG1203	Pflegepraxis VI.....	862
PG1103	Pflegerische Konzepte anwenden.....	863
PG1200	Pflege von Personen mit onkologischen Erkrankungen .....	864
PG1222	Physiologie und Pathologie der Geburt.....	866
PG1282	Physiologie und Pathologie der Schwangerschaft.....	867
PG1155	Physiologische Bewegung .....	869
PG1153	Physiotherapie als akademischer Beruf .....	870
PG1168	Physiotherapie im ambulanten Setting.....	871
PG1171	Physiotherapie im stationären Setting.....	873
PG1006	Politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen von Gesundheitsförderung und Prävention.....	874
PG1238	Population Health and Health Problems.....	876
PG1223	Praktische Geburtsbegleitung .....	878
PG1101	Prinzipien pflegerischen Handelns anwenden.....	880
PG1166	Professionelle Kommunikation und Versorgung im Kontext der Psychiatrie... 881	
PG1013	Projektmanagement in der Gesundheitsförderung .....	882
PG1106	Projekt (Pflege).....	883
PG1107	Psychiatrische und neurologische Pflege.....	884
PG1196	Qualitative Forschung .....	885
PG1023	Qualitäts- und Risikomanagement .....	886
PG1195	Quantitative Forschung.....	888
PG1251	Quantitativ orientiertes Management in Gesundheitseinrichtungen.....	889
PG1250	Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung .....	890
PG1211	Rahmenbedingungen pflegerischer Versorgung reflektieren.....	892
PG 3905	Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen gesundheitstechnischer Innovationen.....	893
PG1164	Rehabilitation der Wirbelsäule .....	894

PG1158	Schmerztherapie.....	895
PG9003	Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln (Basismodul) .	896
PG1180	Schulpraktische Studien (SPS I) .....	897
PG 1600	Seminar zu aktuellen gesundheitsökonomischen und gesundheitspolitischen Themen .....	899
PG 1598	Seminar zur Vertiefung ökonomischer Grundlagen.....	900
PG1073	Selbständig und ökonomisch handeln.....	901
PG1086	Social Research Methods .....	902
PG1007	Strategien der Gesundheitsförderung .....	903
PG1027	Strukturen der Gesundheitsversorgung.....	904
PG1176	Strukturen der Gesundheitsversorgung (BBG).....	905
PG1017	Studienprojekt Gesundheitsförderung .....	906
PG1056	Studienprojekt GOP .....	907
PG1033	Studienprojekt MIG .....	908
PG1116	Studienprojekt Pflegemanagement .....	909
PG1151	Studienprojekt Physiotherapie .....	910
PG1091	Study Project International Health Sciences .....	911
PG1235	Theoretisch fundiertes Hebammenhandeln in komplexen Fällen .....	912
PG1020	Umweltbezogener Gesundheitsschutz.....	913
PG1018	Veränderungsprozesse in Organisationen .....	914
PG1165	Versorgung im gynäkologischen und pädiatrischen Kontext .....	915
PG1585	Versorgungskonzepte im Gesundheitswesen .....	916
PG1053	Versorgungskonzepte im Gesundheitswesen .....	917
PG1032	Versorgungskonzepte im nationalen und internationalen Kontext .....	918
PG1063	Vitalfunktionen .....	919
PG1010	Wahlmodul.....	921
PG1054	Wahlpflichtmodul .....	922
PG6001	Wahlpflichtmodul 1 IHS.....	923
PG1089	Wahlpflichtmodul 2 IHS.....	924
PG1111	Wahlpflichtmodul aus Wahlpflichtkatalog .....	925
PG1082	Wahlpflichtmodul HEK .....	926
PG1287	Wirtschafts- und Steuerrecht.....	927
PG1206	Wissenschaftlich fundiertes Handeln in hochkomplexen Pflegesituationen ....	929
PG1288	Zukunftsorientierte Personalmanagementkonzepte .....	930

PG1084 Academic Reasoning and Techniques in Health Sciences

<b>Modulcode FB:</b> IHS 3		<b>Deutsche Modulbezeichnung:</b> Gesundheitswissenschaftliches Denken und Forschen		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium		<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 1. oder 3. Semester: IHS 2017 1. Semester: IHS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester
<b>Art:</b> Pflichtmodul		<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende können Fragestellungen aus den Internationalen Gesundheitswissenschaften und der globalen Gesundheitspolitik formulieren, sich den Stand der wissenschaftlichen Literatur erarbeiten und in Gruppen diskutieren. Unter Nutzung der Bibliotheksbestände, einschlägiger Datenbanken sowie von Online-Zugängen können sie wissenschaftliche Veröffentlichungen recherchieren und mittels elektronischer Literaturverwaltungsprogramme (z.B. Citavi) archivieren. Sie können sich englisch- und deutschsprachige Abstracts sowie Fachtexte erschließen, nach den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens aufbereiten und den in ihnen enthaltenen Erkenntnisstand schriftlich oder mündlich präsentieren. Sie beherrschen die Zitationsregeln, können sie bei Quellenangaben in Texten bzw. Präsentationen konsequent anwenden und sind in der Lage, Literaturverzeichnisse zu erstellen. Studierende haben ihre Kenntnisse in Englisch und ihre praktischen Fertigkeiten im Gebrauch von Standardsoftware (z.B. Word, PPT) vertieft.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Grundverständnis von Wissenschaft entwickeln</li> <li>• Fachbegriffe und Alltagssprache in Englisch und Deutsch unterscheiden können</li> <li>• Ideen und Themen generieren, wissenschaftliche Problemsituationen identifizieren, theoretische, konzeptionelle oder praktische Fragestellungen unterscheiden</li> <li>• Diskutieren, Präsentieren und Visualisieren</li> <li>• Informationen in fachspezifischen Medien und Datenbanken recherchieren, aufbereiten und archivieren</li> <li>• Wissenschaftliche Texte lesen und exzerpieren, die darin enthaltenen Positionen identifizieren, nachvollziehen und darstellen</li> <li>• Wissenschaftliche Texte nach formalen, inhaltlichen u. sprachlichen Kriterien erstellen: eigene Ideen/Erkenntnisse in Rohentwürfen festhalten, Textentwürfe gliedern, komponieren und reorganisieren, Peer Feedback geben und Entwürfe überarbeiten, Zitation und Quellenangaben checken, Anhang und Verzeichnisse erstellen, Überarbeitungen, Orthographie/Grammatik und Formatierungen prüfen</li> <li>• Textformate, Textgenres, verschiedene Leser*innen- und professionelle Zielgruppen unterscheiden können</li> <li>• Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis konsequent anwenden</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Soziologie der Gesundheit			



PG1052 Allokation im Gesundheitswesen: Ökonomie, Politik, Recht und Ethik

<b>Modulcode FB:</b> GOP 7	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Resource allocation in the health sector			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: GOP 2016, 2022 3. oder 5. Semester: IHS 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen Mechanismen zur Allokation von Ressourcen im deutschen Gesundheitssystem einschließlich verschiedener methodischer Verfahren zur gesundheitsökonomischen Evaluation von diagnostischen und therapeutischen Leistungen. Die Studierenden können rechtliche, politische, ethische und ökonomische Dimensionen bei der Anwendung verschiedener Allokationsmechanismen erkennen und kritisch reflektieren. Sie verfügen über Strategien, sich relevantes Wissen als Basis für Entscheidungsprozesse in Institutionen des Gesundheitssystems anzueignen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation (Studientypen, Erfassung von Kosten und Outcomes, Ableitung von inkrementellen Kosten-Nutzwert-Relationen)</li> <li>• Gesundheitsökonomische Evaluationen als Grundlage für Allokationsentscheidungen aus ökonomischer, politischer und ethischer Sicht (z.B. Konzept der qualitätsadjustierten Lebensjahre, League-Tables, Effizienzgrenzen)</li> <li>• Steuerung der Arzneimittelversorgung</li> <li>• Grundlegende ethische Aspekte von Allokation im Gesundheitssystem (z. B. Gerechtigkeit, Priorisierung, Rationierung)</li> <li>• Sozialrechtliche Implementierung von Allokationsmechanismen (z. B. Erstattungsregelungen für verschreibungspflichtige Arzneimittel, Konkretisierung von Leistungskatalogen und Leistungsansprüchen)</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: GOP 1, GOP 4			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie			

PG1244 Allokation im Gesundheitswesen: Ökonomie, Politik und Ethik

<b>Modulcode FB:</b> IHS Va	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Resource allocation in the health sector			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 3. oder 5. Semester: IHS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen Mechanismen zur Allokation von Ressourcen im deutschen Gesundheitssystem einschließlich verschiedener methodischer Verfahren zur gesundheitsökonomischen Evaluation von diagnostischen und therapeutischen Leistungen. Die Studierenden können politische, ethische und ökonomische Dimensionen bei der Anwendung verschiedener Allokationsmechanismen erkennen und kritisch reflektieren. Sie verfügen über Strategien, sich relevantes Wissen als Basis für Entscheidungsprozesse in Institutionen des Gesundheitssystems anzueignen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation (Studientypen, Erfassung von Kosten und Outcomes, Ableitung von inkrementellen Kosten–Nutzen–Relationen)</li> <li>• Verwendung von gesundheitsökonomischen Evaluationen als Grundlage für Allokationsentscheidungen aus ökonomischer, politischer und ethischer Sicht (z.B. Konzept der qualitätsadjustierten Lebensjahre, Erstellung von League–Tables, Effizienzgrenzen)</li> <li>• Grundlegende ethische Aspekte von Allokation im Gesundheitssystem (z. B. Gerechtigkeit, Priorisierung, Rationierung)</li> <li>• Ausgewählte aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie			

PG1202 Bachelorarbeit

<b>Modulcode FB:</b> P20	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Bachelor Thesis			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 36 h Präsenzzeit 264 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: PG 2020 (Stud. mit Berufsberechtigung) 7. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Pflege		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können - unter Einhaltung aller Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens mit einem Schwerpunkt aus den Kompetenzbereichen I-V der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung Forschungsbedarf erkennen, ein Problem aus dem jeweiligen Schwerpunkt selbständig aufgreifen, daraus eine praxisrelevante Fragestellung generieren, diese begründen und nach wissenschaftlichen Methoden systematisch bearbeiten. Sie können ihr methodisches Vorgehen gegenstandsangemessen begründen, den Erkenntnis- und/oder Forschungsstand zur Fragestellung darstellen, die gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen nachvollziehbar belegen, das erhobene bzw. genutzte Datenmaterial systematisch analysieren und aufbereiten. Sie verfügen über die Kompetenz, die eigene Vorgehensweise in einer wissenschaftlich-kritischen Diskussion zu verteidigen. Sie können sich in einen fachlichen und methodischen Diskurs einbringen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen an Abstract, Exposé und Aufbau der Arbeit, wissenschaftliches Schreiben</li> <li>• Themenfindung und Begründung einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>• Empirisches und theoretisches Arbeiten sowie Phasen im Arbeitsprozess</li> <li>• Forschungsdesign und Methodenwahl</li> <li>• Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen</li> <li>• Schlussfolgerungen für Praxis und Theorie</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: erfolgreich abgeschlossene Module P01 bis P15 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit (Abschlussarbeit)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft und Klinische Pflege			

PG1231 Bachelor-Arbeit Hebammenkunde

<b>Modulcode FB:</b> H 17	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Bachelor Thesis Midwifery			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 36 h Präsenzzeit 264 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung auf dem Gebiet der Hebammenkunde entwickeln und mit wissenschaftlichen Methoden beantworten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Die Fragestellung muss für die Hebammenkunde relevant sein und innerhalb von 300 Stunden Workload bearbeitbar sein. Idealerweise werden Fragestellungen aus der Praxis aufgegriffen- Die Abschlussarbeit muss folgenden Anforderungen genügen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstrakt in Deutsch und Englisch, auf maximal einer Seite, das Auskunft über Fragestellung, methodischem Vorgehen und Ergebnisse gibt</li> <li>• Begründung der Fragestellung und deren Relevanz für Hebammenkunde</li> <li>• Darlegung des Erkenntnis- oder Forschungsstandes zur Fragestellung</li> <li>• Begründung des methodischen Vorgehens, das gegenstandsangemessen sein muss</li> <li>• Nachvollziehbare Darlegung der gewonnenen Erkenntnisse und der Schlussfolgerungen</li> <li>• Einhaltung aller Anforderungen und formalen Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Dokumentation des erhobenen bzw. genutzten Datenmaterials im Anhang (ggf. elektronisch).</li> </ul> Im Begleitseminar werden typische Arbeitsschritte einer wissenschaftlichen Arbeit behandelt, Vorgehensweisen kritisch reflektiert und Textbeispiele diskutiert.			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: H 1 bis H 11 Empfohlen: H 14			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit (Abschlussarbeit)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1113 Bachelorarbeit Pflege

<b>Modulcode FB:</b> P16	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Bachelor Thesis Nursing			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 36 h Präsenzzeit 264 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester: PG 2010	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können auf dem Gebiet der Pflege eigenständig wissenschaftlich arbeiten. Sie können <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. aus dem Studienprojekt oder der Pflegepraxis eine Fragestellung entwickeln, begründen und deren Relevanz für die Pflege darstellen</li> <li>• das methodischen Vorgehen begründen</li> <li>• den Erkenntnis- oder Forschungsstandes zur Fragestellung darlegen</li> <li>• die gewonnenen Erkenntnisse und der Schlussfolgerungen nachvollziehbar darlegen</li> <li>• alle Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens einhalten sowie das erhobene bzw. genutzte Datenmaterial im Anhang (ggf. elektronisch) dokumentieren.</li> </ul>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen an Abstract, Exposé und Aufbau der Arbeit, wissenschaftliches Schreiben</li> <li>• Themenfindung und Begründung einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>• Empirisches und theoretisches Arbeiten, Forschungsdesign und Methodenwahl</li> <li>• Kritische Phasen im Arbeitsprozess</li> <li>• Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen</li> <li>• Schlussfolgerungen für Praxis und Theorie</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Erfolgreicher Abschluss der Module P 1 bis P 9 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit (Abschlussarbeit)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1174 Bachelorarbeit (Physiotherapie)

<b>Modulcode FB:</b> PT24		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Bachelor Thesis			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 36 h Präsenzzeit 414 h Selbststudium		<b>ECTS-Punkte:</b> 15 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 8. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul		<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden erwerben die Kompetenzen zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Physiotherapie.				
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Fragestellung der Abschlussarbeit muss für die Qualitätsentwicklung von Prozessen, Konzepten, Therapien der Physiotherapie relevant sein und innerhalb von 360 Stunden workload (entspricht ca. 9 Wochen Vollzeit) bearbeitbar sein. Die Abschlussarbeit muss folgenden Anforderungen genügen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstrakt in Deutsch und Englisch, auf maximal einer Seite, das Auskunft über Fragestellung, methodischem Vorgehen und Ergebnisse gibt;</li> <li>• Begründung der Fragestellung und deren Relevanz für die Physiotherapie;</li> <li>• Darlegung des Erkenntnis- oder Forschungsstandes zur Fragestellung;</li> <li>• Begründung des methodischen Vorgehens, das gegenstandsangemessen sein muss;</li> <li>• Nachvollziehbare Darlegung der gewonnenen Erkenntnisse und der Schlussfolgerungen;</li> <li>• Einhaltung aller Anforderungen und formalen Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens;</li> <li>• Dokumentation des erhobenen bzw. genutzten Datenmaterials im Anhang (ggf. elektronisch).</li> <li>• Im Kolloquium werden typische Arbeitsschritte einer wissenschaftlichen Arbeit behandelt, Vorgehensweisen kritisch reflektiert und Textbeispiele diskutiert.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS seminaristischer Unterricht				
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch				
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Nachweis von 140 ECTS empfohlen: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit (Abschlussarbeit) und Kolloquium				
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet				
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfungen				
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung				

PG9063 Bachelor Thesis: Berufspädagogik Fach Gesundheit

<b>Modulcode FB:</b> BBG 11	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Bachelor Thesis			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 36 h Präsenzzeit 264 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester: BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  jedes Semester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Berufspädagogik Gesundheit		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden erwerben die Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Berufspädagogik Gesundheit, indem sie eine eigenständige Fragestellung entwickeln und nach wissenschaftlichen Standards bearbeiten, um berufliche Herausforderungen systematisch analysieren und Lösungsmöglichkeiten mit ihren linearen und zirkulären Wirkungen abwägen zu können.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Die Fragestellung muss für die Berufspädagogik Gesundheit relevant sein und innerhalb der vorgegebenen Zeit bearbeitbar sein. Die Abschlussarbeit muss folgenden Anforderungen genügen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstrakt in Deutsch und Englisch, auf maximal einer Seite, das Auskunft über Fragestellung, methodisches Vorgehen und Ergebnisse gibt</li> <li>• Begründung der Fragestellung und deren Relevanz</li> <li>• Darlegung des Erkenntnis- oder Forschungsstandes zur Fragestellung</li> <li>• Begründung des methodischen Vorgehens, das gegenstandsangemessen sein muss</li> <li>• Nachvollziehbare Darlegung der gewonnenen Erkenntnisse und der Schlussfolgerungen</li> <li>• Einhaltung aller Anforderungen und formalen Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Dokumentation des erhobenen bzw. genutzten Datenmaterials im Anhang (ggf. elektronisch).</li> <li>• Im Begleitseminar werden typische Arbeitsschritte einer wissenschaftlichen Arbeit behandelt, Vorgehensweisen kritisch reflektiert und Textbeispiele diskutiert.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Nachweis von 90 ECTS im Studiengang empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit (Abschlussarbeit)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1184 Bachelor-Thesis International Health Sciences

<b>Modulcode FB:</b> IHS 12 (2017), IHS 16 (2020)		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Bachelor Thesis		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon ca. 8 h Präsenzzeit (individuelle Betreuung) 292 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  7. Semester: IHS 2017, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Internationale Gesundheitswissenschaften		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Internationalen Gesundheitswissenschaften befähigt, können die von ihnen gewählte Fragestellung klar formulieren und deren Relevanz begründen. Sie sind in der Lage, ein gegenstandsangemessenes Vorgehen zu wählen und dies zu begründen, den Erkenntnisstand zu recherchieren und aufzubereiten, gewonnene Erkenntnisse und Schlussfolgerungen nachvollziehbar darzulegen, die Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens einzuhalten und das Datenmaterial sachgemäß zu dokumentieren. Sie können Problem- und Fragestellung, Vorgehen und Ergebnisse im wissenschaftlichen Kontext diskutieren und die Herangehensweise kritisch reflektieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Das Modul umfasst die Abschlussarbeit. Die Fragestellung der Abschlussarbeit muss den Inhalten des Studiengangs angemessen sein und innerhalb von 300 Stunden Workload (8 Wochen Vollzeit) bearbeitbar sein. Sie soll in der Regel aus dem Praktikum heraus entwickelt werden. Die Arbeit muss folgenden Kriterien entsprechen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstract in Englisch und Deutsch</li> <li>• Einhaltung aller Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Wissenschaftliche Begründung Herleitung der Fragestellung</li> <li>• Aufarbeitung des Erkenntnisstandes</li> <li>• Nachvollziehbare Begründung der Vorgehensweise</li> <li>• Darstellung der Ergebnisse nach wissenschaftlichen Erkenntnissen</li> <li>• Diskussion</li> <li>• Schlussfolgerungen für Praxis und ggf. Forschung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> Selbststudium und individuelle Betreuung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch; nach Absprache mit den Betreuern ggf. auch andere Sprache möglich			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: IHS2017: Erfolgreicher Abschluss von mindestens 60 ECTS aus den Modulen IHS 1 – IHS 7 IHS 2020: Erfolgreicher Abschluss von mindestens 60 ECTS aus den Modulen IHS 1 – IHS 11 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit (Abschlussarbeit)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			



PG9002 Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld (Basismodul)

<b>Modulcode FB:</b> KE-Modul 3		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Observing, Advising and Supporting in Educational Settings			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 180 h, davon 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium		<b>ECTS-Punkte:</b> 6	<b>Studiensemester:</b> 1. bis 5. Semester: BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul		<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Lehramtsstudiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernstrategien und Lernmethoden für Unterricht und Erziehung analysieren, begründen und bewerten</li> <li>• Vermittlungs- und Interaktionsprozesse für pädagogisches Handeln in Unterricht und Schule unter verschiedenen Bedingungen analysieren, darstellen und reflektieren</li> </ul>				
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte von Bildung, Erziehung und Unterricht in Geschichte und Gegenwart</li> <li>• Theorien, Grundlagen und Bedingungen des Lehrens und Lernens</li> <li>• Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen</li> <li>• Didaktische, methodische und mediale Unterrichtskonzepte</li> <li>• Bildungsstandards, curriculare Ziele und curriculare Konzepte</li> <li>• Lehrer*innenkompetenzen, Lehrer*innenhandeln und Schüler*innenhandeln</li> <li>• Schul- und Unterrichtsqualität</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Vorlesung und Seminar				
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch				
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Mündliche Prüfung [ca. 15 Minuten] oder Klausur [60-90 Minuten] oder schriftliche Ausarbeitung [10-15 Seiten]				
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet				
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Eine Studienleistung (mögliche Studienleistungen sind z. B: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, Projektbericht, Lerntagebuch, Portfolio, ausführliches Protokoll, Klausur)				
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Wissenschaftliche Mitarbeiter*in für Berufspädagogik der Pflege- und Gesundheitsberufe				

PG1079 Berufliche Identität entwickeln				
<b>Modulcode FB:</b> H10	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Developing Professional Identity			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester: HEK 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden können den Beruf der Hebamme in seinen Merkmalen beschreiben und die Entwicklungen des Berufes sowohl historisch als auch zukunftsorientiert aus einer professionstheoretischen Perspektive reflektieren. Sie können für die Hebammenarbeit relevante Theorien, Modelle und Konzepte beschreiben und die Bedeutung für die praktische Hebammenarbeit einschätzen.</p> <p>Sie kennen die rechtlichen Bestimmungen und relevanten Berufsgesetze. Sie verstehen die Bedeutung und Inhalte von Qualitätsmanagement. Sie kennen die Gebührenordnung sowie verschiedene Abrechnungssysteme.</p> <p>Die Studierenden entwickeln ihre berufliche Identität und Haltung und können ihr Handeln daraufhin begründen und darstellen. Sie entwickeln ein vertieftes Verständnis über das eigene Berufsbild und berücksichtigen dabei sowohl berufsethische Aspekte als auch gesellschaftliche, sozial- und gesundheitspolitische Notwendigkeiten. Sie sind in der Lage sich aktiv mit Struktur, Organisation und Selbstmanagement des eigenen beruflichen Handelns auseinanderzusetzen.</p> <p>Sie können die Tätigkeit und berufspolitische Situation von Hebammen in Deutschland und im internationalen Kontext einordnen, kritisch analysieren und zur Weiterentwicklung des Berufsbildes nutzen.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsgeschichte, berufsrechtliche Entwicklungen in Deutschland, Regularien der Hebammentätigkeit</li> <li>• Professionstheorien,</li> <li>• Internationale Hebammenarbeit (EMA, ICM)</li> <li>• Hebammengeleitete Versorgungskonzepte</li> <li>• Qualität der Hebammenarbeit (1:1 Betreuung, Patientensicherheit/Patientenrechtegesetz; Teamarbeit), Respektvolle Geburtshilfe</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Modul H03 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft			

PG1209 Berufsfeldorientierung in der Gesundheitsversorgung

<b>Modulcode FB:</b> P21b	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Professional Practice in Health Care			
<b>Arbeitsaufwand:</b>  300 h, davon 66 h Präsenzzeit 200 h Praktikum 34 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b>  3. Semester: PG 2020 (Studierende mit Berufsberechtigung )	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pfliegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikations :</b> <b>ziele</b> Die Studierenden kennen Berufsfelder ihres Schwerpunktes. Sie können individuell passende Kompetenzprofile herausarbeiten, die sich an den Anforderungen des Praxisfeldes einerseits und den individuellen Erfahrungen und Stärken der Studierenden andererseits orientieren, um den Berufseinstieg nach Bachelor-Abschluss bzw. die Entscheidung für weiter-führende Studiengänge zu erleichtern.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Individuelles Mentoring, Erstellung eines persönlichen Profils, Bewerbungstraining, Praxisreflexion Praktika im In- oder Ausland oder Forschungspraktika oder Lösen einer Managementaufgabe in der persönlichen Berufspraxis Ringvorlesung zu Arbeitsfeldern im Gesundheitsmanagement und/oder vertiefender Sprachkurs und/oder Teilnahme an einem Seminar zum Ausbau des individuellen Kompetenzprofils nach Absprache.			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar, zusätzlich Teilnahme an Gastvorträgen/Tagungen			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> mit bestanden/nicht bestanden bewertet			

8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b>  Individueller Nachweis von mindestens 200 Stunden einschlägiger Praxis (5 Wochen Vollzeit oder Teilzeit-Äquivalent), aktive Teilnahme am Mentoring und der Praxisreflexion (ggf. auch bei einer Kooperation mit der Hochschule im Ausland), Nachweis von mindestens 32 Stunden einschlägiger Fortbildung, sowie aktive Teilnahme an Diskussionsveranstaltung zu Stand und Entwicklungsperspektiven der Berufspraxis); bestandene Modulprüfung</p>
9	<p><b>Bemerkungen:</b>  Modulverantwortung:  Praxisreferat</p>

PG1034 Berufsfeldorientierung MIG				
<b>Modulcode FB:</b> MIG 15, GM 15	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Career Field Orientation in Health Care Management			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 66 h Präsenzzeit 200 h Praktikum 34 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester: GM, MIG 2020 9. Semester: GMB 2014	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen Berufsfelder ihres Schwerpunktes. Sie können individuell passende Kompetenzprofile herausarbeiten, die sich an den Anforderungen des Praxisfeldes einerseits und den individuellen Erfahrungen und Stärken der Studierenden andererseits orientieren, um den Berufseinstieg nach Bachelor-Abschluss bzw. die Entscheidung für weiterführende Studiengänge zu erleichtern.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelles Mentoring, Erstellung eines persönlichen Profils, Bewerbungstraining, Praxisreflexion</li> <li>• Praktika im In- oder Ausland oder Forschungspraktika oder Lösen einer Managementaufgabe in der persönlichen Berufspraxis</li> <li>• Ringvorlesung zu Arbeitsfeldern im Gesundheitsmanagement und/oder vertiefender Sprachkurs und/oder Teilnahme an einem Seminar zum Ausbau des individuellen Kompetenzprofils nach Absprache.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar, zusätzlich Teilnahme an Gastvorträgen/Tagungen			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Nicht benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individueller Nachweis von mindestens 200 Stunden einschlägiger Praxis (5 Wochen Vollzeit oder Teilzeit-Äquivalent)</li> <li>• Nachweis von mindestens 32 Stunden einschlägiger Fortbildung</li> <li>• Bestandene Modulprüfung</li> </ul>			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Praxisreferat			

PG1117 Berufsfeldorientierung Pflegemanagement

<b>Modulcode FB:</b> PM 15	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Career Field Orientation in Nursing Management			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 66 h Präsenzzeit 34 h Selbststudium 200 h Praxis	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester: PM 2014 8. und 9. Semester PMB 2014	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester: PM 2014 Sommersemester: PMB 2014	<b>Dauer:</b> 1 Semester  PMB 2014: 2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Pflegemanagement		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen Berufsfelder des Pflegemanagements. Sie können individuell passende Kompetenzprofile herausarbeiten, die an den Anforderungen des Praxisfeldes einerseits und den individuellen Erfahrungen und Stärken der Studierenden andererseits orientieren, um den Berufseinstieg nach Bachelor-Abschluss bzw. die Entscheidung für weiterführende Studiengänge zu erleichtern.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelles Mentoring, Erstellung eines persönlichen Profils, Bewerbungstraining, Praxisreflexion</li> <li>• Praktika im In- oder Ausland oder Forschungspraktika oder Lösen einer Managementaufgabe in der persönlichen Berufspraxis</li> <li>• Ringvorlesung zu Arbeitsfeldern im Gesundheitsmanagement und/oder vertiefender Sprachkurs und/oder Teilnahme an einem Seminar zum Ausbau des individuellen Kompetenzprofils nach Absprache.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar, zusätzlich Teilnahme an Gastvorträgen/Tagungen			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Mindestens 60 ECTS aus den Modulen GPM 1 bis GPM 12 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Individueller Nachweis von mindestens 200 Stunden einschlägiger Praxis (5 Wochen Vollzeit oder Teilzeit-Äquivalent), aktive Teilnahme am Mentoring und der Praxisreflexion (ggf. auch bei einer kooperierenden Hochschule im Ausland), Nachweis von mindestens 32 Stunden einschlägiger Fortbildung, sowie aktive Teilnahme an Diskussionsveranstaltung zu Stand und Entwicklungsperspektiven der Berufspraxis) Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1009 Berufspraxis in der Gesundheitsförderung

<b>Modulcode FB:</b> GF 10	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Professional Practice in Health Promotion			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 750 h, davon 54 h Präsenzzeit 640 h Praktikum 56 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  25	<b>Studiensemester:</b>  4. Semester: GF 2012, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsförderung		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verfügen über erste Erfahrungen in der Berufspraxis der Gesundheitsförderung, können einen Theorie-Praxis-Transfer leisten und haben sich künftige Arbeitsfelder erschlossen. Sie können individuell Kompetenzprofile entwickeln, sich in Teams integrieren und sich in Institutionen des Arbeitsfeldes bewegen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsfelder, Tätigkeitsbereiche und Institutionen der Gesundheitsförderung in Praxis oder Forschung im In- oder Ausland</li> <li>• Bewerbungsverfahren</li> <li>• Formulierung einer Fragestellung aus der Praxis, Erstellen und Präsentieren einer wissenschaftlichen Ausarbeitung zum Theorie-Praxis-Transfer</li> <li>• Arbeiten im Team, Arbeiten in Institutionen der Gesundheitsförderung</li> <li>• Reflexion der Erfahrungen und des eigenen Kompetenzprofils</li> <li>• Teilnahme an mindestens vier thematisch relevanten Gastvorträgen oder einer Tagung, die nicht bereits Bestandteil von Modulen sind, Erstellen eines Memos zu den Vorträgen</li> <li>• 640 Stunden einschlägiger Praxis in der Gesundheitsförderung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 3 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: erfolgreicher Abschluss von mindestens 60 ECTS aus den Modulen GF 1 bis GF 9 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Unbenotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Referentin für Gesundheitsförderung			

PG1055 Berufspraxis in Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik

<b>Modulcode FB:</b> GOP 11	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Professional practice in health economics and health policy			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 600 h, davon 36 h Präsenzzeit (HS) 520 h Praktikum 44 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 20	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: GOP 2016, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Das Modul eignet sich für den Studiengang Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verfügen über erste Erfahrungen in der Berufspraxis der Gesundheitsförderung, können einen Theorie-Praxis-Transfer leisten und haben sich künftige Arbeitsfelder erschlossen, können individuell Kompetenzprofile entwickeln, sich in Teams integrieren und sich in Institutionen des Arbeitsfeldes bewegen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsfelder, Tätigkeitsbereiche und Institutionen der Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie in Praxis oder Forschung im In- oder Ausland</li> <li>• Bewerbungsverfahren</li> <li>• Praxisbegleitung per Videokonferenztool</li> <li>• Arbeiten im Team, Arbeiten in Institutionen</li> <li>• Reflexion der Erfahrungen, der Interessenlagen und des individuellen Kompetenzprofils</li> <li>• 13 Wochen Vollzeit einschlägiger Praxis (betriebsübliche Arbeitszeit einer Vollzeitstelle beim Praktikumsgeber) oder Teilzeit-Äquivalent</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 3 SWS Seminar, Blended Learning			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/ggf. Englisch oder weitere Sprache			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: erfolgreicher Abschluss von mindestens 60 ECTS aus den Modulen GOP 1 bis GOP 9			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> nicht benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> ModulverantwortungReferent*in für den Studiengang Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik			



PG1014 Betriebliches Gesundheitsmanagement

<b>Modulcode FB:</b> GF 12a; GM 13a; MIG W 11; IHSV3/VG1		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Workplace Health Promotion		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 4., 5. oder 6. Semester: MIG 2020 4. Semester: IHS 2020 3. oder 5. Semester: IHS 2017 5. Semester: GF 2012, 2020, GM 2014 7. Semester: GMB 2014	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Schwerpunktmodul, Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können eigenständig Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, in denen der Arbeitsschutz integriert ist, unter Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie Methoden planen, durchführen und evaluieren. Sie kennen nationale und internationale Erfahrungen und Entwicklungsstände. Sie können den Weiterentwicklungsbedarf des Konzeptes des betrieblichen Gesundheitsmanagements reflektieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsschutz und Arbeitsmedizinische Vorgehensweisen, Integration von Arbeitsschutz und betrieblicher Gesundheitsförderung, Gefährdungsanalysen</li> <li>• Vertiefung sozialwissenschaftlicher Grundlagen zum Kontext von Arbeit und Gesundheit</li> <li>• Grundlagen und Prinzipien des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und des Qualitätsmanagements in der Betrieblichen Gesundheitsförderung</li> <li>• Strategien und Methoden der Analyse (betriebliche Gesundheitsberichterstattung, Primär- und Sekundärdaten, Mitarbeiterbefragung und Arbeitsplatzanalyse), Intervention (Gesundheitszirkel, Verhaltens- und Verhältnisprävention) und Evaluation</li> <li>• Methoden der Partizipation sowie der Prozess- und Projektsteuerung, Moderation von Gesundheitszirkeln</li> <li>• Praxisbeispiele im regionalen und im internationalen Kontext, Anwendung z. B. auf Klein- und Kleinstbetriebe, neue Arbeitsformen und Dienstleistungsunternehmen</li> <li>• Qualitätsanforderungen und Entwicklungsbedarf unter Aspekten wie Gender-Mainstreaming, Diversity, Globalisierung, betriebliche Mikropolitik</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Lit. ggf. in Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: GF 2012, GF2020: Erfolgreicher Abschluss von 60 ECTS aus den Modulen GF 1 bis GF 9, darunter erfolgreicher Abschluss des Moduls GF 8 GM 2014: Abschluss der Module GPM 1 bis 6 MIG 2020: Abschluss der Module MIG 1 bis 6 empfohlen: Praktikum im Bereich der lebensweltbezogenen Gesundheitsförderung			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			

<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitsförderung
----------	---

PG1162 Bewegungstherapie und Training

<b>Modulcode FB:</b> PT10	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Science of Movement and Exercise			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden können die physiologischen Wirkungen strukturierter körperlicher Aktivität unterschiedlicher Belastungsstufen erläutern und die Risiken körperlicher Belastung in Abhängigkeit von Alter und gesundheitlichen Einschränkungen einschätzen. Sie kennen medizinische Indikationen und Kontraindikationen für eine Trainingstherapie.</p> <p>Sie kennen die Didaktik und Methodik von Gruppenbehandlung und integrieren diese in die Planung und Leitung von Gruppenbehandlungen in den Bereichen Orthopädie, Prävention, Gynäkologie, Pädiatrie, Innere Medizin und Neurologie. Sie können rhythmisch musikalische und spielerische Aspekte in der Gestaltung von motorischem Training nutzen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Prinzipien der Bewegungsbeobachtung und Ganganalyse und können diese in die praktische Anwendung an Patient*innen übertragen. Sie kennen trainingswissenschaftliche Prinzipien und -methoden und können diese auf Einzel- und Gruppenbehandlungen anwenden. Sie kennen die Phasen des Rehabilitationsprozesses für die motorischen Grundfertigkeiten und können Ihre Behandlungsplanung daran ausrichten.</p> <p>Die Studierenden kennen die Ziele und Inhalte des Gesundheitssports und können Konzepte für Präventions- und Rehabilitationsangebote erstellen.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Arbeits-, Leistungsphysiologie, physiologische Antworten auf körperliche Aktivität;</li> <li>• Indikationen für Trainingstherapie in Prävention, medizinischer Therapie und Rehabilitation, Risiken der Trainingstherapie;</li> <li>• Trainingslehre;</li> <li>• Bewegungslehre, Physik und Biomechanik;</li> <li>• Prävention von Verletzungen;</li> <li>• Sportpsychologie;</li> <li>• Funktionelle Übungen: Mobilisation und Kräftigung;</li> <li>• Medizinische Trainingstherapie (MTT);</li> <li>• Gruppenbehandlung,</li> <li>• Prävention, Rehabilitation und Gesundheitssport</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 5 SWS seminaristischer Unterricht 5 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Physiotherapie (Schwerpunkt Bewegungstherapie)			

PG9004 Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext (Basismodul)

<b>Modulcode FB:</b> KE-Modul 5		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Education in a Social Context			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 180 h, davon 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium		<b>ECTS-Punkte:</b> 6	<b>Studiensemester:</b> 1. bis 5. Semester: BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul		<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Lehramtsstudiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungstheorien und ihr Verhältnis zu Gesellschaftstheorien kennen und Erziehungs- und Bildungsstandards danach einschätzen</li> <li>• Prozesse und Maßnahmen der Koedukation, interkultureller, nachhaltigkeitsbezogener sowie integrativer Erziehung und Bildung beschreiben und einschätzen</li> <li>• den Einsatz neuer Medien pädagogisch begründen und argumentativ vertreten</li> </ul>				
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesellschaftliche Bedingungen von Erziehung und Bildung</li> <li>• gesellschaftstheoretische und gesellschaftsgeschichtliche Hintergründe von Bildungsfragen</li> <li>• Bildung und Erziehung im Kontext des sozialen und globalen Wandels</li> <li>• aktuelle, für Bildung und Erziehung relevante gesellschaftliche, politische, philosophische und zeitgeschichtliche Fragen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Vorlesung oder Seminare				
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch				
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Mündliche Prüfung [ca. 15 Minuten] oder Klausur [60-90 Minuten] oder schriftliche Ausarbeitung [10-15 Seiten]				
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet				
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Eine Studienleistung (mögliche Studienleistungen sind z. B: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, Projektbericht, Lerntagebuch, Portfolio, ausführliches Protokoll, Klausur)				
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für allgemeine Erziehungswissenschaft				

PG1001 Biologische und ökologische Determinanten von Gesundheit				
<b>Modulcode FB:</b> GF 2	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Biological and Ecological Determinants of Health			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  1. Semester: GF 2012, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verstehen basale, die Gesundheit determinierende Wechselwirkungen zwischen dem Menschen und seinen physikalischen, chemischen und biologischen Umweltfaktoren. Sie kennen die mit Schadstoff-Exposition verbundenen elementaren physiologischen Aufnahme-, Entgiftungs- und Ausscheidungswege des Menschen als einem offenen biologischen System. Sie verstehen genetische und epigenetische Veränderungen der DNA als unspezifische wie auch spezifische zelluläre Reaktionen, die sowohl Alterung als auch Entstehung und Weitergabe von Erkrankungen determinieren. Auf den genannten Zielen aufbauend, erwerben die Studierenden die Kompetenz, für bestimmte Lebensbereiche bzw. Bevölkerungsgruppen gesundheitsförderliche Umweltfaktoren zu identifizieren sowie Möglichkeiten zur gesundheitsförderlichen Gestaltung ausgewählter Umwelten zu entwickeln.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Physikalische, chemische und biologische Umweltfaktoren und ihre determinierenden Einflüsse auf Gesundheit;</li> <li>• Auswirkungen des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit</li> <li>• Prinzipien der biologischen Informationsübertragung und Informationsverarbeitung</li> <li>• Grundlagen der genetischen/ epigenetischen Determination von Gesundheit und Alterung</li> <li>• Identifizierung gesundheitsförderlicher Ressourcen und deren Anwendung in der Gestaltung von Umwelten</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium oder Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Humanbiologie und Statistik			

PG1216 Biomedizinische Grundlagen für das Studium der Hebammenkunde

<b>Modulcode FB:</b> H 1	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Biomedical Basics for Midwifery			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden können die für die Hebammenkunde relevanten Körperstrukturen und die Orientierungsebenen des menschlichen Körpers in medizinischer Fachsprache benennen. Sie verstehen die grundlegenden Funktionsebenen des menschlichen Organismus, die Prinzipien des Informationsaustausches sowie der Energiegewinnung und des Stoffwechsels im menschlichen Organismus. Sie können daraus Regeln für eine gesunde Ernährung und Lebensführung ableiten. Sie verstehen die für die Hebammenkunde relevanten Organsysteme in den Grundlagen ihrer Physiologie und Pathophysiologie.</p> <p>Die Studierenden kennen die Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie der Fortpflanzungsorgane der Frau und im Überblick die des Mannes. Sie verstehen die endokrinologischen Grundlagen für die menschliche Fortpflanzung und der mit ihr in Verbindung stehenden Hormonsysteme, können den Menstruationszyklus und mögliche Störungen erklären. Sie haben einen Überblick über die Lebensphasen der Frau mit deren Besonderheiten für die Gesunderhaltung. Die Studierenden kennen die embryonale und fetale Entwicklung, einschließlich der plazentaren Entwicklung.</p> <p>Sie haben grundlegendes Wissen über die Herkunft, Bedeutung, Aufbewahrung, Dosierung, Verabreichung bzw. Darreichung von Arzneimitteln, Arzneimittelformen und Arzneimittelgruppen. Sie verstehen die Grundlagen der Hygiene und können diese einhalten.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der menschliche Organismus als hochkomplexes und sich selbst optimierendes Ökosystem</li> <li>• Orientierung am menschlichen Körper, Grundlagen der medizinischen Fachsprache</li> <li>• Grundlagen der Zell- und Gewebelehre; der Energiegewinnung und des Stoffwechsels; der biologischen Regulation incl. Säure-Basen-Haushalt, Reflexe; Nervensystem und Sinnesphysiologie, Schmerzphysiologie</li> <li>• Grundlagen der Endokrinologie an für die Hebammenkunde relevanten Beispielen</li> <li>• Menschliches Mikrobiom, Grundlagen der Immunologie und Infektionslehre</li> <li>• Herz-Kreislauf-System und Blut, Physiologie und Pathophysiologie des Schocks, Atmung und Verdauung, Haut, Anatomie und Physiologie des Urogenitalsystems</li> <li>• Anatomie der weiblichen Genitalorgane, Menstruationszyklus der Frau, Sexualität</li> <li>• Genetik und Epigenetik, Embryologie</li> <li>• Grundlagen der Hygiene und der Arzneimittellehre.</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminaristischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: keine Empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Klausur</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Gynäkologie und Geburtshilfe</p>			



PG1115 Care Management im Gesundheitswesen

<b>Modulcode FB:</b> MIG W 8, PM 13	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Care Management			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: PG 2020 (Stud. mit Berufsberechtigung ) 4., 5. oder 6. Semester: MIG 2020 5. Semester: PM 2014 7. Semester: PMB 2014	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester oder Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul/ PM / PMB 2014: Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen den Ansatz des Care Managements, können das Case Management in seiner Bedeutung und Struktur einordnen und das theoretisch fundierte Methodenkonzept des Case Management beschreiben. Sie verfügen über Kompetenzen zur Entwicklung, Umsetzung, Evaluation und zur systematischen Anwendung von Konzepten des Case Management in komplexen Problemkonstellationen der Pflege- und Gesundheitsversorgung. Dabei legen Sie ihr Fallverständnis zugrunde, erkennen die individuellen Ressourcen der Personen mit komplexem Unterstützungsbedarf, beziehen deren soziale Umwelt mit ein und richten die Fallsteuerung personen- und prozessorientiert aus. Sie kennen die Kommunikationsgrundsätze sowie die pflegespezifischen Beratungserfordernisse und verfügen über die erforderliche Beratungskompetenz. Sie kennen Beratungskonzepte, wählen sie personenbezogen aus und wenden sie an. Sie erkennen Systemzusammenhänge und Möglichkeiten der Systemsteuerung, erkennen und beachten die ethischen Aspekte der Situation, können Problemlagen, Sozial- und Sozialraumstrukturen sowie die unterschiedlichen Akteursgruppen und Netzwerke identifizieren und sind in der Lage, diese für Ihre Fallsteuerung auszusuchen und ressourcennutzend und -schonend einzubinden, ggf. aufzubauen und mitzugestalten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Care Management Ansatz, Case Managementkonzepte und Strategien</li> <li>• Verfahren und Phasen von Case Management</li> <li>• Ethische Dimensionen von Case Management, z. B. Nutzer- und Anbieterorientierung, Consumer- vs. Systemorientierung (Pathways)</li> <li>• Relevante gesetzliche Grundlagen des Case Managements (SGB V, IX, XI)</li> <li>• Beratungskonzepte und Beratungsgrundsätze</li> <li>• Netzwerktheorien und Netzwerkarbeit</li> <li>• Pflegebedarfsermittlung und Steuerung (z.B. Assessment, Pflegediagnostik)</li> <li>• Informationslogistik im Case Managementprozess</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			



**9**

**Bemerkungen:**

Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft und klinische Pflege

PG1207 Care Management und Qualitätssicherung

<b>Modulcode FB:</b> P25	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Care Management and Quality Assurance			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 8. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele :</b> Studierende tragen zur verantwortliche Gestaltung und Mitgestaltung des intra- und interprofessionellen Handelns in unterschiedlichen systemischen Kontexten und zur Weiterentwicklung der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung bei. Sie können das eigene Handeln vor dem Hintergrund von Gesetzen, Verordnungen, ethischen Leitlinien reflektieren und begründen und sind in der Lage an der Entwicklung und Implementierung von Qualitätsmanagementkonzepten, Leitlinien und Expertenstandards mitzuwirken. Sie reflektieren und begründen ihr eigenes Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen und beteiligen sich an der Entwicklung des Berufsstandes. (Prüfbereiche 1, 2, 3 aus § 36 PflAPrV)			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen des inter- und intraprofessionellen Handelns</li> <li>• Care Management Ansatz, Case Managementkonzepte und Strategien</li> <li>• Relevante Gesetze, Verordnungen, ethischen Leitlinien und Expertenstandards</li> <li>• Grundlagen des Qualitätsmanagements, von Qualitätsmanagementkonzepten und einschlägigen Normen und Regelwerken sowie relevanten Zertifizierungsprozessen</li> <li>• Berufsethische Wertvorstellungen und Maßnahmen zur Entwicklung des Berufsstandes</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 5 SWS seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Module P01 bis P19 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch (mündliches Examen der staatlichen Prüfung)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft und Klinische Pflege			

PG1042    Changemanagement in Gesundheitsorganisationen

<b>Modulcode FB:</b> MIG W 1, GM 10b	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Change Management in Health Care Organisation			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 4., 5. oder 6. Semester: MIG 2020 4. Semester: GM 2014 6. Semester: GMB 2014	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende wissen, dass Gesundheitsorganisationen gefordert sind, sich permanent mit den Veränderungen in ihrem gesellschaftlichen ökonomischen Umfeld auseinanderzusetzen. Sie können Erfordernisse, Anpassungen und Erneuerung in Organisationen des Gesundheitswesens erkennen und verfügen über Management- und Führungskompetenz für Changemanagementprozesse. Die Studierenden verstehen die Relevanz, interdisziplinärer und sektorenübergreifender kooperativer Lösungen im Rahmen der Dienstleistungserstellung in Gesundheitseinrichtungen. Sie können strategische Managementinstrumente und Führungsaspekte vor dem Hintergrund der Erfordernisse durch den Wandel anwenden.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisatorischer Wandel: Begrifflichkeiten und Formen, Ursachen, Bedeutung, Gegenstände, Widerstände, geplanter Wandel,</li> <li>• Lernende Organisation, Wissensmanagement, ungeplanter Wandel,</li> <li>• Konzepte der Organisationsentwicklung: Ziele, Merkmale, Methoden und Instrumente,</li> <li>• Bedeutung von Kommunikation in Entwicklungs- und Veränderungsprozessen in Gesundheitsorganisationen, Formen und Instrumente,</li> <li>• Kooperative Versorgungsarrangements als Lösungsstrategie gelungenen Handelns,</li> <li>• Bedeutung des strategischen Managements und der Führung vor dem Hintergrund erforderlichen Wandels</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Care Management			

PG1159 Chirurgische Therapie

<b>Modulcode FB:</b> PT07	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Surgical Treatment			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verstehen die Prinzipien der Erkenntnisgewinnung in der operativen Medizin und kennen relevante Krankheitsbilder und wichtige Indikationen für eine operative Therapie. Sie können den Entscheidungsweg von der Diagnostik über die Risikoabwägung bis zur Indikationsstellung bei kurativen und palliativen Therapieansätzen in der Viszeralchirurgie, der Chirurgie der Haut sowie in der Chirurgie des Bewegungsapparates und der Neurochirurgie im Grundsatz nachvollziehen. Sie kennen die mit Operationen verbundenen Risiken und Belastungen von Patientinnen und Patienten. Die Studierenden können aus ihrer Kenntnis des Ablaufs von Operationen und der mit Operationen verbundenen Risiken vorbereitende und postoperative Behandlungskonzepte ableiten. Sie können Wunden im Grundsatz beurteilen und kennen allgemeine Grundsätze der Wundbehandlung. Sie verstehen Indikationen für eine intensivmedizinische Behandlung und Langzeitbeatmung, können die damit verbundenen Risiken grundsätzlich einschätzen und Strategien zur Risikominimierung im Ansatz entwickeln.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkenntnisgewinnung in operativen Fächern,</li> <li>• Prinzipien chirurgischer Diagnostik und Therapie,</li> <li>• Prä- und postoperative Maßnahmen,</li> <li>• Grundlagen der Anästhesie- und Intensivmedizin; Langzeitbeatmung,</li> <li>• Operationsverfahren in der Viszeralchirurgie,</li> <li>• Wundklassifikation und Prinzipien der Wundbehandlung.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 5 SWS seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für medizinische Grundlagen der Pflege			

PG3903 Controlling im Gesundheitswesen

<b>Modulcode FB:</b> GM 16b	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Controlling in Health Care			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester: GM 2014, GT 2015 8. Semester: GMB 2014	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden können Controlling mit seinen Aufgaben und Zielen benennen sowie die Besonderheiten in der Umsetzung im Gesundheitswesen diskutieren. Sie kennen die unterschiedlichen Möglichkeiten der organisatorischen Einbindung und können diese kritisch beurteilen.</p> <p>Das System der Kostenrechnung mit den Teilgebieten Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung ist bekannt und kann in Übungsaufgaben umgesetzt werden.</p> <p>Zudem kennen die Studierenden operative und strategische Controllinginstrumente und können diese an einfachen Fallbeispielen anwenden sowie die Möglichkeiten und Grenzen hinsichtlich der Anwendung in Unternehmen des Gesundheitswesens bewerten.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Controllings</li> <li>• Kostenrechnung, Teilkostenrechnung, Plankostenrechnung, Prozesskostenrechnung, Zielkostenrechnung</li> <li>• Budgetierung, Hochrechnung, Programmplanung, Investitionsplanung</li> <li>• Berichte, Kennzahlen, Benchmarking</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Abschluss der Module GPM 1 – GPM 6 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Management im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Personal			

<b>Modulcode FB:</b> MIG W 4	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Digital Transformation in Health Care			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 4., 5. oder 6. Semester: MIG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester oder Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können die Bedeutung der Digitalisierung in den verschiedenen Sektoren kritisch reflektierend einordnen. Sie sind vertraut mit der historischen Entwicklung der Digitalisierung und dem aktuellen Stand. Sie kennen relevante rechtliche Aspekte der Digitalisierung und sind in der Lage, diese bei entsprechenden Managemententscheidungen zu berücksichtigen. Die Studierenden verstehen den Prozess von der Entwicklung digitaler Lösungen bis hin zu den Nutzenden und den Stellenwert des rechtzeitigen Einbezugs der Akteursgruppen. Anhand ausgewählter aktueller Themenstellungen können sie Potenziale für digitale Innovationen in der Gesundheitsversorgung identifizieren, einordnen, bewerten und für das Handeln der Akteure aufbereiten und ggf. den Transformationsprozess begleiten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung der Digitalisierung im Gesundheitswesen in den verschiedenen Sektoren</li> <li>• Entwicklung der Digitalisierung (Historischer Überblick bis aktuell)</li> <li>• Digitalisierung und Recht</li> <li>• Digitalisierung: von der Innovation zum Nutzer</li> <li>• Aktuelle Themenstellungen digitaler Transformation in der Gesundheitsversorgung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Interprofessionelles Management in der Gesundheitsversorgung			

PG9000 Einführung in die Berufspädagogik

<b>Modulcode FB:</b> KE-Modul 1	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Introduction to Methodology in Vocational Education			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 120 h, davon 45 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 4	<b>Studiensemester:</b> 1. bis 5. Semester: BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Lehramtsstudiengänge, Studiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen der formalen und inhaltlichen Regelungen der Prüfungsordnungen und in Auseinandersetzung mit dem künftigen Berufsfeld Perspektiven für die eigene Studien- und Berufsbiographie entwickeln und in ein persönliches Qualifizierungskonzept und Studienprofil umsetzen können</li> <li>• Das Theorie-Praxis-Verhältnis des Lehramtsstudiums in Auseinandersetzung mit Motiven für die Studien- und Berufswahl verstehen</li> <li>• Mit Formen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut werden und mit diesen gezielt berufspädagogische Erkenntnisse und Einsichten gewinnen und darstellen können</li> <li>• Wissen und Verständnis für grundlegende Aspekte der Funktionen, Strukturen und Systeme beruflicher Bildung und ihrer Erforschung, Darstellung und Diskussion in der Berufs- und Pflegepädagogik und anderen Sozialwissenschaften entwickeln und auf dieser Grundlage die Veränderungen des Berufsfeldes und der Berufsrollen reflektieren können</li> <li>• Ein einführendes Lehrbuch der Berufs- und Wirtschaftspädagogik kennen und in seinen Grundzügen darstellen und kritisch diskutieren können</li> <li>• Einführende Literatur der Berufspädagogik kennen und die Nutzung bibliographischer Hilfsmittel (Bibliographien, Datenbanken usw.) zur Erschließung weiterführender Literatur beherrschen</li> </ul>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der Arbeit und des Berufs</li> <li>• Geschichte der beruflichen und gesundheitsberuflichen Bildung</li> <li>• Grundlagen der Berufspädagogik</li> <li>• Strukturen und Institutionen allgemeiner sowie gesundheitsberuflicher Bildung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 1 Orientierungsveranstaltung (1 SWS) mit ergänzenden Arbeitsaufträgen, 1 Vorlesung (1 SWS), 1 vorlesungsbegleitende Veranstaltung (Tutorium, Lektürekurs u.a.) (1 SWS)			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Schriftliche Prüfung			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Erbringung der geforderten Studienleistung (Arbeitsprotokolle, Präsentationen, Kolloquien o.a.)			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik			

PG1281 Einführung in die klinische und außerklinische Hebammentätigkeit

<b>Modulcode FB:</b> H 3	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Introduction in Midwifery Practice in Hospital and Out-of-hospital Settings			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 600 h, davon: Praxis: 450 h Präsenz: 108 h Selbststudium: 42 h	<b>ECTS-Punkte:</b> 20 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden können sich im klinischen Kontext orientieren und kennen Strukturen und Abläufe des Kreißsaals. Sie kennen Organisationsstrukturen der Freiberuflichkeit, haben einen Einblick in die Hebammentätigkeit der außerklinischen Begleitung von Schwangeren und Wöchnerinnen und können ihre Eindrücke beider Settings reflektieren. Sie finden sich in ihrer Rolle im Kreißsaalteam und der Hebammenpraxis ein und identifizieren sich mit dieser.</p> <p>Die Studierenden kennen Instrumente um das mütterliche und kindliche Befinden einzuschätzen und können ein CTG anlegen. Sie können der Gebärenden Unterstützung bei der Atmung und Massagen geben und kennen die Phasen der Geburt. Sie können gemäß den Hygienestandards handeln und Selbstschutz ausüben. Sie sind dazu befähigt, Dokumentationsinstrumente als Informationsquellen zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden haben einen Einblick in Abläufe des physiologischen Wochenbetts und der physiologischen Schwangerschaft.</p> <p>Die Studierenden können erste Hilfe leisten.</p> <p>Die Studierenden haben Grundkenntnisse professioneller Kommunikation.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische Kreißsaalarbeit: Technik und Pflege: erste CTG-Grundlagen und Technik des Anlegens, abdominale Untersuchung: Leopold'sche Handgriffe und Pinardrohr, Vitalzeichen messen und Pflege (RR, Puls, Waschen, Mobilisation), Hygiene und Selbstschutz (Händedesinfektion, Anziehen von sterilen Handschuhen)</li> <li>• Geburt begleiten: Atemhilfe, Massage, erste Grundlagen zu Geburtsphasen und Wehenpalpation</li> <li>• Beteiligung an Wochenbettvisiten (Kontrolle Fundusstand, Lochien, Beobachtung von Wundheilung)</li> <li>• Grundlagen zur Einschätzung des Vitalzustands eines Neugeborenen</li> <li>• Beteiligung an Beratungen zu bereichsspezifischen Themen (Stillen, Neugeborenenpflege, Ernährung, Beschwerden, Infant handling)</li> <li>• Grundlagen der Kommunikation und der professionellen Beziehungsgestaltung</li> <li>• Maßnahmen der Ersten Hilfe bei Erwachsenen.</li> <li>• Praxisreflexion.</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p> <p>2 SWS Seminaristischer Unterricht 3 SWS Fachpraktischer Unterricht 2 SWS Seminar (Praxisreflexion) 450 h Praxiseinsatz, davon 6 Wochen Kreißsaal, 6 Wochen Externat</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: keine Empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Praktische Prüfung</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> Unbenotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Praxisstunden; Bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft</p>			





PG1100 Einführung in die Pflegewissenschaft				
<b>Modulcode FB:</b> P01 (PG 2010) P03 (PG 2020, BBG 2018)		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Introduction to Nursing Science		
<b>Arbeitsaufwand:</b>  300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b>  1. Semester: PG 2010, 2020 3. oder 5. Semester: BBG 2018	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul BBG-PG	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Mit ihren Kenntnissen zur nationalen Entwicklung des Pflegeberufs verfügen Studierende über Grundlagen für die Herausbildung eines beruflichen Selbstverständnisses. Sie kennen die einschlägigen berufs- feldspezifischen Rechtsgrundlagen für Ihr pflegerisches Handeln. Zentrale Begriffe und Abläufe innerhalb des Pflegeprozesses und Kriterien einer patient*innenorientierten Pflege kennen und reflektieren sie. Den Pflegeprozess verstehen sie, können ihn theoretisch begründen und sie können sämtliche Maßnahmen als partizipative Interaktion mit pflegebedürftigen Personen und deren Angehörigen reflektieren.</p> <p>Die Studierenden kennen die Prinzipien des kritisch-reflexiven, wissenschaftlichen Denkens und Handelns und können diese im Studium und zukünftigen Berufsfeld anwenden. Sie kennen die Grundsätze und Anforderungen an eine wissenschaftliche Ausarbeitung und können sich auf der Grundlage der Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und Denkens selbstständig einen Zugang zu Themen von Pflege und Gesundheit erschließen.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflege als Beruf und die historische Entwicklung der Pflege in Deutschland</li> <li>• Berufsfeldspezifische Rechtsgrundlagen</li> <li>• Berufliche Handlungsfelder: Strukturmerkmale und Strukturprobleme in ausgewählten gesundheitlichen Versorgungssektoren</li> <li>• Selbstpflege, informelle, berufliche, professionelle Pflege</li> <li>• Merkmale (pflege-) beruflicher Handlungskompetenz</li> <li>• Einführung in den Pflegeprozess; Kritisch-reflexives Denken im Pflegeprozess</li> <li>• Einführung in die Theoriebildung; Theoretische Begründung pflegeberuflichen Handelns</li> <li>• Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und Denkens,</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien der Bearbeitungen wissenschaftlicher Fragestellungen in der Pflege</li> <li>• Informationsbeschaffung und Informationsaufarbeitung; Einführung in die Datenbankrecherche</li> </ul>
3	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS seminaristischer Unterricht; 2 SWS Seminar, 4 SWS Übung
4	<b>Sprache:</b> Deutsch
5	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine
6	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium
7	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung
9	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft

PG1005 Empirische Sozialforschung

<b>Modulcode FB:</b> GPM 6; MIG 6, GF 6, H06, P04, IHS 5		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Empirical Social Research		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: GM, PM 2014, MIG 2020, GF 2012, HEK 2017, PG 2010, IHS 2020 4. Semester: GMB, PMB 2014, HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul; Wahlpflichtmodul: IHS 2020 (PG1086 od. PG1005)	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben ein Grundverständnis hypothesenprüfender und hypothesengenerierender, quantitativer und qualitativer Forschungsdesigns der empirischen Sozialforschung und ihrer gegenstandsangemessenen Anwendung in den Gesundheitswissenschaften, den einzelnen Schritten im Forschungsprozess und den Regeln der Datenerhebung, Datenanalyse und Datenauswertung erworben. Sie kennen Verfahren der Datenerhebung und Auswertung, die in den Gesundheitswissenschaften häufig benötigt werden, wie z.B. Beobachtung und Befragung (standardisiert und nicht standardisiert) sowie die Anwendung statistischer Verfahren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Kennzeichen von qualitativer bzw. quantitativer Forschung, Verhältnis von Theorie und Empirie</li> <li>• Forschungsablauf in der qualitativen und quantitativen Forschung (zirkuläres Modell, lineares Modell, Hypothesenbildung, Konzeptspezifikation)</li> <li>• Erhebungs- und Auswertungsmethoden der quantitativen Forschung (schriftliche und mündliche standardisierte Befragung, telefonische Befragung, Beobachtung, Experiment)</li> <li>• Ausgewählte Ansätze, Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Grounded Theory, Ethnografie, Befragung, Beobachtung, Dokumenten-/Inhaltsanalyse, Gesprächsanalyse, Aktionsforschung, Fallstudien)</li> <li>• Methoden und Verfahren der Datenaufbereitung, -auswertung und -analyse: deskriptive und analytische/schließende Verfahren, auch unter Anwendung computergestützter Verfahren</li> <li>• Ethische und datenschutzrechtliche Fragen des sozialwissenschaftlichen Forschungsprozesses</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Literatur ggf. Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitswissenschaften und empirische Sozialforschung			

PG1051 Empirische Sozialforschung GOP

<b>Modulcode FB:</b> GOP 6	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Social research methods GOP			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: GOP 2016, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheits-, pflege- und sozialwissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben ein Grundverständnis hypothesenprüfender und hypothesengenerierender, quantitativer und qualitativer Forschungsdesigns der empirischen Sozialforschung und ihrer gegenstandsangemessenen Anwendung in den Gesundheitswissenschaften, den einzelnen Schritten im Forschungsprozess und den Regeln der Datenerhebung, Datenanalyse und Datenauswertung erworben. Sie kennen Verfahren der Datenerhebung und Auswertung, die in den Gesundheitswissenschaften häufig benötigt werden, wie z. B. Beobachtung und Befragung (standardisiert und nicht standardisiert) sowie die Anwendung statistischer Verfahren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Kennzeichen von qualitativer bzw. quantitativer Forschung, Verhältnis von Theorie und Empirie</li> <li>• Forschungsablauf in der qualitativen und quantitativen Forschung (zirkuläres Modell, lineares Modell, Hypothesenbildung, Konzeptspezifikation)</li> <li>• Ausgewählte Erhebungs- und Auswertungsmethoden der quantitativen Forschung (schriftliche und mündliche standardisierte Befragung, telefonische Befragung, Beobachtung, Experiment)</li> <li>• Ausgewählte Ansätze, Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Grounded Theory, Ethnografie, Phänomenologie, Befragung, Beobachtung, Dokumenten-/Inhaltsanalyse, Gesprächsanalyse, Aktionsforschung, Fallstudien)</li> <li>• Ausgewählte Methoden und Verfahren der Datenaufbereitung, -auswertung und -analyse: deskriptive und analytische/schließende Verfahren, auch unter Anwendung computergestützter Verfahren</li> <li>• Ethische und datenschutzrechtliche Fragen des sozialwissenschaftlichen Forschungsprozesses</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: GOP 3			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitswissenschaften und empirische Sozialforschung			



SK3915 English for Global Health

<b>Modulcode FB:</b> IHS 2 (2017), IHS G2 (2020)		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> English for Global Health		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: IHS 2020 1. u. 2. Semester: IHS 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester (2017) 1 Semester (2020)
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden können sich strukturiert und ausführlich zu komplexen und fachlichen Sachverhalten im Themenfeld „Globalisierung und Gesundheit“ in englischer Sprache äußern, Inhalte zielgruppengerecht präsentieren sowie argumentativ vertreten. Sie können auf Englisch medizinische und (sozial-)epidemiologische Daten interpretieren, beschreiben und zusammenfassen, in Teamarbeit kleinere Vorträge zu globalen gesundheitswissenschaftlichen und -politischen Problemen ausarbeiten sowie gemeinsam diskutieren. Darüber hinaus nutzen die Studierenden ihre eigenen recherchierten Materialien, um die korrekte Verwendung von wissenschaftlichem Jargon und anderen Aspekten des Sprechens zentral für Diskussionen und kleinen Präsentationen zu üben.</p> <p>Die Studierenden haben die Möglichkeit, die in den Gesundheitswissenschaften üblichen Anforderungen des Fachwortschatzes und des allgemeinen Wortschatzes zu vertiefen, zu trainieren und weiterzuentwickeln. Mit den in einem handlungsorientierten und hochschulspezifischen Kontext erworbenen fachorientierten Sprachfertigkeiten sind die Studierenden befähigt, ein englischsprachiges Studium, ein Auslandsstudium, ein Auslandspraktikum oder einen Forschungsaufenthalt erfolgreich zu absolvieren, sowie einer anschließenden beruflichen Laufbahn im englischsprachigen Kontext nachzugehen.</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte rezeptive und produktive Sprachfertigkeiten und erweitern ihre Sprachkompetenz. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Modulprüfung erwerben die Studierenden eine Bescheinigung über das Referenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <p>Fachspezifisches Training des Lese-, Hör-, Sprech- und Schreibverständnisses bis zur Erreichung von C1-Kompetenzen anhand von Fachthemen von Global Health.</p>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p> <p>8 SWS Seminaristischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b></p> <p>Englisch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b></p> <p>notwendig: Englisch B2* empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b></p> <p>Klausur</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b></p> <p>benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b></p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b></p> <p>Modulverantwortung: Leitung des Zentrums für Interkulturelle Sprachpraxis</p>			

PG 1291 Entrepreneurship und Businessplan

<b>Modulcode FB:</b> MIG W 7	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Entrepreneuership and Business Planning			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  4. oder 6. Semester: MIG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge und Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden kennen und verstehen die Erfordernisse unternehmerischen Handelns, insbesondere die erforderlichen Fähigkeiten, Kompetenzen. Sie sind vertraut mit den Voraussetzungen unternehmerischen Handelns und können diese bei Entscheidungen der Unternehmensgründung und -leitung berücksichtigen. Die Rahmenbedingungen des Handelns wie gesetzliche Vorgaben und Rechtsformwahl sind ihnen bekannt und können von ihnen bei Entscheidungen angemessen berücksichtigt werden. Die Studierenden kennen den Unterschied individueller und organisationaler Ziele, die während einer Geschäftstätigkeit reflektiert und abgewogen werden müssen. Sie haben einen Überblick über verschiedene Gründungsformen und Größen und kennen Erfolgsfaktoren unternehmerischen Handelns. Die Studierenden haben Kenntnisse über die Erstellung und Inhalte eines Businessplans und können diese reflektiert auf ihre eigenen Ideen anwenden.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzungen für erfolgreiches unternehmerisches Handeln (persönliche und nicht-persönliche Faktoren)</li> <li>• Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln</li> <li>• Individuelle und organisatorische Ziele</li> <li>• Typen von Gründungen</li> <li>• Aufbau und Inhalt eines Businessplans, insb. Adressatenkreis, Geschäftsmodell und -prozesse, Alleinstellungsmerkmal (USP), Prognosen und Finanzierungsplan, Infrastruktur</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: Abschluss der Module MIG 2 und MIG 3			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Care Management			



PG1227 Erweiterung des Berufsfeldes

<b>Modulcode FB:</b> H 13	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Advanced Scope of Midwifery Practice			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenz 60h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten für die Hebammenarbeit relevanten frauenheilkundlichen und intensivmedizinischen Krankheitsbilder im für ihre Tätigkeit notwendigen Umfang und können das hier erworbene Wissen auf ihre praktische Tätigkeit übertragen. Auf Basis ihrer erweiterten Kenntnisse um gynäkologische Fragestellungen haben sie ein vertieftes Verständnis um psychosomatische Aspekte der Frauengesundheit und können dieses in ihre Begleitung von Frauen im Betreuungsbogen einbeziehen. Die Studierenden sind in der Lage, Paare kompetent zu Fragen der Empfängnisregelung zu beraten. Sie können hebammenrelevante Fragestellungen mit Ultraschall abklären.</p> <p>Sie können theoriegeleitet ethische Fragestellungen im Rahmen der Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin und hebammenkundlicher sowie geburtshilflicher (ggf. auch pädiatrischer) Tätigkeit mit Bezug auf den Ethikkodex der Professionen und die gültige Gesetzgebung analysieren. Sie kennen Modelle ethischer Entscheidungsfindung und können diese anwenden. Sie kennen ihre Verpflichtung als Angehörige einer Profession zur Einhaltung des Internationalen Ethikkodex und beziehen diese auf Situation ihrer Berufsausübung.</p> <p>Sie entwickeln eine fragende, suchende und reflexive Haltung und lernen Fallarbeit als zentrales Moment für situative Urteilsbildung und Fallverstehen kennen. Sie wissen um die Konstruktivität von Deutungen und können auf dieser Basis verschiedene Deutungsperspektiven auf komplexe berufliche Handlungssituationen einnehmen.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der gynäkologischen Krankheitslehre</li> <li>• Grundlagen hebammenrelevanter intensivmedizinischer Fragestellungen</li> <li>• Überblick über hebammenrelevante psychosomatische und psychiatrische Erkrankungen; Folgen sexueller Gewalt und weiblicher Genitalverstümmelung</li> <li>• Beratung zur Empfängnisregelung</li> <li>• Basiswissen geburtshilflicher Ultraschall für Hebammen</li> <li>• Professionelle Ethik in der Hebammenarbeit</li> <li>• Professionalisierungsaspekte des Hebammenberufs, professionsspezifische Beziehungsebenen</li> <li>• Risikomanagement/ Patientensicherheit und Fehlerkultur (risk culture, blame culture...)</li> <li>• Fallverstehen, Fallbearbeitung, Rollen und Phasen der kollegialen Beratung</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p> <p>4,5 SWS Seminaristischer Unterricht 0,5 SWS Seminar 1 SWS Fachpraktischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b></p> <p>Notwendig: H 1, H 4, H 7 Empfohlen: H 8</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Gynäkologie und Geburtshilfe</p>			



PG1016 Evaluation und Qualitätsentwicklung

<b>Modulcode FB:</b> GF 13	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Evaluation and quality development			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  5. Semester: GF 2012, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsförderung		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen Hintergrund, Aufgaben und Bedeutung von Evaluationen, Evaluationsformen, -standards sowie -kriterien. Sie kennen unterschiedliche Evaluationsdesigns und können anhand von formulierten Bedarfen und Zielen ein Evaluationsvorhaben konzeptionell planen und dafür geeignete qualitative und quantitative Methoden der Datenerhebung und -auswertung auswählen. Darüber hinaus kennen die Studierenden qualitätsbezogene Begriffe, Konzepte und –verfahren und sind in der Lage, diese im Rahmen der Entwicklung und formativen wie auch summativen Evaluation von Interventionen einzusetzen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition und Ziele von Evaluation und Qualitätsentwicklung</li> <li>• Einführung in zentrale Evaluationstypen und -modelle</li> <li>• Prozess und Ablauf einer Evaluation</li> <li>• Standards und Gütekriterien von Evaluation</li> <li>• Überblick über quantitative und qualitative Evaluationdesigns und -methoden (u.a. experimentelle, quasi-experimentelle und nicht-experimentelle Designs, beteiligungsorientierte und dialogische Methoden)</li> <li>• Komplexe Interventionen der Prävention und Gesundheitsförderung (u.a. Setting- und Lebensweltansatz) und Implikationen für die Evaluation</li> <li>• Einführung und Anwendung von Qualitätsverfahren und -instrumenten</li> <li>• Outcomeparameter und -modelle der Prävention und Gesundheitsförderung</li> <li>• Evaluation von Implementation</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Lit. ggf. auch auf Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Quantitative und qualitative Methoden der Sozialforschung oder äquivalente Kompetenzen empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitskommunikation und Patienteninformation			

PG1087 Evidence-Informed Decision Making

<b>Modulcode FB:</b> IHS 6 (2017), IHS 9 (2020)		<b>Deutsche Modulbezeichnung:</b> Evidenzinformierte Entscheidungsfindung		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 3. oder 5. Semester: IHS 2017 3. Semester: IHS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul; Wahlpflichtmodul :IHS 2020 (PG1087 od. PG1008)	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheits- oder pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben sich Wissen und Techniken angeeignet, um Kriterien und Anforderungen für eine qualitativ hochwertige, evidenzbasierte und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung zu entwickeln und zu bewerten. Sie kennen die Idee der Evidenzbasierten Medizin (EbM), also die Orientierung an der bestmöglichen externen Evidenz aus systematischer Forschung einerseits und individueller klinischer Expertise unter Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse der Patientinnen. Sie können die Grundlagen der evidenzbasierten Methodik anwenden sowie evidenzbasierte Erkenntnisgewinne verstehen und interpretieren. Insbesondere können sie kritisch unumgängliche Versorgungsentscheidungen in der Praxis und im System bei fehlender oder geringer Evidenz per Studienlage reflektieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Geschichte von Evidence-based Medicine (EbM) und Evidence-based Nursing (EbN), Cochrane Collaboration und Institutionen der Qualitätssicherung</li> <li>• Gesundheitspolitischer und -ökonomischer Kontext der EbM-Diskussion</li> <li>• Klinische Forschung und klinische Entscheidungsprozesse</li> <li>• Formulieren von klinischen bzw. praxisrelevanten Fragestellungen</li> <li>• Systematische Recherche in elektronischen Datenbanken</li> <li>• Kritische Bewertung (critical appraisal) von sekundären Studien (Systematische Reviews und Health Technology Assessment-Berichte) und primären Studien (experimentelle und beobachtende Studientypen)</li> <li>• Generierung von Erkenntnisgewinn unter Einbezug qualitativer Studien</li> <li>• Verfahren der Erstellung von Leitlinien sowie Akzeptanz und Implementierung einer leitliniengerechten Gesundheitsversorgung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Vorlesung, 4 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: PG1084 Academic Reasoning and Techniques in Health Sciences empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit oder Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Abgabe des Portfolios über die methodischen Elemente Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Technology Assessment und Gesundheitssystemdesign			

PG1008 Evidenzinformierte Entscheidungsfindung

<b>Modulcode FB:</b> GF 9, GPM 9, MIG 9, IHS 9 (2020)		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Evidence-informed Decision Making		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: GF 2012, 2020, GM, PM 2014, MIG 2020, IHS 2020 5. Semester: GMB, PMB 2014	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul; Wahlpflichtmodul: IHS 2020 (PG1087 od. PG1008)	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge, äquivalent zum Modul Evidence-informed Decision Making (PG1087)		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen das Konzept der Evidenzbasierten Medizin (EbM) und wissen, wie und unter welchen Bedingungen eine qualitativ hochwertige, evidenzbasierte und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung und/oder Gesundheitsförderung im nationalen und internationalen Kontext angeboten werden kann. Sie können die Grundlagen der evidenzbasierten Methodik anwenden, Studiendaten aufbereiten und präsentieren sowie evidenzbasierte Erkenntnisgewinne verstehen und selbst generieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte von Evidence-based Medicine (EbM), Cochrane Collaboration und Health Technology Assessment</li> <li>• Gesundheitspolitischer und -ökonomischer Kontext der Evidence-based Health Care (EbHC)</li> <li>• Gesundheitsförderliche und/oder klinische Forschung und klinische Entscheidungsprozesse</li> <li>• Formulieren von gesundheitsförderlichen/präventiven und/oder klinischen bzw. praxisrelevanten Fragestellungen</li> <li>• Systematische Literaturrecherche in elektronischen Datenbanken</li> <li>• Kritische Bewertung von sekundären Studien (Systematische Reviews und Health Technology Assessment-Berichte) sowie primären Studien (experimentelle und beobachtende Studientypen)</li> <li>• Bedeutung und kritische Bewertung qualitativer Studien für die Evidenzgenerierung</li> <li>• Von der Evidenz zur Entscheidung, insbesondere bei komplexen Interventionen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Literatur englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: PG1003 Gesundheitsbeeinträchtigungen in Bevölkerungen (GF 4); PG1195 Quantitative Forschung (GF 6a) und PG1196 Qualitative Forschung oder äquivalente Kompetenzen (GF 6b)			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit oder Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			

**9**

**Bemerkungen:**

Modulverantwortung: Professur für Health Technology Assessment und Gesundheitssystemdesign

PG1234 Evidenzinformierte Entscheidungsfindung

<b>Modulcode FB:</b> GT11	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Evidence-informed Decision Making			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: GT 2015 5. Semester: GT 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester, Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge, Studiengang Gesundheitstechnik		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die Idee der Evidenzbasierten Medizin (EbM) und wissen, wie und unter welchen Bedingungen eine qualitativ hochwertige, evidenzbasierte und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung im nationalen und internationalen Kontext angeboten werden kann. Sie können die Grundlagen der evidenzbasierten Methodik anwenden, Studiendaten aufbereiten und präsentieren sowie evidenzbasierte Erkenntnisgewinne verstehen und selbst generieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Geschichte von Evidence-based Medicine (EbM), Cochrane Collaboration und Health Technology Assessment</li> <li>• Gesundheitspolitischer und -ökonomischer Kontext der EbM-Diskussion</li> <li>• Klinische Forschung und klinische Entscheidungsprozesse</li> <li>• Formulieren von klinischen bzw. praxisrelevanten Fragestellungen</li> <li>• Systematische Recherche in bio-medizinischen Datenbanken</li> <li>• Kritische Bewertung (critical appraisal) von sekundären Studien (Systematische Reviews und Health Technology Assessment-Berichte) sowie primären Studien (experimentelle und beobachtende Studientypen)</li> <li>• Schwerpunkt der kritischen Bewertung von innovativen Medizinprodukten vor dem Hintergrund des europäischen Medizinprodukterechts sowie von</li> <li>• Verfahren der Diagnostik und Screening-Strategien.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Vorlesung 4 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: GT (2015): Vitalfunktionen verstehen und erhalten, GT (2020): keine empfohlen: Methoden empirischer Sozialforschung oder Methoden empirischer Forschung und Epidemiologie			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Technology Assessment und Gesundheitssystemdesign			

PG1059 Evidenzinformierte Gesundheitspolitik

<b>Modulcode FB:</b> GOP 14	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health systems evidence			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester: GOP 2016 5. Semester: GOP 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommer- oder Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können sich Wissen und Techniken aneignen, wie und unter welchen Bedingungen gesundheitspolitische Entscheidungen auf der Grundlage der besten vorliegenden Evidenz entstehen. Sie können die Grundlagen der evidenzbasierten Methodik selbst anwenden und evidenzinformierte Erkenntnisgewinne interpretieren. Die Studierenden können kritisch reflektieren, welchen Erkenntnisgewinn gesundheitsökonomische Evaluationen liefern.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulieren von gesundheitspolitisch und gesundheitsökonomisch relevanten Fragestellungen</li> <li>• Systematische Recherche in relevanten elektronischen Datenbanken</li> <li>• Kritische Bewertung (critical appraisal) von sekundären Studien (Systematische Reviews/Meta-Analysen, Health Technology Assessment-Berichte) und primären Studien (experimentelle und beobachtende Studientypen)</li> <li>• Kritische Bewertung von gesundheitsökonomischen Studien zur Erfassung von Kosten und Effekten einer Intervention</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Erfolgreicher Abschluss GOP 3, GOP 6 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Präsentation der methodischen Elemente Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Technology Assessment und Gesundheitssystemdesign			



PG1228 Evidenzinformierte Praxis

<b>Modulcode FB:</b> H 14	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Evidence-informed Practice			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen unterschiedliche Forschungsdesigns und evidenzbasierte Wissensbestände in der Hebammenwissenschaft sowie Medizin zur Ableitung praxisrelevanter Ergebnisse und können entsprechende Studien kritisch bewerten sowie Inhalte (nach-)bearbeiten. Anhand ausgewählter klinischer Themen können sie für die Hebammenkunde relevante Fragestellungen erarbeiten, systematische Literaturrecherchen in elektronischen Datenbanken durchführen, die Verzerrungspotenziale der identifizierten Studien nach nationalen und internationalen Kriterien bewerten, die Studienergebnisse bzw. Effektmaße fachlich angemessen gewichten und deren Relevanz für das eigene Handeln in der Praxis reflektieren sowie verständlich darüber informieren. In ihrer Analyse evidenzinformierter Entscheidungen können sie gesundheitspolitische, ökonomische und ethische Aspekte einbeziehen. Chancen und Grenzen der evidenzbasierten Methodik in Forschung und Praxis können von den Studierenden transparent und als Teil ihrer professionellen Identität begründet werden.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte, Begriffe und Geschichte der Evidence-based Medicine und Entwicklung der Evidence-based Practice</li> <li>• Gesundheitspolitischer und -ökonomischer Kontext der EbM-Diskussion</li> <li>• Klinische Forschung und klinische Entscheidungsprozesse</li> <li>• Entwickeln und Formulieren klinischer sowie praxisrelevanter Fragestellungen</li> <li>• Analyse und fachliches Interpretieren und Präsentieren von systematischen Reviews, Meta-Analysen, Health Technology Assessments und evidenzbasierten Leitlinien</li> <li>• Systematische Recherche in relevanten Datenbanken und kritische Bewertung von Studien (insb. randomisierte kontrollierte und quasi-experimentelle Studien)</li> <li>• Ethische Konzepte im Kontext klinischer Entscheidungsfindung.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminaristischer Unterricht 1 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: H 2 Empfohlen: H 10 (PG1005)			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit oder Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Technology Assessment und Gesundheitssystemdesign			

PG1580 Evidenzinformiert entscheiden

<b>Modulcode FB:</b> H11	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Evidence-informed reasoning			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester: HEK 2014, 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Gesundheitsberufe, in denen klinische Handlungskompetenz ausgebildet werden soll		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Forschungsdesigns zur Wirksamkeit klinischer Maßnahmen systematisch und kritisch zu bewerten und praxisrelevante Ergebnisse abzuleiten. Sie können zu hebammenwissenschaftlichen Fragestellungen systematische Literaturrecherchen in elektronischen Datenbanken durchführen, diese präsentieren, die Verzerrungspotenziale der identifizierten Studienergebnisse fachlich angemessen bewerten und diese für das eigene klinische Handeln in der Praxis reflektieren. Sie erarbeiten unter Anleitung eine systematische Übersichtsarbeit zu einer klinischen Fragestellung.</p> <p>Chancen und Grenzen der evidenzbasierten Methodik in Forschung und Praxis werden von den Studierenden thematisiert. Sie sind in der Lage, in ihre Analyse klinischer Entscheidungen sie gesundheitspolitische, ökonomische und ethische Aspekte einzubeziehen. Sie können eine systematische Übersichtsarbeit zu einer klinischen Fragestellung erstellen sowie Chancen und Grenzen der evidenzbasierten Methodik in Forschung und Praxis reflektieren.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte, Begriffe und Geschichte der evidenzbasierten Medizin und Hebammentätigkeit</li> <li>• gesundheitspolitischer und -ökonomischer Kontext der EbM-Diskussion</li> <li>• Klinische Forschung und klinische Entscheidungsprozesse</li> <li>• Formulieren klinischer Fragestellungen, systematische Recherche und kritische Bewertung von Studien</li> <li>• Systematische Reviews, Metaanalysen, Health Technology Assessments und evidenzbasierte Leitlinien</li> <li>• Ethische Konzepte im Kontext klinischer Entscheidungsfindung</li> <li>• Chancen und Grenzen evidenzinformierter Praxis</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Module H01, H06 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit oder Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Technology Assessment und Gesundheitssystemdesign			

PG1581 Evidenzinformierte Praxis in der Pflege				
<b>Modulcode FB:</b> P18		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Evidence-informed and clinical reasoning		
<b>Arbeitsaufwand:</b>  300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b>  4. Semester: PG 2020 (Stud. mit Berufsberechtigung) 6. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Gesundheitsberufe, in denen klinische Handlungskompetenz ausgebildet werden soll		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Forschungsdesigns zur Wirksamkeit klinischer Maßnahmen systematisch und kritisch zu bewerten und praxisrelevante Ergebnisse abzuleiten. Sie können zu pflegewissenschaftlichen Fragestellungen systematische Literaturrecherchen in elektronischen Datenbanken durchführen, diese präsentieren, die Verzerrungspotenziale der identifizierten Studienergebnisse fachlich angemessen bewerten und diese für das eigene klinische Handeln in der Praxis reflektieren. Sie erarbeiten unter Anleitung eine systematische Übersichtsarbeit zu einer klinischen Fragestellung. Chancen und Grenzen der evidenzbasierten Methodik in Forschung und Praxis werden von den Studierenden thematisiert. Sie sind in der Lage, in ihre Analyse klinischer Entscheidungen sie gesundheitspolitische, ökonomische und ethische Aspekte einzubeziehen. Sie können eine systematische Übersichtsarbeit zu einer klinischen Fragestellung erstellen sowie Chancen und Grenzen der evidenzbasierten Methodik in Forschung und Praxis reflektieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte, Begriffe und Geschichte der evidenzbasierten Medizin und Pflege Tätigkeit</li> <li>• gesundheitspolitischer und ökonomischer Kontext der EbM-Diskussion</li> <li>• Klinische Forschung und klinische Entscheidungsprozesse</li> <li>• Formulieren klinischer Fragestellungen, systematische Recherche und kritische Bewertung von Studien</li> <li>• Systematische Reviews, Metaanalysen, Health Technology Assessments und evidenzbasierte Leitlinien</li> <li>• Ethische Konzepte im Kontext klinischer Entscheidungsfindung</li> <li>• Chancen und Grenzen evidenzinformierter Praxis</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Module P03,P06, P12a und P12b empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit oder Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b>			



PG1172 Evidenzinformierte Praxis in der Physiotherapie

<b>Modulcode FB:</b> PT22	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Evidence-informed Practise			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 7. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben die Fähigkeiten erworben bzw. vertieft, unterschiedliche Forschungsdesigns von therapeutischen und diagnostischen Verfahren in der Physiotherapie zur Ableitung praxisrelevanter Ergebnisse systematisch und kritisch zu bewerten. Anhand ausgewählter klinischer Themen können sie gesundheitswissenschaftliche, insb. für die Physiotherapie relevante Fragestellungen erarbeiten, systematische Literaturrecherchen in elektronischen Datenbanken durchführen und diese präsentieren, die Verzerrungspotenziale der identifizierten Studien bewerten, erläutern und die Studienergebnisse fachlich angemessen gewichten sowie diese für das eigene therapeutische Handeln in der Praxis reflektieren. In ihrer Analyse evidenzinformierter Entscheidungen können sie gesundheitspolitische, ökonomische und ethische Aspekte einbeziehen. Sie können unter Anleitung eine systematische Übersicht zu einer für die Praxis relevanten Fragestellung erarbeiten. Chancen und Grenzen der evidenzbasierten Methodik in Forschung und Praxis können von den Studierenden reflektiert werden.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte, Begriffe und Geschichte der Evidence-based Medicine und Entwicklung der Evidence-based Practice;</li> <li>• Gesundheitspolitischer und -ökonomischer Kontext der EbM-Diskussion;</li> <li>• Klinische Forschung und klinische Entscheidungsprozesse;</li> <li>• Entwickeln und Formulieren fachlich-inhaltlicher Fragestellungen in der Physiotherapie;</li> <li>• systematische Recherche und kritische Bewertung von Studien;</li> <li>• Systematische Reviews, Meta-Analysen, Health Technology Assessments und evidenzbasierte Leitlinien;</li> <li>• Ethische Konzepte im Kontext klinischer Entscheidungsfindung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit oder Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Technology Assessment und Gesundheitssystemdesign			

<b>Modulcode FB:</b> BBG 7	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Didactics of Health Sciences I			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 2./3. oder 3./4. Semester: BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Berufspädagogik Gesundheit		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b>  Die Studierenden verstehen didaktische Modelle der Gesundheitswissenschaften mit ihren Bezügen zu allgemeindidaktischen Theorien, indem sie verschiedene Ansätze miteinander vergleichen und in Beziehung setzen, um ein Verständnis für die Besonderheiten der Fachdidaktik Gesundheit zu entwickeln.  Die Studierenden entwickeln ein differenziertes Verständnis über die Anforderungen, Rollen und Aufgabenfelder von Lehrenden in der beruflichen Fachrichtung Gesundheit, indem sie didaktische Normen, Konzepte und Funktionen identifizieren, um sie in der eigenen Lehre zu nutzen und sie zielgerichtet einsetzen zu können.  Die Studierenden erwerben didaktische Kompetenzen, indem sie Konzepte der Handlungs- und Lernfeldorientierung exemplarisch erproben und reflektieren, um sie auf ihre Angemessenheit für den Einsatz im beruflichem Unterricht Gesundheit einschätzen zu können.  Die Studierenden entwickeln ein ganzheitliches Verständnis von Handlungskompetenz, indem sie fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen als gleichwertig erkennen und sie bei sich selbst systematisch weiterentwickeln, um die Schülerschaft auf eine Tätigkeit in einem gesundheitsberuflichen Handlungsfeld vorbereiten zu können.  Die Studierenden erkennen Schlüsselprobleme der beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Antinomien der Gesundheitsberufe, indem sie Strukturen und Widersprüche anhand von Fallbeispielen analysieren, um einen reflektierten Umgang mit diesen systemimmanenten Herausforderungen zu entwickeln, der zur Gesunderhaltung beiträgt.  Die Studierenden erwerben digitale Lehrkompetenzen, indem sie an Seminaren in virtuellen Räumen teilnehmen und sie mitgestalten, um Unterrichtseinheiten unter Einsatz digitaler Medien durchführen zu können.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• .</li> <li>• Lehrerprofessionalisierung für den Unterricht in der beruflichen Fachrichtung Gesundheit Grundhaltungen gegenüber dem Lehren und Lernen in gesundheitspezifischen Kontexten Didaktische Modelle und Konzepte der Gesundheit, wie bspw. Handlungs-, Lernfeld- und Fallorientierung</li> <li>• Lernortverknüpfung und situiertes Lernen im Kontext gesundheitsberuflicher Bildung</li> <li>• Gestaltung von Leistungsbeurteilungen und Abschlussprüfungen in gesundheitsberuflichen Bildungsprozessen</li> <li>• Theorien und Modelle der Pflegedidaktik mit ihrer Relevanz für die Fachdidaktik Gesundheit</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			

<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Fachdidaktik Gesundheit

PG1179 Fachdidaktik Gesundheit II (SPS II)

<b>Modulcode FB:</b> BBG 10	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Didactics of Health Sciences II			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 72 h Präsenzzeit 128 h Selbststudium 100 Stunden Praxis	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 4./5. oder 5./6. Semester: BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  jedes Semester	<b>Dauer:</b>  2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Berufspädagogik Gesundheit		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b>  <p>Die Studierenden können fachspezifische Lehr- und Lernprozesse planen, durchführen und evaluieren, indem sie eine Unterrichtsreihe auf der Grundlage des schulformspezifischen Curriculums systematisch mit allen Prozessschritten durchführen, um ihre Vermittlungskompetenz zu professionalisieren.</p> <p>Die Studierenden können spezifische Methoden der gesundheitsberuflichen Pädagogik in verschiedenen Lehr- und Lernprozessen auf ihre Situationsangemessenheit überprüfen, indem sie Fachunterricht systematisch beobachten und reflektieren, um die Rahmenbedingungen für effektives und ganzheitliches Lernen gestalten zu können.</p> <p>Die Studierenden können Herausforderungen des Lehrberufs auf der Mikro- und Mesoebene des Bildungssystems wahrnehmen, indem sie sich im Seminar und im Praktikum mit den Anforderungs- und Entwicklungsbereichen auseinandersetzen, um in einem von Widersprüchen geprägten Arbeitsfeld handlungsfähig zu werden und zu bleiben.</p> <p>Die Studierenden entwickeln ein reflektiertes berufliches Selbstkonzept als Lehrperson im Fach Gesundheit, indem sie ihre Erfahrungen an Erkenntnissen aus der Theorie spiegeln, um eine berufliche Identität auszubilden.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>• Vom Curriculum zur Lernsituation</li> <li>• Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsreihe von mind. 10 Unterrichtsstunden inklusive Unterrichtsdokumentation</li> <li>• Außerunterrichtliche Aufgaben einer Lehrperson</li> <li>• Nutzung digitaler Medien im Unterricht</li> <li>• Methoden der Reflexion und kollegiale Fallberatung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminar, 5 Wochen Blockpraktikum im Umfang von 100 Stunden			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: BBG 7, Fachdidaktik I			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio; wird die Modulprüfung nicht bestanden, findet die Wiederholungsprüfung in Form eines Kolloquiums statt			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Nachweis der Praxisphase; Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Fachdidaktik Gesundheit			



PG1181 Fachpraktische Anleitung

<b>Modulcode FB:</b> BBG 12		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Teaching practical Skills			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 120 h, davon 36 h Präsenzzeit 30 h Selbststudium 54 h Hospitation und Anleitung im fachpraktischen Unterricht		<b>ECTS-Punkte:</b>  4	<b>Studiensemester:</b>  ab dem 2. Semester: BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  mind. jährlich	<b>Dauer:</b>  2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweifach		<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Zweifach Pflege, Physiotherapie im Studiengang Berufspädagogik Gesundheit		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden erproben die fachpraktische Anleitung von Auszubildenden, indem sie eine fachpraktische Anleitung konzipieren, simulieren und videographieren, reflektieren sowie in einer Realsituation erproben, um fachpraktische Übungen in der Pflege oder der Physiotherapie anleiten zu können.</p> <p>Die Studierenden entwickeln ein professionelles Selbstverständnis in der Rolle als Praxisanleitung, indem sie ihre eigenen Erfahrungen als Auszubildende reflektieren, lernförderliche und hemmende Faktoren identifizieren, diese bei der Simulation identifizieren, um Auszubildende in der Pflege oder Physiotherapie beim Erwerb fachpraktischer Kompetenzen unterstützen und begleiten zu können.</p>				
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hospitation im fachpraktischen Unterricht in den Laboren der Hochschule oder anderen praktischen Ausbildungsstätten im Gesundheitswesen</li> <li>• Konzeption, Planung, Simulation und Durchführung einer fachpraktischen Anleitungssituation im fachpraktischen Unterricht der jeweiligen Berufsgruppe an der Hochschule oder einer praktischen Ausbildungsstätte des Gesundheitswesens</li> <li>• Reflexion der Erfahrungen im Seminar</li> <li>• Aufarbeitung von fach- und praxisspezifischen Herausforderungen mittels problemorientierten Lernens (POL)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar				
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch				
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium				
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Nicht benotet				
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Nachweis der Hospitation und Anleitung von fachpraktischem Unterricht im Umfang von 54 Stunden. Teilnahme am Seminar. Bestandene Modulprüfung.				
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Fachdidaktik der Gesundheit				

SK3918      Fachtexte lesen, verstehen und diskutieren

<b>Modulcode FB:</b> IHS D 3 (2017) IHS I7 (2020)		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Reading, Understanding, and Discussing Academic Literature		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: IHS 2017, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können deutschsprachige Fachartikel und relevante populärwissenschaftliche Literatur sowie Publikationen in den Medien selbstständig strukturiert rezipieren, exzerpieren und diskutieren. Sie erwerben über produktive und rezeptive Sprachfertigkeiten in der deutschen Sprache das Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lektüre und Diskussion von Zeitungs- und Fachzeitschriftenartikeln sowie Studien zu gesundheitswissenschaftlichen Themen</li> <li>• Argumentative Vorbereitung von Präsentationen und Durchführung in Form von Pro- und Contra-Debatten oder Streitgesprächen über Entscheidungsfragen (Hearing-Runden, Fish-Bowls etc.), Positionslinien und Interviews in Rollenspielen</li> <li>• Fachlich-inhaltlich reflektierte Dialogführung in Planspielen</li> <li>• Vermittlung mündlicher und schriftlicher Kenntnisse in Deutsch auf Niveau C1.1 Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) mit konkretem Fachbezug</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Leitung des Zentrums für Interkulturelle Sprachpraxis			

PG1243 Finanzierungsoptionen aus ökonomischer und politischer Sicht

<b>Modulcode FB:</b> IHS Vc	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health financing			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  4. Semester: IHS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die Finanzierungsströme im deutschen Gesundheitssystem und unterschiedliche Optionen für Finanzierung und Vergütung. Außerdem können sie das Gesundheitssystem als einen angebots- wie nachfrageinduzierenden Wirtschaftszweig aus einer ökonomischen und politischen Perspektive theoriebasiert bewerten und kritisch reflektieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung des deutschen Gesundheitssystems (gesetzliche Krankenversicherung, private Krankenversicherung, Steuerfinanzierung)</li> <li>• Funktionsweise des Risikostrukturausgleichs in der gesetzlichen Krankenversicherung</li> <li>• Vergütungsmechanismen in der ambulanten und stationären Versorgung</li> <li>• Reformoptionen für die Weiterentwicklung der Finanzierungs- und Vergütungssystematik</li> <li>• Ausgewählte aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch oder Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie			

PG1050 Finanzierungsoptionen aus ökonomischer, politischer und rechtlicher Sicht

<b>Modulcode FB:</b> GOP 4	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health financing			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: GOP 2016, 2022 4. Semester: IHS 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die Finanzierungsströme im deutschen Gesundheitssystem und unterschiedliche Optionen für Finanzierung und Vergütung. Außerdem können sie das Gesundheitssystem als einen angebots- wie nachfrageinduzierenden Wirtschaftszweig aus einer ökonomischen, politischen und rechtlichen Perspektive theoriebasiert bewerten und kritisch reflektieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung des deutschen Gesundheitssystems (gesetzliche Krankenversicherung, private Krankenversicherung, Steuerfinanzierung)</li> <li>• Funktionsweise des Risikostrukturausgleichs in der gesetzlichen Krankenversicherung</li> <li>• Vergütungsmechanismen in der ambulanten und stationären Versorgung</li> <li>• Reformoptionen für die Weiterentwicklung der Finanzierungs- und Vergütungssystematik</li> <li>• Einführung in das Recht und juristische Methoden</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen für die Finanzierung des Gesundheitssystems im Status quo und für ausgewählte Reformoptionen (Verfassungsrecht, Sozialrecht und Versicherungsvertragsrecht)</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: GOP 1			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie			

PG1047    Forschung im Management der Gesundheitsversorgung (Bachelor-Thesis)

<b>Modulcode FB:</b> MIG 17	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Research in Health Care Management			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 36 h Präsenzzeit 54 h Selbststudium, 360 h Abschlussarbeit (12 ECTS)	<b>ECTS-Punkte:</b>  15	<b>Studiensemester:</b>  6. Semester: MIG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet des Gesundheitsmanagements in der Lage. Sie können die von ihnen gewählte Fragestellung klar formulieren und deren Relevanz für Unternehmen in der Gesundheitsversorgung begründen. Sie können ein gegenstandsangemessenes Vorgehen wählen und dies begründen. Sie sind in der Lage in unterschiedlichen Medien zu recherchieren und die Informationen aufzubereiten. Die gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen werden nachvollziehbar dargelegt. Dabei werden die Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens eingehalten und das Datenmaterial wird sachgemäß dokumentieren. Sie können Problem- und Fragestellung, Vorgehen und Ergebnisse im wissenschaftlichen Kontext diskutieren und die Herangehensweise bei sich und anderen kritisch reflektieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Das Modul umfasst die Abschlussarbeit und ein Forschungskolloquium. Gegenstand des Begleitseminars: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen an Abstract, Exposé und Aufbau der Arbeit, wissenschaftliches Schreiben</li> <li>• Themenfindung und Begründung einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>• Empirisches und theoretisches Arbeiten, Forschungsdesign und Methodenwahl</li> <li>• Kritische Phasen im Arbeitsprozess</li> <li>• Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen</li> <li>• Schlussfolgerungen für Praxis und Theorie</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Abschluss der Module MIG 1 – MIG 9 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit (Bachelor Thesis)			

<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung, Teilnahme am Begleitseminar
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Care Management

PG1044    Forschung im Management der Gesundheitsversorgung (Bachelorthesis)

<b>Modulcode FB:</b> GM 17	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Research in Health Care Management			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 36 h Präsenzzeit 54 h Selbststudium, 360 h Abschlussarbeit (12 ECTS)	<b>ECTS-Punkte:</b>  15	<b>Studiensemester:</b>  6. Semester: GM2014 9. Semester: GMB2014	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet des Gesundheitsmanagements in der Lage. Sie können die von ihnen gewählte Fragestellung klar formulieren und deren Relevanz für Unternehmen in der Gesundheitsversorgung begründen. Sie können ein gegenstandsangemessenes Vorgehen wählen und dies begründen. Sie sind in der Lage in unterschiedlichen Medien zu recherchieren und die Informationen aufzubereiten. Die gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen werden nachvollziehbar dargelegt. Dabei werden die Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens eingehalten und das Datenmaterial wird sachgemäß dokumentieren. Sie können Problem- und Fragestellung, Vorgehen und Ergebnisse im wissenschaftlichen Kontext diskutieren und die Herangehensweise bei sich und anderen kritisch reflektieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Das Modul umfasst die Abschlussarbeit und ein Forschungskolloquium. Gegenstand des Begleitseminars: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen an Abstract, Exposé und Aufbau der Arbeit, wissenschaftliches Schreiben</li> <li>• Themenfindung und Begründung einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>• Empirisches und theoretisches Arbeiten, Forschungsdesign und Methodenwahl</li> <li>• Kritische Phasen im Arbeitsprozess</li> <li>• Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen</li> <li>• Schlussfolgerungen für Praxis und Theorie</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Abschluss der Module MIG 1 – MIG 9 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit (Bachelor Thesis) und Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfungen
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Care Management



PG1120    Forschung im Pflegemanagement

<b>Modulcode FB:</b> PM 17	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Research in nursing management			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 36 h Präsenzzeit 54 h Selbststudium 360 h Abschlussarbeit	<b>ECTS-Punkte:</b>  15	<b>Studiensemester:</b>  6. Semester: PM 2014 9. Semester PMB 2014	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommer- und Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Pflegemanagement		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet des Pflegemanagements in der Lage. Sie können die von ihnen gewählte Fragestellung klar formulieren und deren Relevanz begründen. Sie können ein gegenstandsangemessenes Vorgehen wählen und dies begründen, den Erkenntnisstand recherchieren und aufbereiten, gewonnene Erkenntnisse und Schlussfolgerungen nachvollziehbar darlegen und dabei alle Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens einhalten und das Datenmaterial sachgemäß dokumentieren. Sie können Problem- und Fragestellung, Vorgehen und Ergebnisse im wissenschaftlichen Kontext diskutieren und die Herangehensweise bei sich und anderen kritisch reflektieren. Die Fragestellung der Abschlussarbeit muss innerhalb von 360 Stunden Workload bearbeitbar sein.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul umfasst die Abschlussarbeit und ein Forschungskolloquium. Gegenstand des Begleitseminars:</li> <li>• Anforderungen an Abstract, Exposé und Aufbau der Arbeit, wissenschaftliches Schreiben</li> <li>• Themenfindung und Begründung einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>• Empirisches und theoretisches Arbeiten, Forschungsdesign und Methodenwahl</li> <li>• Kritische Phasen im Arbeitsprozess</li> <li>• Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen</li> <li>• Schlussfolgerungen für Praxis und Theorie</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Abschluss der Module GPM 1 bis GPM 9 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit (Abschlussarbeit) und Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfungen			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1021    Forschung in der Gesundheitsförderung

<b>Modulcode FB:</b> GF 16	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Promotion Research			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 36 h Präsenzzeit 414h Selbststudium, davon Abschlussarbeit 360 h	<b>ECTS-Punkte:</b>  15	<b>Studiensemester:</b>  6. Semester: GF 2012	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommer- oder Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsförderung		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung entwickeln und mit wissenschaftlichen Methoden beantworten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Die Fragestellung muss für die Qualitätsentwicklung von Programmen und Konzepten der Gesundheitsförderung und Prävention relevant sein und innerhalb von 360 Stunden Workload (entspricht ca. 9 Wochen Vollzeit) bearbeitbar sein. Die Fragestellung soll möglichst im Zusammenhang mit dem Modul Studienprojekt oder der Berufspraxis in der Gesundheitsförderung entwickelt werden. Die Abschlussarbeit muss folgenden Anforderungen genügen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenfassung in Deutsch und Englisch, auf maximal einer Seite, das Auskunft über Fragestellung, methodischem Vorgehen und Ergebnisse gibt</li> <li>• Begründung der Fragestellung und deren Relevanz für Gesundheitsförderung</li> <li>• Darlegung des Erkenntnis- oder Forschungsstandes zur Fragestellung</li> <li>• Begründung des methodischen Vorgehens, das gegenstandsangemessen sein muss</li> <li>• Nachvollziehbare Darlegung der gewonnenen Erkenntnisse und der Schlussfolgerungen</li> <li>• Einhaltung aller Anforderungen und formalen Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Dokumentation des erhobenen bzw. genutzten Datenmaterials im Anhang (ggf. elektronisch).</li> </ul> <p>Im Begleitseminar werden typische Arbeitsschritte einer wissenschaftlichen Arbeit besprochen, Vorgehensweisen kritisch reflektiert und Textbeispiele diskutiert. Ein Teil des Begleitseminars wird bereits im 5. Semester angeboten (Entwickeln der Fragestellung und einer Vorhabensbeschreibung), um eine fristgemäße Anmeldung zu gewährleisten.</p>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Erfolgreicher Abschluss der Module GF 1 bis GF 9. empfohlen: Abschluss des Praktikums			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit (Abschlussarbeit) und Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfungen			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1582    Forschung in der Gesundheitsförderung

<b>Modulcode FB:</b> GF 16	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Promotion Research			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 36 h Präsenzzeit 414h Selbststudium, davon Abschlussarbeit 360 h	<b>ECTS-Punkte:</b>  15	<b>Studiensemester:</b>  6. Semester: GF 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommer- oder Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsförderung		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung entwickeln und mit wissenschaftlichen Methoden beantworten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Die Fragestellung muss für die Qualitätsentwicklung von Programmen und Konzepten der Gesundheitsförderung und Prävention relevant sein und innerhalb von 360 Stunden Workload (entspricht ca. 9 Wochen Vollzeit) bearbeitbar sein. Die Fragestellung soll möglichst im Zusammenhang mit dem Modul Studienprojekt oder der Berufspraxis in der Gesundheitsförderung entwickelt werden. Die Abschlussarbeit muss folgenden Anforderungen genügen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenfassung in Deutsch und Englisch, auf maximal einer Seite, das Auskunft über Fragestellung, methodischem Vorgehen und Ergebnisse gibt</li> <li>• Begründung der Fragestellung und deren Relevanz für Gesundheitsförderung</li> <li>• Darlegung des Erkenntnis- oder Forschungsstandes zur Fragestellung</li> <li>• Begründung des methodischen Vorgehens, das gegenstandsangemessen sein muss</li> <li>• Nachvollziehbare Darlegung der gewonnenen Erkenntnisse und der Schlussfolgerungen</li> <li>• Einhaltung aller Anforderungen und formalen Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Dokumentation des erhobenen bzw. genutzten Datenmaterials im Anhang (ggf. elektronisch).</li> </ul> <p>Im Begleitseminar werden typische Arbeitsschritte einer wissenschaftlichen Arbeit besprochen, Vorgehensweisen kritisch reflektiert und Textbeispiele diskutiert. Ein Teil des Begleitseminars wird bereits im 5. Semester angeboten (Entwickeln der Fragestellung und einer Vorhabensbeschreibung), um eine fristgemäße Anmeldung zu gewährleisten.</p>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Erfolgreicher Abschluss der Module GF 1 bis GF 9. empfohlen: Abschluss des Praktikums			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit (Abschlussarbeit)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung, Teilnahme am Begleitseminar			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1076 Frauen bei physiologischen Schwangerschaften und Geburten begleiten und beraten

<b>Modulcode FB:</b> H07	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Caring for Women in Normal Childbirth			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 600 h, davon 360 h Präsenzzeit 192,5 Praxis (davon 90 mit ECTS) 150 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  20 ECTS	<b>Studiensemester:</b>  3. Semester: HEK 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden haben grundlegendes, aktuelles Fachwissen und fach- praktische Fertigkeiten für die Begleitung physiologischer Schwangerschaften und Geburten erworben. Sie kennen den aktuellen Stand der Forschung zum physiologischen Verlauf von Schwangerschaft und Geburt und können auf dieser Basis Leitlinien und Standards gegenwärtiger Versorgungspraxis kritisch hinterfragen. Unter Einbezug biopsychosozialer Parameter können sie bei Frauen und Kindern korrekte Befunde erheben und im Hinblick auf deren Gesundheit angemessen handeln. In Beratungs- und Betreuungssituationen können sie Kommunikation mit Frauen und Angehörigen auf der Grundlage evidenzbasierter Informationen ressourcenorientiert, partizipativ und wertschätzend gestalten. Sie setzen sich mit unterschiedlichen Modellen interprofessioneller Zusammenarbeit bei der Betreuung von Schwangeren und Gebärenden im Hinblick auf eine optimale Versorgung von Mutter, Kind und Familien auseinander. Sie kennen notwendige Hygieneregeln in der geburtshilflichen Betreuung und können diese korrekt umsetzen. Sie können Anzeichen regelwidriger Verläufe erkennen und Wissen um den Handlungskorridor von Hebammen. Sie sind mit verschiedenen Dokumentationssystemen vertraut und können eine zeitgemäße, den geltenden Anforderungen entsprechende Dokumentation für physiologische Schwangerschafts- und Geburtsverläufe erstellen.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung von Schwangerschaft und Geburt als biographisches Lebensereignis und Erleben aus Sicht der Frau, Vorbereitung der Familie auf Geburt und Elternschaft</li> <li>• Spezifische Anatomie und Physiologie der Schwangerschaft und Geburt</li> <li>• Anwendungsbezogenes wissenschaftliches Arbeiten (z. B. Leitlinien)</li> <li>• Diagnostische und therapeutische Methoden zur Einschätzung, Unterstützung und Überwachung des physiologischen Schwangerschaftsverlaufs und Gebärdprozesses sowie der unmittelbaren Postpartalphase und der Gesundheit von Mutter und Kind</li> <li>• Konzepte und Inhalte professioneller Beratung und Begleitung</li> <li>• Grundlagen der Ernährungslehre mit spezifischer Vertiefung für die Lebensphasen Schwangerschaft und Geburt</li> <li>• Rechtliche Aspekte in der Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung</li> <li>• Ausgewählte, anwendungsbezogene Aspekte der Gesundheitslehre</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 15 SWS seminaristischer Unterricht 5 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Modul H02  empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> praktische Demonstration, bestandene Modulprüfung			

9	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft
---	---

PG1077 Frauen bei Regelwidrigkeiten im Betreuungsbogen beraten und überwachen

<b>Modulcode FB:</b> H08	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Caring for Women in Pathological Situations of Childbirth			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 600 h, davon 360 h Präsenzzeit 192,5 h Praxis (davon 90 mit ECTS) 150 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 20 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: HEK 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden besitzen theoretisch und wissenschaftlich fundiertes Fachwissen über regelwidrige und pathologische Veränderungen in Schwangerschaft, Geburt und im Wochenbett bzw. der Stillzeit. Sie verfügen über Fachkenntnisse zu allgemeinen akuten und chronischen Erkrankungen, erkennen Anzeichen von psychischen Erkrankungen und Erschöpfungszuständen und wissen um deren Einflüsse auf das Erleben von Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit. Sie sind in der Lage, der Schwangeren Orientierung über erweiterte Behandlungsoptionen zu geben und interdisziplinär sowie sektorenübergreifend tätig zu werden. Sie können ressourcenorientierte Betreuung mit dem Ziel realisieren, die Gesundheit von Frauen unter Wahrnehmung individueller, sozialer und kultureller Bedürfnisse aufrecht zu erhalten, zu bewahren und wiederherzustellen. Die Studierenden können Betroffene fachkompetent beraten und in Konfliktsituationen und bei Problemen den selbstbestimmten Entscheidungsweg der Frau unterstützen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erleben von besonderen Schwangerschaften und Geburten; Konzepte professioneller Beratung und Begleitung bei besonderen Situationen im Betreuungsbogen: Kommunikation in schwierigen Situationen, Rolle der Hebamme in der interprofessionellen Teamarbeit</li> <li>• Gynäkologische Erkrankungen und ihre Auswirkungen auf Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett; Fertilitätsstörungen, EUG; Schwangerenbetreuung bei Grunderkrankungen; Infektionskrankheiten in der Schwangerschaft</li> <li>• Ätiologie, Epidemiologie, Prävention und Therapie schwangerschafts- spezifischer Erkrankungen (z.B. Gestationsdiabetes) sowie allgemeiner schwangerschaftsrelevanter Erkrankungen (z.B. psychische Erkrankungen, Sucht)</li> <li>• Regelwidrige Schwangerschaftsverläufe und ihre Auswirkungen auf Gesundheit und Schwangerschaftserleben</li> <li>• Ätiologie, Epidemiologie, Prävention und Therapie von Geburtskomplikationen und regelwidrigen Geburtssituationen, geburtshilfliche Notfälle und Notfallmanagement; Spezielle diagnostische und therapeutische Methoden zur Einschätzung des Geburtsverlaufs und zur Entscheidung über Geburtsmodus</li> <li>• Geburtsleitung in besonderen Situationen, Analgesie- und Anästhesieverfahren, Infusionstherapie, Schock</li> <li>• Höhergradige Geburtsverletzungen und Episiotomie; Störungen der Plazentar- und Postplazentarperiode; Einführung in die Nahttechnik und in die Versorgung einfacher geburtshilflicher Verletzungen</li> <li>• Regelwidrigkeiten im Wochenbettverlauf sowie Ätiologie, Epidemiologie, Prävention und Therapie von Stillkomplikationen</li> <li>• Prinzipien der Notfalldokumentation und Notfallkommunikation</li> <li>• Handlungsfeldspezifische Pharmakologie</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 15 SWS seminaristischer Unterricht 5 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Module H01, H04 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			

<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> praktische Demonstration, bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Gynäkologie und Geburtshilfe

PG1080 Frauen und Neugeborene in besonderen Situationen betreuen und überwachen

<b>Modulcode FB:</b> H13	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Managing Care for Women and Newborns in Particular Situations			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 900 h, davon 36 h Präsenzzeit 857,5 h Praxis 6,5 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 30 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester: HEK 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben ihren Wissensbestand und ihre fachpraktischen Kompetenzen zu Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett vertieft und erweitert. In der geburtshilflichen, incl. (post)operativen Begleitung und Versorgung von Frauen und Kindern haben sie an Sicherheit, größerer Eigenständigkeit und Weitblick gewonnen. Im Kontext von Schwangerschaft und Geburtsprozess können sie geburtshilflich relevante Diagnostik durchführen, korrekte Befunde erheben, diese mit bereits vorliegenden Informationen zu einer Gesamtdiagnose verknüpfen und daraus Schlussfolgerungen für die weitere Betreuung ableiten, angemessene Interventionen einleiten, (ihr) geburtshilfliches Handeln mit Rückgriff auf evidenzbasiertes Wissen begründen und evaluieren. Sie setzen sich in der Beratung und Aufklärung von Frauen und Familien aktiv für eine gesundheitsfördernde Lebensweise ein und können Frauen darin bestärken, Verantwortung für die eigene Gesundheit und deren Erhalt zu übernehmen. Unter Einbezug des individuellen Kontextes einer Frau verfügen sie auf dieser Grundlage über die erforderlichen Fertigkeiten, um die physiologischen Vorgänge in Schwangerschaft und Geburt zu unterstützen, aufrechtzuerhalten sowie bei regelwidrigen Verläufen korrekt und interprofessionell adäquat handeln, dabei bedürfnisorientiert vorzugehen und ihre Tätigkeiten adäquat zu dokumentieren. Sie kennen sowohl ihren eigenen beruflichen Handlungskorridor als auch die Kompetenzen weiterer an der Versorgung beteiligter Professionen. Sie haben sich theoretisch und praktisch mit Setting-bezogenen Unterschieden in der geburtshilflichen und pädiatrischen Versorgung auseinandergesetzt, haben respektvolle interdisziplinäre Zusammenarbeit erprobt und können diese durch wertschätzende Kommunikation fördern.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive und selbständige Begleitung von Frauen bei physiologischen und regelwidrigen/ pathologischen Geburtsverläufen, Betreuung von Risikoschwangeren</li> <li>• Prä- und postoperative Betreuung und Überwachung, incl. Sectio und vag.-operative Geburt, spezifische pflegerische Fertigkeiten, Instrumentenkunde, spezifische Aspekte der Gesundheitslehre (z.B. Sterilität)</li> <li>• Beobachtung, Versorgung und Ernährung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen/Säuglingen, Unterstützung und Anleitung der Eltern, Grundlagen der Neugeborenen-Intensivpflege</li> <li>• Modelle interdisziplinärer/kollegialer Zusammenarbeit (Team-Work)</li> <li>• Psychohygiene und Selbstsorge bei der Geburtsbegleitung, Umgang mit Tod und Sterben, Trauerprozess.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Module H04 bis H08 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> unbenotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft			



PG1029 Gestaltung von Gesundheitsorganisationen

<b>Modulcode FB:</b> GOP 5	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Design of health organisations			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: GOP 2016; GM, PM 2014, GMB, PMB 2014 4. Semester: IHS 2017 6. Semester: PO GT 2015	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen, verstehen, reflektieren und bewerten grundlegende Kategorien und Konzepte der Arbeitswissenschaften, der Organisationslehre, der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie des Arbeits- und Berufsrechts, um Arbeitsprozesse und Organisationsstrukturen in Einrichtungen des Gesundheitswesens analysieren und gestalten zu können. Anhand der Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen haben die Studierenden die Kompetenzen erworben, arbeitswissenschaftliche, arbeitsrechtliche und organisatorische Problemstellungen zu erkennen und kritisch zu reflektieren, sich den Stand der wissenschaftlichen Diskussion unter Nutzung verfügbarer Literatur- und Datenquellen zu erschließen sowie Problemlösungskonzepte zu bewerten und im Berufs- und Tätigkeitsfeld zur Anwendung zu bringen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge des Arbeits- und Berufsrechts, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit</li> <li>• Arbeitswissenschaftliche und arbeitsorganisatorische Grundlagen</li> <li>• Arbeitssoziologische und arbeitspsychologische Konzepte und deren Praxisrelevanz</li> <li>• Gestaltung der Arbeit und Humanisierung; Bewertung der Arbeitstätigkeit, Arbeitsbedingungen, Arbeitsbelastungen und Gesundheitsrisiken</li> <li>• Organisationsbegriffe, Organisationstheorie, Aufgabendifferenzierung und organisatorische Integration, Individuum und Organisation</li> <li>• Organisationskultur</li> <li>• Politische Prozesse in Gesundheitsorganisationen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Organisatorische und institutionelle Bedingungen der Pflege			

PG1583 Gesundheit fördern in der Pflege

<b>Modulcode FB:</b> P11	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Promotion			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: PG 2010	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können begründen, warum soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen ein vordringliches Problem der Gesundheitsförderung ist und kennen Theorien, die den Zusammenhang von sozialer Ungleichheit und Gesundheit erläutern. Sie sind in der Lage anhand von Daten der Gesundheits- und Sozialberichterstattung solche Zusammenhänge aufzuzeigen. Sie können das Modell der Salutogenese als einen theoretischen Rahmen gesundheitsfördernder Interventionen korrekt beschreiben, kennen dazu den aktuellen Forschungsstand und können an Beispielen aus dem Alltag der Pflege erläutern, welche Interventionen dem Modell entsprechen. Studierende kennen den aktuellen Stand und die Geschichte der WHO-Konferenzen zur Gesundheitsförderung und können diese zum theoretischen Rahmen in Bezug setzen. Sie können reflektieren, welche Aufgabe die Pflege in Deutschland im Rahmen der Gesundheitsförderung hat und wes- halb sich dies von Aufgaben in anderen Ländern unterscheidet.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien zu ‚Health Inequalities‘, Erklärungsgehalt der Theorien</li> <li>• Modell der Salutogenese und Bezug zu anderen gesundheitswissenschaftlichen Theorien und Modellen, aktueller Forschungsstand, daraus ableitbare Interventionen</li> <li>• WHO-Konferenzen zur Gesundheitsförderung, internationaler Diskussionsstand, Aufgabe der Pflege in der Gesundheitsförderung im nationalen und internationalen Kontext</li> <li>• Datenquellen der Gesundheits- und Sozialberichterstattung, Vorgehen bei der Identifikation von sozial ungleicher Gesundheitschancen, Gesundheitsförderung mit sozial Benachteiligten</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitsförderung			

PG1004 Gesundheitliche Ungleichheit

<b>Modulcode FB:</b> BBG 8, GF 5; GPM 11, MIG W 12, GOP 8, IHS 11		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Inequalities		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: GF 2012, 2020 3. Semester: GOP 2016, 2022  2. Semester: BBG 2018, 2022, GM, PM, GMB, PMB 2014, IHS 2020 4. oder 6. Semester: MIG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Jedes Semester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul; Wahlpflichtmodul: IHS 2020 (PG1088 od. PG1004)	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheits- und pflegewissenschaftliche Studiengänge; äquivalent zum Modul „Health inequalities in and between countries“		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verstehen, dass die sozial bedingte ungleiche Verteilung von Gesundheitschancen ein zentrales Thema von Public Health ist, das zudem exemplarisch Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Gesellschaft aufzeigt. Studierende können sozial bedingte Ungleichheiten von Gesundheitschancen identifizieren, unter Rückgriff auf sozialepidemiologische Befunde interpretieren, sekundärdatenanalytisch differenzieren und relevante Theorien zu ihrer Erklärung heranziehen. Sie kennen das Modell der Salutogenese und können seine Erklärungskraft für sozial bedingte Ungleichheit von Gesundheitschancen reflektieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe vertikaler und horizontaler Ungleichheiten: Konzepte von Lebenslage, Schicht, Milieu; soziale Konstruktionen von Geschlecht, Alter, Migration, Behinderung, Gesundheit und Krankheit; Verständnis von ‚Diversity‘ und Intersektionalität</li> <li>• Lebensbedingungen als gesundheitsfördernde beziehungsweise krankmachende Faktoren; relative und absolute Armut als Bedingungen eingeschränkter Gesundheitschancen</li> <li>• Theorien zu sozialen und gesundheitlichen Ungleichheiten und ihr Erklärungsgehalt (bspw. Capabilities Approach, Klasse und Kapital nach Bourdieu, Milieutheorien)</li> <li>• Vulnerable Gruppen und spezifische Mechanismen ungleicher Gesundheit</li> <li>• Modell der Salutogenese und seine Einbettung in die Stressforschung sowie in die Forschungen zu Schutzfaktoren. Erkenntnisstand zum Modell. Reflexion der Erklärungskraft des Modells für sozial bedingte Ungleichheit von Gesundheitschancen.</li> <li>• Datenquellen der Sozialepidemiologie; relevante Sozialstatusindikatoren und Maßzahlen zur Charakterisierung der Bevölkerungsgesundheit, sowie zur Beschreibung statistischer Zusammenhänge; epidemiologische Studientypen und ihre Limitationen; Aussagekraft und Unterscheidungen von Querschnitt- und Längsschnittdaten, Methodisches Vorgehen bei der Identifikation von sozial bedingter gesundheitlicher Ungleichheit.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			

<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Literatur ggf. in Englisch
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: Gesundheitswissenschaftliches Denken und Arbeiten
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit oder Kolloquium
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Qualitative Gesundheitsforschung, Soziale Ungleichheit und Public Health Strategien

PG1185 Gesundheits-Assessment

<b>Modulcode FB:</b> P01	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Assessment			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 75 h Praxis 45 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul für Studierende mit Berufszulassung, PO Anlage 1b,c	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele :</b> Studierende können ihr Verständnis von Gesundheit und Krankheit formulieren und kennen Modelle der Entwicklung einer Person in unterschiedlichen Lebensphasen. Sie verfügen über Grundlagenwissen zu Gesundheitsförderung und Prävention von Erkrankungen und kennen Theorien zur Kommunikation, Interaktion und Gesprächsführung mit zu pflegenden Personen. Sie können diese Kenntnisse reflektiert anwenden und ihr Handeln danach ausrichten. Studierende können Pflegebedarfe und -bedürfnisse bei ausgewählten Pflegephänomenen erkennen und im Sinne des Pflegeprozesses im Grundsatz systematisch erheben, analysieren, einschätzen und evaluieren, relevante pflegerische Interventionen für pflegebedürftige Personen und deren Angehörige auswählen und deren Evidenz suchen. Studierende haben ein Grundverständnis von qualitätssichernden Maßnahmen bei ausgewählten Phänomene, können hygienerrelevante Situationen im klinischen und außerklinischen Bereich erkennen, einschätzen, kennen präventive Maßnahmen zur Infektionsverhütung und handeln adäquat im Sinne der eignen sowie der Patientensicherheit.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung und Konzepte von Gesundheit und Krankheit, Grundlagen der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention in unterschiedlichen Lebensphasen</li> <li>• Modelle der Entwicklung einer Person (Entwicklungspsychologie)</li> <li>• Kommunikation und Interaktion in der Pflege: Theorien der Interaktion und Kommunikation mit pflegebedürftigen Personen</li> <li>• Systematisches Assessment zur Ermittlung des Pflegebedarfs, Pflegediagnostik, pflegerische Interventionen und deren Evidenz, Evaluationsmaßnahmen</li> <li>• Grundbegriffe der Qualitätssicherung, Qualitätssichernde Maßnahmen und Expertenstandards des DNQP in der Pflege: Dekubitusprophylaxe</li> <li>• Grundlagen hygienischen Arbeitens in der Pflege</li> <li>• Klinisch-praktisches Lernen im Berufsfeld Krankenhaus, Stationäre Langzeitpflege, Ambulante Akut- /oder Langzeitpflege (Anteil Pflichteinsatz nach PflAPrV)</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 7 SWS seminaristischer Unterricht 3 SWS fachpraktischer Unterricht 75 Std. klinisch-praktische Ausbildung im Berufsfeld			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> praktische Prüfung (OSCE)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			

<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft
----------	---

PG1003 Gesundheitsbeeinträchtigungen in Bevölkerungen

<b>Modulcode FB:</b> GF 4, BBG 5, GPM 2		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Issues Within Populations		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 1.Semester: GM, PM 2014 2. Semester: GF 2012, 2020, BBG 2018, 2022 3. Semester: GMB, PMB	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommer- und Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr anatomisches, physiologisches und pathophysiologisches Wissen und können anhand ausgewählter relevanter bevölkerungsbezogener Gesundheitsbeeinträchtigungen grundlegende epidemiologische Erkenntnisse, Prinzipien der Prävention, der Diagnostik, der Intervention und der Begutachtung im komplementären Zusammenspiel der unterschiedlichen Berufsgruppen des Gesundheitswesens verstehen und reflektieren. Sie erwerben Strategien, sich klinisch relevantes Wissen als Basis für Entscheidungsprozesse in der Prävention und Gesundheitsförderung zu erschließen. Die Studierenden kennen grundlegende naturwissenschaftliche Theorien und deren Anwendung auf Regulationsvorgänge im menschlichen Organismus. Sie erwerben die Kompetenzen, eine Gesundheitsbeeinträchtigung zu konkretisieren, unter Anwendung der medizinischen Terminologie zu beschreiben, den Stand des entsprechenden medizinischen Wissens in aktuellen Übersichtsartikeln zu recherchieren, zusammenzufassen und Erkenntnislücken zu identifizieren. Sie können Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge von Gesundheitsbeeinträchtigungen sowie die Problematik ihres Nachweises reflektieren und Ansätze für eine bevölkerungsbezogene Sichtweise von Gesundheit und Krankheit entwickeln.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Medizin, Informationsquellen für präventionsrelevantes Wissen, Strategien zur Erschließung medizinischen Wissens, Fachterminologie und Klassifikationssysteme</li> <li>• Datenquellen zur Erfassung der Verbreitung und Bedeutung von Gesundheitsbeeinträchtigungen und zur Bewertung ihrer Aussagekraft</li> <li>• Pathogenese akuter und chronischer Erkrankungen unterschiedlicher Ätiologie und Verbreitung sowie Auswirkungen auf die Betroffenen und die Gesellschaft</li> <li>• Strategien der (medizinischen) Prävention, Früherkennung und Diagnostik, Therapie und Rehabilitation</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht</p>			

<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: humanbiologische Vorkenntnisse bspw. aus einer Berufsausbildung oder dem Modul „Biologische und ökologische Determinanten von Gesundheit“.
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur oder Kolloquium
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur Medizin mit Schwerpunkt Sozialmedizin und Arbeitsmedizin



PG1249 Gesundheitsbeeinträchtigungen in Bevölkerungen - für beruflich Qualifizierte

<b>Modulcode FB:</b> MIG2	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Issues within Populations for professionally qualified students			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  1. Semester: MIG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b>	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Anhand ausgewählter bevölkerungsbezogen relevanter Gesundheitsbeeinträchtigungen haben Studierende physiologische und pathophysiologische Kenntnisse vertieft. Sie verfügen über grundlegende epidemiologische Kenntnisse, können Prinzipien der Prävention, Diagnostik, der Intervention und der Begutachtung im komplementären Zusammenspiel der unterschiedlichen Berufsgruppen des Gesundheitswesens reflektieren. Sie verfügen über Strategien, sich klinisch relevantes, evidenzbasiertes Wissen als Basis für patientenorientierte Entscheidungsprozesse in Managementfunktionen des Gesundheitswesens anzueignen. Die Studierenden können das Vorliegen einer Gesundheitsbeeinträchtigung erkennen, unter Anwendung der Fachterminologie und relevanter Klassifikationssysteme beschreiben, den Stand der medizinischen Erkenntnis dazu in aktuellen Übersichtsartikeln recherchieren, zusammenfassen, Erkenntnislücken identifizieren, Interventionen für eine Berufsgruppe des Gesundheitswesens daraus ableiten und dies Experten gegenüber vertreten. Sie können an Beispielen das Zusammenspiel von Gesundheit und Gesellschaft auch unter ethischen Gesichtspunkten reflektieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Medizin, Informationsquellen für diagnostisch und therapeutisch relevantes Wissen, Strategien zur Erschließung evidenzbasierten Wissens, Fachterminologie und Klassifikationssysteme</li> <li>• Datenquellen für Erkenntnisse über die Verbreitung von Gesundheitsbeeinträchtigungen und deren Aussagekraft</li> <li>• Pathogenese akuter und chronischer Erkrankungen unterschiedlicher Ätiologie und Verbreitung sowie Auswirkungen auf die Betroffenen und die Gesellschaft</li> <li>• Strategien der Prävention, Früherkennung, Diagnostik, therapeutischer, rehabilitativer und pflegerischer Interventionen im Zusammenspiel der Berufe des Gesundheitswesens in unterschiedlichen Versorgungssettings</li> <li>• Begutachtungsverfahren im Kontext sozialer und gesellschaftlicher Folgen von Gesundheitsbeeinträchtigung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			

**9**

**Bemerkungen:**

Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Sozialmedizin und Arbeitsmedizin

PG1015 Gesundheitsberichterstattung

<b>Modulcode FB:</b> GF12c		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Monitoring		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 3. oder 5. Semester: IHS 2017 5. Semester: GF 2012, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Schwerpunktmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen Ziele und Intention der Gesundheitsberichterstattung (GBE) zur Beschreibung des Gesundheitsstatus sowie der Inanspruchnahme von Gesundheitsversorgungsangeboten von Bevölkerungsgruppen einerseits und als Basis für gesundheitspolitische Entscheidungen und Strategien wie z. B. des Gesundheitsschutzes andererseits. Die Studierenden erhalten Einblick in relevante Gesundheitsberichte und lernen diese mit ihren epidemiologischen Maßen kritisch zu lesen und zu interpretieren. Die Studierenden können relevante Datenhalter und Datenquellen für die GBE in Deutschland mit ihren Stärken und Schwächen differenzieren. Sie kennen die regionalen/kommunalen, nationalen und internationalen Datenbanken, deren Indikatoren zur Berichterstattung sowie Potentiale und Grenzen. Sie wissen um die in der GBE implizierten Gesundheitsdiskurse und -konzepte und können die derzeitige GBE kritisch betrachten. Die Studierenden können eine eigenständige gezielte GBE konzipieren und durchführen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehungsgeschichte der Gesundheitsberichterstattung (GBE)</li> <li>• Intention und Ziele der GBE</li> <li>• GBE als Basis von gesundheitlichen Entscheidungen und Strategien</li> <li>• Grundlagen der GBE des Bundes und Kriterien und Empfehlungen zur Erstellung eines GBE-Berichts</li> <li>• Differenzierung der GBE nach Zielgruppen, Regionen und spezifischen Gesundheits- bzw. Krankheitsindikatoren</li> <li>• Grundbegriffe epidemiologischer Studien</li> <li>• Regionale bzw. kommunale, nationale und internationale Datenquellen und Datenbanken sowie deren Indikatoren bzw. Indikatorensysteme (z.B. Datenbank zur GBE des Bundes, europäische Gesundheitsindikatoren ECHI)</li> <li>• Gestaltung von Grafiken und Tabellen mit entsprechender Software (u. a. Excel)</li> <li>• Kritische und ethische Betrachtung der zugrundeliegenden Gesundheitsdiskurse und -konzepte</li> <li>• Entwicklung eines eigenen GBE-Konzeptes</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: GF 2020: Erfolgreicher Abschluss von 60 ECTS aus den Modulen GF1 bis GF9 IHS 2017: Sprachkenntnisse Deutsch B2 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Professur für Sozialepidemiologie und Gesundheitsberichterstattung			

PG1177 Gesundheitsberufe in der Versorgungspraxis

<b>Modulcode FB:</b> BBG 6	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Care Professionals in Practice			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b>  <p>Die Studierenden kennen unterschiedliche Berufe der Gesundheitsversorgung mit ihren Ausbildungs-/Studiumsstrukturen, Tätigkeitsfeldern und professionsspezifischen Herausforderungen, indem sie theoretische und praktische Einblicke in ausgewählte Gesundheitsberufe erhalten, um ein Verständnis über potentielle Tätigkeitsfelder ihrer späteren Schülerschaft zu erhalten.</p> <p>Sie können Strategien zur Gewinnung und Bindung von Fachpersonen im Gesundheitswesen diskutieren, indem sie nationale und internationale Entwicklungen miteinander vergleichen, um an der Reduktion des Fachpersonenmangels mitwirken zu können.</p> <p>Die Studierenden können relevante Aspekte des Qualitätsmanagements in Einrichtungen des Gesundheitswesens identifizieren, indem sie die Standards verstanden und die Herausforderungen der Operationalisierung erkannt haben, um Ursachen für Qualitätsmängel bei der Versorgung von Patient*innen im Gesundheitswesen einschätzen zu können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage Erkenntnisse aus der Theorie an der Praxis zu spiegeln, indem sie Kurzhospitalisationen bei Vertreter*innen aus Gesundheitsberufen der Versorgungspraxis durchführen, um die Herausforderungen in den Berufen des Gesundheitswesens systematisch zu analysieren und bedeutsame berufliche Situationen und Schlüsselprobleme zu erfassen</p> <p>Die Studierenden können bedeutende Faktoren der Gesunderhaltung in Gesundheitsberufen identifizieren, indem sie gesundheitsförderliche und -hemmende Verhaltensweisen und Verhältnisse im eigenen Lebensumfeld sowie bei Personen in einem Gesundheitsberuf analysieren, um Präventionsmaßnahmen entwickeln und umsetzen zu können.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>• Professionalisierung und Akademisierung von Berufen des Gesundheitswesens</li> <li>• Strategien zur Reduktion des Fachpersonenmangels im Gesundheitswesen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen</li> <li>• Durchführung und Auswertung von Kurzhospitalisationen</li> </ul> </li> <li>• Gesunderhaltung in Gesundheitsberufen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Fachdidaktik Gesundheit

PG1078 Gesundheitsbezogene Situationen von Säuglingen erkennen				
<b>Modulcode FB:</b> H09		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Recognizing Compromised Health of Newborns and Infants		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester: HEK 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde und pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen es die physiologische Entwicklung des Neugeborenen und Säuglings und können die Eltern zu gängigen Früherkennungs- und Vorsorgemaßnahmen sowie therapeutischen Maßnahmen beraten bzw. diese durchführen. Spezifische Krankheitsbilder und -verläufe der Neugeborenen und Säuglingsperiode, angeborene Fehlbildungen und Geburtsverletzungen sowie bestehende Therapieoptionen können sie nennen und beschreiben und in den Kontext regelwidriger Schwangerschaft und Geburtsverläufe stellen. Sie können Anzeichen von Entwicklungsstörungen erkennen und geeignete Maßnahmen der Vorbeugung, Frühförderung oder Behandlung einsetzen. Sie wissen um die besonderen Erfordernisse bei der Pflege und Überwachung von bei Frühgeborenen, können die Eltern entsprechend beraten und unterstützen. Dabei berücksichtigen sie in ihrer Rolle als Hebamme die unterschiedlichen interdisziplinären Versorgungskonzepte.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung des Neugeborenen bis ins Kindesalter mit Blick auf physiologische, psychologische, psychosoziale und pädagogische Aspekte</li> <li>• Ätiologie und Epidemiologie von Erkrankungen bei Neugeborenen und im Säuglingsalter sowie Fehlbildungen, kindliche Geburtsverletzungen, plötzlicher Säuglingstod</li> <li>• Neugeborenencreening, Prophylaxen und Schutzimpfungen</li> <li>• Erstüberwachung und Pflege von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen</li> <li>• Reanimation des Neugeborenen und der Mutter (BLS-Kurs mit Zertifikat)</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Module H01, H02, H04, H07 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> praktische Prüfung			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Gynäkologie und Geburtshilfe			

PG1215 Gesundheitsförderung als kommunale Aufgabe				
<b>Modulcode FB:</b> GF 15c	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Promotion as a municipal task			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  6. Semester: GF 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Schwerpunktmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsförderung		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die Aufgaben und Arbeitsweisen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und können Gesundheitsförderung im Dachsetting Kommune von den Strategien des Gesundheitsschutzes unterscheiden. Sie sind in der Lage, Prozesse der kommunalen Gesundheitsförderung systematisch zu planen und umzusetzen, kennen die relevanten Strukturen, Akteure und Strategien. Am Beispiel des Themas Klimawandel und Gesundheit können sie die Relevanz komplexer Interventionen nachvollziehen und wissen um die Schwierigkeiten, solche Interventionen erfolgreich zu steuern und zu evaluieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben, Strukturen und Arbeitsweisen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland, im Vergleich unterschiedlicher Bundesländer, Strategien des Gesundheitsschutzes am Beispiel umweltbedingter Risiken.</li> <li>• Daseinsvorsorge als kommunale Aufgabe, Herausforderungen fachübergreifender Zusammenarbeit, komplexe Interventionen</li> <li>• Gesundheitsförderung im Dachsetting Kommune, Besonderheiten der Arbeit mit soziale benachteiligten oder stigmatisierten Adressatengruppen, Strategien und Herausforderungen</li> <li>• Klimawandel und Gesundheit als Beispiel für eine kommunale Herausforderung der nahen Zukunft.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Literatur ggf. in Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Erfolgreicher Abschluss von 60 ECTS aus den Modulen GF 1 bis GF 9. empfohlen: GF 12c			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für gesundheitliche Ungleichheit und Gesundheitsförderung			

PG1043 Gesundheitsförderung als Managementaufgabe im Gesundheitswesen

<b>Modulcode FB:</b> MIG W 10, GM 16a		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Promotion as a managerial Task		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 4., 5. oder 6. Sem.: MIG 2020 6. Semester: GM 2014 8. Semester: GMB	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester, Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge und Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Aufbauend auf den Kenntnissen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements kennen die Studierenden die Strategien des Settings- Ansatzes in der Gesundheitsförderung und relevante zugrundeliegende Theorien. Sie können Projekte für Einrichtungen des Gesundheitswesens konzipieren, die die Gesundheit der Beschäftigten und der Nutzerinnen und Nutzer bzw. Bewohnerinnen und Bewohner fördern und in die Region wirken. Sie reflektieren die Chancen, mit dem Projekt zum Abbau gesundheitlicher Ungleichheit beizutragen und können ihre Ergebnisse gegenüber Laien und Experten vertreten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Settings-Ansatzes, Weltkonferenzen zur Gesundheitsförderung, internationale Netzwerke</li> <li>• Theoretische Fundierung: Partizipation und Empowerment, Kooperation von Akteuren, systemtheoretische Fundierung, sozioökologisches Modell</li> <li>• Konzepte: ‚Health Promotion Hospitals‘, ‚Healthy Cities‘, ‚Healthy Schools‘, Differenzen und Gemeinsamkeiten der Konzepte, Transfer der Ideen auf andere Settings des Gesundheitswesens (ambulante Versorgung, Pflegeheim, Fachschulen des Gesundheitswesens)</li> <li>• Public Health Action Cycle: Assessment, Policy Development, Assurance und Evaluation am konkreten Beispiel</li> <li>• Prozesssteuerung und Agenda-Setting, Kooperationen und Finanzierung</li> <li>• Kriterien für erfolgreiche Interventionen, Maßnahmen und Tools der Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung, Integration von Projekten ins Management</li> <li>• Strategien der Arbeit mit primär relevanten Zielgruppen, Community- Ansatz</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: Abschluss Module MIG 1 – MIG 6			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			



<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Vorlage einer ausgearbeiteten Konzeption, Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitsförderung

PG1229 Gesundheitsförderung in der Arbeit von Hebammen

<b>Modulcode FB:</b> H 15	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Promotion in the Work of Midwives			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden, davon 90 Präsenz und 60 Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden beurteilen die Ressourcen und Belastungen von (gewollt oder ungewollt) schwangeren Frauen und Frauen im Wochenbett im Kontext psychosozialer Problemlagen. Sie erkennen belastende Lebenssituationen und bieten bedarfsabhängig Unterstützungsmaßnahmen an. Sie berücksichtigen und unterstützen die Autonomie und Selbstbestimmung der Frauen und beziehen dabei deren Rechte, konkrete Lebenssituationen, ethnische Herkunft, den sozialen, biografischen, kulturellen und religiösen Hintergrund sowie deren sexuellen Orientierung, Identität und Lebensphasen mit ein. Sie berücksichtigen gesellschaftliche Bedingungen der Familienplanung, Familienbildung sowie familiäre Dynamiken in ihrer Arbeit. Sie beziehen Präventionskonzepte für spezifische Zielgruppen wie Frauen mit Behinderungen, Frauen mit chronischen Erkrankungen oder von Frauen mit Gewalterfahrungen ein. Sie erkennen Gewalt und beraten Frauen (und ihre Familien) im Fall von Gewalt und wirken auf die Inanspruchnahme von Hilfsangeboten hin. Sie analysieren wissenschaftlich begründet rechtliche, ökonomische und gesellschaftliche Bedingungen und Möglichkeiten zur Förderung der Gesundheit von Frauen und Kindern und leiten daraus Interventionen zur qualitätsgesicherten Prävention und Gesundheitsförderung in der Hebammentätigkeit ab.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionen und Modelle von Gesundheit und Krankheit</li> <li>• Einflussfaktoren auf Gesundheit und Wohlbefinden, die zu gesundheitlichen Ungleichheiten beitragen bzw. diese verursachen sowie Erklärungsmodelle dazu</li> <li>• Konzept der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Rechte</li> <li>• Schwangerschaft (gewünscht/gewollt/ungewollt), Geburt und Elternschaft im Kontext von Lebensbedingungen und Lebenslagen sowie Familie und Partnerschaft</li> <li>• Strategien zur Förderung von Gesundheit (Konzepte und Methoden der Prävention und Gesundheitsförderung)</li> <li>• Sexualisierte und häusliche Gewalt sowie Interventionsstrategien</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 5 SWS Seminaristischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: keine Empfohlen: H 1 bis H 9</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium</p>			

<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene mündliche Prüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitswissenschaften und empirische Sozialforschung

PG1169 Gesundheitsförderung in der Physiotherapie

<b>Modulcode FB:</b> PT17		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Promotion		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele :</b> Die Studierenden verstehen Gesundheitsförderung in Anlehnung an die WHO als einen Prozess, der Individuen und Gemeinschaften ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre gesundheitsbezogene Lebensqualität ermöglicht. Sie kennen den Settings-Ansatz und seine theoretische Begründung sowie die Rahmenbedingungen und Vorgehensweisen in der Gesundheitsförderung in Deutschland. Sie können Maßnahmen zur Förderung körperlicher Aktivität für spezifische Settings konzipieren, die auch verhältnispräventive Überlegungen einbeziehen, und physiotherapeutische Kompetenzen in gesundheitsfördernde Interventionen in Settings einbringen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheit und gesundheitsbezogene Lebensqualität, Gesundheitsförderung und Prävention; Modell der Salutogenese;</li> <li>• Grundsatzpapiere der WHO und der internationalen Konferenzen zur Gesundheitsförderung;</li> <li>• Settings-Ansatz, Grundprinzipien, Vorgehensweisen und theoretische Begründung (soziökologisches Modell);</li> <li>• Rahmenbedingungen und Akteure der Gesundheitsförderung in Deutschland;</li> <li>• Ansatzpunkte zu Förderung körperlicher Aktivität in den Settings Kommune (u.a. Walkability-Ansatz), Betrieb, Schule und stationäre Pflege</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: PT01 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitsförderung			

PG1214 Gesundheitsförderung in Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen				
<b>Modulcode FB:</b> GF 15a	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Promotion in educational and health care institutions			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  6. Semester: GF 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Schwerpunktmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsförderung		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können in Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen systematisch Prozesse der Gesundheitsförderung unter Beteiligung der Beschäftigten und der Nutzer*innen konzipieren und umsetzen. Sie haben Ihre Kenntnisse von Theorien zu Veränderungsprozessen in Organisationen vertieft und ihre Kenntnisse von Methoden und Techniken von Interventionsstrategien in Organisationen sowie entsprechenden Praxisbeispielen erweitert. Sie kennen die Strukturen und Akteure sowie die Herausforderungen des jeweiligen Settings und können mit differenten Interessenlagen im Setting umgehen. Sie können organisatorische Problemstellungen mit der Perspektive der Gesundheitsförderung reflektiert bearbeiten und in die Praxis der Gesundheitsförderung transferieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veränderungsprozesse in Organisationen aus der Perspektive organisationstheoretischer und organisationssoziologischer Perspektive; organisatorischer Wandel</li> <li>• Gesundheitsfördernde Interventionen in Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen: Prozessmanagement und Implementierungsstrategien,</li> <li>• Gesundheitsförderung in Kitas, Schulen und Hochschulen: Strukturen, Akteure, Partizipationsprozesse, Hindernisse und Praxisbeispiele</li> <li>• Gesundheitsförderung in stationären Einrichtungen der Altenpflege, der Eingliederungshilfe und in Krankenhäusern: Strukturen, Akteure, Partizipationsprozesse, Hindernisse und Praxisbeispiele.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Literatur ggf. Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Abschluss von 60 ECTS aus den Modulen GF 1 bis GF 9, darunter GF 8 empfohlen: GF 12a			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitsförderung			

PG1031 Gesundheitsinformation und gemeinsame Entscheidungsfindung

<b>Modulcode FB:</b> MIG W 13, GF 12b, GPM 12		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Information and Shared Decision Making		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: GM, PM 2014 5. Semester: GF 2012, 2020, MIG 2020 6. Semester: GMB, PMB 2014, GT 2015, GT 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Schwerpunktmodul: MIG Pflichtmodul: GF, GM, PM, GMB, PMB, GT	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge, Studiengang Gesundheitstechnik		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die Anforderungen einer qualitätsgesicherten Gestaltung von gesundheitsbezogenen Informationen, können Bedarfe bei Laien und Gesundheitsfachkräften erheben und sind in der Lage bedarfsgerechte und evidenzbasierte Gesundheitsinformationen in printbasierter oder digitaler Form zu erstellen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Erhebung des Bedarfs an Gesundheitsinformation mit Hilfe von gegenstandsangemessenen Verfahren der empirischen Forschung,</li> <li>• Theoretische und empirische Grundlagen der Suche, Nutzung und Anwendung von Gesundheitsinformationen (z. B. information seeking behavior, Gesundheitsverhaltensmodelle),</li> <li>• Theoretische und empirische Grundlagen der Gesundheitskompetenz sowie deren Förderung, der Krankheitsbewältigung und des Shared Decision Making,</li> <li>• Leitfadengestützte und evidenzbasierte Verfahren zur Erstellung von Gesundheitsinformationen,</li> <li>• Qualitätsverfahren und -kriterien für Gesundheitsinformationen,</li> <li>• Exemplarische Erstellung von Gesundheitsinformationen, Patienteninformationen oder Informationen über medizintechnische Produkte – je nach Schwerpunkt des Studiengangs auf Basis der aktuellen Evidenz zu einer spezifischen gesundheitsbezogenen Fragestellung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: Modul Evidenzinformierte Entscheidungsfindung			

<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit oder Kolloquium
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitskommunikation und -information

PG1019 Gesundheitskommunikation in Digitalen Medien

<b>Modulcode FB:</b> GF 15b	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health communication in digital media			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  6. Semester: GF 2012, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Schwerpunktmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verstehen wie, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Wirkungen digitale Medien genutzt werden und wie diese gezielt für gesundheitsförderliche und präventive Zwecke eingesetzt werden können. Sie sind fähig, unter Rückgriff auf relevante Kommunikationsmodelle und -theorien zielgruppenangemessene Strategien zu planen und zur Verbreitung von gesundheitsrelevanten und –bezogenen Gesundheitsinformationen, zur Förderung des Gesundheitsverhaltens oder organisationaler Veränderungen zu nutzen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Grundbegriffe, Arten und Ebenen von Kommunikation</li> <li>• Gegenstand und Ebenen der Gesundheitskommunikation</li> <li>• Gesundheits- und kommunikationswissenschaftliche Grundlagen der Gesundheitskommunikation (u.a. Self-Determination Theory)</li> <li>• Erklärung und Beeinflussung von Mediennutzung (u.a. Uses-and-Gratification Ansatz, Formen und Faktoren der Mediennutzung)</li> <li>• Strategien der Gesundheitskommunikation (Persuasions- und Botschaftsstrategien, Framing in der Gesundheitskommunikation)</li> <li>• Soziale Medien in der Gesundheitskommunikation</li> <li>• Medienwirkung (positive vs. negative Effekte, intendierte vs. nicht-intendierte Effekte)</li> <li>• Präventionsmarketing</li> <li>• Qualitätssicherung in der Gesundheitskommunikation</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Lit. ggf. auch in Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: 60 ECTS aus den Modulen GF 1 bis GF 9 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitskommunikation und Patienteninformation			



<b>Modulcode FB:</b> GOP16	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Research in health economics and health policy			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 36 h Präsenzzeit 414 h Selbststudium davon 360 h für die Abschlussarbeit (12 ECTS) und 54 h Vor- und Nachbereitung für das Kolloquium	<b>ECTS-Punkte:</b>  15	<b>Studiensemester:</b>  6. Semester: GOP 2016	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik in der Lage. Sie können die von ihnen gewählte Fragestellung klar formulieren und deren Relevanz begründen. Sie können ein gegenstandsangemessenes Vorgehen wählen und dies begründen, den Erkenntnisstand recherchieren und aufbereiten, gewonnene Erkenntnisse und Schlussfolgerungen nachvollziehbar darlegen und dabei die Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens einhalten und das Datenmaterial sachgemäß dokumentieren. Sie können Problem- und Fragestellung, Vorgehen und Ergebnisse im wissenschaftlichen Kontext diskutieren und die Herangehensweise bei sich und anderen kritisch reflektieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Das Modul umfasst die Abschlussarbeit und ein Forschungskolloquium. Die Fragestellung der Abschlussarbeit muss den Inhalten des Studiengangs angemessen sein und innerhalb von 360 Stunden Workload bearbeitbar sein. Gegenstand des Begleitseminars: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen an Abstract, Exposé und Aufbau der Arbeit, wissenschaftliches Schreiben</li> <li>• Themenfindung und Begründung einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>• Empirisches und theoretisches Arbeiten, Forschungsdesign und Methodenwahl</li> <li>• Kritische Phasen im Arbeitsprozess</li> <li>• Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen</li> <li>• Schlussfolgerungen für Praxis und Theorie</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Erfolgreicher Abschluss GOP 1 – GOP 9 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit (Abschlussarbeit) und Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

<b>Modulcode FB:</b> GOP16	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Research in health economics and health policy			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 36 h Präsenzzeit 414 h Selbststudium davon 360 h für die Abschlussarbeit (12 ECTS) und 54 h Vor- und Nachbereitung für das Begleitseminar	<b>ECTS-Punkte:</b>  15	<b>Studiensemester:</b>  6. Semester: GOP 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik in der Lage. Sie können die von ihnen gewählte Fragestellung klar formulieren und deren Relevanz begründen. Sie können ein gegenstandsangemessenes Vorgehen wählen und dies begründen, den Erkenntnisstand recherchieren und aufbereiten, gewonnene Erkenntnisse und Schlussfolgerungen nachvollziehbar darlegen und dabei die Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens einhalten und das Datenmaterial sachgemäß dokumentieren. Sie können Problem- und Fragestellung, Vorgehen und Ergebnisse im wissenschaftlichen Kontext diskutieren und die Herangehensweise bei sich und anderen kritisch reflektieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Das Modul umfasst die Abschlussarbeit und ein Begleitseminar. Die Fragestellung der Abschlussarbeit muss den Inhalten des Studiengangs angemessen sein und innerhalb von 360 Stunden Workload bearbeitbar sein. Gegenstand des Begleitseminars: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen an Abstract, Exposé und Aufbau der Arbeit, wissenschaftliches Schreiben</li> <li>• Themenfindung und Begründung einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>• Empirisches und theoretisches Arbeiten, Forschungsdesign und Methodenwahl</li> <li>• Kritische Phasen im Arbeitsprozess</li> <li>• Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen</li> <li>• Schlussfolgerungen für Praxis und Theorie</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Erfolgreicher Abschluss GOP 1 – GOP 9 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit (Abschlussarbeit)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung und Teilnahme am Begleitseminar			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1040 Gesundheitsorganisationen - ökonomisches und unternehmerisches Handeln

<b>Modulcode FB:</b> GPM 1, MIG 1	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Organisations - Economic and Managerial Acting			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: GM, GMB, PM, PMB 2014, MIG 2020 3. Semester: IHS 2017, 2020 5. Semester: GT 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul GM, GMB, PM, PMB, MIG, GT Wahlpflichtmodul: IHS	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben grundlegende betriebs- und volkswirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten als Basis reflexiven Managementhandelns in Gesundheitsorganisationen erworben. Sie können Gesundheitsmanagement als Disziplin verorten. Sie verstehen grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge und können deren Bedeutung für die Akteure eines Staates einordnen. Als Referenzrahmen ihres zukünftigen Handels dient das St. Galler Management-Modell, dem ein Verständnis von Managementlehre als einer anwendungsorientierten Sozialwissenschaft zugrunde liegt, die sich mit Gestaltungs-, Steuerungs- und Entwicklungsproblemen in wirtschaftlicher Perspektive in organisationalen Kontexten beschäftigt. Die Studierenden können die Grundlagen anwenden, reflektieren und bewerten. Sie können relevante Daten sammeln und interpretieren, eigenständig Lösungsansätze für wichtige betriebswirtschaftliche Fragestellungen entwickeln, ihre Ergebnisse auch unter sozialen und ethischen Aspekten kritisch reflektieren sowie ihre Erkenntnisse gegenüber Experten und Laien vertreten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die BWL: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriffe, Funktionen, Prozess in Theorie und Praxis, St. Galler Management-Modell,</li> <li>– Normatives Management, insb. Ziele in Organisationen, nachhaltiges Denken in Organisationen;</li> <li>– gesellschaftliche Verantwortung von Organisationen (Corporate Social Responsibility),</li> <li>– unternehmensethische Aspekte bei Entscheidungen in Organisationen,</li> <li>– Einbezug relevanter Stakeholder</li> </ul> </li> <li>• Einführung in die VWL: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zehn volkswirtschaftliche Regeln und Einführung in wirtschaftliches Denken - Interdependenzen und Handelsvorteile</li> <li>– Marktkräfte: Angebot und Nachfrage, Angebot und Nachfrage und wirtschaftspolitische Maßnahmen</li> <li>– Konsumenten, Produzenten und die Effizienz von Märkten</li> <li>– Kosten der Besteuerung</li> <li>– öffentliche Güter und gesellschaftliche Ressourcen</li> </ul> </li> <li>• Planspiel: Abläufe in Organisationen und ihren Managementfunktionen, Zahlungsströme</li> <li>• Buchführung: Zahlen in Organisationen: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung</li> </ul>			
	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 7 SWS Seminaristischer Unterricht, 1 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Care Management

PG1298 Gesundheitsorganisationen - Strukturen und Prozesse

<b>Modulcode FB:</b> MIG 4, GPM 4		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Healthcare Organisations - Structures and Processes		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: MIG 2020, GM, GMB, PM, PMB 2014 4. Semester: IHS 2017, 2020 6. Semester: GT 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben grundlegende Managementkenntnisse und -fähigkeiten als Basis reflexiven Handelns in Gesundheitsorganisationen erworben. Sie verstehen die Bedeutung von Menschen in Organisationen zur Leistungserstellung. Sie sind vertraut mit Wertschöpfungsprozessen von der Beschaffung bis hin zur Leistungserbringung und -vermarktung. Hierbei wissen sie um die Herausforderungen der Übertragbarkeit der Marketingfunktion in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung. Die Studierenden kennen, verstehen, reflektieren und bewerten grundlegende Kategorien und Konzepte der Arbeitswissenschaften, der Arbeitssoziologie und Organisationspsychologie. Sie haben ein Verständnis für die Bedeutung der humanen Arbeit und des kooperativen Handelns aller Akteure in der Gesundheitsversorgung und kennen Ansätze der Zusammenarbeit. Die Rahmenbedingungen der Arbeit und ihre Wirkung auf die Individuen sind ihnen vertraut. Sie kennen, verstehen, reflektieren und bewerten Konzepte und Inhalte der Organisationslehre, um Arbeitsprozesse und Organisationsstrukturen in Einrichtungen des Gesundheitswesens analysieren und gestalten zu können. Anhand der Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen haben die Studierenden die Kompetenzen erworben, organisatorische Problemstellungen und Managementfragen zu erkennen und kritisch zu reflektieren, sich den Stand der wissenschaftlichen Diskussion unter Nutzung verfügbarer Literatur- und Datenquellen zu erschließen sowie Problemlösungskonzepte zu bewerten und im Berufs- und Tätigkeitsfeld zur Anwendung zu bringen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Managementaspekte: Menschen in Organisationen, Innovationen in Organisationen, Wertschöpfung und Leistungserstellung, Logistik und Materialwirtschaft im Gesundheitswesen, Grundlagen des Gesundheitsmarketings: Ziele, Instrumente, Marketingmix und -kontrolle, Anwendungsmöglichkeiten, Management von Kooperationen und Netzwerken</li> <li>• Arbeitswissenschaftliche und arbeitsorganisatorische Grundlagen: Arbeitssoziologische und arbeitspsychologische Konzepte und deren Praxisrelevanz; Gestaltung der Arbeit und Humanisierung; Bewertung der Arbeitstätigkeit, Arbeitsbedingungen, Arbeitsbelastungen und Gesundheitsrisiken</li> <li>• Organisationsgestaltung: Organisationsbegriffe, Organisationstheorie, Aufgabenstrukturierung, Aufgabendifferenzierung und organisatorische Integration, Individuum und Organisation, Organisationskultur, Politische Prozesse in Gesundheitsorganisationen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			

**9**

**Bemerkungen:**

Modulverantwortung: Professur für Health Care Management

PG1233 Gesundheitspolitischer Kontext der Hebammenarbeit

<b>Modulcode FB:</b> H 19	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Policy Context of Midwifery Work			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden, davon 72 Präsenz und 78 Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5	<b>Studiensemester:</b> 7. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden erkennen die Relevanz, sich als Angehörige ihrer Berufsgruppe in unterschiedlichen Funktionen und mit unterschiedlichen Beiträgen an Durchsetzungs-, Umsetzungs- und Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Sie kennen die für Hebammenarbeit relevanten gesundheitspolitischen Akteure, ihre grundlegenden gesundheitspolitischen Positionen und Handlungsstrategien („politics“) sowie die für Hebammen relevanten politischen Institutionen, Entscheidungsstrukturen und -prozesse des deutschen Gesundheitswesens („polity“). Sie können die für Hebammen relevanten Versorgungsstrukturen des deutschen Gesundheitswesens aus berufsethischer Sicht bewerten und den Einfluss von Institutionen und Akteuren auf Inhalte von Gesundheitspolitik methodisch angeleitet rekonstruieren. Sie können eine Politikfeldanalyse („policy“-Analyse) durchführen und verfügen über Grundlagenwissen, um ihr Wissen in Formaten der wissenschaftlichen Politikberatung zu kommunizieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die für die Hebammenpraxis relevanten Strukturen des deutschen Gesundheitswesens</li> <li>• Ausgewählte, für die Hebammenpraxis relevante gesundheitspolitische Kontroversen bzw. Prozesse</li> <li>• Ausgewählte grundlegende Theorien und Methoden der politikwissenschaftlichen Policy-Analyse (mit besonderem Fokus auf berufsethische Bewertungsmaßstäbe)</li> <li>• Grundlegende Theorien, Methoden und Kommunikationsstile sowie -formate der wissenschaftlichen Politikberatung</li> <li>• Selektiver Rückgriff auf internationale Vergleiche zur Entwicklung eines besseren Verständnisses der deutschen Gegebenheiten</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: Zulassung zur staatlichen Prüfung Empfohlen: H 1 bis H 18			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium (mündlicher Teil der staatlichen Prüfung I)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Politik für Gesundheitsberufe			

PG1175 Gesundheitswissenschaftliches Denken, Arbeiten und Forschen

<b>Modulcode FB:</b> BBG 1	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Academic Reasoning, Techniques and Research in Health Sciences			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  1. Semester: BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können eine gesundheitswissenschaftliche Problemstellung formulieren, sich den Stand wissenschaftlicher Literatur erarbeiten, die Methodik gesundheitswissenschaftlicher Studien im Groben nachvollziehen und in Gruppen diskutieren. Unter Nutzung einschlägiger Datenbanken, der Bibliothek und Online-Zugängen lernen sie wissenschaftliche Veröffentlichungen zu recherchieren, nach den formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens den Erkenntnisstand fachlich korrekt aufzubereiten und schriftlich wie mündlich zu präsentieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärungen: Wissenschaft, Theorie, Empirie; Prinzipien wissenschaftlichen Denkens; Kontextabhängigkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse</li> <li>• Relevanz von Fachbegriffen und Fachsprache sowie von Primärliteratur für die „scientific community“, insbesondere in den Gesundheitswissenschaften</li> <li>• Wissenschaftliche Problemsituationen und Fragestellungen, Prinzipien ihrer Bearbeitung, methodische Designs wissenschaftlicher Arbeiten</li> <li>• Grundlagen der Methodik klinischer und epidemiologischer Studien</li> <li>• Informationsbeschaffung und Informationsbearbeitung; Lesen, Exzerpieren und Diskutieren von deutschen und englischen Fachtexten</li> <li>• Online-Kurs Englisch</li> <li>• Ergebnisaufbereitung: Erstellen wissenschaftlicher Texte nach formalen, inhaltlichen und sprachlichen Kriterien, wissenschaftliches Referieren, Präsentieren und Diskutieren</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Technology Assessment und Gesundheitssystemdesign			



PG1002 Gesundheitswissenschaftliches Denken und Arbeiten

<b>Modulcode FB:</b> GF 3, GOP 3, MIG 3, GPM 3, H01, IHS 3		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Academic Reasoning and Techniques in Health Sciences		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: GF 2012, 2020, GM, GMB, PM, PMB 2014, MIG 2020, GOP 2016, 2022, HEK 2017, IHS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende können eine gesundheitswissenschaftliche Fragestellung formulieren, sich den Stand der wissenschaftlichen Literatur erarbeiten und in Gruppen diskutieren. Unter Nutzung der Bibliotheksbestände, einschlägiger Datenbanken sowie von Online-Zugängen können sie wissenschaftliche Veröffentlichungen recherchieren und mittels elektronischer Literaturverwaltungsprogramme (z. B. Citavi) archivieren. Sie können sich deutsch- oder englischsprachige Abstracts sowie Fachtexte erschließen, nach den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens aufbereiten und den in ihnen enthaltenen Erkenntnisstand schriftlich oder mündlich präsentieren. Sie beherrschen die Zitationsregeln, können sie bei Quellenangaben in Texten bzw. Präsentationen konsequent anwenden und sind in der Lage, Literaturverzeichnisse zu erstellen. Studierende haben ihre Kenntnisse in Englisch und ihre praktischen Fertigkeiten im Gebrauch von Standardsoftware (z. B. Word, PPT) vertieft.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen und Schreiben als elementare Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Fachbegriffe und Alltagssprache, Grundverständnis von Wissenschaft</li> <li>• Ideen und Themen generieren, wissenschaftliche Problemsituationen identifizieren, theoretische, konzeptionelle oder praktische Fragestellungen unterscheiden</li> <li>• Diskutieren, Präsentieren und Visualisieren</li> <li>• Eine gesundheitswissenschaftliche Fragestellung formulieren, ihre systematische Bearbeitung planen</li> <li>• Fachspezifische Medien und Wissenschaftsnetze</li> <li>• Informationen recherchieren, aufbereiten und archivieren</li> <li>• Wissenschaftliche Texte lesen und exzerpieren, die darin enthaltenen Positionen identifizieren, nachvollziehen und darstellen</li> <li>• wissenschaftliche Texte nach formalen, inhaltlichen u. sprachlichen Kriterien erstellen: eigene Ideen/Erkenntnisse in Rohentwürfen festhalten, Textentwürfe gliedern, komponieren u. reorganisieren, Peer Feedback geben u. Entwürfe</li> </ul>			

	<p>überarbeiten, Zitation und Quellenangaben checken, Anhang u. Verzeichnisse erstellen, Überarbeitungen, Orthographie/Grammatik u. Formatierungen prüfen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textformate, Textgenres, verschiedene Leser*innengruppen und professionelle Publika gesundheitswissenschaftlicher Texte mit ihren Spezifika unterscheiden können</li> <li>• Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis in den Gesundheitswissenschaften anwenden</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Übung</p>
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch</p>
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit</p>
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet</p>
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Nachweis über absolvierten Online-Sprachkurs Englisch Bestandene Modulprüfung</p>
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur Soziologie der Gesundheit</p>

SK3917      Gesundheit und Gesundheitswesen in Deutschland

<b>Modulcode FB:</b> IHS D 2	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health and the Health System in Germany			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  2. Semester: IHS 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können auf Deutsch die Strukturmerkmale und -prinzipien sowie die Funktionsweise, die Organisations- und Finanzierungsformen des deutschen Gesundheitssystems schriftlich und mündlich erfassen und erklären. Sie kennen die wesentlichen Grundlagen und aktuellen Herausforderungen im deutschen Gesundheitswesen sowie wesentliche Elemente der deutschen Gesundheitspolitik und -ökonomie. Die Studierenden erwerben produktive und rezeptive Sprachfertigkeiten in der deutschen Sprache auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das institutionelle und politische System dergesundheitlichen Versorgung in Deutschland</li> <li>• Einführung in die Themengebiete Grundgesetz und Sozialstaat, Soziale Sicherung und Sozialversicherung, Akteure und Institutionen, gesetzliche und private Krankenversicherung, ambulante Versorgung, Krankenhausversorgung, gesundheitliche Lagen in Deutschland, Gesundheitspolitik und Einblick in aktuelle Reformen</li> <li>• Vermittlung mündlicher und schriftlicher Kenntnisse in Deutsch auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) mit einschlägigem Fachbezug</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Leitung des Zentrums für Interkulturelle Sprachpraxis			

PG1070 Gesundheit von Frauen und Familien fördern

<b>Modulcode FB:</b> H12		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Promoting Health of Women and Families		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester: HEK 2014, 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> gesundheitswissenschaftliche Studiengänge und sozialwissenschaftliche Studiengänge mit Gesundheitsbezug		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden verstehen auf Basis soziologischer und gesundheitswissenschaftlicher Theorien und Modelle die gesundheitliche Lage von Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen sowie familiäre Dynamiken und können bevölkerungsbezogene Präventions- und Versorgungskonzepte für besondere Zielgruppen entwickeln. Sie kennen für die Kontexte ihrer Berufstätigkeit relevante Theorien und können diese auf die Gesundheit von Frauen und Familien beziehen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Arbeit von Familienhebammen im nationalen und internationalen Kontext. Sie kennen Gewaltdynamiken, können Anzeichen für Gewalt in Familien erkennen und Interventionskonzepte in interdisziplinärer Kooperation entwickeln. Sie können familienrechtliche Fragen einschätzen.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensbedingungen und Lebenslagen von Mädchen und Frauen, interkulturelle Differenzen, vertikale und horizontale gesundheitliche Ungleichheit, Frauengesundheit und Gendertheorien</li> <li>• Sexuelle und Reproduktive Rechte und Gesundheit (Menschenrechtsansatz), Reproduktionsmedizin, sexuell übertragbare Erkrankungen</li> <li>• Familiensoziologie, Elternschaft, Geschwisterbeziehungen, Veränderungen familiärer Konstellationen durch die Geburt eines Kindes, Adoption, gesellschaftliche Bedeutung von Familie, Veränderung von Familienformen, Globalisierung und Flexibilisierung und ihre Auswirkungen auf Familie, Veränderungen der Rolle der Väter</li> <li>• Theorien und Modelle der Entstehung und Förderung von Gesundheit</li> <li>• Häusliche und sexualisierte Gewalt, Menschenhandel, Interventionsstrategien</li> <li>• Familienrecht und Kindeswohl, Aufgaben von Jugendamt, Polizei und Justiz: Hilfesysteme wie Frühe Hilfen</li> <li>• Betreuung besonderer Zielgruppen (z. B. Teenager, Migrantinnen, Frauen mit Behinderungen)</li> <li>• Familienhebammen (nationale und internationale Konzepte)</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Module H01, H02 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitswissenschaften und empirische Sozialforschung			

PG1083 Global Burden of Disease

<b>Modulcode FB:</b> IHS 1 (2017)		<b>Deutsche Modulbezeichnung:</b> Globale Krankheitslast			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 216 h Präsenzzeit 234 h Selbststudium		<b>ECTS-Punkte:</b>  15	<b>Studiensemester:</b>  1. Semester: IHS 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul		<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die epidemiologisch, politisch und wirtschaftlich wichtigsten Erkrankungen auf der Welt sowie die Unterschiede des Krankheitsspektrums in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern und sind in der Lage, exemplarisch die sich aus ätiologischen, patho-physiologischen und therapeutischen Aspekten ergebenden Anforderungen an Gesundheits- bzw. Krankenversorgungssysteme abzuleiten. Sie können relevante Fragestellungen im Zusammenhang mit der weltweiten Verteilung der Krankheitslast entwickeln, kennen dafür relevante Informationsquellen und beherrschen grundlegendes biomedizinisches Wissen über ausgewählte Erkrankungen, ihre Ätiologie sowie präventive und kurative Ansätze zur Verringerung der Inzidenz und Prävalenz. Sie können den entsprechenden Versorgungs- und Ressourcenbedarf ableiten.				
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärungen: Krankheit, Gesundheit, Beeinträchtigung, Risikofaktoren, chronische Krankheiten, Infektionskrankheiten, durch vorzeitigen Tod verlorenen Lebensjahre (YLL), mit einer Beeinträchtigung gelebte Lebensjahre (DALY)</li> <li>• Individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen</li> <li>• Global-burden-of-disease-Studien (WHO), Relevanz, Vorgehen, Ergebnisse; regionale Unterschiede des Krankheitsspektrums und deren Ursachen</li> <li>• Ätiologie, Pathophysiologie und Therapie weltweit relevanter Erkrankungen, einschließlich Infektionserkrankungen, nicht-übertragbarer physischer und psychischer Erkrankungen und Unfall- bzw. Gewaltfolgen</li> <li>• Demographische und epidemiologische Transition sowie nicht-medizinische Determinanten von Gesundheit und Krankheit</li> <li>• Zentrale Strategien zur Prävention auf bevölkerungsbezogener Ebene</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 12 SWS Seminaristischer Unterricht				
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch				
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Klausur				
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet				
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung				
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Global Health				

**Block 1: Global Disease Burden****Block 2: Managing International Health Projects**

<b>Modulcode FB:</b> IHS 5 (2020)	<b>Deutsche Modulbezeichnung:</b> Globale Gesundheits Herausforderungen und Gesundheitsmanagement			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: IHS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Block 1: Anhand ausgewählter, einschlägiger Text- und Literaturstellen in englischer Sprache haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen zur Einordnung und Bewertung der globalen Gesundheitslage erworben. Die Studierenden kennen die wesentlichen Herausforderungen im Bereich der globalen Gesundheit und die Übereinstimmungen sowie die Unterschiede der Krankheitsspektren in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern. Sie können relevante Fragestellungen im Zusammenhang mit der weltweiten Verteilung der Krankheitslast entwickeln und kennen relevante Informationsquellen zur Erschließung dieser Themenfelder. Sie vertiefen ihre Kompetenz bei der Erarbeitung mündlicher Präsentationen und schriftlicher Ausarbeitungen zu fachbezogenen Themen in englischer Sprache.</p> <p>Block 2: Anhand ausgewählter, einschlägiger Text- und Literaturstellen in englischer Sprache haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Organisation und Durchführung von Projekten im Bereich der internationalen Gesundheit erworben. Die Studierenden haben den Prozess des Projektmanagements sowie Projektmanagementinstrumente und exemplarisch eine Projektplanung kennengelernt. Sie können Projektziele definieren, Meilensteine und Arbeitspakete entwickeln sowie einen Projektstruktur- und Balkenplan erstellen. Sie wissen, wie eine Risikoanalyse durchzuführen ist, und können einen Projektantrag schreiben. Sie kennen die Bestandteile des Projektmanagementzyklus, die Aufgaben der Projektleitung sowie die Kommunikation im Projektteam.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <p>Block 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärungen: Globalisierung, globale Gesundheitspolitik, globale Akteure</li> <li>• Global-burden-of-disease-Studien (WHO), Relevanz, Vorgehen, Ergebnisse; regionale Unterschiede des Krankheitsspektrums und deren Ursachen</li> <li>• Demographische und epidemiologische Transition sowie nicht-medizinische Determinanten von Gesundheit und Krankheit</li> <li>• Fachspezifisches Training des Lese-, Hör-, Sprech- und Schreibverständnisses anhand von Fachthemen von Global Health</li> </ul> <p>Block 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärungen: Projekt, Projektmanagement, internationale Gesundheit</li> <li>• Einführung in Projektvorbereitung, -planung und -umsetzung</li> <li>• Instrumente und Aufgaben des Projektmanagements</li> <li>• Herausforderungen von Projektleitung und -kommunikation</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch und Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Klausur			

<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie / Leitung des Zentrums für Interkulturelle Sprachpraxis

PG1090 Global Health Policy, Politics, Power and Rights

<b>Modulcode FB:</b> IHS 9 (2017), IHS 13 (2020)		<b>Deutsche Modulbezeichnung:</b> Globale Gesundheitspolitik und ihre Akteure		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester: IHS 2017, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die wichtigsten global tätigen Organisationen im Gesundheitswesen und verstehen die globale Gesundheitsarchitektur einschließlich der Rolle, Bedeutung, Macht und Strategien wesentlicher Akteure. Sie können die Triebfedern der internationalen und globalen Gesundheitspolitik, die dahinterstehenden treibenden Kräfte und das Verhältnis zwischen nationaler und globaler Gesundheitspolitik sowie ihre Einbettung in andere Politikfelder analysieren und beschreiben. Sie kennen das Konzept und der Bedeutung der globalen Gesundheitsdiplomatie für die Erreichung wesentlicher Public- und Global-Health-Zielsetzungen. Sie können den internationalen Debatten der Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie folgen, sie kritisch reflektieren und sich aktiv daran beteiligen. Sie können die internationale gesundheitspolitische Terminologie auf ein bestimmtes Land anwenden und relevante englische Begriffe mit denen in anderen Sprachen in Verbindung zu setzen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausforderungen, Aufgaben und Akteure der globalen Gesundheitspolitik</li> <li>• Direkte und indirekte (globale) Gesundheitspolitik; politische Determinanten von Gesundheit</li> <li>• Global health governance</li> <li>• Gesundheit und soziale Sicherung als Menschenrecht</li> <li>• Kenntnis und Analyse relevanter globaler Organisationen (UN (WHO, WB, ILO u.a.), internationaler Kooperationsagenturen, NRO, philanthropischer Stiftungen, Unternehmen und anderer Institutionen</li> <li>• Gesundheit im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit</li> <li>• Von „international health“ zu „global health“</li> <li>• Gesundheit als Querschnittsthema (“Health-in-all policies”)</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Global Health			



**Block 1: Einführung in die Gesundheitsökonomie****Block 2: Gesundheitssysteme in Europa unter besonderer Berücksichtigung des deutschen Gesundheitswesens**

<b>Modulcode FB:</b> IHS 4	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Basics of Global Health			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: IHS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Block 1: Anhand ausgewählter, einschlägiger Text- und Literaturstellen in deutscher Sprache haben die Studierenden grundlegende gesundheitsökonomische Kenntnisse erworben. Die Studierenden kennen wesentliche Begrifflichkeiten und Konzepte der Gesundheitsökonomie. Sie können relevante Fragestellungen im Zusammenhang mit der Finanzierung der Gesundheitsversorgung entwickeln und kennen relevante Informationsquellen zur Erschließung dieser Themenfelder. Sie kennen die wesentlichen Herausforderungen der Gesundheitsökonomie. Sie vertiefen ihre Kompetenz bei der Erarbeitung mündlicher Präsentationen und schriftlicher Ausarbeitungen zu fachbezogenen Themen vorwiegend in deutscher Sprache und erwerben bzw. verbessern so ihre produktiven und rezeptiven Sprachfertigkeiten in der deutschen Sprache auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).</p> <p>Block 2: Anhand ausgewählter, einschlägiger Text- und Literaturstellen in deutscher Sprache haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über das deutsche Gesundheitswesen und über wesentliche Aspekte anderer europäischer Gesundheitssysteme erworben und können die Funktionsweise, die Organisations- und Finanzierungsformen des deutschen Gesundheitssystems schriftlich und mündlich erfassen und erklären. Die Studierenden kennen wesentliche Bestandteile und Funktionen von Gesundheitssystemen. Sie kennen grundlegende politische und gesundheitsökonomische Aspekte der Krankenversorgung. Die Studierenden können politische und ökonomische Problemstellungen erkennen und kritisch reflektieren, sich den Stand der überwiegend deutschsprachigen wissenschaftlichen Diskussion unter Nutzung verfügbarer Literatur- und Datenquellen erschließen und Problemlösungsansätze bewerten.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <p>Block 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärungen: Gesundheitsökonomie, Gesundheitsfinanzierung, Allokation im Gesundheitswesen</li> <li>• Grundlagen der Gesundheitsfinanzierung und der sozialen Absicherung im Krankheitsfall</li> <li>• Prinzipien und Effekte der Allokation im Gesundheitswesen</li> <li>• Ökonomische Strukturprinzipien des deutschen und ausgewählter anderer Gesundheitssysteme</li> </ul> <p>Block 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärungen: Gesundheitssystem, Gesundheitspolitik, Gesundheitsökonomie</li> <li>• Institutionelle Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung in Deutschland und ausgewählten europäischen Ländern</li> <li>• Strukturmerkmale, Strukturprinzipien, Funktionsweise, Organisations- und Finanzierungsformen von gesundheitlichen Versorgungssystemen, einschließlich der gesetzlichen und der privaten Krankenversicherung in Deutschland</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch und Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine			

	empfohlen: keine
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Global Health / Leitung des Zentrums für Interkulturelle Sprachpraxis

PG1000 Grundlagen und Handlungsfelder der Gesundheitsförderung und Prävention

<b>Modulcode FB:</b> GF1, IHS VG1/VI2		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Foundations and Fields of Action for Prevention and Health Promotion		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: GF 2012, GF 2020 3. Semester: IHS 2020 5. Semester: IHS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können epidemiologische Daten lesen und interpretieren, bevölkerungsbezogene Gesundheitsprobleme erkennen und daraus Ziele und Adressatengruppen für die Prävention und Gesundheitsförderung ableiten. Sie sind in der Lage unter Einbeziehung internationaler und nationaler Leitprinzipien und Aktionspapiere der Prävention und Gesundheitsförderung Ansätze für die Umsetzung von Präventions- und Gesundheitsförderzielen auszuwählen und zu begründen. Sie sind dabei auch fähig, die soziale Differenzierung von Gesundheits- und Krankheitsvorstellungen, Gesundheitsverhalten und Gesundheitshandeln zu berücksichtigen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Erkenntnisse über strukturelle und rechtliche Bedingungen bei der Entwicklung von Präventionsangeboten einzubeziehen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der Konzepte von Prävention und Gesundheitsförderung im historischen Kontext sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede</li> <li>• Grundbegriffe epidemiologischer Studien, Grundlagen der Gesundheitsberichterstattung des Bundes</li> <li>• Theorien von Gesundheit und Krankheit und deren Bedeutung für Prävention und Gesundheitsförderung; Soziale Differenzierung von Gesundheits- und Krankheitsvorstellungen, von Gesundheitsbewusstsein, Gesundheitsverhalten und Gesundheitshandeln</li> <li>• Politische und rechtliche Rahmenbedingungen der Prävention (Bedeutung, Leitprinzipien und Akteure des Präventionsgesetzes, rechtliche Regelungen in der gesetzlichen Unfallversicherung – SGB VII und im Arbeitsschutzrecht)</li> <li>• Leitprinzipien und Strategien nationaler und internationaler Präventionspolitik,</li> <li>• internationale und nationale Gesundheitsziele sowie Aktionspläne der Prävention von Erkrankungen</li> <li>• Der Public Health Action Cycle als gesundheitspolitischer Aktionszyklus</li> <li>• Exemplarische Betrachtung einzelner nationaler und internationaler Handlungsfelder und adressatengruppenspezifischer Ansätze der Prävention übertragbarer und nichtübertragbarer Erkrankungen (z. B. Prävention sexuell übertragbarer Erkrankungen, häusliche Gewalt, mentale Störungen, ernährungsbedingte Erkrankungen, arbeits- und umweltbedingte Erkrankungen)</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			

**9**

**Bemerkungen:**

Professur für Gesundheitswissenschaften und empirische Sozialforschung

PG1088 Health Inequalities in and between Countries

<b>Modulcode FB:</b> IHS 7 (2017), IHS 11 (2020)		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Gesundheitliche Ungleichheiten in und zwischen Ländern		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: IHS 2017, 2020, PG 2020 (Stud. mit Berufsberechtigung)	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul; Wahlpflichtmodul: PG 2020 (Stud. mit Berufsberechtigung), IHS 2020 (PG1088 od. PG1004)	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden erkennen, dass die sozial ungleiche Verteilung von Gesundheitschancen in und zwischen Ländern ein zentrales Thema von Public Health ist. Sie vertiefen exemplarisch ihr Verständnis von den Zusammenhängen zwischen Gesundheit und Gesellschaft und verstehen die Hintergründe ökonomischer, sozialer und gesundheitlicher Ungleichheit. Studierende erwerben die Kompetenz, die soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen in und zwischen Ländern differenziert an Hand von Sekundärdaten zu analysieren und soziologische Theorien zu ihrer Erklärung anzuwenden.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe vertikaler und horizontaler Ungleichheit: Konzepte von Schicht, Milieu, Lebenslage; soziale Konstruktionen von Geschlecht, Alter, Migration, Behinderung, Gesundheit und Krankheit; Verständnis von ‚Diversity‘ und Intersektionalität;</li> <li>• Nationale und internationale Datenquellen der Sozialepidemiologie, Sozialindikatoren, Vorgehen bei der Identifikation von sozialer Ungleichheit; Querschnitt- und Längsschnittdaten;</li> <li>• Lebensbedingungen als gesundheitsrelevante Faktoren; relative und absolute Armut als Indikatoren für Gesundheitschancen; Instrumente für internationales Monitoring und Vergleiche;</li> <li>• Theorien zur sozialen und gesundheitlichen Ungleichheit in und zwischen Ländern; Erklärungsgehalt verschiedener Theorien;</li> <li>• Konzepte der Salutogenese und der Resilienz;</li> <li>• Soziale und kulturelle Differenzierung von Gesundheits- und Krankheitsvorstellungen, von Gesundheitsbewusstsein, Gesundheitsverhalten und Gesundheitshandeln.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für qualitative Gesundheitsforschung – soziale Ungleichheit und Public Health Strategien			

PG1085 Health Systems: International Perspectives

<b>Modulcode FB:</b> IHS 4 (2017)		<b>Deutsche Modulbezeichnung:</b> Gesundheitssysteme: Internationale Perspektiven		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 216 h Präsenzzeit 234 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 15	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: IHS 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen ausgewählte Gesundheitssysteme in verschiedenen Teilen der Welt und verstehen die unterschiedlichen Möglichkeiten der Systemgestaltung vor dem Hintergrund des Menschenrechts auf Gesundheit und soziale Sicherung. Sie können verschiedene Gesundheitssysteme im Hinblick auf die weltweit prioritären Zielsetzungen universeller Absicherung im Krankheitsfall, sozial gerechter und nachhaltiger Finanzierung und rechtbasierten Zugangs zur Versorgung beschreiben, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, sachkundig über Charakteristika, Stärken und Schwächen verschiedener Systemreformen, die entwicklungspolitisch wichtige Frage der Gesundheitssystemstärkung zu diskutieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärungen: Gesundheitssysteme, Regulierung, Leistungserbringung, Finanzierung</li> <li>• Grundlegende Komponenten von Gesundheitssystemen</li> <li>• Historische Entwicklung und Wertebasierung von Sozial- und Gesundheitssystemen</li> <li>• Kriterien des internationalen Gesundheitssystemvergleichs</li> <li>• Konzept und Praxis der Gesundheitssystemstärkung</li> <li>• Epidemiologische, ökonomische, politische und ethische Aspekte von Gesundheitssystemen</li> <li>• Informationsbeschaffung und –bearbeitung auf dem Gebiet der Gesundheitssystemforschung (z. B. Health Systems in Transition, WHR 2000 und 2010)</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 12 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Global Health			

PG1285 Health Systems in the Global Context

<b>Modulcode FB:</b> IHS 10 (2020)	<b>Deutsche Modulbezeichnung:</b> Gesundheitssysteme im globalen Kontext			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  4. Semester: IHS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen ausgewählte Gesundheitssysteme in verschiedenen Teilen der Welt und verstehen die unterschiedlichen Möglichkeiten der Systemgestaltung vor dem Hintergrund des Menschenrechts auf Gesundheit und soziale Sicherung. Sie können verschiedene Gesundheitssysteme im Hinblick auf die weltweit prioritären Zielsetzungen universeller Absicherung im Krankheitsfall, sozial gerechter und nachhaltiger Finanzierung und rechtebasierten Zugangs zur Versorgung beschreiben, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, sachkundig über Charakteristika, Stärken und Schwächen verschiedener Systemreformen, die entwicklungspolitisch wichtige Frage der Gesundheitssystemstärkung zu diskutieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärungen: Gesundheitssysteme, Regulierung, Leistungserbringung, Finanzierung</li> <li>• Grundlegende Komponenten von Gesundheitssystemen</li> <li>• Historische Entwicklung und Wertebasierung von Sozial- und Gesundheitssystemen</li> <li>• Kriterien des internationalen Gesundheitssystemvergleichs</li> <li>• Konzept und Praxis der Gesundheitssystemstärkung</li> <li>• Epidemiologische, ökonomische, politische und ethische Aspekte von Gesundheitssystemen</li> <li>• Informationsbeschaffung und -bearbeitung auf dem Gebiet der Gesundheitssystemforschung (z. B. Health Systems in Transition, WHR 2000 und 2010)</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Global Health			

PG1217 Hebamme als akademischer Beruf

<b>Modulcode FB:</b> H 2		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Midwifery as Academic Profession			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90h Präsenz 60 h Selbststudium		<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul		<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen Kernelemente und –prozesse der akademischen Hebammenkunde. Sie erkennen die Bedeutung einer professionellen Identität von und für akademisierte Hebammen und verfügen über die notwendigen Kompetenzen, die zum Erwerb einer beruflichen Identität als Hebamme befähigen. Sie kennen die einschlägigen berufsfeldspezifischen Rechtsgrundlagen für ihr Handeln als Hebamme. Sie beherrschen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: sie können eine gesundheitswissenschaftliche Fragestellung zu hebammenrelevanten Themen formulieren, sich den Stand der wissenschaftlichen Literatur erarbeiten und diesen in Gruppen diskutieren. Unter Nutzung der Bibliotheksbestände, einschlägiger Datenbanken sowie von Online-Zugängen recherchieren sie wissenschaftliche Veröffentlichungen und archivieren diese mittels elektronischer Literaturverwaltungsprogramme. Sie können relevante Studien für das Hebammenhandeln identifizieren, sich deutsch- oder englischsprachige Abstracts sowie Fachtexte erschließen, diese nach den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens aufbereiten und den in ihnen enthaltenen Erkenntnisstand im Hinblick auf die für die Praxis entstehenden Konsequenzen schriftlich oder mündlich präsentieren. Sie beherrschen die Zitationsregeln, können diese bei Quellenangaben in Texten bzw. Präsentationen konsequent anwenden und sind in der Lage, Literaturverzeichnisse zu erstellen.				
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der akademischen Hebammenkunde: Geschichte, Entwicklung und Trends; Models of Midwifery Care, professionelle Beziehungsgestaltung (Arbeitsbündnis), berufliche Identitätsbildung: Tätigkeitsfelder, Rollenverständnis, Tätigkeitsfelder benachbarter Gesundheitsberufe</li> <li>• Berufsfeldspezifische Rechtsgrundlagen</li> <li>• Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Fachbegriffe und Alltagssprache, Grundverständnis von Wissenschaft, Themenfindung und Fragestellung, Informationen in fachspezifischen Medien und Datenbanken recherchieren, aufbereiten und archivieren, wissenschaftliche Texte lesen und exzerpieren, die darin enthaltenen Positionen identifizieren, nachvollziehen und darstellen, Textformate, Textgenres, verschiedene Leser*innengruppen und professionelle Publikationen unterscheiden</li> <li>• Wissenschaftliche Texte nach formalen, inhaltlichen und sprachlichen Kriterien erstellen</li> <li>• Diskutieren, Präsentieren und Visualisieren</li> <li>• Einführung in das problemorientierte Lernen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2,5 SWS Seminar 1,5 SWS Seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung				
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch				
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: keine Empfohlen: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet				
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung				



**9**

**Bemerkungen:**

Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft

PG1062 Hebammenarbeit im Versorgungskontext erfassen und realisieren				
<b>Modulcode FB:</b> H03	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Understanding Midwifery in the Context of Health Care			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: HEK 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben Kenntnisse über Prinzipien, Strukturen und Akteure der gesundheitlichen Versorgung aus politikwissenschaftlichen und gesundheitsökonomischen Sichtweisen und können deren Zusammenwirken aus dieser Perspektive beurteilen. Sie beschreiben Interessen und Aktivitäten der Akteure auf verschiedenen Handlungsebenen, bewerten kritisch ihr Zusammenwirken aus nutzerorientierter Perspektive und leiten hieraus Handlungsfelder für Hebammen und eine interprofessionelle Zusammenarbeit in der Versorgung ab. Anhand der Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen erkennen die Studierenden, politische, ökonomische und rechtliche Problemstellungen insbesondere mit Blick auf die Versorgung durch (freiberufliche) Hebammen aber auch der berufspolitischen Situation von Hebammen und können diese kritisch reflektieren. Unter Nutzung verfügbarer Literatur und Datenquellen erschließen sie sich den Stand der wissenschaftlichen Diskussion, denken Problemlösungskonzepte an und begründen diese. Sie können wesentliche Merkmale des deutschen Gesundheitssystems im internationalen Vergleich erklären und zentrale politische Forderungen für eine bessere Versorgung von Frauen und Familien hieraus ableiten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche und institutionelle Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung in Deutschland, sowie Handlungsebenen und Akteure im Gesundheitswesen</li> <li>• Strukturmerkmale, Strukturprinzipien, Funktionsweise, Organisations- und Finanzierungsformen des gesundheitlichen Versorgungssystems, insbesondere der gesetzlichen und der privaten Krankenversicherung</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen in der Gesundheitspolitik sowie Strukturprobleme in ausgewählten Versorgungssektoren, insbesondere auch in solchen, die das Tätigkeitsfeld von Hebammen betreffen</li> <li>• Arbeitsschutz und Unfallverhütung Grundlagen, Grundsatzfragen und Methoden der Gesundheitsökonomie, Analyse ökonomischer Probleme im Gesundheitswesen</li> <li>• Berufspolitische Entwicklungen und die Rolle der Hebammen im Versorgungsnetz</li> <li>• Qualitätsmanagement in der gesundheitlichen Versorgung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Politik der Gesundheitsberufe			

PG1232 Hebammenarbeit in verschiedenen Settings

<b>Modulcode FB:</b> H 18	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Midwifery Work in Different Settings			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 600 h, davon: Praxis: 562,5 h Präsenz: 18 h Selbststudium: 19,5 h	<b>ECTS-Punkte:</b> 20 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden haben ihre praktischen Kenntnisse in der Geburtshilfe bei physiologischen und pathologischen Geburten vertieft und kennen die Bedingungen der außerklinischen Geburtshilfe. Sie leiten physiologisch verlaufende Geburten selbständig, ziehen bei Abweichung eine*n Arzt*in hinzu, sie beurteilen die Vitalität von Mutter und Kind im Geburtsverlauf sicher. Sie sichern durch ihre Kommunikation mit der Frau und Partner*in ein Verständnis für die Notwendigkeit einer ärztlichen Behandlung.</p> <p>Die Studierende betreut die Gebärende und assistiert bei einer Steißgeburt.</p> <p>Die Studierenden kennen verschiedene Konzepte der Freiberuflichkeit und können das Arbeitsfeld freiberuflich tätiger Hebammentätigkeit mit dem klinisch-tätiger Hebammen kritisch prüfen.</p> <p>Die Studierenden benennen und beschreiben die Arbeitsabläufe und -bereiche im OP. Sie definieren sterile und unsterile Bereiche im OP und leiten angepasste Verhaltens- und Vorsichtsmaßnahmen ab. Sie dokumentieren juristisch einwandfrei von Anamneseerhebung bis Begleitungsabschluss. Sie können die Pflege pathologischer Fälle in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe übernehmen und haben einen Einblick in die Pflege pathologischer Fälle in der Medizin und Chirurgie.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Inhalte aus den Modulen H 3, H 6, H 9, H 11, H 16</li> <li>• Evidenzbasierte, bedürfnisorientierte Begleitung der Gebärenden in den unterschiedlichen Geburtsphasen (incl. Nachgeburtsperiode), Geburtsleitung bei komplexen Geburtssituationen unter Anleitung (z.B. Handlungsalgorithmen Schulterdystokie, Atonie Nachblutung)</li> <li>• Teilnahme an allen Bereichen der Freiberuflichkeit einer Hebamme</li> <li>• Abrechnungsmodelle in der Freiberuflichkeit, Qualitätsmanagement, Praxisorganisation, Dokumentation in der Freiberuflichkeit</li> <li>• Assistenz bei Vor- und Nachbereitung der OP, Mitwirken beim Einschleusen, sowie bei der Übergabe nach OP an weiter betreuendes Personal unter Wahrung der Intimsphäre des Patienten</li> <li>• Hygiene</li> <li>• Praxisreflexion</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar (Praxisreflexion), 0,5 SWS Fachpraktischer Unterricht 562,5 h Praxiseinsatz (6 Wochen Kreißsaal, 7 Wochen Externat, 2 Wochen OP)			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: H 3, H 6, H 9 Empfohlen: H 11			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Unbenotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Praxisstunden; Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Praxisreferat			

PG1230 Hebammenbegleitung der Familien in besonderen Situationen				
<b>Modulcode FB:</b> H 16	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Midwifery Care for Families in Special Situations			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon: Praxis: 225 h Präsenz: 45 h Selbststudium: 30 h	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden betreuen Wöchnerinnen und Neugeborene im klinischen Setting evidenzbasiert. Sie führen notwendige Untersuchungen durch und können die Ergebnisse interpretieren und physiologische Verläufe von pathologischen abgrenzen.</p> <p>Die Studierenden steuern in Kooperation mit Ärzt*innen regelabweichende Begleitungsverläufe aktiv mit. Sie kennen Versorgungsverläufe von Frühgeborenen und kranken Säuglingen, Bedarfe von frühgeborenen und kranken Neugeborenen und sammeln Erfahrung in der Beratung von Eltern mit einem frühgeborenen oder kranken Säugling.</p> <p>Die Studierenden kommunizieren mit den Familien situationsangepasst. Sie sind in der Lage ihr eigenes Handeln zu reflektieren, zu analysieren und dokumentieren fachgerecht.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <i>Theoretische Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Simulationstraining Geburt (Vertiefung)</li> <li>• Praxisreflexion</li> </ul> <i>Inhalte der praktischen Ausbildung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Inhalte aus H 11</li> <li>• Versorgung von frühgeborenen/kranken Säuglingen gemeinsam mit einer Fachkraft</li> <li>• Anleitung von Eltern bei der Versorgung von frühgeborenen/kranken Säuglingen gemeinsam mit einer Fachkraft</li> <li>• Stillanamnese erheben</li> <li>• Erkennen, behandeln und beraten von Frauen in komplexen Stillsituationen (Abpumpen von Muttermilch, alternative Fütterungsformen, Infektionen der Brust)</li> <li>• Eigenständig Planung von Begleitungsverläufen im Frühwochenbett bei Mutter und Kind</li> <li>• Kooperation mit Ärzten bei regelabweichenden Verläufen</li> <li>• Erfassung der sozialen Umstände der Frauen und Familien</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Fachpraktischer Unterricht: Simulationstraining Geburt 1 SWS Seminaristischer Unterricht 2 SWS Seminar (Praxisreflexion) <b>225 h Praxiseinsatz: 3 Wochen Kinderklinik, 3 Wochen Wochenbett</b>			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: H 3 und H 6 Empfohlen: H 1 bis H 11			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Unbenotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Praxisstunden, bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Praxisreferat			



PG1248 Hebammenbegleitung der Gebärenden

<b>Modulcode FB:</b> H 9	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Midwifery Care of Women during Childbirth			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon: Praxis: 225 h Präsenz: 54 h Selbststudium: 21 h	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden kennen Maßnahmen zur Förderung der physiologischen Geburt, können die Selbstständigkeit der Frau und die Wahrung ihres Rechtes auf Selbstbestimmung während der Geburt sowie den Beginn des Stillens und die Eltern-Kind-Bindung fördern. Sie begleiten Frauen und deren Partner*innen bedürfnisorientiert in physiologischen und pathologischen Geburtsverläufen. Sie schätzen den Vitalzustand des Ungeborenen ein und leiten daraus die Durchführung erster evidenzbasierter Interventionen ab, sie erheben geburtshilfliche Befunde korrekt und betreuen die Gebärende entsprechend der Geburtsdynamik aktiv mit, dokumentieren den Geburtsverlauf unter Verwendung von Fachtermini und wenden Kommunikationsregeln situationsbezogen und reflektiert an. Die Studierenden können die Frau und deren Familie bei Totgeburten und Fehlgeburten sowie bei Fortführung einer Schwangerschaft mit infauster Prognose begleiten oder bei Abbruch von Schwangerschaften nach der 12. SSW. Die Studierenden können Störungen in Kommunikationssituationen identifizieren und analysieren. Auf Basis ihrer theoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten können sie adäquate Lösungsstrategien entwickeln, um Konflikte zu entschärfen und Konfliktgespräche konstruktiv zu leiten. Die Studierenden dokumentieren physiologische Geburtsverläufe mittels geeigneter Instrumente zeitnah, fachgerecht und prozessorientiert.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedürfnisorientierte Begleitung der Gebärenden in den unterschiedlichen Geburtsphasen (incl. Nachgeburtsperiode), Unterstützung der Autonomie der Frau</li> <li>• Einschätzung des Geburtsfortschritts (z.B. abdominale Untersuchung, Beobachtung, vaginale Untersuchung)</li> <li>• Plazentalösungszeichen, Plazentaentwicklung</li> <li>• Dammspektion, Versorgung von Geburtsverletzungen, Episiotomie</li> <li>• Vitalität des Neugeborenen beurteilen, Erstversorgung des Neugeborenen, Erstuntersuchung des Neugeborenen, Unterstützung von Bonding und erstem Stillen</li> <li>• Postpartale Überwachung von Mutter und Kind</li> <li>• Dokumentation der Geburt im Partogramm und Fließtext, auch digital</li> <li>• Bedürfnisorientierte Begleitung während und nach pathologischen Geburtsverläufen (primäre Sectio, sekundäre Sectio, Notsectio, vaginal operative Geburt, Infans mortuus)</li> <li>• Trauermodelle, Palliative Care / Hospiz, spez. Rechtsgrundlagen, Selbsthilfegruppen</li> <li>• Störungen im Gespräch, Konfliktgespräch, Konfliktmanagement, Konfliktgespräche führen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar 1 SWS Fachpraktischer Unterricht 2 SWS Seminar (Praxisreflexion) 225 h Praxiseinsatz			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: keine Empfohlen: H 1 bis H 8			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Unbenotet			

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Praxisstunden; Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Praxisreferat

PG1225 Hebammenbegleitung im Wochenbett und während der Stillzeit

<b>Modulcode FB:</b> H 11	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Midwifery Care in the Puerperium and during Breastfeeding			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 600 h, davon: Praxis: 337,5 h 189 h Präsenz 73,5 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 20 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verfügen über evidenzbasierte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Förderung des physiologischen Wochenbettes. Auf dieser Grundlage können sie die Frau und das Neugeborene bzw. den Säugling untersuchen und deren Gesundheit sowie die Bedürfnisse und die Lebenssituation der Familie beurteilen. Sie können der Frau und anderen für die Versorgung relevanten Familienmitgliedern die postpartalen Adaptionsprozesse und Bedürfnisse des Neugeborenen bzw. Säuglings sowie die entsprechenden Anzeichen dafür erklären, das Stillen fördern, die Frau zum Stillen und einer für das Kind altersgerechten Interaktion anleiten und Hilfe bei Stillproblemen leisten. Sie beraten die Frau und ggf. Angehörige zur Förderung der Rückbildungsprozesse, zu einem gesunden Lebensstil, zur Familienplanung wie auch zur Ernährung, Pflege und Hygiene des Neugeborenen sowie zur Inanspruchnahme von Untersuchungen und Impfungen. Sie erkennen Anzeichen von Regelwidrigkeiten, die eine ärztliche Behandlung erforderlich machen und ergreifen entsprechende Maßnahmen. Sie erkennen mit Hilfe geeigneter Assessmentinstrumente belastende Lebenssituationen und psychosoziale Problemlagen bei der Frau und ihrer Familie und wirken bedarfsabhängig auf Unterstützungsmaßnahmen hin. Durch personen- und situationsorientierte Kommunikation mit der Frau und relevanten weiteren Bezugspersonen tragen sie zur Qualität des Betreuungsprozesses bei.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b> <i>Theoretischer Unterricht:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Physiologische und pathophysiologische Veränderungen sowie Adaptations- und Rückbildungsprozesse postpartum</li> <li>• Familienbildung im ersten Jahr nach der Geburt; Kulturelle Aspekte und Veränderungen, Theorien zu Eltern-/ Mutterwerden, belastende Lebenssituationen</li> <li>• psychomotorische Entwicklung und Überwachung des Neugeborenen / Säuglings; Maßnahmen bei Vernachlässigung und Kindesmisshandlung</li> <li>• Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie der stillenden Brust; Begleitung und (Still)unterstützung in besonderen Situationen (Geminii, Frühgeburt, Sectio, chronische Grunderkrankungen, Teenager, Neugeborene mit besonderen Bedürfnissen, Drogenabusus), Stillunterstützung nach Fehl- und Totgeburt</li> <li>• Spezifische Pharmakologie</li> <li>• Inhalte und Ablauf von Rückbildungskursen</li> <li>• Biopsychosoziales und Clinical assessment bei ausgewählten Symptomen (z.B. thromboembolische Erkrankungen, postoperative Wundversorgung, Kopfschmerz, Erschöpfung, psychische Störungen)</li> <li>• Vertiefung Recht (Gendiagnostikgesetz)</li> <li>• QM</li> <li>• Praxisreflexion</li> </ul> <p><i>Praktische Ausbildung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der in H3, H6 und H9 erworbenen Kompetenzen,</li> <li>• Biopsychosoziales Assessment von Mutter und Kind im Frühwochenbett erheben und dokumentieren</li> <li>• Rückbildungsprozesse und Stadien der Wundheilung von Geburtsverletzungen bei Mutter und Kind diagnostizieren und einschätzen, Maßnahmen zur Unterstützung von Heilungsprozessen, Förderung des Rückbildungsprozesses, Postoperative Pflege einer Wöchnerin</li> <li>• Beratung der Eltern zu Ernährung, Pflege, Nabelpflege, Prophylaxen, Hygiene des Neugeborenen, Muttermilchersatznahrung, Fragen der Familienplanung, Ikterusprophylaxe</li> <li>• Beratung und Unterstützung des Stillprozess, physiologische Veränderung der weiblichen Brust im Frühwochenbett, verschiedene Brustwarzenformen, Veränderungen der Brust durch Abtasten erkennen,</li> </ul>			



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoffwechselscreening, Blutzuckerkontrollen, Billirubinkontrollen durchführen, Billirubinwert beim Neugeborenen einschätzen,</li> <li>• Stimmungszustände der Wöchnerin kennenlernen und einordnen</li> <li>• Planung von Begleitungsverläufen im Frühwochenbett bei Mutter und Kind</li> <li>• Trage- und Entwicklungsberatung</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 7 SWS Seminaristischer Unterricht 5 SWS Fachpraktischer Unterricht 2 SWS Seminar (Praxisreflexion) 337,5 h klinisch praktische Ausbildung im Berufsfeld (4 Wochen Kreißsaal, 4 Wochen Wochenbett)
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: keine Empfohlen: H 1 bis H 8
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Unbenotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Prüfungsvorleistung: praktische Prüfung; Praxisstunden; Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft

PG1283 Hebammenbegleitung in der Schwangerschaft und Geburtsvorbereitung

<b>Modulcode FB:</b> H 5	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Midwifery Care in Pregnancy and Birth Preparation			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon: Präsenz: 270 h Selbststudium: 180 h	<b>ECTS-Punkte:</b> 15 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden können eine Schwangerschaftsbegleitung und Schwangerenvorsorge selbständig durchführen. Sie kennen die Funktion des Mutterpasses und der Mutterschaftsrichtlinien, können eine Blutabnahme und andere empfohlenen Untersuchungen durchführen und notwendige Konsequenzen aus den Ergebnissen ziehen. Sie kennen die wichtigsten rechtlichen Grundlagen des Mutterschutzes.</p> <p>Die Studierenden kennen die Empfehlungen zur Ernährung in der Schwangerschaft und können auch zu Sonderformen wie veganer Ernährung Empfehlungen geben. Sie können zu Nikotinabusus und Alkoholkonsum in der Schwangerschaft beraten.</p> <p>Sie kennen die verschiedenen Schwangerschaftsbeschwerden und können dazu beraten.</p> <p>Sie haben Einblick in die wichtigsten Theorien vom Mutterwerden und können zu Sexualität und Partnerschaftsveränderungen beraten. Sie kennen den möglichen Aufbau eines Geburtsvorbereitungskurses und sind mit den verschiedenen theoretischen Konzepten der Geburtsvorbereitungsmodelle vertraut. Sie können ein Aufklärungsgespräch zur Wahl des Geburtsortes führen und kennen Kommunikationsmodelle (shared decision making, informed choice).</p> <p>Die Studierenden erkennen Abweichungen vom physiologischen Verlauf und Risikofaktoren. Sie wissen, wann eine Kooperation mit anderen Berufsgruppen sinnvoll ist und wann sie an welche Kooperationspartner verweisen. Sie können in besonderen Schwangerschaften begleiten.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwangerenbegleitung und Clinical Assessment, Anamneseerhebung, Berechnung des Geburtszeitraumes, Umgang mit Schwangerschaftsbeschwerden, Beratungsthemen und Ernährungslehre, Physiologische Veränderungen in der Schwangerschaft</li> <li>• Kommunikationsmodelle: Shared decision making und informed choice</li> <li>• Geburtsvorbereitungskurs: Theoretische Konzepte der Geburtsvorbereitungsmodelle, Praktisches Üben und Erfahren eines Geburtsvorbereitungskurses</li> <li>• Schwangerschaft als Zeit des Überganges und der Veränderung: kulturelle Aspekte, Theorie Elternwerden, Mutterwerden, Partnerschaftliche Veränderungen, Sexualität</li> <li>• Hebammenbegleitung in besonderen Schwangerschaften: Abweichungen vom physiologischen Verlauf, Grenzen der Hebammenarbeit- Kooperationspartner, Begleitung in besonderen Schwangerschaften: Gemini, Frühgeburtsbestrebungen, Gestose, chronische Grunderkrankungen, Teenager, pränataldiagnostischer Befund, Drogenabusus;</li> <li>• Schwangere mit besonderen Bedürfnislagen, z.B. nach weiblicher Genitalverstümmelung oder nach sexueller Gewalt</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p> <p>5 SWS Seminaristischer Unterricht 1 SWS Seminar 10 SWS Fachpraktischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b></p> <p>Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b></p> <p>Notwendig: keine Empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b></p> <p>Praktische Prüfung</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b></p> <p>Benotet</p>			

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft

PG1221 Hebammenbegleitung von Schwangeren

<b>Modulcode FB:</b> H 6	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Midwifery Care of Pregnant Women			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon: Praxis: 262,5 h Präsenz: 9 h Selbststudium: 28,5 h	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden kennen Maßnahmen zur Förderung der physiologischen Schwangerschaft im klinischen Setting und sind in der Lage, Anamnesen der Schwangeren fachgerecht zu erheben. Sie können Schwangerenvorsorgen und -beratungen unter Anleitung evidenzbasiert durchführen und die erhobenen Befunde vollständig dokumentieren, Behandlungspläne entwickeln und daraus in Ansätzen eine bedürfnisorientierte Schwangerenbegleitung ableiten. Die Studierenden sammeln Erfahrungen in der Überwachung der mütterlichen und kindlichen Gesundheit und der kindlichen Entwicklung. Sie wirken bei Geburtsplanungs- und Aufklärungsgesprächen mit.</p> <p>Die Studierenden grenzen physiologische von pathologischen Schwangerschaftsverläufen ab. Sie sind in der Lage, eine Ersteinschätzung der Schwangeren bei Aufnahme in den Kreißaal vorzunehmen. Sie erfahren den Aufbau professioneller Arbeitsbeziehungen zwischen Klientin bzw. Paar und Hebamme und passen ihre professionelle Kommunikation in geeigneter Weise Situationen und Personen durch Anwendung von theoriegeleiteten Beratungskonzepten an. Sie handeln gemäß den Hygienestandards und üben Selbstschutz aus und dokumentieren ihre Tätigkeiten mittels geeigneter Instrumente zeitnah, fachgerecht und prozessorientiert.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der in H 3 erworbenen Kompetenzen</li> <li>• Praxis der Zyklusanamnese, Geburtenanamnese, Eigenanamnese, Familienanamnese, Sozialanamnese</li> <li>• Beratung zu Schwangerschaftsbeschwerden, Ernährung, Verhütung, Geburtsplanung, Wahl des Geburtsortes</li> <li>• Abdominale Untersuchung, Symphysen-Fundus-Abstand, Beckenbeurteilung</li> <li>• Laboruntersuchungen einleiten (Blutentnahme, Venenverweilkanüle legen, Urinuntersuchung)</li> <li>• Begleitung von physiologischen Schwangerschaften (Vorsorgeuntersuchungen)</li> <li>• Mitbegleitung von Risikoschwangerschaften</li> <li>• Festlegen von Hebammendiagnosen, -zielen und -maßnahmen in einem Behandlungsplan</li> <li>• Verwenden von unterschiedlichen Dokumentationsformen mit Benutzung von Fachtermini</li> <li>• Hygiene und Selbstschutz; Praxisreflexion.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar (Praxisreflexion) 262,5 h Praxiseinsatz (Kreißaal: Schwangerenambulanz)			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: keine Empfohlen: H1, H3, H4, H5			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Unbenotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Praxiszeiten, Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Praxisreferat			

PG1074 Hebammenwissenschaft entwickeln

<b>Modulcode FB:</b> H17	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Developing Midwifery Science			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 36 h Präsenzzeit 414 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 15 ECTS, da- von 10 ECTS f. d. Abschlussar- beit	<b>Studiensemester:</b> 8. Semester: HEK 2014, 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind in der Lage, unter Einhaltung aller Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens auf dem Fachgebiet der Hebammenkunde Forschungsbedarf und Veränderungsbedarf in der Praxis zu identifizieren, dar- aus eigenständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung zu entwickeln, ihre Relevanz zu begründen, den Forschungsstand darzulegen, das methodische Vorgehen gegenstandsangemessen zu begründen, die Ergebnisse nachvollziehbar zu beschreiben, Schlussfolgerungen abzuleiten und das Datenmaterial zu dokumentieren. Sie verfügen über die Kompetenz die eigene wissenschaftliche Vorgehensweise in einer wissenschaftlich-kritischen Diskussion zu verteidigen und solche fachlichen und methodischen Diskussionen über andere Arbeiten auf dem Gebiet zu führen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen an Abstract, Exposee und Aufbau der Arbeit, wissenschaftliches Schreiben</li> <li>• Themenfindung und Begründung einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>• Empirisches und theoretisches Arbeiten, Forschungsdesign und Methodenwahl, Datenerhebung und Datenauswertung</li> <li>• Kritische Phasen im Arbeitsprozess</li> <li>• Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen, kritische Diskussion und Einordnung in die wissenschaftliche Disziplin</li> <li>• Schlussfolgerungen für Praxis und Theorie</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Module H01 bis H13 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit (Abschlussarbeit) und Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft			

PG1154 Humanbiologische Grundlagen

<b>Modulcode FB:</b> PT02, BBG2		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Basics of Human Biology		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: PT 2017, BBG 2018	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden verstehen relevante physikalische, chemische und biologische Phänomene und können die ihnen zugrundeliegenden Gesetzmäßigkeiten auf ihre Bedeutung für menschliches Leben übertragen. Sie kennen virale und zelluläre Strukturen, ihre Interaktionen und die Mechanismen ihrer endogenen und exogenen Beeinflussung. Sie verstehen grundlegende Prinzipien biologischer Antworten auf stimulierende und schädigende Reize und sind in der Lage präventive Konzepte im Grundsatz abzuleiten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Physische Umgebungs determinanten menschlichen Lebens; Naturgesetze und biologische Prozesse;</li> <li>• Genetische Determinanten und ihre Beeinflussung;</li> <li>• Aufbau und Funktion zellulärer Strukturen, Prinzipien der zellulären Steuerung und ihrer Beeinflussung;</li> <li>• Prinzipien unspezifischer und spezifischer Abwehr, Konzept der Entzündung;</li> <li>• Formen der Energietransformation in lebenden Systemen; Nahrungsbausteine und Stoffwechsel;</li> <li>• Mikrobiologie und Hygiene; nosokomiale Infektionen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Humanbiologie und Statistik			

PGxxx Humanbiologische Grundlagen I

<b>Modulcode FB:</b> BBG 2a	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Basics of Human Biology			
<b>Arbeitsaufwand:</b>  150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  5 ECTS	<b>Studiensemester:</b>  1. Semester BBG 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage grundlegende Fachbegriffe der Humanbiologie zu definieren und einzuordnen, indem sie sich mit einschlägiger Fachliteratur auseinandersetzen, um ein Verständnis für die humanbiologischen Grundlagen zu erlangen und eine Fachsprache in diesem Kontext zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden beschreiben grundlegende physikalische, chemische und biologische Prinzipien, indem sie die zugrundeliegenden Gesetzmäßigkeiten und Vorgänge verstehen, um diese auf die Bedeutung des menschlichen Lebens zu übertragen.</p> <p>Die Studierenden leiten die Interaktion zellulärer Strukturen und die Mechanismen ihrer endogenen und exogenen Beeinflussung ab, indem sie Stoffwechselfvorgänge analysieren, um Regulationsvorgänge im menschlichen Organismus zu erklären.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Physische Umgebungsdeterminanten menschlichen Lebens</li> <li>• Naturgesetze sowie physikalische, chemische und biologische Prozesse</li> <li>• Aufbau, Funktion, Steuerung und Beeinflussung zellulärer Strukturen</li> <li>• Genetische Determinanten und ihre Beeinflussung</li> <li>• Formen der Energietransformation in lebenden Systemen</li> <li>• Nahrungsbausteine und Stoffwechsel</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p> <p>4 SWS seminaristischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b></p> <p>Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b></p> <p>notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b></p> <p>Klausur</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b></p> <p>Benotet</p>			

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Humanbiologie und Statistik

PGxx      Humanbiologische Grundlagen II				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 2b	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Basics of Human Biology			
<b>Arbeitsaufwand:</b>  150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  5 ECTS	<b>Studiensemester:</b>  2. Semester BBG 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <p>Die Studierenden ermitteln die Funktionsweise zellulärer sowie mikrobiologischer Strukturen, indem sie Prinzipien der zellulären Steuerung und Beeinflussung bearbeiten, um die Regelung und Steuerung dieser Strukturen innerhalb des menschlichen Organismus einzuordnen.</p> <p>Die Studierenden erkennen stimulierende und schädigende Reize für den Menschen, indem sie die Steuerung und Beeinflussung dieser Reize auf zelluläre und körperliche Strukturen ermitteln, um Reaktionen des menschlichen Organismus abzuleiten.</p> <p>Die Studierenden stellen eine Verbindung zwischen den Bereichen der Humanbiologie her, indem sie zelluläre, mikrobiologische und hormonelle Regelungen und Steuerung vergleichen, um Zusammenhänge herauszustellen.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikrobiologie</li> <li>• Hygiene</li> <li>• Prinzipien spezifischer und unspezifischer Abwehr</li> <li>• Hormonelle Regelung und Steuerung</li> <li>• Prinzipien zellulärer Steuerung und ihre Beeinflussung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>			



	4 SWS seminaristischer Unterricht
4	<b>Sprache:</b> Deutsch
5	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: BBG 2a Humanbiologische Grundlagen I
6	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch
7	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung
9	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Humanbiologie und Statistik

PG1049 Humanbiologische Grundlagen und Gesundheitsstörungen				
<b>Modulcode FB:</b> GOP 2	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health issues within populations			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 1.Semester: GOP 2016, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheits- und pflegewissenschaftliche Studiengänge		
1	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Anhand ausgewählter und bevölkerungsbezogen relevanter Gesundheitsprobleme haben die Studierenden physiologische und pathophysiologische Kenntnisse und einen Überblick über die Prinzipien der Prävention, der Diagnostik, der Therapie und der Rehabilitation erworben. Sie können Strategien anwenden, sich klinisch relevantes Wissen als Basis für Entscheidungsprozesse in Institutionen des Gesundheitswesens zu erschließen.</p> <p>Die Studierenden lernen grundlegende naturwissenschaftliche Theorien und deren Anwendung auf Regulationsvorgänge im menschlichen Organismus kennen. Sie erwerben die Kompetenzen, ein Gesundheitsproblem zu konkretisieren, unter Anwendung der medizinischen Terminologie zu beschreiben, den Stand der medizinischen Erkenntnis dazu in aktuellen Übersichtsartikeln zu recherchieren, zusammen zu fassen und Erkenntnislücken zu identifizieren. Sie können Ursache-Wirkungszusammenhänge von Gesundheitsproblemen sowie die Problematik ihres</p>			

	Nachweises reflektieren und Ansätze für eine bevölkerungsbezogene Sichtweise auf Gesundheit und Krankheit entwickeln.
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Medizin, Informationsquellen für diagnostisch und therapeutisch relevantes Wissen, Strategien zur Erschließung evidenzbasierten Wissens, Fachterminologie und Klassifikationssysteme</li> <li>• Datenquellen für Erkenntnisse über die Verbreitung von Gesundheitsbeeinträchtigungen und deren Aussagekraft</li> <li>• Ätiologie und Pathogenese bevölkerungsmedizinisch relevanter Gesundheitsprobleme sowie Auswirkungen auf die Betroffenen und die Gesellschaft</li> <li>• Konsequenzen für Fragen der Versorgung, Prävention und Rehabilitation, sowie für gesellschaftliche Zusammenhänge wie z. B. Arbeitsmarkt, Sozial- oder Wirtschaftspolitik</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium oder Klausur
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Sozialmedizin und Arbeitsmedizin

PG1081 In komplexen Fällen entscheiden und Hebammenhandeln theoretisch fundieren

<b>Modulcode FB:</b> H14	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Managing and Reflecting upon Complex Situations in Midwifery Care			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 600 h, davon 162 h Präsenzzeit 424,5 h Praxis 13,5 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 20 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 7. Semester: HEK 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verfügen über umfassendes, aktuelles und wissenschaftlich begründetes Fachwissen und fachpraktische Kompetenzen für die eigenständige Begleitung von Frauen und Familien im Betreuungsbogen, incl. der Überwachung und Begleitung regelwidriger Verläufe. Sie können auch in komplexen Situationen Gesundheit und Wohlbefinden von Frauen und Kindern kontinuierlich und systematisch erheben, physische, soziokulturelle, psychische und emotionale Aspekte dabei einbeziehen, mögliche Beschwerden adäquat einordnen und daraus angemessene Interventionen ableiten. Sie können erkennen, wann und inwiefern abwartendes Verhalten physiologische Prozesse sicherstellt und wann ein Eingreifen notwendig wird. Sie können ihre jeweilige Entscheidung evidenzbasiert begründen und ihr Handeln danach ausrichten. Sie können ihre Interaktionen fachkompetent, im Bewusstsein der eigenen Rolle und Position in intra- und interprofessionellen Kontexten sowie an den Bedürfnissen und Ressourcen von Frauen bzw. Familien orientiert gestalten und dabei eine gemeinsame Entscheidungsfindung anstreben, mit dem Ziel die Gesundheit von Frauen und Familien nachhaltig zu fördern. Sie haben ihre Kenntnisse rechtlicher Bedingungen erweitert, sich mit ethisch und rechtlich komplexen Sachverhalten im Betreuungsbogen auseinandergesetzt und können in diesem Zusammenhang eigene Positionen entwickeln, Konsequenzen für ihr eigenes Handeln ableiten und diese begründen. Auf dieser Basis haben die Studierenden die Fähigkeit und Fertigkeit erworben, die schriftliche und praktische Prüfung für die Berufszulassung abzulegen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbezogenes wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>• Instrumente und Konzepte zur Risikoabwägung, Modelle einer Fehlerkultur, Vertiefung Kommunikation (z.B. Risikokommunikation)</li> <li>• Vertiefung geburtshilflich relevanter rechtlicher Aspekte</li> <li>• Ethisch-rechtlich Komplexe Situationen (z.B. Erleben und Gestaltung von Schwangerschaften mit infauster Prognose, Alleingeburt)</li> <li>• Geburtshilfliche Fallbesprechung und -entwicklung, Simulation, clinical reasoning</li> <li>• Selbständige, hebammengeleitete Aufnahme – resp. Schwangerenvorsorgeuntersuchung incl. Dokumentation der erhobenen Befunde und des weiteren Vorgehens</li> <li>• Eigenständige Begleitung einer Gebärenden im Geburtsprozess mit Erstversorgung des Neugeborenen und der frischen Wöchnerin, incl. Dokumentation</li> <li>• Durchführung eines Wochenbettbesuchs bei Mutter und Kind mit umfassender Befunderhebung, situationsorientierter Beratung sowie Anleitung ggf. Demonstration zur Pflege des Neugeborenen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht, 1 SWS fachpraktischer Unterricht Praxisbegleitung und Abnahme der praktischen und theoretischen Prüfung nach HebAPrV, pro Prüfling 8 Zeitstunden praktisch, schriftliche und mündliche Prüfung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: H04 bis H08 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur, nicht benotet			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> unbenotet			

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Anwesenheitspflicht gem. § 3 (4); bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft

PG1109 In komplexen Pflegesituationen handeln

<b>Modulcode FB:</b> P14 (PO PG 2010)	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Act in complex Care Situations			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 162 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester: PG 2010	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende können Pflegesituationen in ihrer Komplexität einschätzen, analysieren und einer zielorientierten Lösung zuführen, so dass eine für die zu pflegenden Personen angemessene Versorgungssituation entsteht. Sie haben die Fähigkeit und Kompetenz, problemorientierte Assessments durchzuführen sowie eine Priorisierung von Problemsituationen und -lösungen vorzunehmen. Die Studierenden sind in der Lage, sich weitgehend selbstständig auf den Kenntnisstand über Verfahren, Risiken, Aussagefähigkeit und Reichweite der wichtigsten diagnostischen und therapeutischen Prozeduren zu bringen und zu ihrer sicheren Anwendung beizutragen. Sie können unter Nutzung der vorhandenen Ressourcen Pflegediagnose bezogene Interventionen ableiten, einen fallorientierten Versorgungsplan gestalten und zwischen medizinischen und pflegerischen Interventionen differenzieren. Sie berücksichtigen Managed Care Konzepte, wenden ausgewählte Evaluationsmethoden an, reflektieren und übernehmen Verantwortung für ihr pflegerisches Handeln. Sie können Zusammenhänge erkennen und einschätzen und die pflegebedürftige Person und bei Bedarf deren Angehörige durch Information, Beratung und Anleitung einbinden.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung und Durchführen eines problemorientierten Assessments in den unterschiedlichen Handlungsfeldern im Gesundheitswesen einschließlich der Palliativpflege und Hospizbetreuung;</li> <li>• Diagnostik von Problemen, Priorisierung von Problemsituationen, geeignete Problemlösungsstrategien recherchieren, vorstellen, wählen, vereinbaren, planen und umsetzen unter Nutzung von Ressourcen</li> <li>• Handlungsalgorithmen und interdisziplinäre Kooperation bei medizinischer Diagnostik und Therapie</li> <li>• Fallorientierte Gestaltung eines Versorgungsplans (Fallidentifikation, Fallbewertung, Fallbegleitung);</li> <li>• Managed Care Konzepte zuordnen, MC-Instrumente einsetzen und Evaluationsmethoden anwenden</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 9 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaften und Klinische Pflege			

PG1156 Innere Medizin und Rehabilitation

<b>Modulcode FB:</b> PT04	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Internal Medicine and Rehabilitation			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verstehen die Prinzipien der Erkenntnisgewinnung und der Handlungslogiken in der Inneren Medizin. Sie kennen relevante Krankheitsbilder und Krankheitsverläufe, ätiologische und pathogenetische Modelle, diagnostische Wege, therapeutische Verfahren und ihre Risiken sowie die Modifikation internistischer Konzepte in Abhängigkeit von Alter und Komorbidität der Patient*innen. Sie können präventive und rehabilitative Konzepte der Inneren Medizin im Grundsatz ableiten. Die Studierenden können diese Kenntnisse in physiotherapeutischen Assessments und Therapie gezielt anwenden. Sie können Behandlungsziele formulieren, einen physiotherapeutischen Behandlungsplan erstellen und ihre Therapie auf aktuelle Leitlinien stützen. Sie können physiotherapeutische Techniken zur Behandlung von internistischen Symptomkomplexen anwenden, kennen das Konzept der Selbstwirksamkeit und können dieses in Ihre Behandlungsplanung von Patient*innen mit chronischen Erkrankungen einschließen. Die Studierenden können das theoretische Wissen über Hygiene, Pathophysiologie, Immobilisation und den Wirkprinzipien physiotherapeutischer Behandlungstechniken verbinden und Prophylaxen durchführen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkenntnisgewinnung in der Inneren Medizin</li> <li>• Ätiologie, Pathogenese, Symptomatik und Verlauf diverser innerer Erkrankungen, Einfluss von Alter und Komorbidität, Pathophysiologie des Verdauungs-, Stoffwechsel- und endokrinen Systems, des kardiovaskulären und angiologischen Systems, diverser infektiöser und rheumatologischer Erkrankungen, diverser Tumorerkrankungen</li> <li>• Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation innerer Erkrankungen; Einführung in ICD-10-Klassifikation.</li> <li>• Unerwünschte Arzneimittelwirkungen und andere Therapierisiken in der Inneren Medizin</li> <li>• Verbesserung des Atemmusters, Sekretförderung, Atemmuskeltraining, Thoraxmobilisation, Pulmonale Rehabilitation;</li> <li>• Kardiologische Frührehabilitation, Kardiologische Rehabilitation;</li> <li>• MLD, Gefäßtraining, Erheben der Vitalparameter, passiv-assistives Bewegungen, Mobilisation aus dem Bett, Durchführung von Prophylaxen.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 5 SWS seminaristischer Unterricht 5 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> praktische Prüfung			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Innere Medizin und Allgemeinmedizin			

PG3907 Innovative Versorgungskonzepte für kritische Situationen im  
Betreuungsbogen

<b>Modulcode FB:</b> H 20	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Innovative Models of Care for Critical Obstetric Situations			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 72 h Präsenz 78 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 7. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden entwickeln ein wissenschafts- und evidenzbasiertes innovatives und handlungsleitendes (rein intraklinisches, rein außerklinisches oder interinstitutionelles) Versorgungskonzept für Frauen und Familien mit besonderen Bedarfen aufgrund von Regelwidrigkeiten im Schwangerschafts-, Geburts- und Wochenbettverlauf oder aufgrund von quartiersbezogenen Entwicklungsbedarfen. Sie begründen die Auswahl der gewählten Personen(gruppen) auf Grundlage ihrer Fertigkeiten des biopsychosozialen Assessments sowie ihrer berufsethischen Werthaltungen, Einstellungen und unter Berücksichtigung der Menschenrechte. In ihrem Versorgungskonzept, welches sich im Spannungsfeld zwischen selbständigen Hebammenhandeln, Frauen- und Familienzentrierung, Gesundheitsförderung, Kenntnissen der aktuellen (spezifischen) Versorgungs- und Rechtssituation und Wirtschaftlichkeit aufspannt, präsentieren sie individuelle, multidisziplinäre und berufsübergreifende Lösungen, machen deutlich, wie diese teamorientiert umgesetzt und in einem dementsprechenden Standard festgehalten werden können. Sie können auf ihre Kenntnisse verschiedener Dokumentations- und Übermittlungsformen zurückgreifen und diese für das eigene Versorgungskonzept unter Berücksichtigung bestehender Leitlinien und Expertenstandards und im Hinblick auf adäquates Risikomanagement und Patientensicherheit anpassen. Sie beraten Frauen und deren Bezugspersonen situationsorientiert zu möglichen Versorgungsangeboten und tragen so zur Qualität des Begleitungsprozesses bei. Aus dem präsentierten Versorgungskonzept leiten sie mögliche Aus- und Weiterbildungsbedarfe von Hebammen, sowie zukünftige Stellenbeschreibungen ab und verdeutlichen so sowohl die Relevanz persönlicher wie fachlicher Weiterbildung wie auch ein Verständnis für die Weiterentwicklung der Profession.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse bestehender hebammenspezifischer und interdisziplinärer Versorgungskonzepte (national und international) für „low risk“ sowie „high risk“ Frauen und Familien unter berufsethischen Gesichtspunkten</li> <li>• Interprofessionelle Kommunikation, incl. ausgewählte für die interdisziplinäre Versorgung relevante Formate digitaler Kommunikation (E-Health)</li> <li>• Einführung Businessplan/ Projektmanagement, Ableitung und Begründung der konzipierten Dienstleistung aus gesellschaftlichen und fachwissenschaftlichen Bezügen, und Evaluation</li> <li>• Vertiefung spezielles Rechtswissen (z.B. im Bereich Migration, Behindertenkonvention), Patientensicherheit</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: Zulassung zur staatlichen Prüfung Empfohlen: H 1 - H 18			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium (Mündlicher Teil der staatlichen Prüfung II)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft			





PG1105 In Organisationen pflegen

<b>Modulcode FB:</b> P08	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Nursing in Organizations			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  3. Semester: PG 2010	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pfliegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende verstehen grundlegende ökonomische Entscheidungslogiken in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, agieren im Spannungsfeld zwischen Individuum und Institution kompetent und können den Pflegeprozess mit Rekurs auf pflegetheoretische Konzepte sowie unter Berücksichtigung der institutionellen Rahmenbedingungen gestalten und evaluieren. Die Studierenden kennen die Grundlagen einer wirtschaftlichen Betriebsführung inklusive der organisatorischen Gestaltung und Entwicklung sowie eines systematischen Personalmanagements. Sie sind in der Lage, die pflegerische Versorgung kranker Menschen im organisationellen Kontext zu sehen, prozessorientiert und wissenschaftlich fundiert zu gestalten sowie die multiprofessionelle Kooperation mitzugestalten und ggf. zu optimieren. Sie können die pflegerischen Interventionen für Individuum, Familie, Gemeinden und Gesellschaft entwickeln, planen, durchführen und evaluieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Aufgaben des Managements in Gesundheitseinrichtungen; Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser als Gesundheitsbetriebe, Wirtschaften und ökonomisches Prinzip; Organisation des Gesundheitsbetriebes;</li> <li>• Modelle und Interventionen der Organisationsentwicklung, organisatorisches Lernen und lernende Organisation; Grundlegende Aufgaben des Personalmanagements: Personalbedarf und -auswahl, Bewertung und Entlohnung von Arbeit, Personalbeurteilung, Arbeitszeitgestaltung, ausgewählte Instrumente der Personalentwicklung;</li> <li>• Wissenschaftlich fundierte, prozessgesteuerte Praxis und Pflegeinterventionskonzepte auf der Ebene der Prävention, Kuration und Rehabilitation bei ausgewählten Pflegephänomenen in den unterschiedlichen Lebensphasen;</li> <li>• Organisationsmodelle der Pflege;</li> <li>• Der multiprofessionelle Ansatz in der Gesundheitsversorgung;</li> <li>• Disease bzw. Case Management Konzepte für chronisch kranke Menschen (z.B. Chronic Care Model), mit speziellen Hinweisen auf die Auswirkung der Konzepte auf die Pflegepraxis</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht, 2 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft			

PG1236 Interdisziplinäre Entscheidungsfindung und kooperatives Handeln in herausfordernden Situationen der Berufspraxis

<b>Modulcode FB:</b> H 22	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Interprofessional Decision-Making and Cooperative Management in Critical Care Situations			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenz 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 7. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden haben die fachlichen Grundlagen für eine verantwortliche Gestaltung des intra- und interprofessionellen Handelns in unterschiedlichen systemischen Kontexten nachgewiesen. Sie kennen verschieden Organisationsformen und Versorgungsmodelle im Rahmen der Hebammentätigkeit und haben Kooperation und Vernetzung als mitzugestaltende Grundbedingen für eine hochwertige Versorgungsqualität begriffen.</p> <p>Sie tragen mit ihren Kompetenzen zur Weiterentwicklung der hebammenspezifischen Begleitung in der interdisziplinären Gesundheitsversorgung von Frauen, Kindern und Familien bei.</p> <p>Die Studierenden haben die fachlichen Grundlagen für die Mitwirkung an der Entwicklung von Qualitäts- und Risikomanagementkonzepten, Leitlinien und interdisziplinären Expertenstandards.</p> <p>Sie verfügen über Kenntnisse von Leadership und können Managementaufgaben übernehmen.</p> <p>Sie kennen ihren Handlungsspielraum, achten ihren Handlungskorridor und kooperieren bei Bedarf mit angrenzenden Professionen. Sie beachten die Grenzen ihrer Belastbarkeit und können adäquat präventiv intervenieren.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition Multi-, Inter-, Transprofessionalität, Philosophien und Paradigmen verschiedener Berufsgruppen,</li> <li>• Interdisziplinäre Kommunikation und multiprofessionelle Supervision</li> <li>• Nationale und internationale Prinzipien und Konzepte multiprofessioneller Zusammenarbeit</li> <li>• Schnittstellenmanagement in klinischen und außerklinischen Settings</li> <li>• Patientensicherheit, Risikomanagement und Fehlerkultur</li> <li>• Vertiefung Haftpflicht und Qualitätsmanagement (mit Fokus interdisziplinäre Verantwortung),</li> <li>• Management und Leadership, Diversity</li> <li>• Berufliches Selbstverständnis als Teamworker*in, Lernende/r und Lehrende/r</li> <li>• Gruppenprozesse und Teamformation</li> <li>• Konzepte von Stress, Burnout/ Coolout Krisen, Coping und Trauma (Verarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten, Selbstsorge und Stressmanagement, Präventionsansätze)</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p> <p>3 SWS Seminar 1 SWS Seminaristischer Unterricht 1 SWS Fachpraktischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b></p> <p>Notwendig: Zulassung zur staatlichen Prüfung Empfohlen: H 1 bis H 18</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b></p> <p>2 Klausuren (schriftlicher Teil II der staatlichen Prüfung) zu den Kompetenzbereichen IV und V der HebStPrV, Anlage 1 (50%)</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft</p>			



PG1167 Interdisziplinäre Versorgung in der Geriatrie

<b>Modulcode FB:</b> PT15	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> The Physiotherapist as a Care Provider in Geriatrics			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele :</b> <p>Die Studierenden können mit den Gesundheitsproblemen älterer und hochbetagter Menschen, insbesondere der Chronifizierung von Erkrankungen, körperlichen und kognitiven Funktionseinschränkungen und Multimorbidität sowie Polypharmazie umgehen und adäquate physiotherapeutische Behandlungskonzepte entwickeln.</p> <p>Sie können zielgerichtet Assessments auswählen und ihre Behandlungspläne auf das Management von Multimorbidität abstimmen. Sie kennen Kriterien für eine indikationsspezifische geriatrische Rehabilitation bei alten und hochbetagten Menschen.</p> <p>Die Studierenden kennen unterschiedliche Geriatriekonzepte und setzen sich mit dem komplexen Problem der Versorgung geriatrischer Patientinnen und Patienten auseinander.</p> <p>Die Studierenden können auf die Funktionseinschränkung im Alter ausgerichtete Seniorensportgruppen planen und leiten und Bezug zu den Zielen des Gesundheitssports nehmen.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungs- und Altersphysiologie, Physiologische Veränderungen im Alter, Altersbilder;</li> <li>• Geriatrisches Assessment;</li> <li>• Sturzrisiko, Multimorbidität, Mangelernährung, Sarkopenie, Frailty;</li> <li>• Geriatrische Versorgungskonzepte;</li> <li>• Auswirkungen von Multimorbidität auf die Therapiegestaltung sowie das individuelle Krankheitserleben der Patientin und des Patienten;</li> <li>• Training im Alter</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 3 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Studienleistung (Lehrprobe) und Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Neurologie und Psychiatrie			

SK3916 Interkulturelle Kommunikation

<b>Modulcode FB:</b> IHS D 1 (2017), IHS I2 (2020)		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Intercultural communication		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: IHS 2017, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Neben der Auseinandersetzung mit dem deutschen Wortschatz zur Vertiefung und Erweiterung der deutschen Sprachkenntnisse lernen die Studierenden, sich in internationalen oder multikulturellen Kontexten zu verständigen und thematisieren die Förderung von Fremdverstehen kultureller Zusammenhänge. Die Studierenden lernen alltäglich und fachlich zu kommunizieren mithilfe von Literatur, Film, Neuen Medien und Presse. Der thematische Fokus liegt im Bereich der Interkulturellen Kommunikation und Teamdynamik. Ein Schwerpunkt ist die Simulation von interkulturellen Verhandlungssituationen mit Rollenspielen und Critical Incidents sowie das (Fremd-)Verstehen anderer Kulturkreise und Bewusstwerdung der eigenen Kultur. Die Studierenden initiieren Projektarbeit mit Recherche und Präsentation zu selbst gewählten Teilaspekten interkultureller Kommunikation und bereiten sich auf spezifische Anforderungen von berufsbezogenen interkulturellen Begegnungssituationen vor. Sie erwerben produktive und rezeptive Sprachfertigkeiten in der deutschen Sprache auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung und Vertiefung der sprachlichen Kompetenz durch Thematisierung von Erfahrungen, Einstellungen und Haltungen im interkulturellen Austausch</li> <li>• Befähigung zu interkultureller Kommunikation und zu adäquatem Handeln in anderen Kulturkreisen durch soziokulturelle Fallbeispiele</li> <li>• Kommunikation in gemischtsprachlichen Gruppen zu Regeln der Sprachverwendung, Bedingungen für kulturell und situativ angemessenes Verhalten sowie zu semantischen Aspekten wie bspw. Redewendungen</li> <li>• Kenntnisse von Institutionen, Organisationsformen und Lebenswelten in Deutschland und der eigenen Kultur</li> <li>• Methoden kulturspezifischer Lehr- und Lernformen</li> <li>• Vermittlung mündlicher und schriftlicher Kenntnisse in Deutsch auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) mit einschlägigem Fachbezug</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Leitung des Zentrums für Interkulturelle Sprachpraxis			

PG1057 Internationaler Gesundheitssystemvergleich

<b>Modulcode FB:</b> GOP 13	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> International health care systems			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester: GOP 2016, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die zentralen Gestaltungsprinzipien von Gesundheitssystemen sowohl auf der Finanzierungs- als auch auf der Leistungsseite im internationalen Vergleich und ihre Einbettung in wohlfahrtsstaatliche Systeme. Sie kennen Kriterien für den Vergleich der Leistungsfähigkeit von Gesundheitssystemen und können politische und ökonomische Problemstellungen hinsichtlich der Übertragbarkeit von internationalen Erfahrungen erkennen und kritisch reflektieren. Sie verfügen über Strategien, sich relevantes Wissen als Basis für Entscheidungsprozesse in Institutionen des Gesundheitssystems anzueignen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohlfahrtsstaatstypen im internationalen Vergleich</li> <li>• Unterschiedliche Gestaltungsprinzipien von Gesundheitssystemen auf der Finanzierungsseite im internationalen Vergleich (Beitragsfinanzierung, Steuerfinanzierung, private Finanzierung) und deren Auswirkungen</li> <li>• Unterschiedliche Gestaltungsprinzipien von Gesundheitssystemen auf der Leistungsseite im internationalen Vergleich (Steuerung der Versorgung, Verfahren und Kriterien zur Bestimmung des Leistungskatalogs, Vergütungsmechanismen) und deren Auswirkungen</li> <li>• Leistungsfähigkeit von Gesundheitssystemen im internationalen Vergleich (Qualitätsindikatoren, Befragungen, Rankings)</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Erfolgreicher Abschluss: GOP 1, GOP 4 empfohlen: GOP 7, GOP 9			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Politik für Gesundheitsberufe			

PG1092 Internship				
<b>Modulcode FB:</b> IHS 11 (2017), IHS 15 (2020)		<b>Deutsche Modulbezeichnung:</b> Praktikum		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 600 h, davon 72 h Präsenzzeit 480 h Praktikum 48 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 20	<b>Studiensemester:</b> 7. Semester: IHS 2017, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Internationale Gesundheitswissenschaften		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben Erfahrungen in der Berufspraxis des Internationalen Gesundheitswesens gesammelt und können diese kritisch reflektieren. Sie haben die Fähigkeiten erworben, eine praxisrelevante Fragestellung zu entwickeln, die mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet werden kann, und dafür ggf. relevante Daten zu erheben. Sie können sich in Teams integrieren und sich in Institutionen des Arbeitsfeldes bewegen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikum in einer einschlägigen Institution (z. B. Internationale Organisation des Gesundheitswesens, Betriebliches Gesundheitsmanagement in einem global agierenden Unternehmen, Einrichtung des Gesundheitswesens im Ausland)</li> <li>• Themenfindung und Begründung einer praxisnahen und wissenschaftlichen Fragestellung, empirisches Arbeiten, Forschungsdesign und Methodenwahl</li> <li>• Bewerbungsverfahren</li> <li>• Arbeiten im Team, Arbeiten in Institutionen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminar (teils E-Learning)			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch/ggf. weitere Sprache			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: IHS 2017: Erfolgreicher Abschluss von mindestens 60 ECTS aus den Modulen IHS 1 – IHS 7 IHS 2020: Erfolgreicher Abschluss von mindestens 60 ECTS aus den Modulen IHS 1 – IHS 11 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> nicht benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> individueller Nachweis von mind. 480 Stunden einschlägiger Praxis 80 % Teilnahme an den E-Learning Einheiten und am Bewerbungstraining Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Koordinator*in für Internationales			

PG1204 Intra- und interdisziplinäre Entscheidungsfindung in kritischen Pflegesituationen

<b>Modulcode FB:</b> P22	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Interprofessional Decision-making in critical Clinical Situations			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 8. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende identifizieren und interpretieren kritische Situationen von schwerst- bis lebensbedrohlich erkrankten Personen. Sie können Zeichen einer potentiellen vitalen Bedrohung erkennen und interpretieren. Sie sind in der Lage pathophysiologische Zusammenhänge herzustellen. Sie kennen adäquate Maßnahmen klinischer Beobachtung und apparativer Überwachung, leiten allgemeine und spezifische Pflegeinterventionen bei intensiv zu überwachender Personen in unterschiedlichen Settings ab. Studierende können ärztliche Anordnungen und Maßnahmen der Diagnostik, Therapie oder Rehabilitation unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben eigenständig durchführen und orientieren sich in Ihrem Handeln und Begründungen hierfür an forschungsbasiertem Wissen. Ihr Handeln in kritischen Pflegesituationen ist von intra- und interdisziplinärem Denken bestimmt. Studierende kennen die Handlungsalgorithmen und führen bei Bedarf die kardiopulmonale Reanimation sicher durch. Sie berücksichtigen während ihres gesamten Handelns die Verletzlichkeit der Person und achten und schützen deren Würde. In ethischen Entscheidungsprozessen berücksichtigen sie während ihres gesamten Handelns die Verletzlichkeit der Person und achten und schützen deren Würde. Studierende verfügen über erweiterte Kenntnisse im Management von Wunden, organisieren und führen die Versorgung auf Basis von Best Practice durch. Prüfbereiche 1, 2 und 6 aus § 35 PflAPrV			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensivmedizinische und intensivpflegerische Versorgung von vitalbedrohten Personen mit den Schwerpunkten Kardio-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Neurochirurgie, nach Verbrennungen, hochkritische Situationen in der inneren Medizin und Gynäkologie</li> <li>• Wissenschaftlich fundierte, prozessgesteuerte Praxis- und Pflegeinterventionskonzepte auf der Ebene der Kuration und Rehabilitation</li> <li>• Ethische Entscheidungsfindungsprozesse im intra- und interprofessionellen Kontext</li> <li>• Wundmanagement</li> <li>• BLS-Kurs</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 3 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Modul P01 bis P19 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur (schriftliches Examen der staatlichen Prüfung Teil I)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft			



PG1064 In Wochenbett und Stillzeit begleiten und beraten

<b>Modulcode FB:</b> H05	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Providing Postpartum Care until Weaning			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: HEK 2014, 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verfügen über umfassendes Fachwissen zum physiologischen Verlauf von Wochenbett- und Stillzeit des ersten Lebensjahrs und über diagnostische, pflegerische und therapeutische Kompetenzen, um diesen zu unterstützen, aufrechtzuerhalten und bei Bedarf wiederherzustellen. Sie können ihr Handeln im Wochenbett und der frühen Familienphase situativ angemessen auf der Basis aktueller Standards, Leitlinien, dem aktuellen Stand der Forschung und unter Einbezug bindungstheoretischer Konzepte gestalten. Sie können die Mutter und deren Angehörige nach der Geburt entsprechend ihrer individuellen Situation mit dem Ziel begleiten und beraten, die Gesundheit von Mutter und Kind zu fördern. Sie kennen die Besonderheiten der sensiblen Postpartalphase und können Kommunikation, Interaktion und Beratung entsprechend gestalten. Sie können frühzeitig mögliche Regelabweichungen erkennen und adäquate Maßnahmen zu deren Behebung oder weitere Diagnostik einleiten. Sie können Eltern in der Versorgung und Pflege ihres Kindes situationsangemessen anleiten und können Frauen ermutigen und stärken Verantwortung für die eigene Gesundheit und die ihrer Kinder zu übernehmen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifische geburtshilfliche Anatomie von Mutter und Kind,</li> <li>• Beobachtung und Unterstützung der physiologischen genitalen und extragenitalen Rückbildungsvorgänge,</li> <li>• Beobachtung, Pflege, Versorgung und Handling des gesunden Neugeborenen und Säuglings,</li> <li>• Physiologie der Laktation, des Stillens und der Ernährung im Wochenbett, Abstillen und Beikost Einführung,</li> <li>• Diagnostische und therapeutische Maßnahmen bei ausgewählten Regelabweichungen des physiologischen Wochenbettverlaufs (z.B. Lochialstau, Milchstau),</li> <li>• Unterstützung der Eltern- und Familienphase, relevante theoretische Konzepte (z.B. Bindungstheorien),</li> <li>• Planung klinischer und außerklinischer Hebammenbetreuung in Wochenbett, Stillzeit, 1. Lebensjahr,</li> <li>• Hebammenrelevantes pflegerisches Handeln: Prophylaxen, Wundversorgung, Mobilisation, Lagerung, Medikamentenverabreichung, iv Blutentnahme, Körperpflege, Katheterisieren,</li> <li>• Beratung zu Sexualität und Verhütung in der postpartalen Phase,</li> <li>• Kursangebote im Wochenbett,</li> <li>• Grundlagen der Dokumentation und des Qualitätsmanagements,</li> <li>• Spezielle Pharmakologie</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 5 SWS seminaristischer Unterricht 5 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			

<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft
----------	---

<b>Modulcode FB:</b> PT23	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Clinical Practise			
<b>Arbeitsaufwand:</b>  300 h, davon 36 h Präsenzzeit 160 h Praxis 104 h Selbststudium	<b>ECTS–Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b>  8. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden können unabhängig vom jeweiligen Setting, die physiotherapeutische Expertise selbstständig bei der Planung und Durchführung von Versorgungsprozessen im multiprofessionellen Team einbringen. Sie sind in der Lage ein zielgerichtetes, physiotherapeutisches Assessment durchzuführen und dabei alle verfügbaren Befunde anderer Fachrichtungen (inkl. Labormedizin und Radiologischer Diagnostik) zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Strukturen und Prozesse der an der Versorgung beteiligten Professionen und passen die Maßnahmen der Physiotherapie unter besonderer Berücksichtigung von Evidenzen, Wechselwirkungen und Dosierungsgrenzen in das Gesamtkonzept ein.</p> <p>Sie sind in der Lage, interdisziplinäre Behandlungspfade (Clinical Pathways), umzusetzen, kritisch zu hinterfragen und auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse mit- oder weiter zu entwickeln. Sie können das Assessment und Therapie icf-gestützt dokumentieren und sind in der Lage prägnante und valide Berichte zu verfassen. Sie können Ihre Maßnahmen mit Betroffenen und Angehörigen sowie in einem Netzwerk zu kommunizieren.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexe Fälle aus klinischen Bereichen, in denen Physiotherapie zum Einsatz kommt;</li> <li>• Individuelles Assessment und Therapieplanung; Praxisreflexion;</li> <li>• Erstellen von evidenzbasierten Behandlungsplänen für komplexe Fälle in unterschiedlichen Settings; Red Flags;</li> <li>• Clinical Prediction Rules;</li> <li>• Interdisziplinäre Behandlungspfade (Critical Pathways);</li> <li>• Leistungsdokumentation und Berichterstellung.</li> <li>• Im Rahmen des Moduls besteht die Möglichkeit, die staatliche Prüfung zur Berufszulassung abzulegen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> praktische Prüfung			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung, Nachweis von 160 Stunden klinisches Fachpraktikum			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Praxisreferentin			

PG1187    Klinisches Assessment und Prinzipien pflegerischen Handelns

<b>Modulcode FB:</b> P04	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Clinical Assessment and Principles of Caring			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 35 h Selbststudium 85 h Praxis	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul Wahlpflichtmodul für Studierende mit Berufszulassung, PO Anlage 1a	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende kennen die generellen Prinzipien des Klinischen Assessments (KA) und dessen Bedeutung für die Pflege. Sie unterscheiden zwischen den verschiedenen Arten des KAs und können den Zusammenhang mit dem Pflegeprozess erklären. Die Studierenden haben die Kompetenz, Pflegebedarfe und -bedürfnisse systematisch zu erkennen, zu benennen und einzuschätzen. Hierzu können sie Assessmentinstrumente aussuchen und adäquat anwenden sowie die Ergebnisse interpretieren. Sie können zudem ausgesuchte Pflegephänomene (z.B. im Bereich der Motorik, Atmung, Ernährung, Ausscheidung) der unterschiedlichen Lebensphasen identifizieren und Problemsituationen adäquat einschätzen. Auf der Basis bereits vorhandener theoretischer Kenntnisse können Studierende die relevanten pflegerischen Interventionen im Kontext von Diagnostik und Therapie in Absprache mit anderen Professionen, mit pflegebedürftigen Personen und deren Angehörigen unter professioneller Anleitung auswählen, mit Evidenz belegen, durchführen und evaluieren. Sie sind mit Grundlagen der Pharmakologie vertraut.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Generelle Prinzipien des klinischen Assessment</li> <li>• Pflegerisches Handeln und qualitätssichernde Maßnahmen;</li> <li>• Grundwissen zur Kinästhetik und kinästhetischem Handeln</li> <li>• Maßnahmen medizinischer Diagnostik und Grundlagen der Pharmakologie</li> <li>• Klinisch-praktisches Lernen im Berufsfeld Krankenhaus, stationäre Langzeitpflege, ambulante Akut- /oder Langzeitpflege (Anteil Pflichteinsatz nach PflAPrV)</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 7 SWS seminaristischer Unterricht 3 SWS fachpraktischer Unterricht 85 Std. klinisch-praktische Ausbildung im Berufsfeld			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> praktische Prüfung (OSCE)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft und Klinische Pflege			

PG1075 Kommunikation gestalten und Betreuungskonzepte realisieren				
<b>Modulcode FB:</b> H02		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Developing Professional Communication Skills and Reflecting Concepts of Care		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: HEK 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Gesundheitsberufe, die klinische Handlungs- kompetenzen vermitteln		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verstehen relevante Aspekte und Dimensionen der Betreuungs- und Beratungsarbeit. Sie verfügen über Einsichten in verschiedene Lebenswelten und Formen der Elternschaft und können diesen respektvoll begegnen. Sie haben Kenntnisse über Beziehungsasymmetrien, soziokulturelle Unterschiede sowie der Problematik von Nähe und Distanz in professionellen Handlungen erworben und können daraus adäquate Handlungsstrategien ableiten und begründen. Sie kennen Kommunikationsmodellen und -techniken und können ihr Verständnis der Prozesshaftigkeit von Gesprächen und möglicher Steuerungsoptionen nutzen, um fachkompetent, bedürfnisgerecht und an den Ressourcen der Frau orientiert Betreuungs- und Beratungssituationen zu gestalten. Sie kennen historisch gewachsene und moderne Betreuungsmodelle und können die zugrundeliegende Philosophien und Menschenbilder reflektieren. Auf dieser Grundlage können sie ein Modell der Hebammenbetreuung („midwifery model of care“) konturieren. Sie kennen relevante rechtliche und ethische Grundlagen, die die Rahmenbedingungen der Hebammenarbeit bilden.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nonverbale, verbale und paraverbale Kommunikationsformen, Kommunikationsmodelle</li> <li>• Gesprächstechniken in klientenorientierten Interaktionen, Gesprächsaufbau, Aufgaben in unterschiedlichen Gesprächstypen</li> <li>• Erschließung von Lebenswelten und Familienformen</li> <li>• Menschenbilder, Persönlichkeits- und Rollentheorie, Personenwahrnehmung und Beziehungsgestaltung,</li> <li>• Professionelles Handeln</li> <li>• rechtliche Rahmenbedingungen der Hebammenarbeit, sowie der Versorgung von Frauen und Familien (z. B. Arbeits- und Berufsrecht, HebG, Berufsordnung, Mutterschaftsrichtlinien)</li> <li>• Grundlagen der Medizin-/ Hebammenethik</li> <li>• Betreuungsmodelle in der Hebammenarbeit</li> <li>• Berufsbild im historischen, europäischen und internationalen Kontext</li> <li>• Relevante gesundheitswissenschaftliche Paradigmen in der Geburtshilfe/-medizin</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft			

PG1205 Kommunikation, Interaktion und Beratung

<b>Modulcode FB:</b> P23	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Communication, Interaction and Counseling			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 8. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele :</b> Studierende analysieren, reflektieren und evaluieren auf der Grundlage pflege- und bezugswissenschaftlicher Methoden und unter ethischen Gesichtspunkten den Kommunikations-, Interaktions- und Beratungsprozesse in der Pflegepraxis. Sie orientieren sich an Kommunikations- und Interaktionstheorien und -modellen und können unterschiedliche Formen der Kommunikation einsetzen, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage im Sinne des kommunikativen Handelns die Perspektiven der zu pflegenden Personen zu ergründen, zu erkennen, einzunehmen und zwischen der eigenen Perspektive und der anderen zu unterscheiden. Sie erkennen und erheben Beratungsbedarfe und -erfordernisse und setzen - neben ihrem vertieften und kritischen pflege- und bezugswissenschaftliches Wissen - ihr spezifisches Wissen zu individuellen, Kommunikations- und Interaktions- und Beratungsangeboten fallorientiert ein. Auf der Basis gesicherter Forschungsergebnisse konzipieren, gestalten, reflektieren und evaluieren sie Beratungs- und Schulungskonzepte. (Prüfbereiche 3, 4 aus § 35 PflAPrV)			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation, Interaktion und Beratung: Bedeutung und Theorien</li> <li>• Bedeutung von kommunikationswissenschaftlicher Theorien in der Pflegepraxis</li> <li>• Kommunikatives Handeln und die Bedeutung von Haltung, Körper und Sprache</li> <li>• Identifikation des individuellen, Kommunikations- und Interaktions- und Beratungsbedarfs in der Pflegepraxis</li> <li>• Beratungskonzepte und Beratungsgrundsätze in der Pflege</li> <li>• Kommunikative Aspekte in der Unterstützung zur Lebensgestaltung</li> <li>• Ethische Implikationen in Kommunikations-, Interaktions- und Beratungsprozessen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 5 SWS seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Module P01 bis P19 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur (Schriftliches Examen der staatlichen Prüfung Teil II)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft und Klinische Pflege			

PG1252 Kommunikation im Management

<b>Modulcode FB:</b> MIG 12	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Communication and Shared Decision Making			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  4. Semester: MIG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen Kommunikationstheorien und -modelle und können unterschiedliche Formen der Kommunikation (intrapersonal/interpersonal, interne/externe) benennen, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage im Sinne des kommunikativen Handelns die Perspektiven des je anderen zu ergründen, zu erkennen, einzunehmen und zwischen der eigenen Perspektive und der anderen zu unterscheiden. Sie können Konflikte erkennen, die verschiedenen Konfliktarten und -phasen identifizieren und Problemlösungsvorschläge unterbreiten. Sie sind in der Lage, Kanäle zur Kommunikationsgestaltung zu identifizieren und mit passenden Methoden Problemlösungen herbeizuführen. In Krisen und Konfliktsituationen können sie Argumentations- und Deeskalationstechniken und Argumentationslinien aufbauen. Sie kennen Instrumente zur Konfliktlösung, könne sie einsetzen und deren Anwendung kritisch reflektieren. Sie kennen die Anforderungen an Interaktionen mit unterschiedlichen Stakeholdern und können diese im beruflichen Kontext reflektieren und in ihrem Handeln berücksichtigen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation: Bedeutung der Kommunikation in Gesundheitsorganisationen: z. B. laterale, horizontale, professionsübergreifende Kommunikation, Anwendung kommunikationswissenschaftlicher Theorien im Management</li> <li>• Kommunikatives Handeln und die Bedeutung von Haltung, Körper und Sprache</li> <li>• Interaktion mit Stakeholdern</li> <li>• Kommunikation als Konfliktmanagementstrategie und Teil gelingender Krisenintervention</li> <li>• Coaching, Supervision</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft und klinische Pflege			

PG1189 Konzepte gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Handelns

<b>Modulcode FB:</b> P06		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Concepts of Nursing Science		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: PG 2020 2. oder 4. Semester: BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul PG, Wahlpflichtmodul BBG- PG	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende kennen die Entwicklung der Pflege hin zu einer handlungsorientierten, wissenschaftlichen Disziplin, können den nationalen und internationalen pflegewissenschaftlichen Diskurs in den Grundzügen nachvollziehen und sich in die internationale Fachdiskussion einbringen. Sie haben die Fähigkeit zur Reflexion über die Entwicklung des Pflegeberufes und erkennen die eigenen Möglichkeiten zur persönlichen Mitgestaltung und Mitverantwortung in der Weiterentwicklung der Pflege. Sie kennen zentrale und grundlegende pflegerelevante Konzepte, die sie auf die unterschiedlichen Handlungsfelder der Pflege im Gesundheitswesen übertragen können. Sie berücksichtigen interkulturelle und soziokulturelle Aspekte. Studierende erkennen ethische Fragestellungen, entwickeln dazu eine eigene Haltung und können begründet Position beziehen. Sie verfügen über ein Grundverständnis von personenorientiertem, fallspezifischem und wissenschaftlich begründetem Wissen im pflegerischen Handeln. Studierende erkennen ihre Rolle im multiprofessionellen Team und können ihre im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Berufsgruppen in der Praxis nutzen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nationale und internationale Entwicklung der Pflege und der Pflegewissenschaft, EBN</li> <li>• Interkulturelle und soziokulturelle Aspekte der Pflege; Einflüsse von Kultur und Milieus auf Einstellungen und Handeln von Personen und demographischer Wandel</li> <li>• Pflegekonzepte: Patientenedukation, Empowerment, Shared decision-making und Caring-Konzept, Krankheitsverlaufskurve (Trajektorie-Modell), mit dem Fokus auf vulnerable Gruppen</li> <li>• Modell der Salutogenese und Bezug zu anderen gesundheitswissenschaftlichen Theorien und Modellen, aktueller Forschungsstand, daraus ableitbare Interventionen; Aufgabe der Pflege in der Gesundheitsförderung im nationalen und internationalen Kontext, Konferenzen zur Gesundheitsförderung, internationaler Diskussionsstand,</li> <li>• Pflegesysteme (Organisationsmodelle), Interdisziplinarität</li> <li>• Ethische Prinzipien und Regeln in der Pflege, Berufskodizes; ethische Entscheidungsfindung;</li> <li>• Theorie und Praxis der Kommunikation und Interaktion</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> unbenotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft			





PG1119    Kritisches Denken und Handeln im Management der Gesundheitsversorgung

<b>Modulcode FB:</b> PM 16; MIG W 9	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Critical thinking and acting in nursing management			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 4., 5. oder 6. Semester: MIG 2020 4. Semester: PG (Stud. mit Be- rufsberechtigun g) 6. Semester: PM 2014 8. Semester: PMB 2014	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommer- oder Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul PM, PMB 2014 Wahlpflichtmodul MIG 2020, PG 2020 (Stud. mit Berufsberechtigung)	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende mit Berufsausbildung und Erfahrung in den Gesundheitsberufen können ihre berufspraktische Expertise mit gesundheits- und pflegewissenschaftlichem Wissen kompetent kontrastieren und den berufsrechtlichen und -politischen Kontext in den Gesundheitsberufen in Deutschland im internationalen Vergleich kritisch reflektieren. Sie können diesbezügliche Auswirkungen auf die Versorgungs- und Führungsqualität diskutieren, argumentieren und dazu eine eigene Position einnehmen. Sie können Ihr Denken und Handeln entsprechend ausrichten. Sie sind in der Lage eine kritische Stellungnahme zu gesundheits- und (pflege-)wissenschaftlichen Themen und deren Einfluss z.B. auf Patientensicherheit zu formulieren, abzugeben, zu argumentieren und zu vertreten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufliches Selbstverständnis, Erfahrung in Gesundheitsberufen und wissenschaftliches Wissen als Basis für Kritisches Denken und Argumentieren im Management</li> <li>• Argumentationsstrategien und ihre Anwendungen</li> <li>• Kritisches Denken in der Pflege und im Management, Wissenschaftsfundierung und Themen der (klinischen Pflege-) Forschung</li> <li>• Ethische und kultursensible Aspekte in der interprofessionellen Gesundheitsversorgung</li> <li>• Kritischen Auseinandersetzung mit gesundheits- und pflegetheoretischen Ansätzen im Management</li> <li>• Kritische Einschätzung und Stellungnahme zu gesundheits- und (pflege-)wissenschaftlichen und sowie (berufs-)rechtlichen und politischen Themen und zu deren Einfluss auf die Versorgungs- und Führungsqualität</li> <li>• Historischer Vergleich der Akademisierung und der Entwicklung der Gesundheitsprofession international und national</li> </ul>			

	•
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft und klinische Pflege

PG9001 Lehren, Lernen, Unterrichten in der Sekundarstufe

<b>Modulcode FB:</b> KE-Modul 2	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Teaching, Learning, Instructing in secondary stage			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 180 h, davon 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 6	<b>Studiensemester:</b> 1. bis 5. Semester: BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Lehramtsstudiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernstrategien und Lernmethoden für Unterricht und Erziehung analysieren, begründen und bewerten</li> <li>• Vermittlungs- und Interaktionsprozesse für pädagogisches Handeln in Unterricht und Schule unter verschiedenen Bedingungen analysieren, darstellen und reflektieren</li> </ul>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte von Bildung, Erziehung und Unterricht in Geschichte und Gegenwart</li> <li>• Theorien, Grundlagen und Bedingungen des Lehrens und Lernens</li> <li>• Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen</li> <li>• Didaktische, methodische und mediale Unterrichtskonzepte</li> <li>• Bildungsstandards, curriculare Ziele und curriculare Konzepte</li> <li>• Lehrer*innenkompetenzen, Lehrer*innenhandeln und Schüler*innenhandeln</li> <li>• Schul- und Unterrichtsqualität</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminar oder 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Mündliche Prüfung [ca. 15 Minuten] oder Klausur [60-90 Minuten] oder schriftliche Ausarbeitung [10-15 Seiten]			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Eine Studienleistung (mögliche Studienleistungen sind z. B: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, Projektbericht, Lerntagebuch, Portfolio, ausführliches Protokoll, Klausur)			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Berufspädagogik			

PG1290 Leistungs- und Medizincontrolling

<b>Modulcode FB:</b> MIG W 6	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Performance and Medical Controlling			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 4., 5. oder 6. Semester: MIG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester oder Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können Controllinginstrumente für die Leistungssteuerung in Gesundheitsbetrieben auswählen und anwenden. Sie können die für die Kodierung relevanten rechtlichen Vorgaben darstellen und interpretieren und Maßnahmen zur Sicherung der Kodierqualität entwickeln. Sie wissen, wie Informationen zur Erlössteuerung aufbereitet und beurteilt werden. Sie kennen die Anforderungen an Budgetverhandlungen und wissen, wie diese vorzubereiten und durchzuführen sind. Alternative Strategien für das Vorgehen in Budgetverhandlungen und ihre Auswirkungen werden erkannt und reflektiert.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Kontrolle von pflegerischen, therapeutischen und medizinischen Leistungen</li> <li>• Erlössteuerung</li> <li>• Personalcontrolling</li> <li>• Aufgaben und Strukturen des Medizincontrollings</li> <li>• Kodierung und Dokumentation</li> <li>• Kodierworkflows</li> <li>• DRG Berichtswesen</li> <li>• MDK-Management</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Management im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Personal			

PG1041 Management und Führung von Personen in Gesundheitsorganisationen

<b>Modulcode FB:</b> GPM 7		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Management and Leadership in Healthcare Organisations		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: GM, GMB, PM, PMB 2014, IHS 2017 5. Semester: GT 2015, IHS 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge, Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können die Bedeutung der menschlichen Arbeit im Gesundheitswesen als kostenintensiver und zugleich wertschöpfender Faktor erkennen und darauf basierend managementbezogene Schlussfolgerungen in Theorie und Praxis ziehen. Sie kennen die Beziehung zu den Patientinnen und Patienten sowie die Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung, die in Gesundheitseinrichtungen weitgehend von der Organisation und Qualität menschlicher Arbeit abhängig sind. Sie kennen managementbezogene Wege, Mittel und Instrumente, um das Potenzial des Personals zu erschließen und es mit den sich wandelnden Bedingungen und Anforderungen in Einklang zu bringen. Die Studierenden sind in der Lage, die personalen Managementaufgaben theoriebasiert praktisch zu bewältigen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Managementfunktion Personal; Aufgabenfelder und Organisation des Personalmanagements, Personalbeschaffung und -auswahl; Arbeitsbewertung und Entgeltgestaltung, Personalbeurteilung und -entwicklung; Personaleinsatz, Grundzüge der Personalentwicklung</li> <li>• Personalführung im Gesundheitswesen: Begründung und Funktionen; Führungsbeziehungen; Vertrauen und Motivation in der Personalführung; Menschenbilder und Führungsstile; Führungsinstrument: mit großem und geringem Gestaltungsspielraum</li> <li>• Bedeutung der Kommunikation in Gesundheitsorganisationen: z. B. laterale, horizontale, professionsübergreifende Kommunikation, Anwendung kommunikationswissenschaftlicher Theorien im Management</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Management im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Personal			

PG?? Management von Gesundheitsorganisationen				
<b>Modulcode FB:</b> GOP 5	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Management of health organisations			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  2. Semester: GOP 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, die Wechselwirkungen zwischen gesundheitspolitischen Entscheidungen und dem Management von Organisationen des Gesundheitswesens zu erkennen und zu beschreiben. Als Grundlage hierfür können sie die theoretischen-konzeptionellen Inhalte des Managements benennen und erörtern. Außerdem können sie die Managementebenen definieren und begrifflich sowie inhaltlich voneinander abgrenzen sowie deren Bedeutung hinsichtlich gesundheitspolitischer Entscheidungen erkennen. Sie können erläutern, mit welchen Vor- und Nachteilen unterschiedliche Organisationsstrukturen und Entscheidungsprozesse verbunden sind. Zudem können sie darlegen, welche Bedeutung das Personal und Maßnahmen des Personalmanagements für die Organisationen und für das Gesundheitssystem haben. Die Studierenden verstehen außerdem die Funktion des Rechnungswesens und sind in der Lage, das externe und das interne Rechnungswesen voneinander abzugrenzen. An kleinen Fallbeispielen können die Studierenden eine Vollkostenrechnung durchführen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen des Managements</li> <li>• Grundlagen des normativen, strategischen und operativen Managements</li> <li>• Organisationsstrukturen und Entscheidungsprozesse</li> <li>• Grundlagen des Personalmanagements</li> <li>• Grundlagen des Rechnungswesens</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Management im Gesundheitswesen mit dem Schwerpunkt Personal			

PG1045 Marketing im Gesundheitswesen

<b>Modulcode FB:</b> MIG W 5, GM 13b	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Healthcare Marketing			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: GM 2014 4., 5. oder 6. Semester: MIG 2020 5. Semester GT 2015 6. Semester: GT 2020 7. Semester: GMB 2014	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester, Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen Marketingkonzepte und -instrumente und können sie kritisch reflektieren, bewerten, unter Berücksichtigung der sozialen Verpflichtung auf ihre Eignung und Einsetzbarkeit für das Gesundheitswesen überprüfen sowie entsprechend anpassen. Sie sind in der Lage eigenständig Lösungsansätze für wichtige Fragestellungen des Gesundheitsmarketings zu entwickeln, indem sie die dafür relevanten Daten sammeln, analysieren und interpretieren; sie können die Ergebnisse auch unter sozialen und ethischen Aspekten kritisch reflektieren sowie ihre Erkenntnisse gegenüber Laien und Experten vertreten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundverständnis von Marketing und Gesundheitsmarketing</li> <li>• Normativer Rahmen des Gesundheitsmarketings: Vision, Mission, Leitbilder</li> <li>• Besonderheiten der Marktsituation im Gesundheitswesen und speziell für Gesundheitsorganisationen</li> <li>• Strategische Diagnose: SWOT-Analysen und Portfolio-Methode im Gesundheitswesen</li> <li>• Marktforschung: Relevanz, Marktsegmentierung und Anspruchsgruppen- bzw. Zielgruppen-Analyse im Gesundheitswesen</li> <li>• Marketingstrategien und -ziele</li> <li>• Marketinginstrumente und Marketing-Mix</li> <li>• Entwicklung und Analyse von Inhalten, Ausrichtung und Reichweite von Marketing-Konzepten, z.B. Einweisermarketing-Konzepte</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			



<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Care Management

PG1102 Medizinische Konzepte verstehen

<b>Modulcode FB:</b> P05	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Understanding Medical Concepts			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 2.- 3. Semester: PG 2010	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Gesundheitsberufe, in denen klinische Handlungskompetenzen ausgebildet werden		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die grundlegenden Unterschiede zwischen der epidemiologischen und der experimentellen Erkenntnisgewinnung und können die Begrenztheit des jeweiligen Ansatzes und die Unsicherheit wissenschaftlichen Wissens sowie daraus abgeleiteter medizinischer Handlungsempfehlungen reflektieren. Sie kennen das Konzept der Risikofaktoren sowie ätiologische und pathogenetische Modelle. Sie können die Reichweite medizinischer Therapieansätze sowie Folgen der Grunderkrankung, aber auch der jeweiligen Therapie, auf der Basis pathophysiologischen Wissens im Grundsatz einschätzen. Die Studierenden können die Prinzipien einer evidenzbasierten Entscheidungsfindung auf Problemkonstellationen an der Schnittstelle von Medizin und Pflege anwenden und grundsätzliche methodische Schwierigkeiten der Beweisführung reflektieren. Sie kennen die Prinzipien präventiver, kurativer, palliativer und medizinisch-rehabilitativer Konzepte und können prioritäre Strategien in Abhängigkeit von der Pathogenese und den jeweiligen medizinischen Möglichkeiten im Grundsatz ableiten. Die Studierenden kennen die Problematik nosokomialer Infektionen und können zu einer Infektionsvermeidung im Krankenhaus und anderen Pflegesettings beitragen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Genetik, der Mikrobiologie und der Immunologie; Prinzipien der Infektionsprävention und -therapie; Konzepte der Krankenhaushygiene</li> <li>• Genetisch determinierte Erkrankungen, Autoimmunerkrankungen, symptomatische Therapie; Prinzipien der Immunsuppression</li> <li>• Epidemiologische und experimentelle Erkenntnisgewinnung; Patientenwunsch, klinische Erfahrung, Wirksamkeitsbeweis und klinische Entscheidungsfindung; Medizinische Konzepte der Prävention, Therapie und Rehabilitation</li> <li>• Strategien zur Risikominimierung und zur Behandlung chronischer Krankheiten und ihrer Folgen; Wundbehandlung; Palliativmedizin</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 10 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Medizin mit Schwerpunkt Innere Medizin und Allgemeinmedizin			

PG 3904 Methoden empirischer Forschung und Epidemiologie

<b>Modulcode FB</b>		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Methods in Empirical Research and Epidemiology		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: GT 2020 3. Semester: GT 2015	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Winter- oder Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> GT: Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge, Studiengang Gesundheitstechnik		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verfügen über ein Grundverständnis hypothesenprüfender und hypothesengenerierender, quantitativer und qualitativer Forschungsdesigns der empirischen Sozialforschung und ihrer gegenstandsangemessenen Anwendung zu gesundheitsbezogenen forschungsorientierten Fragestellungen. Sie kennen die einzelnen Schritte des Forschungsprozesses, unterschiedliche Forschungsdesigns, die Regeln der Datenerhebung, Datenanalyse und Datenauswertung. Exemplarisch erlernen sie einzelne Verfahren der Datenerhebung und Auswertung, die für Fragen der Gesundheitstechnik häufig benötigt werden, wie z.B. Befragung (standardisiert und nicht-standardisiert) sowie die Anwendung statistischer Verfahren. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Wissen über epidemiologische Kennzahlen, Arten von Gesundheitsstudien, Anwendungsfelder und Aussagekraft der Gesundheitsberichterstattung, die die Grundlage bilden, Ergebnisse zu interpretieren sowie Studien und gesundheitsbezogene Interventionen bedarfsorientiert und bevölkerungsbezogen zu planen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Kennzeichen von qualitativer bzw. quantitativer Forschung, Verhältnis von Theorie und Empirie,</li> <li>• Forschungsablauf in der qualitativen und quantitativen Forschung (zirkuläres Modell, lineares Modell, Hypothesenbildung, Konzeptspezifikation),</li> <li>• Erhebungs- und Auswertungsmethoden der quantitativen Forschung (schriftliche und mündliche standardisierte Befragung, telefonische Befragung, Beobachtung, Experiment)</li> <li>• Methoden und Verfahren der Datenaufbereitung, -auswertung und -analyse: deskriptive und analytische/schließende Verfahren der Statistik, auch unter Anwendung computergestützter Verfahren,</li> <li>• Ethische und datenschutzrechtliche Fragen des sozialwissenschaftlichen Forschungsprozesses,</li> <li>• Grundlagen der Epidemiologie, epidemiologische Kennzahlen und Studiendesigns, Grundlagen der Sozialepidemiologie und Gesundheitsberichterstattung.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Übungen			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Sozialepidemiologie und Gesundheitsberichterstattung			

PG1170 Methoden klinischer Forschung

<b>Modulcode FB:</b> PT18		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Research Methods		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> gesundheits- und sozialwissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele :</b> Die Studierenden kennen die grundlegenden Designs epidemiologischer Forschung und die Besonderheiten klinischer Diagnostik- und Therapiestudien. Sie beherrschen die einzelnen Schritte des Forschungsprozesses von der Formulierung der Forschungsfrage bis zur Datenauswertung und Interpretation. Sie kennen verschiedene Methoden aus dem Arsenal der empirischen Sozialforschung und ihre angemessene Auswahl und Anwendung sowohl bei qualitativen Untersuchungen wie bei deskriptiven, explorativen oder hypothesenprüfenden Studien in der quantitativ orientierten Gesundheitsforschung. Sie überschauen unterschiedliche Datenquellen zur sekundäranalytischen Nutzung. Sie erkennen die ethischen und datenschutzrechtlichen Schranken der sozialwissenschaftlichen, epidemiologischen und klinischen Forschung im Gesundheitswesen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Kennzeichen und Ablauf qualitativer bzw. quantitativer Forschung, Verhältnis von Theorie und Empirie;</li> <li>• Ausgewählte Erhebungs- und Auswertungsmethoden der quantitativen Forschung (standardisierte Befragung, Beobachtung, Experiment);</li> <li>• Ausgewählte Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (v.a. Befragung, Beobachtung, Fallstudien);</li> <li>• Methoden und Verfahren der Datenaufbereitung, -auswertung und -analyse: deskriptive und analytische/schließende Verfahren, auch unter Anwendung computergestützter Verfahren;</li> <li>• Ethische und datenschutzrechtliche Fragen des sozialwissenschaftlichen und des klinischen Forschungsprozesses;</li> <li>• Epidemiologische Kennzahlen und Studiendesigns, Nutzung von Sekundärdaten, klinische Studiendesigns und ihre spezifischen Auswertungsverfahren</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: PT01 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Lehrkraft für besondere Aufgaben Statistik und quantitative Forschung			

PG1160    Motorisches Lernen

<b>Modulcode FB:</b> PT08	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Motor Learning			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die Zusammenhänge der funktionellen Neuroanatomie und -physiologie der menschlichen Motorik, des Lernens, speziell des motorischen Lernens. Sie kennen die relevante Pathophysiologie und -anatomie von häufigen neurologischen Symptomen/Symptomkomplexen. Sie kennen die spezielle Krankheitslehre der wichtigsten neurologischen Krankheitsbilder und wissen um unterschiedliche Aspekte des individuellen Krankheitserlebens und Coping-Strategien. Die Studierenden kennen die wichtigsten Theorien und Prinzipien in der evidenzbasierten Neurorehabilitation. Sie können die Relevanz von Erkenntnissen der Hirnforschung für die physiotherapeutische Versorgung Erwachsener einschätzen und kennen Zusammenhänge bei neurorehabilitativen Symptomkomplexen. Sie können neurophysiotherapeutischer Behandlungen evidenzbasierter Praxis bei Erwachsenen begründen und evaluieren und kennen geeignete Assessmentmethoden zur Analyse und Beurteilung neurologischer Erkrankungen. Die Studierenden können systematische Untersuchungs- und Behandlungsschritte auf Basis der ICF und nach den Prinzipien des Clinical Reasoning formulieren und die gewählte Therapie entsprechend anpassen. Sie können die physiotherapeutischen Versorgung in unterschiedlichen klinischen Settings (Akutversorgung, Rehabilitation und ambulante Langzeittherapie) gestalten und in einem interprofessionellen Team agieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuroanatomie und Physiologie von Lernen und Bewegungslernen, von der Kontrolle der menschlichen Haltung und Bewegung und von Gedächtnissystemen/-arten;</li> <li>• Neurophysiologie und Anatomie von Rehabilitations-/Reorganisationsprozessen des ZNS;</li> <li>• Krankheitslehre und Leitsymptome der häufigsten Krankheitsbilder aus dem neurologischen Symptomkomplex;</li> <li>• Neurophysiologische Behandlungskonzepte (PNF, Bobath) vor allem bei Apoplex/Hemiplegie, Morbus Parkinson, Multipler Sklerose, Periphere und distale Paresen.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS seminaristischer Unterricht 4 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> praktische Prüfung			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit den Schwerpunkten Neurologie und Psychiatrie			

PG1161 Muskuloskeletale Rehabilitation

<b>Modulcode FB:</b> PT09	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Musculoskeletal Rehabilitation			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse der Anatomie und Biomechanik der Gelenke der oberen und unteren Extremität sowie des peripheren Nervensystems und können diese im Rahmen des Assessment und der Therapie unter Berücksichtigung der speziellen Krankheitslehre regelgeleitet anwenden. Sie können sich die etablierten Standards theoretisch und praktisch erschließen, diese kritisch reflektieren und die Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung erkennen. Sie kennen die dem physiotherapeutischen Handeln bei Funktionsstörungen, Verletzungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates zugrundeliegenden Prinzipien. Sie erkennen die Prinzipien gängiger therapeutischen Verfahren und können diese auf vergleichbare Anwendungsgebiete übertragen.</p> <p>Die Studierenden können auf der Ebene von Struktur und Funktion gezielt Gelenke, Muskeln und periphere Nerven beurteilen und dies im Rahmen des physiotherapeutischen Assessments dokumentieren. Sie können auf der Grundlage von Praxisempfehlungen standardisierte Untersuchungsmethoden und Behandlungspläne anwenden, sie mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen ergänzen und deren Wirksamkeit überprüfen. Für die Untersuchung und Behandlung verfügen sie über ein aus Sicht der Versorgungsroutine repräsentatives Grundrepertoire an manuellen Skills, das die Nutzung von Kleingeräten und Hilfsmitteln einschließt.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anatomie und Funktion der oberen und der unteren Extremität;</li> <li>• Medizinische Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Fehlbildungen, degenerativen Veränderungen und Verletzungen der Extremitäten;</li> <li>• Orthopädie, Traumatologie und Sportmedizin der Extremitäten; Erstversorgung von Verletzten, Transport von Verletzten, Verbandtechniken;</li> <li>• Assessment und Therapie bei Dysfunktionen der oberen und der unteren Extremität; Physiotherapeutische Konzepte zur Behandlung muskuloskeletaler Dysfunktionen: Manuelle Therapie;</li> <li>• Systematische Untersuchung aller Extremitätengelenke: Mobilisation, Stabilisation und Kräftigung;</li> <li>• Physiotherapeutische Behandlungsstandards in der Klinik.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 5 SWS seminaristischer Unterricht 5 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> praktische Prüfung			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Physiotherapie			

PG1226 Neonatologie und Pädiatrie

<b>Modulcode FB:</b> H 12	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Neonatology and Pediatrics			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> <b>5. Semester:</b> <b>HEK2020</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden können Warnzeichen für kindliche Notsituationen in konkrete Maßnahmen im Rahmen der Erstversorgung umsetzen, klinische Symptome von kranken, gefährdeten oder überwachungsbedürftigen Neugeborenen erkennen und interpretieren und kennen spezielle Maßnahmen der neonatologischen Erstversorgung. Sie kennen mit der Hebammentätigkeit verbundene pathologische Zustände des Neugeborenen und können das Fachpersonal bei der Versorgung von Frühgeborenen kompetent unterstützen sowie sicher mit Fragen des Neugeborenenikterus umgehen. In der interdisziplinären Zusammenarbeit mit Fachärzt*innen können sie gefährdete Neugeborene und Säuglinge überwachen sowie deren Eltern betreuen und begleiten. Sie können kritische Situationen bei Neugeborenen und Säuglingen emotional stabil begleiten.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu den wichtigsten Erkrankungen des Kleinkindes, kennen das Vorsorge- und Früherkennungskonzept in Deutschland und können fachkundig und wissenschaftlich begründet zu Fragen der Impfung zu beraten. Aus dem Wissen über die physiologische Entwicklung des Kindes im ersten Lebensjahr können sie Folgen für das eigene Handeln als Hebamme ableiten. Sie kennen Anzeichen für Kindesmisshandlung.</p> <p>Sie können die notwendigen Reanimationsmaßnahmen am Neugeborenen bis zum Eintreffen des Neonatologen kompetent durchzuführen und den Neonatologen bei der Reanimation fachkundig unterstützen. Die Studierenden können eine eigene Haltung zu ethischen Grenzfragen entwickeln.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Physiologische Entwicklung des gesunden Neugeborenen</li> <li>• Intergeschlechtlichkeit beim Kind</li> <li>• Neonatale Notfallversorgung: Risiken und Warnzeichen, praktisches Management</li> <li>• Geburtsverletzungen, Infektionen der Neonatalperiode</li> <li>• Angeborene Fehlbildungen</li> <li>• Neugeborenenikterus / Ikterus neonatorum:</li> <li>• Dystrophes Neugeborenes, Pflege und Überwachung von Frühgeborenen</li> <li>• Spezielle Krankheitsbilder und Verläufe in der Neugeborenen- und Säuglingsperiode</li> <li>• Kindesmisshandlung, Vernachlässigung, Kindesmissbrauch.</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p> <p>4 SWS Seminaristischer Unterricht 0,5 SWS Seminar 1,5 SWS Fachpraktischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b></p> <p>Notwendig: H 8 Empfohlen: H 1 bis H 9</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Prüfungsvorleistung: praktische Prüfung zur Reanimation, Bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen/ Modulverantwortung:</b> Professur für Medizin mit Schwerpunkt Gynäkologie und Geburtshilfe</p>			

PG1012 Netzwerkarbeit in der kommunalen Gesundheitsförderung

<b>Modulcode FB:</b> GF 11a	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Networking in Community Health Promotion			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5	<b>Studiensemester:</b> 4. oder 5. Semester: GF 2012, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Winter- oder Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Wahlmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können ein kommunales Gesundheitsförderungsnetzwerk aufbauen, den Prozess der Netzwerkbildung gestalten sowie Netzwerktreffen vorbereiten, moderieren und nachbereiten sowie ein Auftaktnetzwerktreffen planen. Sie kennen typische Fallstricke und Rollen der Akteure, können institutionelle Interessen identifizieren sowie schwierige Situationen im Voraus erkennen und bewältigen. Die Studierenden können ein exemplarisches Vorgehen zum Aufbau kommunaler Gesundheitsförderungsnetzwerke verstehen und anwenden.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Netzwerkarbeit, Typen von Netzwerken, Phasen von Netzwerkarbeit, prototypisches Vernetzungsmodell</li> <li>• Strukturen für Entscheidungen schaffen, Informationsaustausch und Zusammenarbeit gestalten (z. B. Unterscheidung zwischen Leitbild und Geschäftsordnung)</li> <li>• Exemplarischer Netzwerkaufbau auf der Basis der Struktur einer Landkreisverwaltung (z. B. interne Stakeholderanalyse, Formulierung von Visionen und Leitziele)</li> <li>• Planspiel: Vorbereitung und Durchführung eines Auftaktnetzwerktreffens (z. B. externe Stakeholderanalyse, Entwurf eines Ablaufplanes, Erstellen von Einladungen, idealtypische Vorgehensweisen, Präsentation, Koordination und Moderation)</li> <li>• Nachbereitung des Auftaktnetzwerktreffens unter Orientierung am prototypischen Vernetzungsmodell (z. B. Protokollierung des Treffens)</li> <li>• Moderation und Moderationstechniken für die Netzwerkarbeit</li> <li>• Rollenspiel zu schwierigen Akteurskonstellationen</li> <li>• Übertragung auf ein anderes kommunales Setting mit Präsentation, Auswahl passender Moderationstechniken und Diskussion</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminar (Blockseminare mit Teilnahmebegrenzung)			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: Module GF 1, GF 7 und GF 8			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Unbenotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Referentin für den Studiengang Gesundheitsförderung			



PG1163 Neurologische Rehabilitation

<b>Modulcode FB:</b> PT11	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Neuroscience and Rehabilitation			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse von neuropsychologischen und neurophysiologischen Grundlagen des motorischen Lernens und kennen den aktuellen Forschungsstand zu etablierten Konzepten in der Neurorehabilitation. Sie können die Ebenen und Stadien in einem motorischen Lernprozess bestimmen.</p> <p>Sie können neurologische Therapiemethoden und Untersuchungen (Assessments) schriftlich dokumentieren und diese kritisch auf Basis aktueller Evidenzen (EBM-Lage) bewerten. Sie können die Ergebnisse im interdisziplinären Team kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden können geeignete neurologische Therapiemethoden fallbezogen empfehlen und erhobene Outcomes bewerten, abhängig von Indikationen und Leitsymptomen.</p> <p>Sie können verschiedene Behandlungskonzepte fallbezogen anwenden und diese in den physiotherapeutischen Therapieprozess integrieren.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle und Theorien der motorischen Steuerung und des motorischen Lernens;</li> <li>• Aktuelle Evidenzlage zu neurologischen Therapieansätzen;</li> <li>• Praktische Anwendung von Neurophysiologischen Behandlungskonzepten (PNF, Bobath) vor allem bei Querschnittlähmung und peripheren / distalen Lähmungen;</li> <li>• Fallbezogene, schriftliche Dokumentation von Untersuchungen und Behandlungen im neurologischen Bereich in allen Ebenen der ICF;</li> <li>• Fallbezogene Behandlungsplanung, -durchführung und -evaluation nach neurophysiologischen Behandlungsprinzipien;</li> <li>• Hilfsmittelversorgung (Rollstuhlanpassung);</li> <li>• Fördern der Aktivität und Partizipation von Patient*innen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 1 SWS seminaristischer Unterricht 4 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> praktische Prüfung			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Physiotherapie (Schwerpunkt neurologische Rehabilitation)			

PG1058    Ökonomie, Politik und Recht in Pflege und Rehabilitation

<b>Modulcode FB:</b> GOP 15	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Rehabilitation and long-term-care			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester: GOP 2016 6. Semester: GOP 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Winter- oder Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die wesentlichen Gestaltungsprinzipien der gesetzlichen Pflegeversicherung und können diese von denen der gesetzlichen Krankenversicherung abgrenzen. In der Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen hinsichtlich der Schnittstellen zwischen gesundheitlicher, pflegerischer und rehabilitativer Versorgung und ihrer Bedeutung für die Versorgungspraxis können die Studierenden ökonomische, politische und rechtliche Problemstellungen erkennen und theoriebasiert reflektieren, sich den Stand der wissenschaftlichen Diskussion unter Nutzung verfügbarer Literatur- und Datenquellen erschließen und Problemlösungskonzepte bewerten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungs- und Finanzierungsprinzipien der gesetzlichen Pflegeversicherung aus ökonomischer und politischer Perspektive (soziale Pflegeversicherung und private Pflegepflichtversicherung)</li> <li>• Erbringung von Leistungen in der gesetzlichen Pflegeversicherung und Schnittstellen zur gesundheitlichen Versorgung</li> <li>• Grundlagen der medizinischen Rehabilitation aus ökonomischer und politischer Sicht und Schnittstellen zur pflegerischen und gesundheitlichen Versorgung</li> <li>• Sozialrechtliche Rahmenbedingungen der ambulanten und stationären Pflege sowie der medizinischen Rehabilitation</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Erfolgreicher Abschluss GOP 1, GOP 4 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie			

PG1048    Ökonomische und politische Grundlagen

<b>Modulcode FB:</b> GOP 1		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Basic principles of economics and politics		
<b>Arbeitsaufwand:</b>  300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  1. Semester: GOP 2016, 2022 3. Semester oder 5. Semester: IHS 2017 3. Semester: IHS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul GOP	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen wesentliche Aspekte der Gestaltung des Gesundheitssystems in Deutschland aus gesundheitsökonomischen und gesundheitspolitischen Perspektiven. In der Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen können die Studierenden auf der Basis fachspezifischer theoretischer und methodischer Grundlagen ökonomische und politische Perspektiven erkennen und kritisch reflektieren, sich den Stand der wissenschaftlichen Diskussion unter Nutzung verfügbarer Literatur- und Datenquellen erschließen und Problemlösungskonzepte bewerten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturprinzipien, Strukturmerkmale, Funktionsweise sowie Organisations- und Finanzierungsformen des deutschen Gesundheitssystems einschließlich der Reformpolitik in der jüngeren Geschichte</li> <li>• Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft sowie aktuelle Themen der Gesundheitspolitik</li> <li>• Grundlagen und Methoden der Gesundheitsökonomie sowie Analyse ökonomischer Probleme im Gesundheitswesen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: IHS 2017, IHS 2020: Sprachkenntnisse Deutsch B2 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie			

PG1157 Organfunktionen

<b>Modulcode FB:</b> PT05	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Cardiopulmonary, Endocrine and Intestinal Function			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: PT 2017, BBG 2018	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul PT, Pflichtmodul BBG	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die Prinzipien der Organisation des offenen Systems „Mensch“, der Hierarchie der Steuerung von Organfunktionen und ihrer Beeinflussung. Sie können klinische Zeichen lebensbedrohlicher Störungen des Zentralen Nervensystems, des Herz-Kreislaufsystems, des Atmungssystems, der Niere, der Leber, des Säure-Basen-Haushaltes und des Stoffwechsels ableiten und prinzipielle Antworten des Organismus auf schädigende Reize erkennen und interpretieren. Auf Basis ihrer Kenntnisse der Physiologie können sie Handlungsgrundsätze für den Erhalt bzw. die Wiederherstellung der Vitalfunktionen entwickeln, anwenden und begründen und Wiederbelebensmaßnahmen sowie nicht invasive Maßnahmen zum Erhalt der Atemfunktion bei Erwachsenen durchführen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organsysteme des Menschen und ihre Koordinierung;</li> <li>• Grundlegende physiologische und pathophysiologische Konzepte;</li> <li>• Ursachen und Symptome akut lebensbedrohlicher Schädigungen</li> <li>• Notfalldiagnostik und –therapie; die Atmung unterstützende Maßnahmen</li> <li>• Reanimation</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 9 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizinische Grundlagen der Pflege			

PGxx Organfunktionen I				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 4a		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Cardiopulmonary, Endocrine and Intestinal Function		
<b>Arbeitsaufwand:</b>  150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium		<b>ECTS-Punkte:</b>  5 ECTS	<b>Studiensemester:</b>  3. Semester BBG 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester
<b>Dauer:</b>  1 Semester				
<b>Art:</b> Pflichtmodul,		<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> gesundheitswissenschaftliche Studiengänge	
1	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden beschreiben das Organisationsprinzip des menschlichen Organismus sowie die Funktion und Steuerung der einzelnen Organsysteme, indem sie sich theoretische und wissenschaftliche Zugänge der Physiologie erarbeiten, um ein fachwissenschaftliches Verständnis für thematische Gegenstände ihres späteres Unterrichtsfach zu erlangen.</p> <p>Die Studierenden wenden Naturgesetze auf die Organsysteme des menschlichen Organismus an, indem sie Regelmäßigkeiten im menschlichen Organismus identifizieren, um das Verhalten realer Systeme und physiologische Vorgänge zu erklären.</p>			
2	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anatomische und physiologische Grundlagen der Organsysteme im menschlichen Organismus am Beispiel des Herz-Kreislaufsystems, der Niere, des Verdauungssystems und der Geschlechtsorgane</li> <li>• Koordinierung, Steuerung und Zusammenspiel der Organsysteme des Menschen</li> <li>• Grundlegende physiologische und pathophysiologische Konzepte</li> </ul>			
3	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 5 SWS seminaristischer Unterricht			
4	<b>Sprache:</b> Deutsch			
5	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
6	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
7	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
9	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: NN			

PGxx      Organfunktionen II				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 4b		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Cardiopulmonary, Endocrine and Intestinal Function		
Arbeitsaufwand:  150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	ECTS-Punkte:  5 ECTS	Studiensemester:  4. Semester BBG 2022	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer:  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul,	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
1	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden erklären die Funktionsweise und die Steuerung der einzelnen Organsysteme, indem sie die Organsysteme miteinander vergleichen, um Zusammenhänge innerhalb und außerhalb des menschlichen Organismus zu erkennen. Die Studierenden erkennen pathophysiologische Zeichen, indem sie Reaktionen des menschlichen Organismus auf schädigende Reize ableiten, um Grundsätze für die Entstehung und Entwicklung von veränderten Körperfunktionen zu identifizieren und Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen.			
2	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anatomische und physiologische Grundlagen der Organsysteme im menschlichen Organismus am Beispiel des Atemapparats, des Nervensystems, der Sinnesorgane und der Gewebelehre</li> <li>• Koordinierung, Steuerung und Zusammenspiel der Organsysteme des Menschen</li> <li>• Grundlegende physiologische und pathophysiologische Konzepte</li> </ul>			
3	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 5 SWS seminaristischer Unterricht			
4	<b>Sprache:</b> Deutsch			
5	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: BBG 4a, Organfunktion I			
6	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch			
7	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			

8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung
9	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: NN

PG1284 Perinatale Hebammenbegleitung					
<b>Modulcode FB:</b> H 23		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Perinatal Midwifery Care			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon: Praxis: 187,5 h Präsenz: 72 Selbststudium: 40,5 h		<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 7. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul		<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
1	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden fördern und leiten selbständig und evidenzbasiert die physiologischen Prozesse während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit. Sie erkennen Risiken und Regelwidrigkeiten bei der Frau und dem Kind und gewährleisten eine kontinuierliche Hebammenversorgung unter Hinzuziehung der erforderlichen ärztlichen Fachexpertise. Sie beziehen in ihre Entscheidungen und ihr Handeln die Kompetenzen der Kompetenzbereiche II bis VI nach HebStPrV mit ein.				
2	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Module H 3, H 6, H 9, H 11, H 16</li> <li>• Selbständige Durchführung der Schwangerenvorsorge auf Grundlage eines zuvor erstellten, situationsorientiert begründeten Behandlungsplans</li> <li>• Selbständige Durchführung von geburtshilflichen Betreuungssituationen auf Grundlage eines situationsorientiert begründeten Behandlungsplans</li> <li>• Selbständige Durchführung eines Wochenbettbesuchs mit fachlich korrekter Stillberatung von Müttern in unkomplizierten und komplexen Situationen, Identifikation von Neugeborenen mit erhöhtem Versorgungsbedarf und Einleitung geeigneter Maßnahmen auf der Grundlage eines zuvor erstellten und situationsorientiert begründeten Behandlungsplans</li> <li>• Evaluation des eigenen Handelns</li> </ul>				
3	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Fachpraktischer Unterricht 187,5 h Praxiseinsatz, 4 Wochen Kreißsaal, 1 Woche Wochenbett				
4	<b>Sprache:</b> Deutsch				
5	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: Zulassung zur staatlichen Prüfung Empfohlen: H 1 – H 18				
6	<b>Form der Prüfung:</b> Praktischer Teil der staatlichen Prüfung entsprechend § 30 HebStPrV; besteht aus drei Teilen.				
7	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Praxisstunden; Bestandene Modulprüfung				
9	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft				





PG1191 Perioperative Pflege

<b>Modulcode FB:</b> P08	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Surgical Nursing			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 40 h Praxis 80 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul für Studierende mit Berufszulassung, PO Anlage 1c	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Gesundheitsberufe, in denen klinische Handlungskompetenzen ausgebildet werden		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele :</b></p> <p>Die Studierenden verstehen die Prinzipien der Erkenntnisgewinnung in der operativen Medizin und kennen relevante Krankheitsbilder und wichtige Indikationen für eine operative Therapie. Sie können den Entscheidungsweg von der Diagnostik über die Risikoabwägung bis zur Indikationsstellung bei kurativen und palliativen Therapieansätzen in operativen Fächern im Grundsatz nachvollziehen. Sie kennen die mit Operationen verbundenen Risiken und Belastungen von Patient*innen. Die Studierenden können aus ihrer Kenntnis des Ablaufs von Operationen und der mit Operationen verbundenen Risiken vorbereitende und postoperative Behandlungskonzepte ableiten. Sie können Wunden im Grundsatz beurteilen und kennen allgemeine Grundsätze der Wundbehandlung. Sie verstehen Indikationen für eine intensivmedizinische Behandlung und Langzeitbeatmung, können die damit verbundenen Risiken grundsätzlich einschätzen und Strategien zur Risikominimierung im Ansatz entwickeln.</p> <p>Sie können Pflegephänomene in unterschiedlichen chirurgischen Kontexten und Lebensphasen identifizieren, erfassen und Problemsituationen adäquat einschätzen. Sie entwickeln die Fähigkeit, pflegebedürftige Personen und deren Angehörige fach- und sachgerecht zu informieren, um eine partizipative Entscheidungsfindung zu ermöglichen. Studierende sind in der Lage Wund- und Schmerzsituationen zu erfassen, einzuschätzen und zu dokumentieren. Sie reagieren und agieren unmittelbar und fachgerecht in Akut- und Notfallsituationen.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkenntnisgewinnung in operativen Fächern</li> <li>• Prinzipien chirurgischer Diagnostik und Therapie</li> <li>• Prä- und postoperative Maßnahmen</li> <li>• Grundlagen der Anästhesie- und Intensivmedizin; Langzeitbeatmung</li> <li>• Prinzipien operativer Verfahren</li> <li>• Wundklassifikation und Prinzipien der Wundbehandlung</li> <li>• Diagnoseverfahren in der Chirurgie</li> <li>• Pflegerische perioperative Versorgung bei chirurgischen Eingriffen mit den Schwerpunkten Viszeralchirurgie, Gynäkologie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Traumatologie</li> <li>• Management der operativen Versorgung im interprofessionellen Team</li> <li>• Wissenschaftlich fundierte, prozessgesteuerte Praxis- und Pflegeinterventionskonzepte auf der Ebene der Kuration, Rehabilitation und Sekundärprävention</li> <li>• Qualitätssichernde Maßnahmen und Expertenstandards des DNQP in der Pflege: Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen, Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen</li> <li>• Pflege in Akut- und Notfallsituationen (ABCDE-Assessment)</li> <li>• Notfallmanagement, lebenserhaltende Sofortmaßnahmen</li> <li>• Klinisch-praktisches Lernen im Berufsfeld Krankenhaus, Stationäre Langzeitpflege, Ambulante Akut- oder Langzeitpflege (Anteil Pflichteinsatz nach PflAPrV)</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p> <p>7 SWS seminaristischer Unterricht 3 SWS fachpraktischer Unterricht 40 h klinisch-praktische Ausbildung im Berufsfeld</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für medizinische Grundlagen der Pflege

PG1246 Personalmanagement in Gesundheitsorganisationen

<b>Modulcode FB:</b> MIG 7	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Human Resources Management in Healthcare Organisations			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: MIG 2020 5. Semester: GT 2020, IHS 2017, HIS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul: MIG Wahlpflichtmodul: GT, IHS	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge, Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können die Bedeutung der menschlichen Arbeit im Gesundheitswesen als kostenintensiver und zugleich wertschöpfender Faktor erkennen und darauf basierend managementbezogene Schlussfolgerungen in Theorie und Praxis ziehen. Sie kennen managementbezogene Wege, Mittel und Instrumente, um das Potenzial des Personals zu erschließen. Die Studierenden sind in der Lage, die personalen Managementaufgaben theoriebasiert praktisch zu bewältigen. Sie kennen die Grundzüge des Arbeits- und Berufsrechts, des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit. Anhand der Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen haben die Studierenden die Kompetenzen erworben, arbeitsrechtliche Problemstellungen zu erkennen und kritisch zu reflektieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Managementfunktion Personal; Aufgabenfelder und Organisation des Personalmanagements, Personalbeschaffung und -auswahl; Arbeitsbewertung und Entgeltgestaltung, Personalbeurteilung und -entwicklung; Personaleinsatz, Grundzüge der Personalentwicklung</li> <li>• Personalführung im Gesundheitswesen: Begründung und Funktionen; Führungsbeziehungen; Vertrauen und Motivation in der Personalführung; Menschenbilder und Führungsstile; Führungsinstrument: mit großem und geringem Gestaltungsspielraum</li> <li>• Grundzüge des Arbeits- und Berufsrechts,</li> <li>• Grundzüge von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Management im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Personal			

PG1198 Pflege alter Menschen

<b>Modulcode FB:</b> P14 (PO PG 2020)		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Caring for the Elderly		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 40 h Praxis 80 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: PG 2020 (Stud. mit Berufsberechtigung) 5. Semester: PG 2020 3. oder 5. Semester BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul für Studierende mit Berufszulassung, PO Anlage 1b, 1c, Wahlpflichtmodul BBG- PG	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben Kenntnisse über das Altern und können Veränderungen psychischer und physischer Art als Bestandteil des physiologischen Alterungsprozesses einordnen. Sie können die Lebenssituation und soziale Beziehung älterer Personen unter professioneller Anleitung systematisch erfassen und personenbezogene Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige erarbeiten. Studierende haben ein integratives Verständnis von physischen, psychischen und psychosomatischen Zusammenhängen in der Pflege alter Personen, kennen spezifische geriatrische und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder und können unter professioneller Anleitung konkrete Grenz- und Krisensituationen älterer Personen erfassen. Sie können dabei deren Autonomie, Wünsche, Anliegen und Präferenzen berücksichtigen und ihr pflegeberufliches Handeln sie an der Individualität und persönlichen Lebenssituation der Personen orientieren. Sie können körperliche, seelische, soziale und kulturelle Anforderungen berücksichtigen. Sie sind in der Lage ältere Personen und ihre Angehörige bei der Gestaltung ihrer individuellen Lebensweise zu unterstützen. Sie kennen die verschiedenen Versorgungsstrukturen und Anbieter in der Altenpflege.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien des Alters und des Alterns</li> <li>• Prävention in der stationären und ambulanten Pflege</li> <li>• Physiologische Alterungsprozesse versus Krankheitsentstehung</li> <li>• Geriatrische und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder mit den Schwerpunkten Personen mit Demenz, Störungen der Sinnesorgane im Alter, Veränderungen im Bewegungsapparat</li> <li>• Unterstützung bei der Tagesgestaltung</li> <li>• Einrichtungen der Pflege für ältere Personen wie: Ambulante Pflege, Tagespflege, Geriatrische Rehabilitation, Wohnformen im Alter, Teilstationäre- und Langzeitpflege</li> <li>• Klinisch-praktisches Lernen im Berufsfeld Krankenhaus, stationäre Langzeitpflege, ambulante Akut- /oder Langzeitpflege (Anteil Pflichteinsatz nach PflAPrV)</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 7 SWS seminaristischer Unterricht 3 SWS fachpraktischer Unterricht 40 h klinisch-praktische Ausbildung im Berufsfeld			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Module P02 und P05 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			

<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft

PG1192 Pflege in der Geburtshilfe und Pädiatrie

<b>Modulcode FB:</b> P09	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Obstetrics and paediatric care			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: PG 2020 3. oder 5. Semester BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul für Studierende mit Berufszulassung, PO Anlage 1b, c, Wahlpflichtmodul BBG- PG	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Gesundheitsberufe, in denen klinische Handlungskompetenzen ausgebildet werden		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende kennen die psychischen und körperlichen Entwicklungsphasen in der Lebensspanne vom Neugeborenen bis zum Jugendalter. Sie wissen im Grundsatz um die besonderen Erfordernisse bei der Pflege und Überwachung von Früh- und kranken Neugeborenen sowie akut und chronisch erkrankter Säuglingen, Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen in spezifischen Versorgungssettings. Sie können Geburtsverletzungen, angeborene Fehlbildungen, spezifische Krankheitsbilder und Krankheitsverläufe sowie Anzeichen von Entwicklungsstörungen erkennen. Sie können Eltern zu gängigen Früherkennungs- und Vorsorgemaßnahmen unter Anleitung beraten sowie Kinder und Jugendlichen, Eltern, Bezugspersonen und Angehörige über pflegerischen Maßnahmen informieren. Sie kennen die unterschiedlichen interdisziplinären Versorgungskonzepte und orientieren ihr pflegeberufliches Handeln an Prozessen der Persönlichkeitsentwicklung und gesundheitsbezogenen Sozialisation von Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen. Sie können bestehende Therapieoptionen und geeignete Maßnahmen der Vorbeugung, Frühförderung oder Behandlung im Grundsatz benennen, beschreiben und daraus abgeleitetes pflegerisches Handeln begründen. Dies unter Bezugnahme und Reflexion entsprechender fachwissenschaftlicher Theorien und Konzepte.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychische und körperliche Entwicklungsphasen und -aufgaben in Kindheit und Jugend</li> <li>• Schwangerschaft, Geburt, Früh- und Neugeborenenperiode</li> <li>• Altersgemäße kognitive Entwicklung, Sprach- und Sprechentwicklung</li> <li>• Konzepte des Lernens in verschiedenen Altersstufen</li> <li>• Vorsorgeuntersuchungen / Impfungen</li> <li>• Ausgewählte Krankheitsbilder und Infektionskrankheiten in der Pädiatrie</li> <li>• Genetisch bedingte Veränderungen</li> <li>• Pädiatrische Versorgungssettings: stationär, ambulant, Langzeitpflege</li> <li>• Familiengesundheit, Stabilisierung des Familiensystems, Gesundheit und Sicherheit von Kindern und Jugendlichen mit dem Fokus auf vulnerable Gruppen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft und Klinische Pflege

PG1188 Pflege in der Inneren Medizin

<b>Modulcode FB:</b> P05	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Medical Nursing			
<b>Arbeitsaufwand:</b>  300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS–Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b>  2. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Gesundheitsberufe, in denen klinische 12 Handlungskompetenzen ausgebildet werden		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen Risikofaktoren, Ätiologie, Pathogenese und Pathophysiologie ausgewählter Erkrankungen aus der Inneren Medizin. Sie können die Folgen der Grunderkrankung und der jeweiligen Therapie auf der Basis pathophysiologischen Wissens im Grundsatz einschätzen. Sie kennen einschlägige Leitlinien und Expertenstandards zu ausgewählten Erkrankungen und können die Prinzipien der evidenzbasierten Entscheidungsfindung anwenden. Sie kennen die Prinzipien präventiver, kurativer, medizinisch–rehabilitativer und palliativer Konzepte und können prioritäre Strategien in Abhängigkeit von Pathogenese und den jeweiligen medizinischen Möglichkeiten im Grundsatz ableiten. Studierende können ihr prozesshaftes, pflegerisches Handeln auf die konkrete Situation einer erkrankten Person übertragen und spezifische Assessmentinstrumente anwenden.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b> Die medizinische und pflegerische Versorgung von Patient*innen aus den folgenden Themenkomplexen: Herz–Kreislauf–Erkrankungen und Gefäßerkrankungen; Atemwegserkrankungen; Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes, des Gallensystems und der Leber; Stoffwechselerkrankungen und ernährungsbedingte Krankheiten ; Erkrankungen der Niere und der ableitenden Harnwege; Erkrankungen aus dem rheumatoiden Formenkreis; Infektionskrankheiten; Begleitende pharmakologische Therapien zu den genannte Themenkomplexen; Wissenschaftlich fundierte, prozessgesteuerte Praxis– und Pflegeinterventionskonzepte auf der Ebene von Prävention, Kuration, Rehabilitation</p>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr– und Lernmethoden:</b> 8 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS fachpraktischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			



5	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine
6	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium
7	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung
9	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Innere Medizin und Allgemeinmedizin

PG1104 Pflege partizipativ gestalten

<b>Modulcode FB:</b> P07		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Designing Care in a Participatory Manner		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 90 h Präsenzzeit 50 h Selbststudium 160 h Praxis	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: PG 2010	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende erwerben die Kompetenz, unmittelbar und fachgerecht in Akut- und Notfallsituationen zu reagieren. Sie entwickeln die Fähigkeit, pflegebedürftige Personen und deren Angehörige fach- und sachgerecht zu informieren, Entscheidungen gemeinsam mit den Betroffenen zu treffen und ihre Vorgehensweise bei pflegerischen Maßnahmen zu begründen. Sie kennen Indikationen für und Qualitätsmerkmale von Schulungsprogrammen und können Evaluationskriterien im Grundsatz entwickeln.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notfallmanagement, lebenserhaltende Sofortmaßnahmen</li> <li>• Bedarfs- und bedürfnisgerechte Pflege bei Menschen mit akuten oder chronischen Erkrankungen; partizipative Entscheidungsfindung</li> <li>• Präventive Pflegeinterventionen</li> <li>• Information, Anleitung und Beratung in der Pflege, Schulungskonzepte und -programme zu akuten und chronischen Krankheitsbildern</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 3 SWS Seminaristischer Unterricht, 2 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> praktische Prüfung (OSCE)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft			

PG1108 Pflegepraxis

<b>Modulcode FB:</b> P13	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Nursing Practice			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 750 h, davon 36 h Präsenzzeit 34 h Selbststudium 680 h Praxis	<b>ECTS-Punkte:</b>  25	<b>Studiensemester:</b>  5. Semester: PG 2010	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende können ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen im pflegerischen Setting und in konkreten komplexen Pflegesituationen einsetzen. Sie können Probleme lösen und pflegewissenschaftliche Kenntnisse und Forschungsergebnisse in die Zusammenarbeit mit pflegebedürftigen Personen sowie deren Angehörigen in der Pflegepraxis integrieren. Studierende können ihre Fähigkeiten zur persönlichen Mitgestaltung und Mitverantwortung im pflegerischen Berufsfeld sowie im multidisziplinären Team reflektieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klinisch-praktisches Lernen im pflegerischen Berufsfeld</li> <li>• Prozess- und theoriegeleitetes evidenzbasiertes Handeln in der Förderung von Gesundheit, Prävention, Kuration, Rehabilitation</li> <li>• Reflexionsveranstaltungen</li> <li>• Akquise von pflegebedürftigen Personen für komplexe Fallbearbeitung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Erfolgreicher Abschluss der Module P02, P06 und P07 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Nicht Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Praxisreferat			

PG1190 Pflegepraxis I

<b>Modulcode FB:</b> P07		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Clinical Placement I		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 260 h Praxis 36 h Praxisbegleitung / Reflexion 4 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: PO PG 2019	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Studierende lernen die Handlungsfelder professioneller Pflege kennen. Hier verknüpfen sie theoretische Kenntnisse aus den Module P 01 bis P 06 und praktischen Fertigkeiten aus dem fachpraktischen Unterricht im Skillslab mit ihren Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Personen, die sie pflegen.</p> <p>Studierende beobachten und erfassen das Gesundheits- und Krankheitsempfinden von Personen in der Akut- oder Langzeitversorgung, deren Selbständigkeit und den Grad der Abhängigkeit. Sie erfassen die individuelle Situation von zu pflegenden Personen unter Anwendung von systematischen Assessments und leiten Pflegediagnosen ab. Sie eruiieren gemeinsam mit den zu pflegenden Personen und im Team, welche Interventionen bzw. Unterstützungen nützlich und notwendig sind.</p> <p>Studierende führen Interventionen unter Anleitung und selbständig in den Bereichen Körperpflege, Bewegung, Atmung, Ernährung, Ausscheidung, Stoffwechsel, Vitalfunktionen durch und dokumentieren diese. Sie überprüfen und schätzen die Wirkung ihres pflegerischen Handelns ein und reflektieren ihre Lernprozesse.</p> <p>Studierende orientieren sich im Berufsfeld und erfassen die spezifischen beruflichen Rahmenbedingungen sowie pflegerischen Aufgabenfelder. Sie sind sich des rechtlichen Rahmens für ihr pflegerisches Handeln bewusst.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klinisch-praktisches Lernen im Berufsfeld Krankenhaus, stationäre Langzeitpflege, ambulante Akut- /oder Langzeitpflege (Anteil Pflichteinsatz nach PflAPrV)</li> <li>• Transfer der Inhalte aus den Modulen P 01 – P 06</li> <li>•</li> <li>• Pflege von Patient*innen, Bewohner*innen oder Klient*innen in definierten Aufgabenbereichen</li> <li>• Kommunikation und Interaktion mit pflegebedürftigen Personen und im Team</li> <li>• Maßnahmen medizinischer Diagnostik und Therapie (u.a. Injektion, Infusion, venöse Zugänge, Medikamentenmanagement)</li> <li>• Kennenlernen des spezifischen Pflegesetting</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 260 h klinisch-praktische Ausbildung im Berufsfeld Praxisanleitung 2 SWS Seminar (Praxisreflexion und Praxisbegleitung)			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> unbenotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Praxisreferat			



PG1193 Pflegepraxis II				
<b>Modulcode FB:</b> P10		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Clinical Placement II		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 260 h Praxis 36 h Praxisbegleitung/ Reflexion 4 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflgewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende verknüpfen und vertiefen ihre bisherigen, im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Pflege von Personen unterschiedlichen Alters und in den unterschiedlichen pflegerischen Settings. Sie analysieren dabei systematisch die institutionellen Rahmenbedingungen im Pflegesetting. Sie erheben und beurteilen den individuellen Pflegebedarf inkl. potentieller Risiken anhand spezifischer Assessmentverfahren in akuten oder dauerhaften Pflegesituationen, überprüfen und bewerten ihre Ergebnisse gemeinsam mit den Pflegeexpert*innen im Berufsfeld. Sie reflektieren dabei die Kommunikations- und Interaktionssituationen inkl. Beziehungsgestaltung mit Patient*innen und Kolleg*innen im Team. Sie führen die pflegerischen Interventionen unter Anleitung und/oder selbständig durch und evaluieren deren Wirkungen. Studierende analysieren und reflektieren die Entwicklung ihres beruflichen Selbstverständnisses.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klinisch-praktisches Lernen im Berufsfeld Krankenhaus, stationäre Langzeitpflege, ambulante Akut-/oder Langzeitpflege (Anteil Pflichteinsatz nach PflAPrV), optional in der Wochen- und Säuglingspflege, Chirurgie und chirurg. Fachgebieten, Innere Medizin und medizinische Fachgebiete</li> <li>• Prozessorientiertes Arbeiten in der Pflege</li> <li>• Erfassen von Pflegekonzepten</li> <li>• Entwicklung eines Fallverständnisses</li> <li>• Erfassen institutioneller Rahmenbedingungen</li> <li>• ERASMUS Praxisanteile im Ausland optional</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> Klinisch-praktische Ausbildung im Berufsfeld Praxisanleitung 2 SWS Seminar (Praxisreflexion und Praxisbegleitung)			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch oder Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Modul P07 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> unbenotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Praxisreferat			

PG1197 Pflegepraxis III

<b>Modulcode FB:</b> P13	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Clinical Placement III			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 260 h Praxis 36 h Praxisbegleitung/ Reflexion 4 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b>  5. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Studierende verknüpfen und vertiefen ihre im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Pflege von Personen unterschiedlichen Alters und in den unterschiedlichen pflegerischen Settings. In umfassenden Pflegeplanungen formulieren sie präzise Pflegediagnosen und Zielstellungen für die Versorgung von Personen, die sie pflegen und beziehen physische, psychische und soziale Aspekte mit ein. Sie führen Interventionen durch, um erwünschte Pflegeergebnisse zu erreichen. Sie erkennen Komplikationen im Krankheitsverlauf und können adäquat reagieren. Sie unterstützen die zu pflegenden Personen bei der Entwicklung von Alltagskompetenzen und bei der Lebensgestaltung. Sie evaluieren die Wirkung der Pflege hinsichtlich der erreichten Ergebnisse mit der pflegebedürftigen Person, den Angehörigen und allen an der Versorgung beteiligten Disziplinen. Dabei berücksichtigen sie die institutionellen Rahmenbedingungen und Best-Practice-Standards in den unterschiedlichen Settings der Pflegeberufspraxis.</p> <p>Studierende entwickeln Forschungsfragen auf Basis der individuellen Situation von Patient*innen, erschließen und bewerten Forschungsergebnisse für die notwendigen Pflegeinterventionen und können diese im Team präsentieren. Sie begründen pflegerische Entscheidungen und Interventionen auf der Basis von pflegewissenschaftlichen und bezugswissenschaftlichen Erkenntnissen und Forschungsergebnissen.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klinisch-praktisches Lernen im Berufsfeld Krankenhaus, Stationäre Langzeitpflege, Ambulante Akut- /oder Langzeitpflege (Anteil Pflichteinsatz nach PflAPrV) optional in der Psychiatrie, Wochen- und Säuglingspflege, Chirurgie und chirurg. Fachgebieten, Inneren Medizin und medizinischen Fachgebiete</li> <li>• Prozess- und theoriegeleitetes evidenzbasiertes Handeln in der Förderung von Gesundheit, Prävention, Kuration, Rehabilitation</li> <li>• Selbstreflexion und Reflexion des Lernens</li> <li>• Kritisches Denken</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p> <p>260 h Klinisch-praktische Ausbildung im Berufsfeld Praxisanleitung 2 SWS Seminar (Praxisreflexion und Praxisbegleitung)</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b></p> <p>notwendig: Module P07 und P10 empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Portfolio</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> unbenotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Praxisreferat</p>			

PG1199 Pflegepraxis IV

<b>Modulcode FB:</b> P16	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Clinical Placement IV			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 260 h Praxis 36 h Praxisbegleitung/ Reflexion 4 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele :</b></p> <p>Studierende festigen ihr Verständnis für klinische, ethische, organisations- und steuerungsbegogene Situationen pflegerischen Handelns. Sie erfassen individuelle Pflegesituationen einzelner zu pflegenden Personen, analysieren bspw. gesundheitsförderliche Potentiale und integrieren diese in ihr Handeln. Sie konzipieren entsprechende Beratungs- oder Schulungskonzepte auf der Basis gesicherter Forschungsergebnisse, gestalten den Beratungsprozess und evaluieren die Wirkung ihrer Intervention. Sie reflektieren die Schulungsangebote im Zusammenhang mit Machbarkeit und Nutzen für zu pflegende Personen.</p> <p>Studierende können sich mit ethischen Fragenstellungen auseinandersetzen. Sie können gesundheitsgefährdende Verhaltensweisen von Personen erkennen, die zugehörigen Sachverhalte analysieren, die Zusammenhänge der individuellen Situation einer Person verstehen und ihr Handeln unterstützend und fördernd ausrichten.</p> <p>Studierende verfügen über organisatorische Kompetenzen im Berufsfeld und setzen sich mit den institutionellen, gesellschaftlichen und rechtlichen Bedingungen für ihr Pflegehandeln auseinander. Sie reflektieren ihr berufliches Selbstverständnis kritisch. Sie kennen die Rollen- und Aufgabenverteilung im interprofessionellen Team und ihre Verantwortung in der Pflege von bedürftigen Personen in den unterschiedlichen Settings pflegerischen Handelns.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klinisch-praktisches Lernen im Berufsfeld Krankenhaus, stationäre Langzeitpflege, ambulante Akut- /oder Langzeitpflege (Anteil Pflichteinsatz nach PflAPrV) optional in der Psychiatrie, Wochen- und Säuglingspflege, Chirurgie und chirurg. Fachgebieten, Inneren Medizin und medizinischen Fachgebieten</li> <li>• Prozess- und theoriegeleitetes evidenzbasiertes Handeln in der Förderung von Gesundheit, Prävention, Kuration, Rehabilitation</li> <li>• Selbstreflexion und Reflexion des pflegerischen Handelns</li> <li>• Kritisches Denken</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 260 h Klinisch-praktische Ausbildung im Berufsfeld Praxisanleitung 2 SWS Seminar (Praxisreflexion und Praxisbegleitung)</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Module P07, P10 und P13 empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Portfolio</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> unbenotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Praxisreferat</p>			



PG1201 Pflegepraxis V

<b>Modulcode FB:</b> P19		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Clinical Placement V		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 600 h, davon 560 h Praxis 36 h Praxisbegleitung/ Reflexion 4 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 20 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 7. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflgewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele :</b></p> <p>Studierende entwickeln ein professionelles Fallverständnis für gesunde und kranke Personen aller Altersgruppen in pflegerischen Setting. Sie können eine umfassende situations- und personenorientierte Pflege unter Einbindung der bestmöglichen Evidenz und Auswahl geeigneter Verfahren realisieren. Dabei verwenden sie aktuelles fachliches Wissen aus relevanten Quellen und die beste vorhandene Evidenz zur professionellen Entscheidungsfindung. Studierende beachten dabei die relevanten Leitlinien, nationale Standards und die Bedingungen und Handlungsabläufe der jeweiligen Organisation.</p> <p>Sie verfügen über eine kritische Haltung und können einschränkende gesellschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen erkennen. Sie tragen zur Patientensicherheit und zur sicheren Umgebungsgestaltung für Personen und zur Qualitätssicherung in der Pflege bei. Sie reflektieren Wissen kritisch, verfügen über Problemlösungsfähigkeit und die Fähigkeit zu klinisch begründetem, fallbasierten Schließen.</p> <p>Studierende können ihre professionelle Verantwortlichkeit für die Pflege der Patient*innen und die Gestaltung deren Versorgungssituation vertreten. Dabei unterstützen sie deren Sichtweise und übernehmen eine anwaltliche Rolle, auch in ethischen Fragen. Sie können ihre Fähigkeiten zur persönlichen Mitgestaltung und Mitverantwortung im pflegerischen Berufsfeld und im multidisziplinären Team reflektieren und sich aktiv an der Entscheidungsfindung beteiligen. Sie können den gesamten Versorgungsprozess mit Blick auf Patient*innenorientierung und Partizipation evaluieren.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klinisch-praktisches Lernen im pflegerischen Berufsfeld (Anteil Pflichteinsätze und Anteil Vertiefungseinsatz PflAPrV 2018)</li> <li>• Fallrekonstruktives Lernen und kritisch-reflexives Fallverstehen</li> <li>• Autonomie, Integrität und Sicherheit der zu pflegenden Personen</li> <li>• Prozess- und theoriegeleitetes evidenzbasiertes Handeln in der Förderung von Gesundheit, Prävention, Kuration, Rehabilitation</li> <li>• Widersprüche beruflichen Handelns</li> <li>• Kritisches Denken, Selbstreflexion und Reflexion des Lernens</li> <li>• Vorbereitung praktisches Examen</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p> <p>560 h Klinisch-praktische Ausbildung im Berufsfeld Praxisanleitung 2 SWS Seminar (Praxisreflexion und Praxisbegleitung)</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b></p> <p>notwendig: Module P07, P10, P13, P16 empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> praktische Prüfung (OSCE)</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Praxisreferat</p>			

PG1203 Pflegepraxis VI

<b>Modulcode FB:</b> P21a	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Clinical Placement VI			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 260 h Praxis 36 h Praxisbegleitung/ Reflexion 4 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 8. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflgewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele :</b> Studierende können Pflegeprozesse bei Personen aller Altersstufen in komplexen und hochkomplexen, akuten und dauerhaften Pflegesituationen auf der Basis wissenschaftsbasierter und wissenschaftsorientierter Entscheidungen planen, organisieren, gestalten, führen, steuern und evaluieren. Dabei können sie die pflegerische Arbeitsorganisation selbständig und eigenverantwortlich gestalten und Pflegequalitätssicherung und -entwicklung integrieren. Sie führen ärztliche Anordnungen und Maßnahmen der Diagnostik, Therapie oder Rehabilitation eigenständig und unter Berücksichtigung vertieften forschungsbasierten Wissens entsprechend den rechtlichen Bedingungen durch. Studierende kommunizieren fachlich und arbeiten effektiv mit anderen Berufsgruppen zusammen. Sie entwickeln dabei spezifische, multidisziplinäre und berufsübergreifende Lösungen für und mit Patient*innen in individuellen Krankheitssituationen und Pflegebedürftigkeit und setzen diese patienten- und teamorientiert um.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klinisch-praktisches Lernen im pflegerischen Berufsfeld (Anteil Vertiefungseinsatz PflAPrV 2018)</li> <li>• Fallrekonstruktives Lernen und kritisch-reflexives Fallverstehen</li> <li>• Prozess- und theoriegeleitetes evidenzbasiertes Handeln in der Förderung von Gesundheit, Prävention, Kuration, Rehabilitation</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 260 h Klinisch-praktische Ausbildung im Berufsfeld Praxisanleitung 2 SWS Seminar Praxisreflexion und Praxisbegleitung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Module P07, P10, P13, P16, P19 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Praktische Prüfung (praktisches Examen)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Praxisreferat			

PG1103 Pflegerische Konzepte anwenden

<b>Modulcode FB:</b> P06	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Apply Nursing Concepts			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 180 h Präsenzzeit 70 h Selbststudium 200 h Praxis	<b>ECTS-Punkte:</b>  15	<b>Studiensemester:</b>  2. Semester: PG 2010	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende kennen die Entwicklung der Pflege zur handlungsorientierten wissenschaftlichen Disziplin und können dem internationalen pflegewissenschaftlichen Diskurs in den Grundzügen folgen. Sie können einfache englische Fachtexte verstehen und sich in die Fachdiskussion in englischer Sprache einbringen. Im Kontext der Reflexion über die Entwicklung des Pflegeberufes entwickeln Studierende die Fähigkeit zur persönlichen Mitgestaltung und Mitverantwortung in der Weiterentwicklung der Pflege. Die Studierenden kennen zentrale und grundlegende pflegerelevante Konzepte, die sie auf die unterschiedlichen Handlungsfelder der Pflege innerhalb des Gesundheitswesens übertragen können. Sie können Pflegephänomene der unterschiedlichen Lebensphasen identifizieren, Problemsituationen adäquat einschätzen und Maßnahmen im Kontext von Akut-Diagnostik sowie nicht invasiver und operativer Therapie gezielt auswählen, planen, durchführen und evaluieren. Dabei berücksichtigen sie interkulturelle Aspekte. Studierende erkennen ihre Rolle im multiprofessionellen Team und nutzen ihre im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Berufsgruppen im Praxisfeld.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nationale und internationale Entwicklung der Pflege und der Pflegewissenschaft; Prozess der Akademisierung in Deutschland</li> <li>• Das „Caring“ Konzept als integraler Teil der Pflege.</li> <li>• Interkulturelle Aspekte der Pflege.</li> <li>• Pflegephänomene in den unterschiedlichen Lebensphasen.</li> <li>• Pflegekonzepte bei ausgewiesenen Aktivitäten des täglichen Lebens und deren Auswirkung auf die Pflegepraxis; Anwendung von Pflegekonzepten auf ausgewählte Pflegephänomene</li> <li>• Pflege bei akuten Erkrankungen; Medikamentenmanagement; perioperative Pflege</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminaristischer Unterricht, 4 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> praktische Prüfung (OSCE)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft			

PG1200 Pflege von Personen mit onkologischen Erkrankungen

<b>Modulcode FB:</b> P17	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Caring for people with oncological Diseases			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 40 h Praxis 80 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: PG 2020 (Stud. mit Berufsberechtigung) 6. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul für Studierende mit Berufszulassung, PO Anlage 1b	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele :</b></p> <p>Die Studierenden kennen ätiologische und pathogenetische Modelle in der Tumorentstehung und das Konzept der Risikofaktoren sowie die spezifischen pflegerischen Anforderungen in der Onkologie. Sie können die Reichweite medizinischer Therapieansätze sowie Folgen der Grunderkrankung und der jeweiligen Therapie auf der Basis pathophysiologischen Wissens im Grundsatz einschätzen. Sie können das Risiko von onkologischen Notfällen identifizieren und Pflegemaßnahmen priorisieren.</p> <p>Sie kennen Betreuungsschwerpunkte schwer kranker und sterbender Personen in verschiedenen Settings in der Allgemein- sowie in der spezialisierten Palliativversorgung und können die einzelnen Facetten der Versorgung und Begleitung von Personen mit onkologischen Erkrankungen erfassen. Sie können Sterbende und deren Angehörige während des Sterbeprozesses und Angehörige nach dem Tod in ihrer Trauer individuell begleiten.</p> <p>In ihrem pflegerischen Handeln können sie das soziale Umfeld der Patient*innen sowie das interdisziplinäre Team in den Pflegeprozess mit einbeziehen und die patient*innenbezogenen Behandlungs- und Versorgungskonzepte auf der Basis der individuell definierten Lebensqualität wissenschaftlich fundiert ableiten. Die Studierenden entwickeln eine Haltung und Kultur im Umgang mit schwerkranken, alten und sterbenden Patient*innen und können bewusst mit der eigenen Betroffenheit um gehen.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die medizinische und pflegerische Versorgung von Personen mit onkologischen Erkrankungen</li> <li>• Onkologische Notfälle</li> <li>• Supportive Therapie, komplementäre und alternative Therapie</li> <li>• Spezifika onkologischer Pflege</li> <li>• Sterbende Menschen und ihre Angehörigen</li> <li>• Hospiz- und Palliative Care in verschiedenen Versorgungssettings</li> <li>• Patientenverfügung/ Therapiebegrenzung</li> <li>• Klinisch-praktisches Lernen im Berufsfeld Krankenhaus, Stationäre Langzeitpflege, Ambulante Akut- /oder Langzeitpflege (Anteil Pflichteinsatz nach PflAPrV)</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p> <p>8 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS fachpraktischer Unterricht 40 h klinisch-praktische Ausbildung im Berufsfeld</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b></p> <p>notwendig: Module P02, P05, P08 und P09 empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> praktische Prüfung (OSCE)</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet</p>			

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung; Regelmäßige Teilnahme gemäß § 3 Abs. 4
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Innere Medizin und Allgemeinmedizin

PG1222 Physiologie und Pathologie der Geburt

<b>Modulcode FB:</b> H 7	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Physiology and Pathology of Childbirth			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können, auf der Basis ihrer anatomisch-physiologischen und physiopathologischen Kenntnisse, den Verlauf einer physiologischen Geburt und davon abweichende Regelwidrigkeiten und pathologische Verläufe beschreiben und charakterisieren. Sie können auf der Grundlage ihrer Kenntnisse der wissenschaftlichen Studienlage ihr evidenzbasiertes Vorgehen am situativen Fall unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Mutter und Kind darstellen und begründen. Sie können geburtshilfliche Notfallsituationen erkennen, professionell und interdisziplinär managen, und ihre Kenntnisse personen- und situationsorientierter Kommunikation im Hinblick auf Notfallsituationen erweitern sowie durch zeitnahe, fachgerechte und prozessorientierte Dokumentation von Maßnahmen bei pathologischen Geburten und Pathologien der postpartalen Phase zur Qualität der Informationsübermittlung und zur Patientensicherheit beitragen. Sie kennen den rechtlich begründeten Handlungskorridor des Hebammenhandelns und können Momente und Vorgehen der Überleitung in eine fachärztliche Versorgung erkennen, das gemeinsame Vorgehen darstellen und die eigene rechtliche Verantwortung beschreiben und begründen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geburt als individuelles Ereignis im Lebenszyklus von Frauen</li> <li>• Anatomische und physiologische Grundlagen der Geburt</li> <li>• Wehenphysiologie und -pathologie, Geburtsphasen, Geburtsmechanismus der d. a. Hinterhauptshaltung, evidenzbasierte Geburtsbegleitung</li> <li>• Protrahierte Geburt, Beckenendlagen, Regelwidriger Geburtsmechanismus, Pathologie der Geburt</li> <li>• Notfälle in der Geburtshilfe, Notfallmanagement (incl. Notfallkommunikation und Dokumentation), Risikomanagement</li> <li>• Geburtshilfliche Operationen, Instrumentenkunde</li> <li>• Pharmakologie Geburt (u.a. Uterotonika, Tokolytika, Betäubungsmittel, gesetzliche Vorschriften)</li> <li>• Komplementäre Arzneimittel</li> <li>• Vertiefung Recht (Haftungsrecht, Schadensfall)</li> <li>• Einführung in die Fallarbeit</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 7 SWS Seminaristischer Unterricht 4 SWS Fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: keine Empfohlen: H 1, H 3, H 4, H 5			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Prüfungsvorleistung: praktische Prüfung (geburtshilfliche Notfälle), Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft			

PG1282 Physiologie und Pathologie der Schwangerschaft

<b>Modulcode FB:</b> H 4	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Physiology and Pathology of Pregnancy			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenz 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden kennen die physiologischen Veränderungen während einer Schwangerschaft und sind in der Lage, diese in den Kontext mit dem praktischen Handlungsfeld der Hebamme zu bringen. Sie beherrschen alle relevanten Vorgänge, die sich im biologischen System Mutter-Plazenta-Kind abspielen - insbesondere bezogen auf die endokrinen, körperlichen und seelischen Prozesse. Sie erlernen die Pathogenese, die klinische Symptomatik, die Diagnostik und Therapie der relevanten Schwangerschaftsbeschwerden und -erkrankungen. Sie sind in der Lage, daraus Möglichkeiten der Prävention abzuleiten und diese Überlegungen in ihr praktisches Hebammenhandwerk zu integrieren. Sie können die berufsrechtlichen Grenzen ihres Handlungskorridors einschätzen, in diesem Rahmen Beschwerden lindern und Präventivmaßnahmen etablieren. Bei der Behandlung von Schwangerschaftserkrankungen können sie die ärztlichen Handlungen kollegial unterstützen, ggf. ergänzen, gegenüber der Schwangeren kompetent moderieren und sich als Teil eines interprofessionellen Teams verstehen. Sie entwickeln ein Verständnis für die Ausgewogenheit salutogenetischer und pathogenetischer Sichtweisen bei der Begleitung und ggf. Behandlung schwangerer Frauen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der pränatalen Psychologie und können daraus Maßnahmen zum Schutz des intrauterinen Kindes ableiten.</p> <p>Die Studierenden üben und vertiefen den ständigen Transfer zwischen theoretischer Wissensaneignung und berufspraktischer Wissensumsetzung. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit wissenschaftlichen Hypothesen zu Schwangerschaftserkrankungen und daraus abgeleiteten Leitlinien auseinanderzusetzen.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Physiologische Veränderungen in der Schwangerschaft und damit verbundene endokrine, körperliche und seelische Anpassungen</li> <li>• Veränderungen der Stoffwechselfunktion und Ableitung von Regeln für die Ernährungsberatung</li> <li>• Vermeidung, Diagnostik und Therapie von Schwangerschaftsbeschwerden</li> <li>• Vermeidung, Diagnostik und Therapie von Schwangerschaftserkrankungen: gestörte Schwangerschaft, Frühgeburt, Plazentainsuffizienz, Zervixinsuffizienz, Gestationsdiabetes, Hepatosen, eklamptischer Formenkreis, Eisenmangelanämie, Hyperemesis gravidarum, Infektionen, psychische Erkrankungen und psychosomatische Störungen in der Schwangerschaft</li> <li>• Schwangerschaft bei mütterlichen und kindlichen Grunderkrankungen</li> <li>• Mehrlingsschwangerschaft</li> <li>• Pharmakologie in der Schwangerschaft, komplementäre Arzneimittel</li> <li>• pränatale Psychologie.</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminaristischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: keine Empfohlen: H1, H 3</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Klausur</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung</p>			

**9**

**Bemerkungen:**

Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Gynäkologie und Geburtshilfe



PG1155 Physiologische Bewegung

<b>Modulcode FB:</b> PT03	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Biology of the Sensorimotor System			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul PT	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben umfangreiche Kenntnisse der Anatomie des Nervensystems und des Bewegungsapparates sowie des motorischen Systems. Sie können ihre theoretischen Kenntnisse der Funktionen und Strukturen des Bewegungsapparates und des peripheren Nervensystems für die Untersuchung von Beweglichkeit und Kraft gezielt anwenden. Sie kennen relevante Forschungsergebnisse und haben grundlegende Kenntnisse von häufigen in der physiotherapeutischen Versorgung relevanten Symptomen/Symptomkomplexen. Sie beherrschen die theoretischen Grundlagen und die Prinzipien für die praktische Anwendung der physiotherapeutischen Basistechniken und können diese anwenden.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anatomische und physiologische Grundlagen von Haltung und Bewegung</li> <li>• Grundlegende pathophysiologische Vorgänge bei Bewegungsstörungen</li> <li>• Grundlegende Vorgänge der neurologischen Funktionswiederherstellung</li> <li>• Exemplarische Anwendung von grundlegenden Untersuchungs- und Behandlungstechniken mit direktem Bezug zu Anatomie und Physiologie am Beispiel Beweglichkeit und Kraft</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Physiotherapie			

PG1153    Physiotherapie als akademischer Beruf

<b>Modulcode FB:</b> PT01	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Physiotherapy and its Professional Development			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen Kernelemente und -prozesse der akademischen Physiotherapie. Sie beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie verstehen und identifizieren relevante Studien für das therapeutische Handeln, erkennen deren Stärken und Schwächen und können daraus entstehende Konsequenzen für die Praxis ableiten. Sie sind in der Lage, die in Studien berichteten Ergebnisse zu verstehen und einzuordnen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der akademischen Physiotherapie: Geschichte, Entwicklung und Trends der Physiotherapie, Krankheitsmodelle, Physiotherapeutische Konzepte, ICF und Assessment;</li> <li>• Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Entwicklung und Operationalisierung von Fragestellungen, Informationsquellen, Datenbanken und Suchstrategien, einfache Instrumente der Biasbewertungen, Formen und Regeln des wissenschaftlichen Zitierens, Verfassen wissenschaftlicher Texte;</li> <li>• Einführung in die ebP: Designs von Wirksamkeits- und Diagnostikstudien: Wirksamkeits- und Diagnostikstudien lesen, kritisch bewerten und einordnen;</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 10 SWS seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Physiotherapie			

PG1168    Physiotherapie im ambulanten Setting

<b>Modulcode FB:</b> PT16	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> The Physiotherapist as a Direct Contact Practitioner focussed on Outpatient Care			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 4. oder 6. Semester: BBG 2018, 2022 6. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul PT, Wahlpflichtmodul BBG- PT	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden können ihre professionellen Kenntnisse und Fertigkeiten in einer Physiotherapie Praxis und einer tagesklinischen Einrichtung selbstständig einzusetzen. Sie können dort ohne vorausgegangene ärztliche Diagnostik und Verordnung tätig werden.</p> <p>Sie sind in der Lage, ein valides Assessment zu ermitteln und durchzuführen. Sie erkennen die klinischen Zeichen und Informationen (Red Flags) die anzeigen, dass eine ärztliche Untersuchung oder Behandlung erforderlich ist.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die funktionellen Zusammenhänge zwischen einzelnen physiotherapeutischen Befunden zu erkennen, wählen die geeigneten Maßnahmen aus und ordnen diese entsprechend der Kausalität.</p> <p>Sie können sich auf aktuelle Leitlinien stützen und zu den jeweiligen Empfehlungen geeignete physiotherapeutische Maßnahmen (Evidence-Based Practise oder Best Practise) wählen, sowie das Assessment und Therapie icf-gestützt dokumentieren.</p> <p>Sie sind kompetent Ihre Maßnahmen mit Patient*innen und deren Angehörigen im ambulanten Setting zu kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Bedeutung der beruflichen Identität von und für Physiotherapeut*innen. Sie verfügen über die notwendigen Kompetenzen, die zum Erwerb einer beruflichen Identität als Physiotherapeut*innen befähigen.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fälle aus den Bereichen Unfallchirurgie, Orthopädie, Sportmedizin;</li> <li>• Manuelle Untersuchung des Bewegungsapparates und des peripheren Nervensystems; Methoden Radiologischen Diagnostik;</li> <li>• Konservative (inkl. pharmakotherapeutische) Therapiestandards in den Fachbereichen;</li> <li>• Güte klinischer Tests, Evidenz für Maßnahmen bei den häufigsten Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates; Red Flags;</li> <li>• Fallbezogene Sichtung, kritische Bewertung, inhaltliche Übersetzung und praktische Umsetzung relevanter Leitlinien</li> <li>• Icf-gestützte Dokumentation an konkreten Fällen</li> <li>• Berufliche Identitätsbildung: Geschichtliche Entwicklung der Physiotherapie, Beruf des Physiotherapeuten und dessen Tätigkeitsfelder, Rollenverständnis Physiotherapie, Tätigkeitsfelder benachbarter Gesundheitsberufe</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: PT 2017: PT02 und PT03  empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			

9	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Physiotherapie
---	---

PG1171    Physiotherapie im stationären Setting

<b>Modulcode FB:</b> PT20	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> The Physiotherapist as a Direct Contact Practitioner focussed on Inpatient Care			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 3. oder 5. Semester: BBG 2018, 2022 7. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul PT, Wahlpflichtmodul BBG-PT	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden können die Versorgung in einem Akutkrankenhaus oder einer Rehabilitationsklinik durch sinnvolle physiotherapeutische Maßnahmen ergänzen, ohne dass dies einer speziellen ärztlichen Verordnung bedarf.</p> <p>Sie sind in der Lage ein valides Assessment durchzuführen. Sie können die gängigen Befunde der schulmedizinischen Diagnostik interpretieren und sind in der Lage, deren Einfluss auf die Beeinträchtigungen der Patienten abschätzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, den kausalen Zusammenhang zwischen den erhobenen medizinischen Befunden und den Beeinträchtigungen der Patient*innen abzuschätzen und Ihre Therapie dementsprechend zu fokussieren.</p> <p>Sie können sich auf einrichtungsspezifische Standards (Behandlungspläne) stützen und sind in der Lage, diese mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen weiterentwickeln (Evidenzabgleich). Sie können Assessment und Therapie icf-gestützt in der elektronischen Krankenakte dokumentieren.</p> <p>Sie können Ihre Maßnahmen mit Patient*innen und Angehörigen sowie den Stationsteams kommunizieren.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fälle aus den Bereichen Innere Medizin und Geriatrie sowie Neurologie und Psychiatrie;</li> <li>• Klinische Diagnostik: Neuroradiologie, Labordiagnostik, EKG und Spirometrie, Elektrophysiologie;</li> <li>• Evidenzen für physiotherapeutische Behandlungsansätze im Einsatz in der Akutklinik; red Flags; Therapiestandards in den Fachbereichen;</li> <li>• Methoden (und Kennwerte) der Verlaufs- und Ergebnisdokumentation;</li> <li>• Physiotherapeutische Behandlungspfade (Behandlungspläne), STERN Konzept;</li> <li>• Dokumentationssoftware</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Physiotherapie			

PG1006 Politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen von Gesundheitsförderung und Prävention				
<b>Modulcode FB:</b> GF 7	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Political, legal and economic frameworks of health promotion and prevention			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  3. Semester: GF 2012, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsförderung		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die politischen, ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Gesundheitsförderung und Prävention im deutschen Gesundheitssystem. Sie sind in der Lage, die Strukturen und Herausforderungen in Deutschland mit denen in anderen Ländern zu vergleichen. Sie kennen die Auswirkungen internationaler bzw. supranationaler (EU) Entwicklungen und Regulierungen und damit verbundene Umsetzungsfragen. Sie können sich den Stand der wissenschaftlichen Diskussion unter Nutzung verfügbarer Literatur und Datenquellen erschließen sowie Problemlösungskonzepte bewerten. Sie Studierenden erwerben die Kompetenzen, Vorhaben der Prävention und Gesundheitsförderung argumentativ zu vertreten und deren Effektivität sowie Effizienz zu bewerten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Entwicklung von Gesundheitsförderung und Prävention aus ökonomischer, politischer und rechtlicher Perspektive (einschließlich der Entstehung des Präventionsgesetzes)</li> <li>• Strukturen und Probleme des deutschen Gesundheitssystems unter besonderer Berücksichtigung der Gesundheitsförderung und Prävention</li> <li>• Rechtsgrundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention in Deutschland (insbesondere ausgewählte sozialrechtliche Regelungen des SGB V und des SGB IX sowie Rechtsgrundlagen für den öffentlichen Gesundheitsdienst)</li> <li>• Entwicklung und Bewertung von Gesundheitspolitik (Policy-Analyse unter Berücksichtigung politischer, ökonomischer, rechtlicher und ethischer Dimensionen)</li> <li>• Gesundheitspolitische Akteure und Konflikte („politics“) im Spannungsfeld von kurativer Medizin, Prävention und Gesundheitsförderung</li> <li>• Gesundheitsförderung im internationalen Vergleich - Einführung in politikwissenschaftliche Ansätze zu Erklärung und Analyse von Politikentwicklung und -gestaltung</li> <li>• Politische, ökonomische und rechtliche Auswirkungen internationaler Kooperation und Integration (insbesondere EU und WHO) auf Gesundheitssysteme, Prävention und Gesundheitsförderung</li> <li>• Grundsatzfragen und Methoden der Gesundheitsökonomie und ökonomische Fragen von Prävention und Gesundheitsförderung</li> <li>• Gesundheitsökonomische Bewertung von Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar und 2 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Literatur ggf. Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Prüfung			

**9**

**Bemerkungen:**

Modulverantwortung: Professur für Gesundheitspolitik

<b>Modulcode FB:</b> IHS 1 (2020)		<b>Deutsche Modulbezeichnung:</b> Bevölkerungsgesundheit und Gesundheitsprobleme		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  1. Semester: IHS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Anhand ausgewählter, für die Gesundheit von Bevölkerungen relevanter Herausforderungen haben Studierende grundlegende anatomische, physiologische und pathophysiologische Kenntnisse erworben. Die Studierenden kennen die epidemiologisch, politisch und wirtschaftlich wichtigsten Erkrankungen auf der Welt und deren wesentliche ätiologische, patho- und physiologische sowie therapeutische Aspekte. Sie beherrschen grundlegendes biomedizinisches Wissen über ausgewählte Erkrankungen, präventive und kurative Ansätze zur Verringerung der Inzidenz und Prävalenz und kennen dafür relevante Informationsquellen. Sie können unter Anwendung der internationalen Fachterminologie und Klassifikationssysteme global relevante Gesundheitsbeeinträchtigungen erkennen, beschreiben und den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand recherchieren, zusammenfassen und darlegen. Darüber hinaus können die Studierenden die unterschiedlichen Anforderungen an verschiedene Gesundheits- bzw. Krankenversorgungssysteme und den entsprechenden Versorgungs- und Ressourcenbedarf ableiten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte von Gesundheit und Krankheit</li> <li>• Klärung wesentlicher Begrifflichkeiten: Gesundheitliche Beeinträchtigung, Risikofaktoren, nicht-übertragbare Erkrankungen, Infektionskrankheiten, durch vorzeitigen Tod verlorene Lebensjahre (YLL), mit einer Beeinträchtigung gelebte Lebensjahre (DALY), etc.</li> <li>• Individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen</li> <li>• Ätiologie, Pathophysiologie und Therapie weltweit relevanter Erkrankungen, einschließlich Infektionserkrankungen, nicht-übertragbarer physischer und psychischer Erkrankungen und Unfall- bzw. Gewaltfolgen</li> <li>• Zentrale Strategien zur Prävention auf bevölkerungsbezogener Ebene</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Global Health			





PG1223 Praktische Geburtsbegleitung

<b>Modulcode FB:</b> H 8	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Midwifery Care in Childbirth			
<b>Arbeitsaufwand:</b>  300h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS– Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester</b> : 3. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden können Aufgaben und Kompetenzen der Hebamme beim Assessment einer Gebärenden definieren, das Assessment bei physiologischen, regelwidrigen und pathologischen Geburtsverläufen systematisch durchführen und auf Fachrichtigkeit analysieren, den Verlauf einer physiologischen und pathologischen Geburt erklärend am Modell demonstrieren sowie Gebärpositionen und Lagerungsregeln reflektiert begründet bei physiologischen, regelwidrigen und pathologischen Geburtsverläufen anwenden. Sie können Mutter und Kind während einer physiologischen, regelwidrigen und pathologischen Geburt mit geeigneten klinischen und technischen Mitteln am Modell überwachen und die Geburt leiten, bedarfsabhängig am Modell einen Scheidendammschnitt ausführen, versorgen und nähen, die Frau und das Neugeborene postpartal am Modell untersuchen und überwachen, die Eltern–Kind Bindung sowie die Aufnahme des Stillens fördern und ihr Handeln evidenzbasiert begründen. Sie können eine Beckenendlagegeburt am Modell diagnostizieren, durchführen und leiten, am Modell eine manuelle Ablösung der Plazenta mit manueller Nachtastung durchführen.</p> <p>Die Studierenden können durch personen– und situationsorientierter Kommunikation mit Frauen, Kindern und Bezugspersonen zur Qualität des Begleitungsprozesses beitragen und durch ihre Kommunikation zur Qualität der interprofessionellen Versorgung des geburtshilflichen Teams beitragen.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufnahme Gebärende klinisch/außerklinisch, Anamneseerhebung im Geburtsprozess</li> <li>• Gebärprozess beobachten und fachlich evaluieren und bewerten, Erkennen des Geburtsfortschrittes; Fetale Herztonüberwachung mit Pinard und Dopton; Vaginale Untersuchung, anatomische und funktionale Beckendiagnostik, Beurteilung des Geburtsfortschritts</li> <li>• Maßnahmen der Wehenverarbeitung und Schmerzerleichterung, Gebärpositionen (auch bei PDA) und Lagerungsregel</li> <li>• Dammschützende Maßnahmen bei unterschiedlichen Gebärpositionen</li> <li>• Abnabelung und Erstversorgung des Kindes incl. U1, Intergeschlechtlichkeit</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitung der Plazentarperiode (Physiologie und Pathologie), Lösung der Plazenta, Inspektion der Plazenta, Blutverlust messen, manuelle Plazentalösung am Modell</li> <li>• Postpartale Versorgung und Überwachung von Mutter und Kind, Wahrnehmungsfähigkeit, Verhaltenszustände und Bedürfnisse eines gesunden Neugeborenen; erstes Anlegen und Bonding</li> <li>• Beckenendlagegeburten, regelwidriger und pathologischer Geburten an Modell</li> <li>• Notfälle in der Geburtshilfe, Maßnahmen der perioperativen Begleitung,</li> <li>• Dokumentation der Geburt (Physiologie und Pathologie),</li> <li>• Kommunikation und Interaktion mit Gebärenden und Begleitpersonen, iinterdisziplinäre fachliche Kommunikation, jeweils auch in Notfällen</li> <li>• Assessment genitaler Verletzungen, Scheidendammschnitt am Modell ausführen, versorgen und nähen (incl. genitaler Verletzungen)</li> <li>• Verlegung bei außerklinischen Geburten (geplant, Notfall)</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 5 SWS Seminaristischer Unterricht 1 SWS Seminar 5 SWS Fachpraktischer Unterricht
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: keine Empfohlen: H 1 bis H 6
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Praktische Prüfung
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft

PG1101 Prinzipien pflegerischen Handelns anwenden

<b>Modulcode FB:</b> P02	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Apply Principles of Nursing Care			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  1. Semester. PG 2010	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die Prinzipien des kritisch-reflexiven, wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens und können diese im Studium und zukünftigen Berufsfeld anwenden. Studierende kennen und reflektieren zentrale Begriffe und Abläufe innerhalb des Pflegeprozesses sowie die Kriterien einer patientenorientierten Pflege. Sie verstehen und reflektieren den Pflegeprozess als partizipative Interaktion mit pflegebedürftigen Personen unter Berücksichtigung einer pflegetheoretischen Begründung. Studierende kennen theoretische Grundlagen der verbalen und nonverbalen Interaktion und Kommunikation mit Patient/innen bzw. Pflegebedürftigen. Auf der Basis von Kenntnissen über die nationale Entwicklung des Pflegeberufs bauen Studierende ein berufliches Selbstverständnis auf.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die historische Entwicklung der Pflege in Deutschland; Pflege als Beruf</li> <li>• Theoretische Begründung pflegerischen Handelns; Kritisch-reflexives Denken im Pflegeprozess,</li> <li>• Wissenschaftliches Arbeiten und Denken</li> <li>• Theorien der Interaktion und Kommunikation mit Patient/innen und Pflegebedürftigen; Theorie und Praxis der Gesprächsführung; Beratung in unterschiedlichen Settings pflegerischen Handelns; Beziehungsaufbau und -gestaltung; Reflexion kommunikativen Handelns in der Pflege</li> <li>• Berufsfeldspezifische Rechtsgrundlagen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 3 SWS Seminaristischer Unterricht, 2 SWS Fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft und klinische Pflege			

PG1166 Professionelle Kommunikation und Versorgung im Kontext der Psychiatrie

<b>Modulcode FB:</b> PT14	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Professional Communication focussed on Psychiatry			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden kennen Kommunikationsmodelle und können sie anwenden. Sie sind in der Lage ein Gespräch professionell zu führen und nehmen hierbei eine selbstreflexive und professionelle Haltung ein. Sie haben ihre Kenntnisse der Beratungs- und Anleitungsarbeit in der Physiotherapie vertieft. Sie können ihre Klientel unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse fachkompetent anleiten und können sich mit ihrer professionellen Rolle als Physiotherapeut*in und deren Grenzen und Herausforderungen auseinandersetzen. Sie sind sich Beziehungsasymmetrien, kultureller Unterschiede sowie der Problematik von (auch körperlicher) Nähe und Distanz im physiotherapeutischen Handeln bewusst, leiten hieraus adäquate Handlungsstrategien ab und setzen diese praktisch um. Sie sind fähig, das eigene Kommunikationsverhalten zu analysieren und zu ändern.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten psychiatrischen Störungen und Ursachen für kognitive Einschränkungen. Sie sind in der Lage eine professionelle Beziehung mit chronisch psychisch kranken Menschen sowie Menschen mit Lernbehinderungen in der Anwendung physiotherapeutischer Methoden aufzubauen. Sie können in diesem Kontext ein physiotherapeutisches Assessment, eine Therapieplanung und die Auswahl geeigneter Therapiemethoden unter Berücksichtigung von Wünschen und Ängsten der Betroffenen durchzuführen.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung physiotherapeutischer Methoden bei psychisch Kranken und kognitiv eingeschränkten Menschen;</li> <li>• Grundlagen der Kommunikation, Kommunikationsmodelle; Techniken der Gesprächsführung im therapeutischen Kontext; Konzepte professioneller Beratung und Anleitung; Professionelle Beziehungsgestaltung;</li> <li>• Kommunikative Fähigkeiten im wissenschaftlichen und beruflichen Umfeld; Methoden der Reflexion der therapeutischen und professionellen Beziehungen, Interkulturelle Kommunikation, Gruppen, Gruppendynamik;</li> <li>• Störungsbilder und Leitsymptome aus dem psychiatrischen Symptomkomplex mit Epidemiologie, Ätiologie, Pathogenese, Diagnostik, Differentialdiagnostik, Therapie, Therapieformen, Prognose</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p> <p>6 SWS seminaristischer Unterricht 4 SWS fachpraktischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b></p> <p>notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Klausur</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit dem Schwerpunkt Neurologie und Psychiatrie</p>			

PG1013 Projektmanagement in der Gesundheitsförderung

<b>Modulcode FB:</b> GF 11b	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Project management in health promotion			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5	<b>Studiensemester:</b> 4. oder 5. Semester: GF 2012, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Winter- oder Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Wahlmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können den Prozess des Projektmanagements gestalten und Projektmanagementinstrumente zielgerichtet einsetzen und anwenden. Sie haben die Projektplanung exemplarisch an einem Beispiel durchlaufen. Sie können Projektziele definieren, Meilensteine und Arbeitspakete entwickeln sowie einen Projektstrukturplan und Balkenplan erstellen. Sie wissen, wie eine Risikoanalyse durchgeführt wird und können einen Projektantrag schreiben. Sie kennen die Bestandteile des Projektmanagementzyklus, die Aufgaben der Projektleitung sowie die Kommunikation im Projektteam.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Projektmanagement</li> <li>• Bestandteile des Projektmanagements <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Projektinitiierung (Projektidee, Projektziele, Stakeholderanalyse)</li> <li>○ Projektplanung (Projektstrukturplan, Ablaufplan, Ressourcenplanung, Risikoanalyse)</li> <li>○ Projektdurchführung (Projektkontrolle, Kommunikation)</li> <li>○ Projektabschluss (lessons learned)</li> </ul> </li> <li>• Entwicklung eines exemplarischen Projektes in der Gesundheitsförderung</li> <li>• Anwendung von Projektmanagementinstrumenten</li> <li>• Aufgaben der Projektleitung und des Projektteams</li> <li>• Kommunikation im Projekt</li> <li>• Projektantragsstellung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminar (Blockseminar mit Teilnahmebegrenzung)			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: Strategien der Gesundheitsförderung			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Unbenotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1106 Projekt (Pflege)

<b>Modulcode FB:</b> P10	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Project (Care)			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 90 h Präsenzzeit 210 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 4. und 5. Semester: PG 2010	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pfliegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können Problemlösungen erarbeiten und weiterentwickeln, relevante Informationen methodisch angemessen sammeln, bewerten und interpretieren, daraus wissenschaftlich fundierte Entscheidungen ableiten, die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und ethischen Erkenntnisse zu berücksichtigen und selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten. Sie sind in der Lage Verantwortung in einem Team zu übernehmen, fach- bezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen sowie sich mit Fachvertretern und mit Laien auszutauschen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Die Fragestellungen und Inhalte des Projektes können Themenfelder mit unmittelbarem pflegepraktischem Bezug umfassen, aber auch politische, ökonomische und rechtliche Problemkonstellationen der Versorgungsrealität oder pfliegewissenschaftliche Entwicklungen betreffen.			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 5 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1107 Psychiatrische und neurologische Pflege

<b>Modulcode FB:</b> P 11 (2020) P 12 (2010)	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Caring for people with Psychiatric and Neurological Problems			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: PG 2020 (Stud. mit Berufsberechtigung) 4. Semester: PG 2010, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul für Studierende mit Berufszulassung, PO Anlage 1b	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1 Qualifikationsziele:</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zur Allgemeinen Psychologie sowie zur Nosologie, Klinik, Diagnostik und Therapie der relevanten neurologischen, psychiatrischen und psychosomatischen Krankheitsbilder. Sie können den Pflegeprozess bei ausgewählten Patient*innengruppen aller Altersstufen mit neurologischen oder psychischen Erkrankungen anwenden, pflegetheoretisch begründen und evaluieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, eine pflegerische Versorgung von Patient*innen unter Berücksichtigung psychischer, neurologischer oder psychiatrischer Faktoren wissenschaftlich fundiert, prozessorientiert und in multiprofessioneller Kooperation im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben des SBG V und XI durchzuführen. Sie können präventive, kurative, rehabilitative oder palliative Interventionen mit bzw. für eine pflegebedürftige Person, für Angehörigen und Familie auswählen, auf Evidenz überprüfen, anwenden, die Wirkung evaluieren und dabei mit anderen Berufsgruppen kooperieren. Sie können die Zusammenhänge von psychischen, physischen und psychosomatischen Erkrankungen antizipieren und begründen und ihrem Denken und Handeln zugrunde legen.</p>			
<b>2 Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Allgemeinen Psychologie</li> <li>• Nosologie, Klinik, Diagnostik und Therapie der relevanten neurologischen, psychiatrischen und psychosomatischen Krankheitsbilder aus medizinischer und pflegewissenschaftlicher Sicht</li> <li>• Wissenschaftlich fundierte, prozessgesteuerte Praxis- und Pflegeinterventionskonzepte bei Patient*innen mit neurologischen; psychiatrischen, psychosomatischen; gerontopsychiatrischen Erkrankungen, Behinderungen sowie Krankheiten, die zu psychischen Belastungen führen.</li> <li>• Der multiprofessionelle Ansatz in der Gesundheitsversorgung</li> </ul>			
<b>3 Lehr- und Lernmethoden:</b>	8 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4 Sprache:</b>	Deutsch			
<b>5 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b>	notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6 Form der Prüfung:</b>	Praktische Prüfung (OSCE) oder Klausur			
<b>7 Bewertungsmethoden:</b>	Benotet			
<b>8 Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b>	bestandene Modulprüfung			
<b>9 Bemerkungen:</b>	Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Neurologie und Psychiatrie			



PG1196 Qualitative Forschung

<b>Modulcode FB:</b> P12b, GF 6b		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Qualitative Research		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 54 h Präsenzzeit 96 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: GF 2020, PG 2020 (Stud. mit Berufsberechtigung) 4. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheits-, pflege- und sozialwissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele :</b> Die Studierenden haben ein Grundverständnis qualitativer Forschungsdesigns der empirischen Sozialforschung und ihrer gegenstandsangemessenen Anwendung in der Pflegewissenschaft und den Gesundheitswissenschaften, den einzelnen Schritten im Forschungsprozess und den Regeln der Datenerhebung, der Datenanalyse und der Datenauswertung. Sie kennen verschiedene nichtstandardisierte Verfahren der Datenerhebung und Auswertung, die in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften häufig benötigt werden			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Kennzeichen von qualitativer Forschung,</li> <li>• Verhältnis von Theorie und Empirie,</li> <li>• Forschungsablauf in der qualitativen Forschung (zirkuläres Modell),</li> <li>• Ausgewählte Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (z.B. Grounded Theory, Ethnografie, Phänomenologie, Befragung, Beobachtung, Dokumenten-/Inhaltsanalyse, Gesprächsanalyse, Aktionsforschung, Fallstudien),</li> <li>• Entwicklung von Leitfäden für die Interviewführung,</li> <li>• Ethische und datenschutzrechtliche Fragen des Forschungsprozesses</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Module P03 und P06 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> aktive Teilnahme am Modul, die durch Arbeitspapiere und Protokolle belegt werden kann; bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Soziologie der Gesundheit			

PG1023 Qualitäts- und Risikomanagement

<b>Modulcode FB:</b> GPM 10a, MIG 8		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Quality Management and Risk Management		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: MIG 2020, PG 2020 (Stud. mit Berufsberechtigung) 3. oder 5. Semester: IHS 2020 4. Semester: GM, PM 2014 5. Semester: GT 2020 6. Semester: PG 2010, GT 2015, GMB, PMB 2014	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Winter- oder Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul MIG 2020 Wahlpflichtmodul GM 2014, GT 2015, IHS 2020, PG 2020	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende kennen die DIN-Normen im Qualitätsmanagement und spezifische Methoden. Sie können ein funktionierendes, wirksames Qualitätsmanagementsystem im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses in Gesundheitseinrichtungen aufrechterhalten bzw. entwickeln, einführen, dokumentieren und evaluieren. Sie können Unternehmensstrategien erkennen, Unternehmensziele für ihren Kompetenzbereich und im interdisziplinären Setting operationalisieren und QM-Werkzeug anwenden, um interne und externe Vorgaben und Anforderungen zu erfüllen. Mit geeigneten Managementmethoden und Moderationstechniken können sie Verbesserungsprozesse kompetent initiieren und moderieren und so ziel- und lösungsorientierte Entscheidungen herbeiführen. Sie kennen die Anforderungen an Auditprogramme, können sie erstellen, vermitteln, initiieren und lenken, dokumentieren, bewerten sowie geeignete Maßnahmen in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit alle beteiligten Akteuren initiieren. Studierende kennen die Bedeutung und die Mindestanforderungen des Risikomanagements und können sie in ihr Denken und Handeln integrieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen: Definition von Qualität in Wissenschaft, Forschung und Philosophie und die Anwendung des Qualitätsbegriffs im Gesundheitswesen; Einführung in das Qualitäts- und Prozessmanagement, Vorstellung der ISO Familie 9000 und arbeiten mit den Qualitätsbegriffen aus Normen Regelwerken (DIN EN ISO 9000, 9001, 9004, 15224 und 19011) Operative Aufgaben des Qualitätsmanagements in Gesundheitseinrichtungen</li> <li>• Kennen und Anwendung von einschlägigen Normen und Regelwerken, Rechtlichen Aspekten, Methoden und Werkzeugen sowie Aufbau von Kompetenzen in Kommunikation, Moderation</li> <li>• Strategien, Integration und Weiterentwicklung: Moderne Managementsystem und Strategien, Selbstbewertung und Zertifizierungsverfahren kennen, verstehen, auswählen und anwenden.</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Risikomanagement als strategisches Instrument in der klinischen Gesundheitsversorgung – Analyse, Bewertung, Aggregation, Steuerung, Interventionen und Steuerung von Prozessen</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft und klinische Pflege

PG1195 Quantitative Forschung

<b>Modulcode FB:</b> P12a, GF 6a		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Quantitative Research		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: GF 2020, PG 2020 (Stud. mit Berufs- berechtigung) 4. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheits-, pflege- und sozialwissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben ein Grundverständnis hypothesenprüfender und hypothesengenerierender, quantitativer Forschungsdesigns der empirischen Sozialforschung und ihrer gegenstandsangemessenen Anwendung in der Pflegewissenschaft und den Gesundheitswissenschaften, den einzelnen Schritten im Forschungsprozess und den Regeln der Datenerhebung, Datenanalyse und Datenauswertung. Sie kennen verschiedene standardisierte Verfahren der Datenerhebung und Auswertung, die in den Gesundheitswissenschaften eingesetzt werden, wie z.B. Befragung, Beobachtungen, Experimente sowie die Anwendung statistischer Verfahren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Kennzeichen von quantitativer Forschung,</li> <li>• Verhältnis von Theorie und Empirie,</li> <li>• Forschungsablauf in der quantitativen Forschung (lineares Modell, Hypothesenbildung, Konzeptspezifikation, Indikatorenbildung)</li> <li>• Erhebungs- und Auswertungsmethoden der quantitativen Forschung (schriftliche und mündliche standardisierte Befragung, telefonische Befragung, Beobachtung, Experiment)</li> <li>• Methoden und Verfahren der Datenaufbereitung, -auswertung und -analyse: deskriptive und analytische/schließende Verfahren, auch unter Anwendung computergestützter Verfahren</li> <li>• Ethische und datenschutzrechtliche Fragen des Forschungsprozesses</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Module P03 und P06 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> aktive Teilnahme am Modul, die durch Arbeitspapiere und Protokolle belegt werden kann; bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitswissenschaften und empirische Sozialforschung			

PG1251 Quantitativ orientiertes Management in Gesundheitseinrichtungen

<b>Modulcode FB:</b> MIG 11	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Quantitatively oriented Management in Health Care Organisations			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: MIG 2020 6. Semester: 2020 GT	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul MMIG Wahlpflichtmodul GT, IHS	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können Controlling mit seinen Aufgaben und Zielen benennen sowie die Besonderheiten in der Umsetzung im Gesundheitswesen diskutieren. Sie kennen die unterschiedlichen Möglichkeiten der organisatorischen Einbindung und können diese kritisch beurteilen. Das System der Kostenrechnung mit den Teilgebieten Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung ist bekannt und kann in Übungsaufgaben umgesetzt werden. Zudem kennen die Studierenden operative und strategische Controlling Instrumente und können diese an einfachen Fallbeispielen anwenden sowie die Möglichkeiten und Grenzen hinsichtlich der Anwendung in Unternehmen des Gesundheitswesens bewerten. Die Studierenden können Investitionen anhand statischer und dynamischer Investitionsverfahren analysieren und beurteilen. Die Zusammenhänge von Investitions- und Finanzierungsfragen sind bekannt und alternative Finanzierungsmöglichkeiten können fallbezogen beurteilt werden. Instrumente der Finanzplanung und -analyse können anwendungsbezogen eingesetzt und beurteilt werden.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Controlling: Definition, organisatorische Einbindung, Controllinginstrumente</li> <li>• Kostenrechnung: Grundlagen, Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung</li> <li>• Investition und Finanzierung: Statische Investitionsverfahren, Dynamische Investitionsverfahren, Verfahren der Risikoanalyse, Kurz- und langfristige Finanzplanung, Außenfinanzierung (Eigen- und Fremdfinanzierung, Mischformen), Innenfinanzierung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Management im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Personal			

PG1250 Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung

<b>Modulcode FB:</b> MIG 5	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Care System Design			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  2. Semester: MIG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen Rahmenbedingungen der gesundheitlichen Versorgung aus politikwissenschaftlicher, rechtswissenschaftlicher und gesundheitsökonomischer Perspektive. Sie können Informationen über konventionelle und innovative Versorgungskonzepte in Deutschland sammeln, bewerten und interpretieren. Sie kennen Ursachen für Versorgungsdefizite und können Strategien zur Überwindung dieser Versorgungsdefizite bewerten. Die Studierenden können gesundheitspolitische Positionen von Parteien und unterschiedliche Interessenlagen der Akteure und Berufsgruppen analysieren und kritisch reflektieren, sich den Stand der wissenschaftlichen und gesundheitspolitischen Diskussion unter Nutzung verfügbarer Literatur- und Datenquellen erschließen sowie Problemlösungskonzepte bewerten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche und institutionelle Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung in Deutschland</li> <li>• Strukturmerkmale, Strukturprinzipien, Funktionsweise, Steuerungsgremien und –instrumente, Organisations- und Finanzierungsformen und Wandel des gesundheitlichen Versorgungssystems, insbesondere der gesetzlichen und der privaten Krankenversicherung</li> <li>• Relevante Rechtsbeziehungen im Gesundheitswesen im Bereich der Vertragsbeziehungen zwischen Leistungserbringern und Finanzierungsträgern sowie für die Entwicklung neuer Versorgungskonzepte</li> <li>• Über-, Unter- und Fehlversorgung in der gesundheitlichen Versorgung in Deutschland</li> <li>• Organisatorische, institutionelle und finanzielle Ursachen für Versorgungsdefizite</li> <li>• Leuchtturmprojekte neuer Versorgungskonzepte in Deutschland</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			

<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie

PG1211 Rahmenbedingungen pflegerischer Versorgung reflektieren

<b>Modulcode FB:</b> P09	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Reflecting the framework conditions of nursing care			
<b>Arbeitsaufwand:</b>  300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS–Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b>  3. und 4. Semester: PG 2010	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen und Normsetzungen sowie organisatorische und institutionelle Strukturen der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung und können problemorientiert politikwissenschaftliche, rechtswissenschaftliche und gesundheitsökonomische Sichtweisen nachvollziehen. Sie können politische, rechtliche und ökonomische Problemstellungen erkennen und kritisch reflektieren, sich den Stand der wissenschaftlichen Diskussion unter Nutzung verfügbarer Literatur- und Datenquellen erschließen sowie Problemlösungskonzepte bewerten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche und institutionelle Rahmenbedingungen von Sozial- und Gesundheitspolitik</li> <li>• Strukturprinzipien, Funktionsweise, Organisations- und Finanzierungsformen der Sozialen Sicherungssysteme, insbesondere der Gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung; Strukturmerkmale und Strukturprobleme in ausgewählten gesundheitlichen Versorgungssektoren</li> <li>• Grundsatzfragen und Methoden der Gesundheitsökonomie; Analyse ökonomischer Probleme im Gesundheitswesen; Strategie und Ziele, Akteure und Interessen in der Gesundheitspolitik sowie Steuerungsmodelle der gesundheitlichen Versorgung</li> <li>• Patientenrechte und Patienteninteressen</li> <li>• Leistungsrecht und Leistungserbringerrecht in der Gesundheitsversorgung, Interessen von Leistungserbringern, verfassungsrechtliche Vorgaben und ökonomische Zwängen</li> <li>• zivil- und strafrechtliche Haftung bei Behandlungs-, Pflege- und Organisationsmängeln</li> <li>• Ethische Entscheidungsfindung in der Pflege</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 10 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitspolitik			



PG 3905 Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen gesundheitstechnischer Innovationen

<b>Modulcode FB</b>	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Legal and Structural Framework of Innovation in E-Health			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: GT 2020 2. Semester: GT 2015	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> GT: Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge, Studiengang Gesundheitstechnik		
1	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die wesentlichen rechtlichen, politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen gesundheitstechnischer Innovationen im Gesundheitswesen, können daraus erwachsene Herausforderungen und Problemstellungen erkennen und kritisch reflektieren. Sie können sich den Stand der wissenschaftlichen Diskussion zum Thema unter Nutzung verfügbarer Literatur- und Datenquellen erschließen sowie Problemlösungskonzepte bewerten. Die Studierenden erwerben die Kompetenzen, Vorhaben gesundheitstechnischer Innovationen argumentativ unter rechtlichen, politischen und ökonomischen Gesichtspunkten sowie deren Chancen und Grenzen zu bewerten.			
2	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturen, Akteursbeziehungen und Grundprobleme der gesundheitlichen Versorgung in Deutschland,</li> <li>• Auswirkungen gesundheitsrechtlicher, -politischer und -ökonomischer Entscheidungen auf die Gesundheit der Bevölkerung,</li> <li>• Grundlegende Rechtsbeziehungen im Gesundheitswesen in Deutschland, insbesondere sozialrechtliche Regelungen nach dem SGB V und SGB XI,</li> <li>• Spezielle Rechtsgrundlagen des Medizinprodukterechts, des Produkthaftungsrechts und Rechtshaftungsfragen sowie spezieller Sicherheitsverordnungen von Medizin- und Gesundheitsprodukten,</li> <li>• Rechtliche und politische Fragen der Konformitätsbewertung von Medizin- und Gesundheitsprodukten,</li> <li>• Verbraucherrecht und Patientenschutz im Gesundheitswesen.</li> </ul>			
3	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
4	<b>Sprache:</b> Deutsch			
5	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
6	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
7	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
9	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitspolitik			

PG1164 Rehabilitation der Wirbelsäule

<b>Modulcode FB:</b> PT12	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Rehabilitation of the Spine			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: PT 2017 4. oder 6. Semester: PO BBG 2018	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul PT, Wahlpflichtmodul BBG- PT	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele :</b></p> <p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse der Anatomie und Biomechanik der Wirbelsäulen- und Beckengelenke und können diese im Assessment und in der Therapie unter Berücksichtigung der speziellen Krankheitslehre fallbezogen anwenden. Sie können den jeweils prognostisch günstigsten konzeptionellen Ansatz wählen, die relevanten Maßnahmen ergebnisorientiert selektieren, ggf. modifizieren und diesbezügliche Risikofaktoren erkennen. Sie sind in der Lage das physiotherapeutische Handeln bei Funktionsstörungen, Verletzungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates patientenbezogen selbstständig und zielgerichtet zu gestalten. Sie können insbesondere auf der Ebene von Aktivitäten und Partizipation gezielt alle relevanten Aspekte im Rahmen eines biopsychosozialen Assessments beurteilen und dies dokumentieren</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, auf der Grundlage von Diagnostik- und Wirksamkeitsstudien sowie Clinical Predictions Rules und Leitlinien individuelle Assessments und Behandlungspläne zu erstellen und deren Wirksamkeit zu überprüfen. Für Untersuchung und Behandlung akuter und chronischer Schmerzsyndrome verfügen sie über ein evidenzbasiertes Repertoire an manuellen Skills, das die Nutzung validierter Fragebogen, apparativer Diagnostik und verhaltenstherapeutischer Elemente einschließt.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anatomie und Biomechanik der Wirbelsäulen- und Beckengelenke; Ätiologie vertebralegener Syndrome, Assessment und Therapie bei vertebralegenen Syndromen;</li> <li>• Medizinische Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Fehlbildungen, degenerativen Veränderungen und Verletzungen der Wirbelsäule; Klassifizierung von Verletzungen und Erkrankungen der Wirbelsäule;</li> <li>• Belastungen am Arbeitsplatz, Prävention in der gesetzlichen Unfallversicherung, allgemeine Fragen der Arbeitsmedizin;</li> <li>• Manuelle Therapie (KEK), Chirotherapie (OMT), wiederholte Bewegungen (McKenzie), Lokale Stabilität, Graded Activity und Konfrontationstherapie;</li> <li>• Funktionelle Übungen: ADL, Mobilisation und Kräftigung ohne oder mit (Klein-) Geräten</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p> <p>6 SWS seminaristischer Unterricht 4 SWS fachpraktischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b></p> <p>notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> praktische Prüfung</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Physiotherapie</p>			

PG1158 Schmerztherapie

<b>Modulcode FB:</b> PT06	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Pain Management			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen das sensorische System und die Physiologie der Schmerzentstehung bis hin zur Wahrnehmung. Sie können aktuelle Kenntnisse der Mechanismen der Schmerzmodulation auf den Ebenen des sensomotorischen Systems in das physiotherapeutische Assessment integrieren, schmerztherapeutische Interventionen unterstützen und gezielt die physiotherapeutischen Maßnahmen der Schmerzbeeinflussung nutzen. Insbesondere entwickeln die Studierenden die Kompetenz, die Wirkprinzipien elektro- und hydrotherapeutischer Maßnahmen dahingehend zu nutzen, dass sie selbstständig Indikationen stellen, Behandlungen planen, durchführen und evaluieren können. Sie kennen die theoretischen Grundlagen und beherrschen die Prinzipien der praktischen Anwendung der Maßnahmen der Physikalischen Therapie und der verschiedenen Formen von Massage und Reflexzonentherapie. Die Studierenden können die Funktionsuntersuchungen von Beweglichkeit und Kraft gezielt für das Assessment bei endoprothetischer Versorgung der unteren Extremität anwenden und Techniken zur Behandlung von Schmerz, Beweglichkeitseinschränkung und Kraftminderung durchführen. Die Studierenden kennen Techniken der Anamneseführung und können diese anwenden. Ebenso kennen Sie die theoretischen Hintergründe des Clinical Reasonings und können diese in die Praxis übertragen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nozizeption, Schmerzleitung, Schmerzwahrnehmung und zentrale Schmerzverarbeitung; Konzepte der Schmerztherapie (inkl. Pharmakotherapie);</li> <li>• Verfahren der Physikalischen Therapie: Thermotherapie, Hydro- und Inhalationstherapie, Elektrotherapie;</li> <li>• Massage: Klassische Massage, Reflexzonentherapie;</li> <li>• Physiotherapeutische Techniken zur Behandlung endoprothetischer Versorgung der unteren Extremität;</li> <li>• Prozedurale Prinzipien: Kommunikationsstrategien, Shared Decision Making und Clinical Reasoning.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS seminaristischer Unterricht 6 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> praktische Prüfung			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Physiotherapie			

PG9003 Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln (Basismodul)

<b>Modulcode FB:</b> KE-Modul 4		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Helping to Shape and Develop Schools and Educational Institutions			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 180 h, davon 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium		<b>ECTS-Punkte:</b> 6	<b>Studiensemester:</b> 1. bis 5. Semester: BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul		<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Lehramtsstudiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedingungen, Verfahren und Ziele von Schulentwicklung beschreiben sowie Verfahren der Evaluation und Qualitätssicherung darstellen und einschätzen</li> <li>• Schule, Schulsystem und Lehrerberuf in historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen darstellen und reflektieren</li> </ul>				
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur, Recht und Organisation des Bildungswesens</li> <li>• Historische Entstehung, Entwicklung sowie Situation des Bildungssystems in Deutschland, in den Staaten der europäischen Union und anderen Ländern</li> <li>• Reformmodelle allgemeiner und beruflicher Bildung</li> <li>• Ziele und Formen der Schulentwicklung und Konzepte der Qualitätsentwicklung für Bildungsinstitutionen</li> <li>• Berufsrolle von Lehrer*innen in ihren sozialen, psychischen und gesellschaftspolitischen Dimensionen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminar oder 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminar				
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch				
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Mündliche Prüfung [ca. 15 Minuten] oder Klausur [60-90 Minuten] oder schriftliche Ausarbeitung [10-15 Seiten]				
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet				
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Eine Studienleistung (mögliche Studienleistungen sind z. B: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, Projektbericht, Lerntagebuch, Portfolio, ausführliches Protokoll, Klausur)				
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik				

PG1180 Schulpraktische Studien (SPS I)

<b>Modulcode FB:</b> KE-Modul 10	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Practical School Studies			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 240 h, davon 60 h Präsenzzeit 80 h Selbststudium 100 h Praxis	<b>ECTS-Punkte:</b>  8	<b>Studiensemester:</b>  2./3. oder 3./4. Semester: BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  jedes Semester	<b>Dauer:</b>  2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Berufspädagogik Gesundheit		
<b>1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erkennen Merkmale guten Unterrichts und können diese zur Gestaltung von Unterricht nutzen, indem sie sich theoriegeleitet mit verschiedenen Kriterien auseinandersetzen, um sie auf erprobte eigene und beobachtete Unterrichtsversuche anzuwenden.</li> <li>• Die Studierenden können eine Unterrichtsstunde planen, indem sie die Struktur des Phasenrasters als Grundlage der Unterrichtsplanung erläutern und es für die Planung einer eigenen Stunde nutzen können, um im Praktikum bei Unterrichtsbeobachtungen Strukturen der Unterrichtsplanung erkennen sowie weitere Unterrichtsstunden planen und durchführen zu können.</li> <li>• Die Studierenden entwickeln digitale Lehrkompetenzen, indem sie an Seminaren in virtuellen Lernräumen teilnehmen und sie aktiv mitgestalten, um digitale Medien im Unterricht einsetzen und Distance Learning durchführen zu können.</li> <li>• Die Studierenden können Unterricht kriteriengeleitet beobachten, indem sie wissenschaftliche Standards von Beobachtung kennenlernen und an Unterrichtsbeispielen erproben, um Einflussfaktoren auf Lehr- und Lernprozesse zu identifizieren.</li> <li>• Die Studierenden lernen die Aufgaben einer Lehrperson in der beruflichen Bildung ausgewählte Methoden kennen, indem sie bei verschiedenen Lehrkräften im Unterricht hospitieren und an den außerunterrichtlichen Aufgaben der Lehrpersonen partizipieren, um ihre berufliche Eignung und Motivation reflektieren und einschätzen zu können.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich mit einem in der Praxis wahrgenommenen berufspädagogischen Phänomen systematisch auseinander, indem sie ihre Erfahrungen anhand wissenschaftlicher Literatur reflektieren, um die Aufklärungskraft der Theorie für die Praxis kennenzulernen.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren ihre Praxiserfahrungen, indem sie ihre Unterrichtsversuche, -beobachtungen und ausgewählte berufspädagogische Herausforderungen im Seminar vorstellen, um einen reflexiven Habitus auf- und auszubauen.</li> <li>•</li> </ul>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>• Kriterien guten Unterrichts</li> <li>• Fach,- Methoden,- Sozial- und Selbstkompetenz</li> <li>• Phasenplanung einer Unterrichtsstunde und Erprobung in analogen und virtuellen Lernräumen</li> <li>• Assistieren im Unterricht, Übernahme von Teilaufgaben</li> <li>• Zwei eigene Unterrichtsversuche im Blockpraktikum</li> <li>• Perspektivenwechsel: Von der Schüler*innenrolle zur Lehrer*innenrolle</li> <li>• Reflexion eigener Stärken und Schwächen</li> <li>• Kollegiale Zusammenarbeit</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS (1 Vorbereitungs- und 1 Nachbereitungsseminar), Blockpraktikum (5 Wochen) Zur Erprobung neuer Praxisbezüge können alternative Organisationsformen durchgeführt werden, sofern sie in Umfang und Inhalt den Praxismodulanforderungen entsprechen			

<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: parallele Belegung des Moduls BBG 7, Fachdidaktik I
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio; wird die Modulprüfung nicht bestanden, findet die Wiederholungsprüfung in Form eines Kolloquiums statt.
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Nachweis des erfolgreichen Praktikums im Umfang von 100 Stunden, bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Fachdidaktik Gesundheit

PG 1600 Seminar zu aktuellen gesundheitsökonomischen und gesundheitspolitischen Themen

<b>Modulcode FB:</b> GOP 10b	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Seminar on Health Economics and Health Policy			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h	<b>ECTS-Punkte:</b> 5	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester, ggf. 6. Semester: GOP 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Winter- oder Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden erhalten die Möglichkeit fachbezogene Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik zu vertiefen bzw. zu ergänzen. Die Studierenden können basierend auf eigenständig recherchierter Literatur aktuelle gesundheitsökonomische und gesundheitspolitische Sachverhalte analysieren sowie kritisch reflektieren und bewerten. Die detaillierten Qualifikationsziele sind abhängig von den Schwerpunkten des jeweiligen Semesters.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Seminar werden aktuelle gesundheitsökonomisch und gesundheitspolitisch relevante Sachverhalte und Problemstellungen analysiert.</li> <li>• Die inhaltlichen Schwerpunkte variieren semesterweise und werden zu Beginn des Semesters in dem das Modul angeboten wird bekannt gegeben.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 3 SWS Seminar (ggf. Blockseminar mit Teilnahmebegrenzung), Blended Learning			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Präsentation oder Projektarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Nicht benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Referent*in für den Studiengang Gesundheitsökonomie und -Politik			

PG 1598 Seminar zur Vertiefung ökonomischer Grundlagen

<b>Modulcode FB:</b> GOP 10a		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Seminar on Economic Principles		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h	<b>ECTS-Punkte:</b> 5	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester, ggf. 2. Semester: GOP 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Winter- oder Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden erhalten die Möglichkeit fachbezogene Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Gesundheitsökonomie zu vertiefen bzw. zu ergänzen. Die Studierenden können aktuelle (gesundheits-)ökonomische Sachverhalte analysieren und bewerten. Dabei können Sie auf grundlegende ökonomische Konzepte zurückgreifen. Die detaillierten Qualifikationsziele sind abhängig von den Schwerpunkten des jeweiligen Semesters.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung zu Markt und Wettbewerb (z.B. Ursachen von Marktversagen, Eingriffe in den Markt und deren Rechtfertigung, Theorien zur Rechtfertigung staatlicher Umverteilung, Ziele und Aufgaben von Wettbewerb)</li> <li>• Ökonomische Theorie des Staates und der Politik (z.B. ökonomische Theorie der Verfassung, Politische Ökonomie des Gesundheitswesens)</li> <li>• Die inhaltlichen Schwerpunkte variieren semesterweise und werden zu Beginn des Semesters in dem das Modul angeboten wird bekannt gegeben.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 3 SWS Seminar (ggf. Blockseminar mit Teilnahmebegrenzung), Blended Learning			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Präsentation oder Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Nicht benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Referent*in für den Studiengang Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik			



PG1073 Selbständig und ökonomisch handeln

<b>Modulcode FB:</b> H15		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Acting Economically Efficient as Freelancer		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 8. Semester: HEK 2014, 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge, die auf selbständige klinische Tätigkeit vorbereiten		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verstehen wirtschaftlich relevante Aspekte in der Hebammentätigkeit und können wirtschaftlich selbständig als Hebamme arbeiten. Sie können ihre Kenntnisse zur Analyse der Optionen für eine freiberufliche und wirtschaftliche tragfähige Berufstätigkeit nutzen, insbesondere einen Businessplan zur Gründung einer selbständigen und ökonomischen durchdachten Tätigkeit als Beleg- oder außerklinisch arbeitende Hebamme mit und ohne Geburtshilfe erstellen und diskutieren. Sie sind mit den rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen vertraut und können sie ethisch verantwortlich und zugleich betriebswirtschaftlich erfolgreich einsetzen. Darüber hinaus kennen die Studierenden relevante Aspekte des Projektmanagements. Sie können sich aktiv mit Struktur, Organisation und Selbstmanagement des eigenen beruflichen Handelns auseinandersetzen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formalitäten vor Start einer freiberuflichen Hebammenarbeit</li> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Erstellung eines Business Plans (Beschreibung der Dienstleistung, Gründerpersönlichkeit, Marktanalyse, Marketing, Organisation, Finanzplanung)</li> <li>• Optimierung der betriebswirtschaftlichen Situation (z. B. Fragen des Marketings oder der Organisation)</li> <li>• Zeit- und Selbstmanagement</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Module H03, H10 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Care Management			

PG1086 Social Research Methods

<b>Modulcode FB:</b> IHS 5 (2017) IHS 6 (2020)		<b>Deutsche Modulbezeichnung:</b> Empirische Sozialforschung		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 2. oder 4. Semester: IHS 2017 2. Semester: IHS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul: IHS 2017; Wahlpflichtmodul: IHS 2020 (PG1086 od. PG1005)	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheits-, pflege- und sozialwissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben ein Grundverständnis hypothesenprüfender und -generierender quantitativer und qualitativer Forschungsdesigns der empirischen Sozialforschung und ihrer gegenstandsangemessenen Anwendung in den Gesundheitswissenschaften, den einzelnen Schritten im Forschungsprozess und den Regeln der Datenerhebung, -analyse und -auswertung erworben. Sie kennen die in den Gesundheitswissenschaften häufig benötigten Verfahren der Datenerhebung und -auswertung wie z. B. Beobachtung und Befragung (standardisiert und nicht standardisiert) sowie die Anwendung statistischer Verfahren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Kennzeichen von qualitativer bzw. quantitativer Forschung, Verhältnis von Theorie und Empirie</li> <li>• Abläufe in der qualitativen und quantitativen Forschung (zirkuläres Modell, lineares Modell, Hypothesenbildung, Konzeptspezifikation)</li> <li>• Ausgewählte Erhebungs- und Auswertungsmethoden der quantitativen Forschung (schriftliche und mündliche standardisierte Befragung, telefonische Befragung, Beobachtung, Experiment)</li> <li>• Ausgewählte Ansätze, Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Grounded Theory, Ethnografie, Phänomenologie, Befragung, Beobachtung, Dokumenten-/Inhaltsanalyse, Gesprächsanalyse, Aktionsforschung, Fallstudien)</li> <li>• Ausgewählte Methoden und Verfahren der Datenaufbereitung, -auswertung und -analyse: deskriptive und analytische/schließende Verfahren, auch unter Anwendung computergestützter Verfahren</li> <li>• Ethische und datenschutzrechtliche Fragen des sozialwissenschaftlichen Forschungsprozesses</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitswissenschaften und empirische Sozialforschung			

PG1007 Strategien der Gesundheitsförderung

<b>Modulcode FB:</b> GF 8, BBG9, IHS VG2/V3		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health promotion strategies		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 Stunden, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: GF 2012, 2020, IHS 2017 5. Semester: BBG 2018, 2022, IHS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul Wahlpflichtmodul IHS	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können Gesundheitsförderung in Anlehnung an die WHO als einen Prozess definieren, der Individuen und Gemeinschaften ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit ermöglicht und kennen relevante Grundsatzpapiere auf internationaler Ebene. Sie können Strategien für unterschiedliche Adressatengruppen, Handlungsfelder und Lebenswelten konzipieren und verhaltens- wie verhältnisbezogene Interventionen entsprechend des Public Health Action Cycle entwickeln. Sie können ihre Strategien mit wesentlichen gesundheitswissenschaftlichen Theorien und Modellen begründen und Kriterien der Planungs-, Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität einer Intervention definieren. Sie können Strategien des Projektmanagements beschreiben und auf ihre Intervention anwenden.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsatzpapiere der WHO zur Gesundheitsförderung, Definition der WHO in Abgrenzung zur deutschen Legaldefinition und zur Prävention, relevante Leitbegriffe und Konzepte, Health in all Policies Ansatz</li> <li>• Gesundheitswissenschaftliche Theorien als Planungs- und Handlungsgrundlage (insbes. Salutogenese, Partizipation, Empowerment, Health Literacy und Gesundheitsverhaltensmodelle)</li> <li>• Public Health Action Cycle, Projektstrukturen, Methoden des Projektmanagements</li> <li>• Strukturen und Vorgehen in unterschiedlichen Lebenswelten unter Berücksichtigung politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen und Akteure: Betrieb, Dachsetting Kommune, Bildungssettings und Pflegeeinrichtungen, Netzwerkarbeit</li> <li>• Diversity Management, die Arbeit mit primär relevanten Adressatengruppen und die Bedeutung sozialer Interaktionen</li> <li>• Kriterien für erfolgreiche Interventionen, Bewertung vorhandener Interventionen, Maßnahmen und Tools der Qualitätssicherung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Literatur ggf. auch in Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitsförderung			

PG1027 Strukturen der Gesundheitsversorgung

<b>Modulcode FB:</b> P15, GPM 5, PT21		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Structures in Health Care		
<b>Arbeitsaufwand:</b>  300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: PG 2020 (Stud. mit Berufsberechtigung) 2. Semester: GM, PM, GMB, PMB 2014 5. Semester: PG 2020 7. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Pflege-, gesundheits- und sozialwissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen politikwissenschaftliche, rechtswissenschaftliche und gesundheitsökonomische Sichtweisen relevante Aspekte der gesundheitlichen Versorgung. Sie können an ausgewählten Fragestellungen politische, rechtliche und ökonomische Problemstellungen insbesondere mit Blick auf die pflegerische Versorgung erkennen und kritisch reflektieren, sich den Stand der wissenschaftlichen Diskussion unter Nutzung verfügbarer Literatur- und Datenquellen erschließen sowie Problemlösungskonzepte bewerten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche und institutionelle Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung in Deutschland;</li> <li>• Strukturmerkmale, Strukturprinzipien, Funktionsweise, Organisations- und Finanzierungsformen des gesundheitlichen Versorgungssystems, insbesondere der gesetzlichen und der privaten Krankenversicherung;</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen in der Gesundheitspolitik sowie Strukturprobleme in ausgewählten Versorgungssektoren, insbesondere der pflegerischen Versorgung;</li> <li>• Relevante Rechtsbeziehungen im Gesundheitswesen, insbesondere im Bereich Patienten- und Leistungsrecht sowie im Bereich der Vertragsbeziehungen zwischen Leistungserbringern und Finanzierungsträgern;</li> <li>• Grundsatzfragen und Methoden der Gesundheitsökonomie, Analyse ökonomischer Probleme im Gesundheitswesen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitspolitik			

PG1176 Strukturen der Gesundheitsversorgung (BBG)

<b>Modulcode FB:</b> BBG 3	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Structures of Health Care Provision			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  3. Semester: BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheits- und pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen Aspekte der gesundheitlichen Versorgung hinsichtlich der politikwissenschaftlichen, rechtswissenschaftlichen und gesundheitsökonomischen Sichtweisen. In der Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen können die Studierenden politische, rechtliche und ökonomische Problemstellungen erkennen und kritisch reflektieren, sich den Stand der wissenschaftlichen Diskussion unter Nutzung verfügbarer Literatur- und Datenquellen erschließen sowie Problemlösungskonzepte bewerten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche und institutionelle Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung in Deutschland</li> <li>• Strukturmerkmale, Strukturprinzipien, Funktionsweise, Organisations- und Finanzierungsformen des gesundheitlichen Versorgungssystems, insbesondere der gesetzlichen und der privaten Krankenversicherung</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen in der Gesundheitspolitik sowie Strukturprobleme in ausgewählten Versorgungssektoren</li> <li>• Relevante Rechtsbeziehungen im Gesundheitswesen, insbesondere im Bereich Patienten- und Leistungsrecht sowie im Bereich der Vertragsbeziehungen zwischen Leistungserbringern und Finanzierungsträgern</li> <li>• Grundsatzfragen und Methoden der Gesundheitsökonomie, Analyse ökonomischer Probleme im Gesundheitswesen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Politik der Gesundheitsberufe			

PG1017 Studienprojekt Gesundheitsförderung

<b>Modulcode FB:</b> GF 14	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Study project			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 108 h Präsenzzeit 342 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  15	<b>Studiensemester:</b>  5. und 6. Semester: GF 2012, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Winter- und Sommersemester	<b>Dauer:</b>  2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsförderung		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende können Problemlösungen in der Gesundheitsförderung erarbeiten und weiterentwickeln, relevante Informationen methodisch angemessen sammeln, bewerten und interpretieren, daraus wissenschaftliche fundierte Entscheidungen ableiten, gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen und selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten. Sie können Verantwortung in einem Team übernehmen, fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen sowie sich mit Fachvertretern und mit Laien austauschen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Die Inhalte des Projektes können aus Themenfeldern der Gesundheitsförderung oder Prävention angeboten werden und sollen sich jeweils einem der Schwerpunkte zuordnen lassen. Es können stärker anwendungsorientierte (Entwicklung) oder stärker forschungsorientierte Projekte (angewandte Forschung) angeboten werden. Je nach Kohortengröße stehen bis zu sechs Projekte zur Wahl.			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/ Lit. ggf. in Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Erfolgreicher Abschluss von 60 ECTS aus den Modulen GF 1 bis GF 9 empfohlen: Modul GF 6a und GF 6b			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Projektarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Regelmäßige Teilnahme an der Gruppenarbeit im Projekt (80 %). Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1056 Studienprojekt GOP

<b>Modulcode FB:</b> GOP12	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Study project			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 108 h Präsenzzeit 342 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  15	<b>Studiensemester:</b> 5.-6. Semester: GOP 2016, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> An ausgewählten Problemfeldern der Gesundheitspolitik und -ökonomie haben die Studierenden ihre Kompetenzen erweitert und vertieft, Problemlösungen zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, relevante Informationen methodisch angemessen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren, daraus wissenschaftliche fundierte Entscheidungen abzuleiten, gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen und selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Sie können Verantwortung in einem Team übernehmen, fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, präsentieren und argumentativ verteidigen sowie sich mit Fachvertretern und mit Laien auszutauschen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Die Inhalte des Projektes können aus Themenfeldern der Gesundheitsökonomie oder der Gesundheitspolitik angeboten werden. Es können stärker anwendungsorientierte (Entwicklung) oder stärker forschungsorientierte Projekte (angewandte Forschung) angeboten werden.			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Erfolgreicher Abschluss der Module GOP 1 - GOP 6 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium oder Projektarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Regelmäßige Teilnahme an den Projektsitzungen (80 %) Vorlage der jeweiligen Zwischenergebnisse in den Projektsitzungen Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1033 Studienprojekt MIG

<b>Modulcode FB:</b> MIG 14, GM 14		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Study Project Management in Health Care		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 108 h Präsenzzeit 342 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  15	<b>Studiensemester:</b> 5. und 6. Semester: GM 2014, MIG 2020 7. und 8. Semester: GMB 2014	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> An ausgewählten Problemfeldern ihres gewählten Schwerpunktes haben die Studierenden ihre Kompetenzen erweitert und vertieft, Problemlösungen im Gesundheitsmanagement zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, relevante Informationen methodisch angemessen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren, daraus wissenschaftliche fundierte Entscheidungen abzuleiten, gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen und selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Sie können Verantwortung in einem Team übernehmen, fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, präsentieren und argumentativ verteidigen sowie sich mit Fachvertretern und mit Laien auszutauschen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Die Inhalte des Projektes können aus Themenfeldern des Gesundheitsmanagements angeboten werden. Es können eher anwendungsorientierte (Entwicklung) oder eher forschungsorientierte Projekte (angewandte Forschung) sein.			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Abschluss der Module MIG 1 – MIG 6 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft und klinische Pflege			



PG1116 Studienprojekt Pflegemanagement

<b>Modulcode FB:</b> PM 14	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Study Project Nursing Management			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 108 h Präsenzzeit 342 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  15	<b>Studiensemester:</b> 5. und 6. Semester: PM 2014 7. und 8. Semester PMB 2014	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Pflegemanagement		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen den Ansatz des Care Managements, können das Case Management in An ausgewählten Problemfeldern haben die Studierenden ihre Kompetenzen erweitert und vertieft, Problemlösungen im Pflegemanagement zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, relevante Informationen methodisch angemessen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren, daraus wissenschaftliche fundierte Entscheidungen abzuleiten, gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen und selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Sie können Verantwortung in einem Team übernehmen, fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen sowie sich mit Fachvertretern und mit Laien austauschen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es können eher anwendungsorientierte (Entwicklung) oder eher forschungsorientierte Projekte (angewandte Forschung) angeboten werden.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Abschluss der Module GPM 1 – GPM 6 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1151 Studienprojekt Physiotherapie

<b>Modulcode FB:</b> PT19	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Research Project Physiotherapy			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 6. + 7. Semester: PT 2017 4. + 5. Semester BBG 2018, 2022	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul PT, Wahlpflichtmodul BBG- PT	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> An ausgewählten Problemfeldern der Physiotherapie erweitern bzw. vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen, Problemlösungen in der Physiotherapie zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, relevante Informationen methodisch angemessen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren, daraus wissenschaftliche fundierte Entscheidungen abzuleiten, gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen und selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Sie vertiefen die Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und Denkens, Verantwortung in einem Team zu übernehmen, fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen sowie sich mit Fachvertretern und mit Laien auszutauschen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Inhalte des Projektes können aus Themenfeldern der Physiotherapie angeboten werden und sollen sich jeweils einem der thematischen Schwerpunkte der Physiotherapie zuordnen lassen.			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: PT01 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1091 Study Project International Health Sciences

<b>Modulcode FB:</b> IHS 10 (2017), IHS 14 (2020)	<b>Deutsche Modulbezeichnung:</b> Studienprojekt			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 600 h, davon 108 h Präsenzzeit 492 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 20	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester: IHS 2017, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang International Health		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> An ausgewählten Problemfeldern von Global Health haben die Studierenden ihre Kompetenzen erweitert und vertieft, Problemlösungen zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, relevante Informationen methodisch angemessen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren, daraus wissenschaftliche fundierte Entscheidungen abzuleiten, gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen und selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Sie vertiefen ihre Kompetenzen im Projektmanagement und können Verantwortung in einem Team übernehmen, fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, präsentieren und argumentativ verteidigen sowie sich mit Fachvertretern und mit Laien austauschen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Die Inhalte des Projektes können aus Themenfeldern der Vertiefungen – mit internationaler Ausrichtung - oder allgemein aus dem Bereich Global Health stammen; die Projekte können eher anwendungsorientiert (Entwicklung) oder forschungsorientiert (angewandte Forschung) sein.			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: IHS 2017: Erfolgreicher Abschluss der Module IHS 1 bis 3 IHS 2020: IHS 1, IHS 3, IHS G2 oder IHS I2 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Präsentation			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1235 Theoretisch fundiertes Hebammenhandeln in komplexen Fällen

<b>Modulcode FB:</b> H 21	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Theoretically Informed Midwifery Care in Complex Situations			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenz 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 7. Semester: HEK2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben die fachlichen Grundlagen für eine selbstständige und evidenzbasierte Förderung und Leitung physiologischer Prozesse während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit. Sie haben das notwendige Wissen, um Risiken und Regelwidrigkeiten bei Frau, Kind und Familie zu erkennen sowie eine kontinuierliche Hebammenversorgung unter Hinzuziehung der erforderlichen ärztlichen Fachexpertise zu gewährleisten. Sie haben die notwendigen Kenntnisse, um eine wissenschaftsbasierte Planung, Organisation, Durchführung, Steuerung und Evaluation auch von hochkomplexen Betreuungsprozessen unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Effektivität, Qualität, Gesundheitsförderung und Prävention während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit zu gewährleisten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallverstehen und-analyse sowie problemorientiertes Assessments in den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Hebamme im Betreuungsbogen sowie in unterschiedlichen Arbeitssettings (clinical reasoning, case study)</li> <li>• Umsetzung und Implementierung von evidence based midwifery in das diagnostische, beratende und therapeutische Hebammenhandeln</li> <li>• Ausgewählte Theorien: z.B. Bonding/Emotionelle Erste Hilfe, Schwangerschaft als normales Lebensereignis vs. Schwangerschaft im biomedizinischen Modell, Theorien von Antepartum Stress und mütterlichem Rollenerwerb, Familienorientierung, Liegestuhltheorie, Epigenetik, etc.)</li> <li>• Prozessorientierung, z. B. Algorithmen/Behandlungspfade und validierte Screening-und Diagnostische Instrumente für ausgewählte Zustände (Schmerz, Geburtsangst, ...)</li> <li>• Berufliches Selbstverständnis als akademische Expertin und Health Advocate.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 5 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Notwendig: Zulassung zur staatlichen Prüfung Empfohlen: H 1 bis H 18			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> 2 Klausuren (schriftlicher Teil I der staatlichen Prüfung) zu den Kompetenzbereichen I und II der HebStPrV, Anlage 1 (50%)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft			

PG1020 Umweltbezogener Gesundheitsschutz

<b>Modulcode FB:</b> GF 15c	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Environmental health protection			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: IHS 2017 6. Semester: GF 2012	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Schwerpunktmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben ihr Wissen um umweltbezogene Gesundheitsrisiken und deren sozialungleiche Verteilung (Umweltgerechtigkeit vertieft). Sie können am Beispiel des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes, die Strategien des Gesundheitsschutzes kritisch reflektieren, haben ihre Kenntnisse über die Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes vertieft und sind in der Lage, Maßnahmen des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes vorzuschlagen und zu begründen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltbezogene Gesundheitsrisiken an Beispielen aus den Themenfeldern Lärm, Luft, Wasser oder Boden</li> <li>• Sozial ungleiche Verteilung von umweltbedingten Gesundheitsrisiken, Mehrfachbelastungen und Umweltgerechtigkeit</li> <li>• Strategien des Gesundheitsschutzes am Beispiel des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes, Ähnlichkeiten und Unterschiede zu den Strategien der Gesundheitsförderung</li> <li>• Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes im Gesundheitsschutz, rechtliche Regelungen und Vorgehensweisen</li> <li>• Konkrete Maßnahmen an thematischen Beispielen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: GF2013 Erfolgreicher Abschluss von 60 ECTS aus den Modulen GF 1 bis GF 9, darunter GF 2 und GF 6. empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Humanbiologie und Statistik			

PG1018 Veränderungsprozesse in Organisationen

<b>Modulcode FB:</b> GF 15a		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Change processes in organizations		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  6. Semester: GF 2012	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Schwerpunktmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsförderung		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Konzepte der organisatorischen Gestaltung, insbesondere der Prozessorganisation, des Projektmanagements und des organisationalen Wandels sowie Methoden und Techniken von Interventionsstrategien in Organisationen. Sie können diese kritisch reflektieren, bewerten und mit dem Ziel einer gesundheitsfördernden Umgestaltung organisatorischer Strukturen und Prozesse anhand der Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen und Fallbeispielen implementieren. Sie können organisatorische Problemstellungen mit der Perspektive der Gesundheitsförderung reflektiert bearbeiten und in die Praxis der Gesundheitsförderung transferieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Organisationstheorien und Organisationssoziologie</li> <li>• Gestaltung der Organisation als gesundheitsförderndes Setting: Aufgabenstrukturierung und –differenzierung sowie organisatorische Integration; prozess- und projektorientierte Organisationsgestaltung</li> <li>• Prozessmanagement: Definition und Bestandteile des Prozesses, Zielsetzung und Phasen</li> <li>• Projektmanagement: Phasen; Formen und Techniken</li> <li>• Organisatorischer Wandel: Ursachen, Bedeutung, Gegenstände, Formen und Widerstände;</li> <li>• Konzepte der Organisationsentwicklung zu einem gesundheitsfördernden Setting: Ziele, Merkmale, Methoden und Instrumente (Modelle der Prozessberatung)</li> <li>• Konzept der lernenden Organisation inklusive inhärenten Paradoxien</li> <li>• Methoden und Techniken von Interventionsstrategien in Organisationen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Literatur ggf. Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Abschluss von 60 ECTS aus den Modulen GF 1 bis GF 9, darunter GF 8 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium oder Fachgespräch			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitsförderung			

PG1165 Versorgung im gynäkologischen und pädiatrischen Kontext

<b>Modulcode FB:</b> PT13	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> The Physiotherapist as a Care Provider in Gynaecology and Paediatrics			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester: PT 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können Patientinnen mit gynäkologischen Erkrankungen und nach operativer oder zytotoxischer Behandlung unter Anwendung des aktuellen Erkenntnisstandes physiotherapeutisch behandeln; unter anderem den Lymphabfluss nach gynäkologischen Interventionen adäquat anregen und Beckenbodentrainings z.B. zur Prävention und Therapie von Kontinenz-Problemen anbieten. Die Studierenden kennen den physiologischen Verlauf von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett sowie Risiken während Schwangerschaft und Wochenbett und können physiotherapeutische Verfahren der Geburtsvorbereitung und Rückbildungsgymnastik ggf. in interdisziplinären Teams einbringen und anwenden. Die Studierenden kennen anatomische und physiologische Besonderheiten von Neugeborenen, Kindern und Heranwachsenden, verstehen pädiatrische Problemstellungen und können ihre therapeutischen und pädagogischen Fertigkeiten adaptieren, um im Setting der Pädiatrie angemessene Therapieoptionen anbieten und die motorische Entwicklung fördern zu können.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anatomie und Physiologie weiblicher Geschlechtsorgane; Krankheitsbilder und Leitsymptome in der Gynäkologie; Grundsätze der Therapie gynäkologischer Behandlungen und mögliche unerwünschte Folgen mit Relevanz für die physiotherapeutische Behandlung;</li> <li>Schwangerschaftsbedingte Veränderungen, Verlauf von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett;</li> <li>Anatomische und physiologische Besonderheiten von Neugeborenen, Kindern und Heranwachsenden, physiologischer Entwicklungsprozess; Krankheitsbilder und Leitsymptome in der Pädiatrie; pädagogische Ansätze in der physiotherapeutischen Arbeit mit Kindern;</li> <li>Physiotherapeutische Versorgung von Patientinnen mit gynäkologischen Erkrankungen; von Schwangeren und Wöchnerinnen; von Neugeborenen, Kindern und Heranwachsenden</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS seminaristischer Unterricht 4 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Frauenheilkunde und Geburtshilfe			

PG1585 Versorgungskonzepte im Gesundheitswesen

<b>Modulcode FB:</b> IHS Vb	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Managed care			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  3. oder 5. Semester: IHS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsmanagement und vergleichbare Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können das Konzept von Über-, Unter- und Fehlversorgung auf konkrete Beispiele in der gesundheitlichen Versorgung anwenden. Sie kennen Ursachen für Versorgungsdefizite und können Strategien für die Überwindung dieser Defizite bewerten. Sie können Informationen über Versorgungskonzepte in Deutschland sammeln, bewerten und interpretieren sowie die Übertragbarkeit ausgewählter international angewandeter Versorgungskonzepte auf den deutschen Versorgungskontext wissenschaftlich fundiert bewerten. Sie können Prozesse zur Steuerung neuer Versorgungsformen mitgestalten und Positionen zur Relevanz neuer Versorgungskonzepte argumentativ verteidigen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über-, Unter- und Fehlversorgung in der gesundheitlichen Versorgung in Deutschland</li> <li>• Organisatorische, institutionelle und finanzielle Ursachen für Versorgungsdefizite</li> <li>• Das Konzept von Managed Care und dessen Anwendung in den USA und in Europa</li> <li>• Leuchtturmprojekte neuer Versorgungskonzepte in Deutschland: Disease Management Programme, hausarztzentrierte Versorgung, integrierte Versorgung, medizinische Versorgungszentren</li> <li>• Ausgewählte aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie			



PG1053 Versorgungskonzepte im Gesundheitswesen

<b>Modulcode FB:</b> GOP 9	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Managed care			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: GOP 2016, 2022 3. oder 5. Semester: IHS 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können das Konzept von Über-, Unter- und Fehlversorgung auf konkrete Beispiele in der gesundheitlichen Versorgung anwenden. Sie kennen Ursachen für Versorgungsdefizite und können Strategien für die Überwindung dieser Defizite bewerten. Sie können Informationen über Versorgungskonzepte in Deutschland sammeln, bewerten und interpretieren sowie die Übertragbarkeit ausgewählter international angewandeter Versorgungskonzepte auf den deutschen Versorgungskontext wissenschaftlich fundiert bewerten. Sie können Prozesse zur Steuerung neuer Versorgungsformen mitgestalten und Positionen zur Relevanz neuer Versorgungskonzepte argumentativ verteidigen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über-, Unter- und Fehlversorgung in der gesundheitlichen Versorgung in Deutschland</li> <li>• Organisatorische, institutionelle und finanzielle Ursachen für Versorgungsdefizite</li> <li>• Das Konzept von Managed Care und dessen Anwendung in den USA und in Europa</li> <li>• Sozial- und vertragsrechtliche Rahmenbedingungen für die Entwicklung neuer Versorgungskonzepte in Deutschland</li> <li>• Neue Versorgungskonzepte in Deutschland: Strukturierte Behandlungsprogramme, hausarztzentrierte Versorgung, integrierte Versorgung bzw. sektorübergreifende Versorgung, medizinische Versorgungszentren</li> <li>• Digitalisierung der Gesundheitsversorgung: Digitale Gesundheitsanwendungen, Telemedizin, elektronische Patientenakte</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: GOP 1, GOP 4			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie			

PG1032 Versorgungskonzepte im nationalen und internationalen Kontext

<b>Modulcode FB:</b> GPM 8	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Care Concepts in National and International Context			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: GM, PM 2014, IHS 2017 5. Semester: GMB, PMB 2014	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul: GM, PM, GMB, PMB Wahlpflichtmodul: IHS	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheits- und pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können das Konzept von Über-, Unter- und Fehlversorgung auf konkrete Beispiele in der gesundheitlichen Versorgung anwenden. Sie kennen Ursachen für Versorgungsdefizite und können Strategien für die Überwindung dieser Versorgungsdefizite bewerten. Sie können Informationen über Versorgungskonzepten in Deutschland sammeln, bewerten und interpretieren sowie die Übertragbarkeit international angewandeter Versorgungskonzepte auf den deutschen Versorgungskontext wissenschaftlich fundiert bewerten. Sie können Prozesse zur Steuerung neuer Versorgungsformen mitgestalten und Positionen zur Relevanz neuer Versorgungskonzepte argumentativ verteidigen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über-, Unter- und Fehlversorgung in der gesundheitlichen Versorgung in Deutschland</li> <li>• Organisatorische, institutionelle und finanzielle Ursachen für Versorgungsdefizite</li> <li>• Versorgungskonzepte international I: Managed Care USA und Schweiz</li> <li>• Versorgungskonzepte international II: Hausarztmodelle</li> <li>• Sozialrechtliche Rahmenbedingungen für die Entwicklung neuer Versorgungskonzepte in Deutschland</li> <li>• Leuchtturmprojekte neuer Versorgungskonzepte in Deutschland: Disease Management Programme, hausarztzentrierte Versorgung, integrierte Versorgung, medizinische Versorgungszentren, Clinical Pathways</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Steuerung neuer Versorgungskonzepte und Strategien: Controlling, Evaluation und Qualitätsmanagement</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Global Health			

PG1063 Vitalfunktionen				
<b>Modulcode FB:</b> H04, P03 (PG 2010), P02 (PG 2020), GT01		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Vital Functions		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: PG 2010, 2020, GT 2015, 2020 2. Semester: HEK 2014, 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul für Studierende mit Berufszulassung, PO Anlage 1b, c	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Gesundheitsberufe, in denen klinische Handlungskompetenz ausgebildet werden soll		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die Prinzipien der Organisation des offenen Systems „Mensch“, der Hierarchie der Steuerung von Organfunktionen, der zellulären Interaktion und ihrer Beeinflussung. Sie können klinische Zeichen lebensbedrohlicher Störungen des Zentralen Nervensystems, des Herz-Kreislaufsystems, des Atmungssystems, der Niere, Leber, des Säure-Basen-Haushaltes und des Stoffwechsels ableiten und prinzipielle Antworten des Organismus auf schädigende Reize erkennen und interpretieren. Auf Basis ihrer Kenntnisse der Physiologie können sie Handlungsgrundsätze für den Erhalt bzw. die Wiederherstellung der Vitalfunktionen entwickeln, anwenden und begründen und Wiederbelebensmaßnahmen, sowie nicht invasive Maßnahmen zum Erhalt der Atemfunktion bei Erwachsenen durchführen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Physische Umgebungs determinanten menschlichen Lebens; Naturgesetze und biologische Prozesse; Formen der Energietransformation in lebenden Systemen</li> <li>• Organsysteme des Menschen und ihre Koordinierung</li> <li>• Grundlegende physiologische und pathophysiologische Konzepte; Prinzipien der zellulären Kommunikation</li> <li>• Grundlagen der Pharmakologie (Pharmakokinetik / Pharmakodynamik)</li> <li>• Ursachen und Symptome akut lebensbedrohlicher Schädigungen; Erste Hilfe, Notfalldiagnostik und -therapie; die Atmung unterstützende Maßnahmen; Reanimation</li> <li>• Grundlagen der Mikrobiologie und Hygiene; nosokomiale Infektionen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 9 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für medizinische Grundlagen der Pflege

PG1010 Wahlmodul

<b>Modulcode FB:</b> GF 11		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Elective Module		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h	<b>ECTS-Punkte:</b> 5	<b>Studiensemester:</b> Empfohlen: 4. Semester: GF 2012, 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommer – oder Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Wahlmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben ihr individuelles Kompetenzprofil insbesondere in Methoden der Anwendung oder der Forschung vertieft.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Vom Fachbereich werden geeignete Module zu aktuellen Themen angeboten. In Verbindung mit einer Begründung, inwieweit das jeweilige Modul geeignet ist, das individuelle Kompetenzprofil in der Gesundheitsförderung zu stärken, können auch Module aus anderen Studiengängen, Fachbereichen oder Hochschulen angerechnet werden. Eine Anrechnung von Sprachkursen ist möglich, wenn es sich um die Vorbereitung eines Auslandssemesters bzw. Auslandspraktikums oder um die Sprache einer speziellen Adressatengruppe der Gesundheitsförderung handelt und das erlernte Sprachniveau die bisherigen Kompetenzen überschreitet.			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch oder andere Sprache			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Je nach Modulwahl			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Unbenotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1054 Wahlpflichtmodul				
<b>Modulcode FB:</b> GOP 10	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Compulsory elective module			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: GOP 2016	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben ihr individuelles Kompetenzprofil vertieft oder erweitert. Die detaillierten Qualifikationsziele sind abhängig vom gewählten Modul (siehe jeweilige Modulbeschreibung).			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Teilnahme an einem oder mehreren Modulen im Umfang von insgesamt 10 ECTS-Punkten.</li> <li>• In Frage kommen hierfür vor allem zusätzlich angebotene Wahlpflichtveranstaltungen aus dem Studiengang Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik zu aktuellen Themen und Problemstellungen. Die Inhalte ergeben sich aus den angebotenen Veranstaltungen, die semesterweise variieren.</li> <li>• Möglich sind auch geeignete Module eines anderen Studienganges an der Hochschule Fulda oder an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland, die für die Tätigkeit in der Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik relevante Kompetenzen nach freier Wahl der Studierenden vermitteln.</li> <li>• Eine Anrechnung von Sprachkursen ist möglich, wenn es sich um die Vorbereitung eines Auslandssemesters bzw. Auslandspraktikums handelt und das erlernte Sprachniveau die bisherigen Kompetenzen überschreitet.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> Alle Formen denkbar, insbes. 6 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> nach Modulwahl			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Je nach gewählten Modul(en)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> nicht benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung(en)			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG6001 Wahlpflichtmodul 1 IHS

<b>Modulcode FB:</b> IHS I8	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Elective Module 1			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: IHS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang International Health		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben ihr individuelles Kompetenzprofil entwickelt und gestärkt.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Erfolgreiche Teilnahme an inhaltlichen zusammenhängenden Modulen von mindestens 10 ECTS eines anderen Studienganges an der Hochschule Fulda, die für die Tätigkeit in Global Health relevante Kompetenzen nach freier Wahl der Studierenden vermittelt. Dabei bestehen im Prinzip zwei Möglichkeiten, nämlich <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein verfügbares Modul der Vertiefungsrichtung zu wählen, oder</li> <li>• ein Modul zur Erweiterung der interkulturellen Kompetenzen oder zur Entwicklung geeigneter Kompetenzen für Tätigkeiten in internationalen Organisationen zu absolvieren.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> Mindestens 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Je nach Wahl des oder der Module			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> nicht benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Prüfung des gewählten Moduls			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1089 Wahlpflichtmodul 2 IHS

<b>Modulcode FB:</b> IHS 8 (2017), IHS I12 (2020)		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Elective module 2		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b> 4. oder 5. Semester: IHS 2017 5. Semester: IHS 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang International Health		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben ihr individuelles Kompetenzprofil vertieft oder erweitert.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Erfolgreiche Teilnahme an inhaltlichen zusammenhängenden Modulen von mindestens 10 ECTS eines anderen Studienganges an der Hochschule Fulda oder an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland, die für die Tätigkeit in Global Health relevante Kompetenzen nach freier Wahl der Studierenden vermittelt. Möglich ist z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitere Module der Vertiefungsrichtung zu wählen,</li> <li>• die Kenntnisse einer dritten Sprache zu vertiefen</li> <li>• interkulturelle Kompetenzen oder Kompetenzen der Tätigkeit in internationalen Organisationen zu vertiefen.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> Mindestens 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> nach Modulwahl			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Je nach Wahl des oder der Module			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> nicht benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Prüfung des gewählten Moduls			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			



PG1111 Wahlpflichtmodul aus Wahlpflichtkatalog

<b>Modulcode FB:</b> P15	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Optional Module from optional Catalogue			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  6. Semester: PG 2010	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben spezifisches Wissen in einem pflegerelevanten Teilgebiet erworben und können dieses Wissen für die Pflegepraxis und die Entwicklung des Pflegeberufes nutzbar machen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezifisches Wissen in einem pflegerelevanten Teilgebiet</li> <li>• Anwendungsbezug zur Pflegepraxis</li> <li>• Entwicklung des Pflegeberufs</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Erfolgreicher Abschluss der Module P 1 bis P 11 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1082 Wahlpflichtmodul HEK

<b>Modulcode FB:</b> H16	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Elective Module			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 8. Semester: HEK 2017	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben je nach Wahl des Schwerpunktes ihre fachlichen Kompetenzen erweitert und vertieft.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Wahlpflicht nach Katalog; pro Jahr werden mindestens 2 Module zur Wahl angeboten, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Essentials in Global Maternal and Newborn Child Health</li> <li>• Maßnahmen der Gesundheitsförderung professionell umsetzen</li> <li>• Evidenzbasierte klinische Standards entwickeln</li> <li>• Lernsituationen für die Praxis entwerfen und systematisch gestalten</li> <li>• Qualitätsmanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> je nach Angebot, in der Regel 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: 120 ECTS, im Studiengang erworben empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Abhängig von der Wahl des Moduls, in der Regel Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

PG1287 Wirtschafts- und Steuerrecht

<b>Modulcode FB:</b> MIG W 2	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Business and Tax Law			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  4., 5. oder 6. Semester: MIG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester oder Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden können Grundlagen des Vertragsrechts einschließlich der Besonderheiten kollektiv- und selektivvertraglicher Vertragsgestaltungen im Gesundheitswesen skizzieren und einfache Fälle gutachterlich lösen. Sie können Voraussetzungen, Wirksamkeitshindernisse und Leistungsstörungen in Vertragsverhältnissen ermitteln. Sie sind in der Lage gewährleistungsrechtlichen Vorschriften des Kauf- und Werkvertragsrechts anwenden. Einfache Fälle des Leistungsstörungenrechts, des Gewährleistungsrechts (Kauf- und Werkvertrag), des Bereicherungsrechts und des Rechts der unerlaubten Handlungen unter Verwendung des BGB werden gelöst.</p> <p>Die Studierenden können die steuerlichen Grundbegriffe einordnen und in den Kategorien Aufbau, Systematik und entscheidende Inhalte der wesentlichen unternehmensrelevanten Steuerarten differenzieren. Sie sind in der Lage, konstitutive und strukturelle Entscheidungen für unterschiedliche Möglichkeiten der Steuerbeeinflussung auf Gesellschafts- und Gesellschafterebene zu beurteilen, um im Rahmen der Gestaltungsmöglichkeiten die Steuerlast zu minimieren. Sie können die Besonderheit der Gemeinnützigkeit und deren Voraussetzungen benennen.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Grundbegriffe des BGB und der Rechtsgeschäftslehre</li> <li>• Abgabe, Zugang und Anfechtung von Willenserklärungen sowie Willensmängel</li> <li>• Einseitige Rechtsgeschäfte und Verträge inkl. Überblick der Vertragstypen des BGB</li> <li>• Zustandekommen/Wirksamkeit von Verträgen einschließlich der Einbeziehung von AGB</li> <li>• Verträge mit Wirkung für Dritte – kollektiv- und selektivvertragliche Regelungen im Gesundheitswesen</li> <li>• Beteiligung von Minderjährigen an Rechtsgeschäften</li> <li>• Recht der Stellvertretung</li> <li>• Grundlagen und wesentliche Unterschiede der Besteuerung von unterschiedlichen Gesellschaftsformen</li> <li>• Einführung in verschiedene Steuerarten: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Bewertungsrecht, Erbschafts- und Schenkungssteuer</li> <li>• Gemeinnützige Körperschaften</li> <li>• Einfluss der einzelnen Steuerarten auf unternehmerische Entscheidungen</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminaristischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Klausur</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet</p>			

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Management im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Personal

PG1206    Wissenschaftlich fundiertes Handeln in hochkomplexen Pflegesituationen

<b>Modulcode FB:</b> P24	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Evidence based Practice in highly complex Clinical Situations			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 8. Semester: PG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> pfliegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende sind in der Lage, sich weitgehend selbstständig auf den Kenntnisstand über Verfahren, Risiken, Aussagefähigkeit und Reichweite der wichtigsten diagnostischen und therapeutischen Prozeduren zu bringen und zu ihrer sicheren Anwendung beizutragen. Sie entwickeln wissenschaftliche Fragestellungen fallbezogen für Personen aus vulnerablen Patientengruppen und in hochkomplexen Pflegesituationen und leiten den entsprechenden Versorgungsprozess sowie die Betreuung der Personen und ihrer Angehörigen in den unterschiedlichen Settings ein. Sie können Pflegesituationen in einem Gesamtzusammenhang einschätzen, analysieren und einer zielorientierten Lösung zuführen, und so eine angemessene Versorgungssituation für die zu pflegenden Personen gestalten. Sie tragen so auf der Grundlage relevanter Theorieansätze, professionellen Erfahrungswissens und wissenschaftlicher Evidenz sowie in Zusammenarbeit mit sämtlichen, am Prozess beteiligten Professionen und Akteuren fundiert zur klinischen Entscheidungsfindung in der Versorgung von Personen bei. Die Studierenden entwickeln in diesem Zusammenhang ihr berufliches Selbstverständnis als akademisch ausgebildete Pflegepersonen. (Prüfbereiche 5, 6, 7 aus § 35 PfiAPrV)			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozial benachteiligte Gruppen; spezifische Kommunikations- und Unterstützungsbedarfe</li> <li>• Fallbesprechungen und Durchführen eines problemorientierten Assessments in den unterschiedlichen Handlungsfeldern im Gesundheitswesen</li> <li>• Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen</li> <li>• Umsetzung von EBN in die Pflegepraxis</li> <li>• Implementierung von pfliegewissenschaftlichen Erkenntnissen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 5 SWS seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Module P01 bis P19 empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur (Schriftliches Examen der staatlichen Prüfung Teil III)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft			

PG1288 Zukunftorientierte Personalmanagementkonzepte

<b>Modulcode FB:</b> MIG W 3	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Future-oriented Human Resource Management Concept			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  4., 5. oder 6. Semester: MIG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester oder Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Managementstudiengänge im Gesundheitswesen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können aktuelle Entwicklungen identifizieren und Auswirkungen auf das Personalmanagement und der Versorgung in Gesundheitseinrichtungen ableiten. Sie kennen alternative Handlungsstrategien, können diese kritisch aus unterschiedlichen Perspektiven wie Patienten, Unternehmensleitung, Führungskräfte und Mitarbeiter*innen reflektieren und Maßnahmen entwickeln. Umsetzungsprobleme können identifiziert werden und Lösungsmöglichkeiten werden kritisch diskutiert.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Talentmanagement</li> <li>• Lebensphasenorientiertes Personalmanagement</li> <li>• Stressmanagement, Resilienz</li> <li>• Diversity Management</li> <li>• Personalmanagement 4.0</li> <li>• Aktuelle Fragestellungen des Personalmanagements</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Management im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Personal			